

# **BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT**

**FACHSERIE**

**1**

**Reihe 4.2.1**

## **Struktur der Arbeitnehmer**

**1987**



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**



# BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

FACHSERIE

1

Reihe 4.2.1

## Struktur der Arbeitnehmer

1987

*10-14355*

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im August 1988

Preis: DM 13,-

Bestellnummer: 2010421 - 87700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkung .....	6
T e x t t e i l	
Methodische Erläuterungen .....	7
Arbeitnehmer im Dienstleistungsbereich .....	15
Synopsis für die Tabellen .....	27
S c h a u b i l d e r	
1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1987 nach Altersjahren, Stellung im Beruf und Geschlecht .....	28
2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1987 nach Geschlecht und Berufsabschnitten .....	29
3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Geschlecht und Berufsabschnitten - Veränderung des Beschäftigungsstandes 1987 gegenüber 1986 ....	30
4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1980 bis 1987 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf .....	31
5 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach beruflicher Ausbildung 1978 - 1987 sowie in beruflicher Ausbildung 1976 - 1987 .....	32
7 Karte der Bundesrepublik Deutschland nach Kreisen .....	33
8 Karte der Bundesrepublik Deutschland nach Raumordnungsregionen .....	34
T a b e l l e n t e i l	
Bundesergebnisse	
1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Stellung im Beruf und Voll-/Teilzeitbeschäftigten .....	
1.1 Insgesamt .....	35
1.2 Ausländer .....	36
2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen	
2.1 Insgesamt .....	37
2.2 Ausländer .....	38

3	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1987 nach Wirtschaftsabteilungen, Arbeitern/Angestellten, Ausländern und Altersgruppen .....	39
4	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1987 nach Wirtschaftsabteilungen, Altersgruppen, Arbeitern/Angestellten, Ausländern und Ausbildung .....	41
5	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1987 nach Altersjahren, Altersgruppen, Arbeitern/Angestellten, Ausländern und Ausbildung .....	42
6	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1987 nach ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen und Stellung im Beruf .....	44
7	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1987 nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie Ausbildung .....	46
8	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1987 nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen, Stellung im Beruf sowie Ausländern .....	50
9	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1987 nach Berufsbereichen, Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Deutschen/Ausländern ..	52
10	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1987 nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie Wirtschaftsabteilungen ..	54
11	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1987 nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie Altersgruppen .....	58
12	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30.6.1987 nach Wirtschaftsabteilungen, Altersgruppen und ausgewählten Staatsangehörigkeiten .....	62
Regionale Ergebnisse		
13	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in den Ländern am 30.6.1987 nach Staatsangehörigkeit .....	63
14	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Ländern	
14.1	Insgesamt .....	64
14.2	Ausländer .....	65
15	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in den Ländern am 30.6.1987 nach Stellung im Beruf und Voll-/Teilzeitbeschäftigung .....	66
16	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in den Ländern am 30.6.1987 nach Altersgruppen .....	67
17	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1987 nach Regierungsbezirken und Berufsbereichen sowie ausgewählten Berufsabschnitten .....	68
18	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1987 nach kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf .....	70
19	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1987 nach Raumordnungsregionen und Wirtschaftsabteilungen .....	81

## A n h a n g

1	Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit", Ausgabe 1973 (WS) .....	82
2	Literaturverzeichnis .....	83
3	Synopsis für den Vierteljahresbericht "Beschäftigtenstatistik" .....	84

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
/	= keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

Abkürzungen

StBA	= Statistisches Bundesamt
BGBI.	= Bundesgesetzblatt
ADV	= Automatische Datenverarbeitung
A.N.G.	= Anderweitig nicht genannt

## Vorbemerkung

In dieser Veröffentlichung werden - als Ergänzung zur vierteljährlichen Berichterstattung in der Fachserie 1, Reihe 4.2.1 - sachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse der **B e s c h ä f t i g t e n s t a t i s t i k** vorgelegt. Dabei handelt es sich um Ergebnisse, die die Struktur der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach demographischen und erwerbsstatistischen Merkmalen beschreiben; hierzu zählen insbesondere Angaben zur beruflichen Tätigkeit, zur schulischen und beruflichen Ausbildung und zur Stellung im Beruf. Durch die Darstellung von Kreisergebnissen wird auch dem regionalstatistischen Gesichtspunkt Rechnung getragen. Diese Strukturdaten können der mittel- und längerfristigen Beobachtung des Arbeitsmarktes und den Strukturveränderungen im Zeitablauf dienen. Zusätzlich werden Ergebnisse aus dem Jahreszeitraummaterial der Beschäftigtenstatistik über die Entgelte und Beschäftigungszeiten in einer gesonderten Veröffentlichung bereitgestellt. Die Jahresdaten stellen eine Ergänzung der vierteljährlich veröffentlichten Ergebnisse dar, die primär dem Zweck dienen sollen, aktuelle Informationen zur Beurteilung der saisonalen und konjunkturellen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt und in den einzelnen Wirtschaftszweigen zu vermitteln. Mit der Bereitstellung der vierteljährlichen und jährlichen Ergebnisse entspricht das Statistische Bundesamt dem ihm vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung erteilten Auftrag, sich neben der Bundesanstalt für Arbeit auch an der Aufbereitung und Auswertung der im integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung anfallenden Daten zu beteiligen.

Um eine optimale Auswertung des Datenmaterials zu erreichen, wurde für die Auswertung und Veröffentlichung von Ergebnissen in der Beschäftigtenstatistik zwischen der Bundesanstalt für Arbeit und der amtlichen Statistik eine Arbeitsteilung vereinbart, die den unterschiedlichen Auswertungsinteressen gerecht wird. Im Vordergrund der Darstellung der Ergebnisse im Bereich der amtlichen Statistik steht eine weitgehende wirtschaftssystematische, berufliche und regionale Koordinierung mit anderen Erwerbstätigkeitsstatistiken. Dieser Schwerpunkt der Darstellung verlangt zugleich eine Anlehnung an die Konzepte und Gliederungskriterien der amtlichen Statistik.

Im Bereich der amtlichen Statistik werden vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern Auswertungen verschiedener Art vorgenommen. Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich insbesondere auf die Darstellung von sachlich tief gegliederten Bundesergebnissen und zusammengefaßten Ergebnissen für tiefer gegliederte regionale Einheiten auf Bundesebene. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen insbesondere sachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse bis auf die Ebene der Gemeinden. Um aber sicherzustellen, daß für Vergleichszwecke einige Strukturergebnisse der Beschäftigtenstatistik für alle Länder und für das Bundesgebiet vorliegen, wurde zwischen dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern die Erstellung einiger gleichartiger Tabellen vereinbart. In dieser Veröffentlichung wird dieser Vereinbarung Rechnung getragen. Die Tabellen 3 und 4, sowie 6 - 8 und 12 werden inhaltsgleich von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht oder sind dort als Arbeitstabelle verfügbar.

In den Beschäftigtenzahlen für den 30. Juni 1984 sind im Bundesgebiet gut 120 000 Arbeitnehmer nicht enthalten, die an diesem Stichtag länger als 3 Wochen ausgesperrt waren. Aufgrund von § 311 RVO besteht bei einem Arbeitsverhältnis ohne Entgeltzahlung eine Versicherungspflicht von längstens 3 Wochen. Nach diesen 3 Wochen hat der Arbeitgeber eine Abmeldung zu erstatten. Dies ist z.B. bei unbezahltem Urlaub oder Streik von mehr als 3 Wochen erforderlich. Im Gegensatz zu dieser sozialversicherungsrechtlichen Regelung müßten aus der Sicht der Erwerbstätigkeitsstatistik (gemäß "Erwerbskonzept" bzw. "Labour Force Konzept"; Arbeitsverhältnis mit "0" Stunden in der Berichtswoche bzw. am Berichtstag) die länger als 3 Wochen ausgesperrten Arbeitnehmer zu den Erwerbstätigen gezählt werden.

In regionaler und sektoraler Gliederung konzentrieren sich die nicht in der Beschäftigtenstatistik enthaltenen ausgesperrten Arbeitnehmer in Hessen und Baden-Württemberg und hier insbesondere im Fahrzeugbau und in den entsprechenden Zuliefererbetrieben.



## 1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

### 1.1 Einführung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1973 ist das neue integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung) eingeführt und damit die Möglichkeit zum Aufbau einer neuen Beschäftigtenstatistik geschaffen worden. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer eine einheitliche und automationsgerechte Lieferung von Meldungen über demographische, wirtschaftliche und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände der Versicherten. Datenerfassung, -speicherung und -verarbeitung können nunmehr unter Einsatz von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen erfolgen. Diese Umstellung eröffnete die Möglichkeit, die im Rahmen des Meldeverfahrens anfallenden Meldebelege auch sekundärstatistisch auszuwerten. Die kurzfristigen Informationen sollen der laufenden Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtung dienen. Von Bedeutung sind hierfür in erster Linie Angaben über Beschäftigte in wirtschaftssystematischer und regionaler Gliederung. Die gesetzliche Grundlage zur Durchführung der Beschäftigtenstatistik bildet das Arbeitsförderungsgesetz (AFG) vom 25. Juni 1969. Danach hat die Bundesanstalt für Arbeit Umfang und Art der Beschäftigung sowie Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes, der Berufe und der beruflichen Bildungsmöglichkeiten im allgemeinen und in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Wirtschaftsgebieten auch nach der sozialen Struktur zu beobachten, zu untersuchen und für die Durchführung der Aufgaben der Bundesanstalt auszuwerten (Arbeitsmarkt- und Berufsforschung). Als Ergänzung dazu haben das Statistische Bundesamt und die Statistischen Landesämter vor allem die Aufgabe, die für allgemeine Zwecke wichtigen Tabellen aufzustellen und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren.

## 1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung

### 1.2.1 Auskunftsspflichtige

Auskunftsspflichtige sind die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungen sowie an die Bundesanstalt für Arbeit Meldungen verschiedenen Inhalts erstatten über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer. Meldepflichten, Form, Inhalt und Fristen für die Meldungen an die Träger der Sozialversicherung und die Bundesanstalt für Arbeit sind in der Datenerfassungs-Verordnung (DEVO)<sup>1)</sup> bzw. in der Datenübermittlungs-Verordnung (DÜVO)<sup>2)</sup> gesetzlich geregelt.

### 1.2.2 Erfaßter Personenkreis

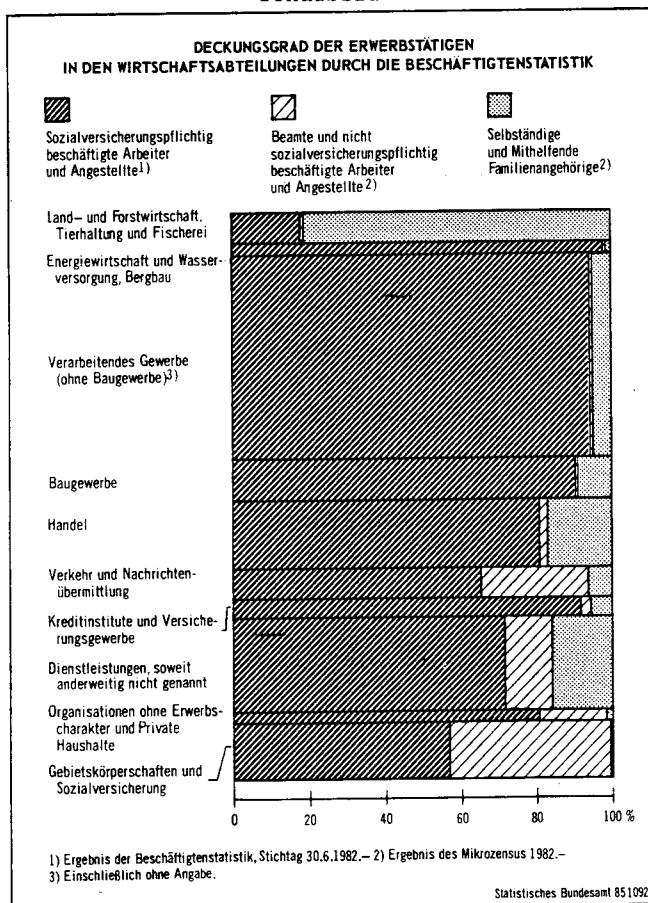
Nach der DEVO (§ 2) sind von den Arbeitgebern Meldungen zu erstatten für alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungs-gesetz sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind, kurz, über alle in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Aus dieser Abgrenzung heraus ergibt sich, daß in der Beschäftigtenstatistik i.d. Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschl. der Beschäftigten in beruflicher Ausbildung), zusammen fast 80 % aller Erwerbstätigen, erfaßt werden. Unberücksichtigt bleiben Beamte, Selbständige und Mithelfende Familienangehörige und alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer, die nur eine sogenannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen (siehe Abschnitt 2).

- 1) Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (Datenerfassungs-Verordnung -DEVO) vom 24.11.1972 (BGBl. I, S. 2159) bzw. 2. DEVO vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 593).
- 2) Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (Datenübermittlungs-Verordnung - DÜVO) vom 18.12.1972 (BGBl. I, S. 2482) bzw. 2. DÜVO vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 616).

Wirtschaftsfachlich untergliedert liefert die Beschäftigtenstatistik für einige Wirtschaftsabteilungen für nahezu alle darin Erwerbstätigen Informationen; im Dienstleistungsbereich werden immerhin für mehr als 60 % der in diesem Bereich Erwerbstätigen Daten geliefert. Knapp unter 20 % liegt der Deckungsgrad im Wirtschaftsbereich "Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei" (siehe Schaubild 1)<sup>3)</sup>.

Schaubild 1



### 1.2.3. Art der Meldungen

Das Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einheitlicher Form im wesentlichen folgende Meldungen:

- eine **A n m e l d u n g** (§ 3 DEVO) bei
  - Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung

3) Zur Stellung der Beschäftigtenstatistik im erwerbsstatistischen Gesamtbild siehe Herberger, L./Becker, B.: "Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Beschäftigtenstatistik und im Mikrozensus" in WiSta 4/1983, S. 290 ff., sowie Herberger, L./Mayer, H.-L.: Überblick über die derzeitigen Statistiken des Arbeitsmarktes und der Beschäftigung", Beilage zu WiSta 2/1984, S. 3ff.

eine **A b m e l d u n g** (§ 4 DEVO) bei

- Ende einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung

eine **J a h r e s m e l d u n g** (§ 5 DEVO) für alle Beschäftigten, die am Jahresende in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis standen

eine **U n t e r b r e c h u n g s m e l d u n g** (§ 6 DEVO) für die Beschäftigten, die z.B. wegen Ableistung des Wehr- oder Zivildienstes, oder wegen Krankheit (Arbeitsunfähigkeit nach Ende der Lohnfortzahlung), Schlechtwettergeldbezug oder wegen Erziehungsurlaub ihre Beschäftigung ohne Kündigung des Arbeitsverhältnisses unterbrochen haben.

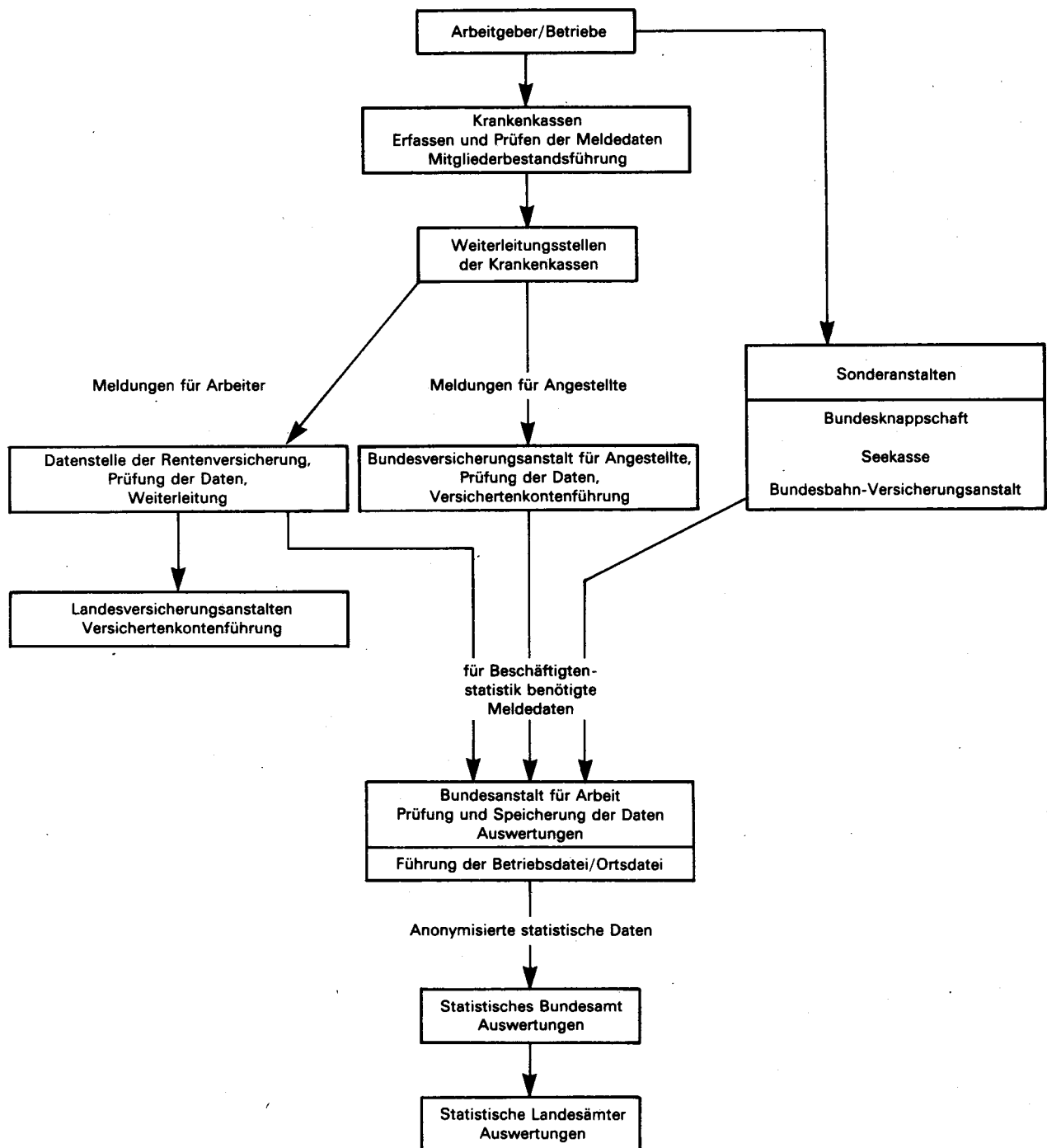
Bei den Meldungen handelt es sich im einzelnen um:

- die Beitragsgruppe, die Beschäftigungsdauer sowie Angaben des Entgelts gegenüber den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung
- die An- und Abmeldungen bei den Trägern der Krankenversicherung
- die Anzeigen der Einstellung und Entlassung gegenüber dem Arbeitsamt.

Seit Inkrafttreten der 2. Datenerfassungs-Verordnung (2. DEVO) werden Anmeldungen, Abmeldungen, Unterbrechungsmeldungen sowie Jahresmeldungen für Arbeiter und Angestellte auf einheitlichen Meldebelegen ("Versicherungsnachweisen") vorgenommen. Anmeldungen auf DEVO-Belegen müssen nach spätestens zwei Wochen, die Abmeldungen innerhalb von sechs Wochen nach der Auflösung, Unterbrechungsmeldungen innerhalb von zwei Wochen nach Ablauf des ersten Kalendermonats der Unterbrechung und Jahresmeldungen zum 31. März des Folgejahres abgegeben werden. Die Arbeitgeber senden die Meldeformulare an die zuständigen Träger der Krankenkassen. Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit, nehmen - falls erforderlich - Korrekturen vor und leiten die Daten der Meldungen an die Datenstelle der Rentenversicherung in Würzburg bzw. an die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte weiter. Nach einer weiteren Prüfung der Meldungen werden die für die Arbeitsverwaltung relevanten Daten an die Bundesanstalt für Arbeit zur Speicherung und Auswertung übermittelt. Anonymisierte Auszüge aus diesen Datensätzen werden für statistische Zwecke dem Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt (siehe Schaubild 2).

## S c h a u b i l d : 2

### Meldeweg der Daten im Meldeverfahren zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit



#### 1.2.4 Erhebungsmerkmale

Der Inhalt der Beschäftigtenstatistik läßt sich am besten durch die in den im Statistischen Bundesamt auswertbaren **M e r k m a l e** beschreiben. Ein Teil der für die Statistik relevanten Tatbestände wird aus der Versicherungsnummer abgeleitet; darüber hinaus wird der Wirtschaftszweig und der Arbeitsort aus der Betriebsdatei bzw. Ortsdatei entnommen. Bis auf die Tatbestände "beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt" sowie "Ende der Beschäftigung", die nur in der Abmeldung, Unterbrechungsmeldung und Jahresmeldung enthalten sind, und der Staatsangehörigkeit, die nur aus den Anmeldungen entnommen werden, sind alle Tatbestände in allen Versicherungsnachweisen enthalten. Die Ergebnisse des sogenannten Jahreszeitraummaterials der Beschäftigtenstatistik enthalten neben den Merkmalen des Stichtagsmaterials auch die Merkmale Bruttoarbeitsentgelt sowie Beginn und Ende der Beschäftigung bzw. Beschäftigungsdauer.

In diesem Heft werden Ergebnisse des sogenannten Stichtagsmaterials der Beschäftigtenstatistik dargestellt.

Auswertbare Merkmale der Beschäftigtenstatistik:

##### 1) Merkmale des Stichtagsmaterials

Träger der Rentenversicherung  
Geburtsjahr/Altersjahr  
Geschlecht  
Wirtschaftszweig  
Arbeitsort  
Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)  
Stellung im Beruf  
Ausbildung  
Staatsangehörigkeit

##### 2) Zusätzliche Merkmale des Jahreszeitraummaterials

Beginn und Ende der Beschäftigung (bzw. Beschäftigungsdauer)  
Beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt

Die Bundesanstalt für Arbeit (BA) führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sog. **V e r s i c h e r - t e n k o n t o**, auf dem alle Meldungen zu der jeweiligen Versicherungsnummer (mit allen auswertbaren Merkmalen aus den Versicherungsnachweisen) in chronologischer Reihenfolge nach dem Wirksamkeitsdatum gespeichert werden. Diese **V e r s i c h e r -**

**t e n d a t e i** ist die Grundlage aller Auszählungen. In der Versichertendatei ist die Versicherungsnummer das Identifikationsmerkmal für den Versicherten. Sie ist zwölfstellig und beinhaltet u.a. das Geburtsdatum und das Geschlecht des Versicherten.

Die Bundesanstalt für Arbeit hat zur Ergänzung der aus dem neuen Meldeverfahren zur Sozialversicherung gewonnenen Daten für die Beschäftigtenstatistik ferner eine - auf den Daten der Arbeitsstättenzählung 1970 basierende - **B e t r i e b s d a t e i** aufgebaut. Sie hat zu diesem Zweck an jeden Betrieb eine **B e t r i e b s n u m m e r** vergeben. (Die Betriebe werden als örtliche Einheit definiert. Niederlassungen eines Unternehmens können zu einem Betrieb zusammengefaßt werden, sofern sie in derselben Gemeinde liegen, denselben wirtschaftlichen Schwerpunkt haben und die Meldungen zur Sozialversicherung von einer zentralen Stelle abgegeben werden). Neben der Betriebsnummer enthält die Betriebsdatei insbesondere den Wirtschaftszweig des Betriebes und einen Postortschlüssel (Zustellbezirke). Um die Postorte zu entschlüsseln und auch die amtlichen Gemeindekennziffern umzuschlüsseln, wurde die **O r t s - d a t e i** eingerichtet. Nur mit Hilfe dieser beiden Dateien der Bundesanstalt für Arbeit ist die Beschäftigtenstatistik in fachlicher und regionaler Gliederung - nach dem Arbeitsort - möglich: An jedem Auswertungstichtag erfolgt maschinell eine Abfrage eines jeden in der Versichertendatei geführten Versichertenkontos danach, ob der dahinterstehende Versicherte in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nicht. Die Auflistung aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen, stellt die Grundlage der Beschäftigtenstatistik dar für die Erstellung der Bestandsergebnisse am Stichtag. Dieser Ausdruck wird der amtlichen Statistik in anonymisierter Form für Auswertungen zur Verfügung gestellt.

#### 1.2.5 Unterschiede zwischen dem Stichtagsmaterial und dem Jahreszeitraummaterial

Die vierteljährlichen Stichtagsauswertungen zur Ermittlung des Beschäftigtenstandes erfolgen sechs Monate nach dem Berichtsstichtag. Hierzu wird für jeden Versicherten einzeln für

den Berichtsstichtag festgestellt, ob ein Beschäftigungsverhältnis besteht. Dabei werden alle Arten von Meldungen berücksichtigt, um zu prüfen, ob sich aus den vorliegenden An- und Abmeldungen das Bestehen oder Nichtbestehen eines Beschäftigungsverhältnisses am Stichtag ergibt. Die Wartezeit von sechs Monaten zwischen Berichtsstichtag und Auszählung ist ein Kompromiß zwischen größtmöglicher Aktualität der Ergebnisse und möglichst vollständiger Erfassung aller für den Auswertungsstichtag relevanten Meldungen. Erfahrungsgemäß liegen der Bundesanstalt für Arbeit nach sechs Monaten etwa 95 % dieser Meldungen vor. Dieses versichertenbezogene Vorgehen erfordert nicht die konsistente zeitliche Folge von Jahresmeldungen sowie An- und Abmeldungen. Es kann vielmehr ein Teil der fehlenden Meldungen ausgeglichen werden, zum Beispiel wenn von einem Versicherten, der seine Arbeitsstelle gewechselt hat, zwar die Anmeldung des neuen Arbeitgebers, aber noch nicht die Abmeldung des alten Arbeitgebers vorliegt oder wenn Jahresmeldungen ganzjährig Beschäftigter noch fehlen. Damit wird das Niveau der Beschäftigung insgesamt zutreffend ermittelt.

Beim Jahreszeitraummaterial muß dagegen ausschließlich auf die Jahresmeldungen bzw. Abmeldungen mit den Angaben über das Entgelt und die Beschäftigungsdauer des betreffenden Jahres zurückgegriffen werden, da die Anmeldungen diese Angaben nicht enthalten. Mit der Erstellung des Jahreszeitraummaterials muß daher so lange gewartet werden, bis grundsätzlich alle Meldungen des betreffenden Jahres bei der Bundesanstalt für Arbeit eingegangen sind. Im allgemeinen wird das Jahreszeitraummaterial derzeit etwa eineinhalb Jahre nach dem Ende des Auswertungsjahres erstellt. Nach diesem Zeitraum dürften rund 98 bis 100 % der für das Berichtsjahr relevanten Meldungen bei der Bundesanstalt für Arbeit eingegangen sein. Das Jahresmaterial liegt seit 1975 vor. Ergebnisse werden in Kürze in einer gesonderten Veröffentlichung dieser Fachserie dargestellt.

## 2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen

### Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die krankenversicherungspflichtig, rentenver-

sicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine sogenannte geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit handelt<sup>4)</sup>. Eine solche ist weder versicherungspflichtig noch beitragspflichtig. Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit bezeichnet<sup>5)</sup>, wenn sie nur "kurzfristig" ausgeübt oder nur "geringfügig entlohnt" wird. Eine Tätigkeit gilt im Jahre 1987 als:

- kurzfristig, wenn sie im Laufe eines Jahres ihrer Eigenschaft nach oder im voraus vertraglich auf eine Dauer von höchstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstagen begrenzt ist. (Bis 31.12.1978 waren noch Tätigkeiten versicherungsfrei, die auf 75 Arbeitstage oder 3 Monate beschränkt waren).
- geringfügig entlohnt, wenn sie zwar laufend oder in regelmäßiger Wiederkehr ausgeübt wird, die vereinbarte Wochenarbeitszeit aber unter 15 Stunden liegt (bis 31.12.1978 = unter 20 Stunden) und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat DM 430,- nicht übersteigt.

In den Jahren 1977 bis 1987 waren folgende Beschäftigungen mit einem Entgelt bis einschl. ... DM versicherungsfrei:

Zeitraum	Beschäftigungen außerhalb / innerhalb des Bergbaus	
1.1.1977-30. 6.1977	425	525
1.7.1977-31.12.1977	370	370
1.1.1978-31.12.1984	390	390
1.1.1985-31.12.1985	400	400
1.1.1986-31.12.1986	410	410
1.1.1987-31.12.1987	430	430

4) Viertes Buch des Sozialgesetzbuches (SGB IV) vom 23.12.1976 (BGBl. I, S. 3845) - Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung, am 1. Juli 1977 in Kraft getreten, früher als Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit bezeichnet.

5) Im nachfolgenden werden nur die für diese Veröffentlichung bedeutsamen versicherungsrechtlichen Bestimmungen dargelegt, die seit dem Inkrafttreten des Vierten Buches des Sozialgesetzbuches gelten.

Studenten, die einer Beschäftigung nachgehen, sind dann versicherungsfrei, wenn sie eingeschrieben sind (Immatrikulationsnachweis) und bei ihnen das Studium, nicht die Beschäftigung im Vordergrund steht. Wird regelmäßig - nicht nur in den Semesterferien - eine Beschäftigung von mindestens 20 Stunden wöchentlich ausgeübt, so wird vermutet, daß das Studium nicht mehr im Vordergrund stehen kann. In diesen Fällen besteht Versicherungspflicht.

Wehr- und Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihre Dienste aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen des Wehr- oder Zivildienstes kein Entgelt fortbezahlt erhalten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfaßt.

#### Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter Staatsangehörigkeit".

#### Arbeiter/Angestellte (zusammengefaßte Gliederung)

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

#### Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Der Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten liegen die von den Arbeitgebern in den Meldebelegen zu machenden Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit zugrunde, und zwar in folgender Gliederung:

- Vollbeschäftigt
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 20 Stunden und
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 20 Stunden und mehr, jedoch nicht vollbeschäftigt.

In der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefaßt.

#### Beschäftigte in beruflicher Ausbildung

Personen, die als Auszubildende oder zu ihrer Ausbildung im Angestellten- oder Arbeiterverhältnis beschäftigt sind. Zu diesem Kreis zählen neben den Auszubildenden nach dem Berufsbildungsgesetz vom 14. August 1969 (BBiG) auch Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre, Schüler an Schulen des Gesundheitswesens sowie Teilnehmer an den von der Bundesanstalt für Arbeit geförderten Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung, Umschulung und betrieblichen Einarbeitung.

#### Facharbeiter

Beschäftigte, die aufgrund ihrer Lehr-/Anlernausbildung bzw. auch ohne abgeschlossene Lehr-/Anlernausbildung aber durch ihre "Berufspraxis" als solche beschäftigt und entlohnt werden.

In den Facharbeiterzahlen sind auch **M e i s t e r / P o l i e r e** enthalten, sofern sie in der Arbeiterrentenversicherung pflichtversichert sind. Meister/Poliere sind Arbeitnehmer, die aufgrund der abgelegten Prüfung bzw. ihrer beruflichen Qualifikation als solche eingesetzt sind. Sie können je nach dem Arbeitsverhältnis in der Arbeiter- oder Angestelltenrentenversicherung pflichtversichert sein. Als Meister zählen auch die als Lehrmeister, Ausbildungsmeister, Betriebsmeister und dergleichen Beschäftigte.

#### Alter

Mit dem Jahr 1980 beginnend wird bei der Auszählung das genaue Alter am Stichtag ermittelt. Die Berechnung des Alters erfolgt also nicht wie bisher nach der "Geburtsjahrmethode" (Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Geburtsjahr), sondern nach der "Altersjahrmethode". Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Auszählungstichtag und enthalten für den Auswertungstichtag 30.6. einerseits Personen in einem Altersjahr, die zwei unterschiedliche Geburtsjahrgängen angehören, andererseits sind Personen eines Geburtsjahrganges, die vor dem Auszählungstichtag geboren sind, ein Jahr älter als diejenigen nach dem Auswertungstichtag Geborenen. Für den Auszählungstichtag 31.12. eines jeden Jahres sind die Ergebnisse für die

Geburtsjahr- und Altersjahrmethode identisch, da zu diesem Zeitpunkt alle Personen eines Jahrgangs das gleiche Alter vollendet haben. Bei Vergleich der Altersstruktur der Beschäftigten aus verschiedenen Berichtsjahren für die das Alter nach unterschiedlichen Methoden berechnet wurde, empfiehlt es sich deshalb, die Ergebnisse am Jahresende, die für Altersgruppen in der vierteljährlichen Berichterstattung in dieser Fachserienreihe publiziert werden, gegenüberzustellen.

### Beruf

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist allein die ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte bzw. früher ausgeübte Beruf. Die Berufsbezeichnungen zur ausgeübten Tätigkeit beruhen auf der "Klassifizierung der Berufe" (Ausgabe 1970 bzw. 1975), herausgegeben vom Statistischen Bundesamt im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung und der Bundesanstalt für Arbeit.

### Ausbildung

Nachgewiesen wird sowohl die erreichte Allgemeinschulbildung als auch die abgeschlossene Berufsausbildung der Beschäftigten. Der Abschluß an einer Fachhochschule und Hochschule/Universität gilt als abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluß, auch wenn diese Ausbildung für die derzeit ausgeübte Tätigkeit nicht vorgeschrieben oder verlangt ist.

Beim allgemeinbildenden Schulabschluß werden folgende Kategorien unterschieden:

- Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulausbildung: Personen, die Schulen besucht haben, die den heutigen Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Grund- und Mittelstufen der Gesamtschulen und den freien Waldorfschulen entsprechen. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse (Obersekunda) des Gymnasiums oder das Abschlußzeugnis einer Berufsfach- oder Fachschule.
- Abitur: Personen, die den Abschluß an einer höheren Schule oder einem Gymnasium, der zum Hochschulstudium berechtigt, erreicht haben.

Absolventen mit fachgebundener Hochschulreife sind ebenfalls einbezogen.

Als abgeschlossene Berufsausbildung wird die Ausbildung in einem anerkannten Lehr- oder Anlernberuf (Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes), Abschluß einer Berufsfach- oder Fachschule, Abschluß einer Fachhochschule, wissenschaftlichen Hochschulen angesehen.

- Berufsfach- oder Fachschule: Berufsfachschulen sind berufsvorbereitende oder berufsausbildende Schulen, deren freiwilliger Besuch ganz oder teilweise den Pflichtbesuch einer Berufsschule ersetzen kann. Sie werden in der Regel im Vollzeitunterricht besucht. Fachschulen sind dagegen berufsfortbildende Schulen und können nach einer bereits erworbenen praktischen Berufsausbildung und -erfahrung nach vollendetem 18. Lebensjahr besucht werden.
- Fachhochschule: Diese umfassen größtenteils die früheren Ingenieurschulen und höhere Fachschulen. Ihr Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluß wird die allgemeine Hochschulreife erworben. Schulen dieser Art sind z.B. Ingenieurschulen, höhere Fachschulen für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, höhere Wirtschaftsfachschulen, höhere Handelsschulen, soweit sie mit Fachhochschulreife abgeschlossen wurden.
- Wissenschaftliche Hochschule: Unabhängig von der Trägerschaft nach dem Landesrecht anerkannte wissenschaftliche Hochschulen. Dazu zählen auch technische Hochschulen, pädagogische Hochschulen, philosophisch/theologische Hochschulen, Hochschulen für Musik, Lehrerseminar und Lehrerausbildungsanstalten.

### Wirtschaftszweig

Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweigs wird nach dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1973 -" vorgenommen. Die Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes

(örtliche Einheit), in dem der sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer beschäftigt ist. In dieser Veröffentlichung erfolgt die Darstellung der Ergebnisse nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970 (Umsteigeschlüssel siehe Anhang). Dadurch soll der Vergleich der Ergebnisse mit anderen amtlichen Erwerbstätigkeitsstatistiken erleichtert werden.

#### Regionale Zuordnung

Der Nachweis der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erfolgt nach dem sogenannten Arbeitsortprinzip. Die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind. Den Ergebnissen liegt der Gebietsstand vom 31.12.1986 zugrunde.



# Arbeitnehmer im Dienstleistungsbereich

## Ergebnis der Beschäftigtenstatistik

### Vorbemerkung

Wenn eine Volkswirtschaft sich auf einem ständigen Wachstumspfad befindet, so bedeutet das nicht automatisch, daß alle Teilbereiche der Wirtschaft dem gleichen Wachstumstrend folgen. In der Regel vollzieht sich in jeder Volkswirtschaft ein permanenter Strukturwandel hinsichtlich der relativen Gewichtung ihrer Teilbereiche. Von großem Gewicht sind dabei Thesen von ganz bestimmten Entwicklungsmustern des Strukturwandels, wie zum Beispiel — vereinfacht gesagt — der langfristige Trend einer Industriegesellschaft hin zu einer Dienstleistungsgesellschaft („Tertiarisierung“). Greift man den Dienstleistungsbereich heraus und unterzieht ihn einer genaueren Analyse, so kann man allerdings feststellen, daß in diesem auf den ersten Blick relativ homogen erscheinenden Teilbereich in tieferer sektoraler oder regionaler Gliederung recht unterschiedliche Entwicklungen vorhanden sind und daß relativ enge Wechselwirkungen und Abhängigkeiten zu anderen Teilbereichen bestehen.

In diesem Aufsatz wird die Struktur und Entwicklung des Dienstleistungsbereichs aus der Sicht der Erwerbstätigkeitsstatistik — und hier insbesondere bezüglich der Arbeitnehmer — dargestellt. Für einen großen Teil der Erwerbstätigen — und zwar für die sozialversicherungspflichtigen Arbeiter und Angestellten — liegen nunmehr seit 14 Jahren aus den Meldeunterlagen der Arbeitgeber zur Sozialversicherung Daten vor, die im Rahmen der Beschäftigtenstatistik vierteljährlich ausgewertet werden. Im folgenden Beitrag werden Ergebnisse für den jüngsten Auswertungstichtag, den 30. Juni 1987, dargestellt. Diese Betrachtung wird ergänzt durch die Betrachtung der Veränderungen im Dienstleistungsbereich seit Beginn der Beschäftigtenstatistik am 30. Juni 1974.

### Methodische Hinweise

Grundlage der Beschäftigtenstatistik ist das integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung). Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern u. a. am Jahresende sowie bei Aufnahme oder Beendigung einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung Meldungen insbesondere über sozialversicherungsrelevante, aber auch über weitere wirtschaftliche und demographische Tatbestände der Versicherten<sup>1)</sup>. Sozialversicherungspflichtig sind alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenver-

sicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind<sup>2)</sup>. In der Beschäftigtenstatistik werden fast 80 % aller Erwerbstätigen, im wesentlichen alle Arbeiter und Angestellten (einschl. Beschäftigte in beruflicher Ausbildung), erfaßt<sup>3)</sup>. Grundsätzlich unberücksichtigt bleiben Beamte, Selbständige und Mithelfende Familienangehörige sowie alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer, die nur eine sogenannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit, die nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegt, ausüben. Die Beschäftigtenstatistik liefert zur Arbeitsmarktbeobachtung vierteljährlich — jeweils zum Quartalsende — Informationen über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, insbesondere in tiefer wirtschaftsfachlicher und regionaler Gliederung. Darüber hinaus liefert sie einmal im Jahr Daten über Bruttoentgelte der Arbeitnehmer und Beschäftigungsdauer<sup>4)</sup>.

### Zur Abgrenzung des Dienstleistungsbereichs

Im folgenden wird zum Dienstleistungsbereich nach der Systematik der Wirtschaftszweige des Statistischen Bundesamtes (Ausgabe 1970) der Wirtschaftsbereich „Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)“ gezählt. Häufig wird dieser Wirtschaftsbereich mit dem Wirtschaftsbereich „Handel und Verkehr“ zum tertiären Bereich oder tertiären Sektor zusammengefaßt. Analog dazu wird der Wirtschaftsbereich „Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei“ der primäre Bereich und der Wirtschaftsbereich „Produzierendes Gewerbe“ der sekundäre Bereich genannt. Diese Bezeichnungen werden auch im folgenden benutzt.

Im einzelnen zählen zum tertiären Bereich neben den Wirtschaftsabteilungen „Handel“, „Verkehr und Nachrichtenübermittlung“, die „Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe“, die „Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt“ (insbesondere Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Reinigung und Körperpflege, Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik, Gesundheits- und Veterinärwesen, Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.), „Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte“ sowie „Gebietskörperschaften und Sozialversicherung“.

Bei der hier zugrunde gelegten Wirtschaftszweigsystematik wird keine strenge Trennung zwischen Privatwirtschaft und dem öffentlichen Dienst vorgenommen. So sind Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes nicht nur in der Wirtschaftsunterabteilung „Gebietskörperschaften“ (insbesondere öffentliche Verwaltung) enthalten, sondern zum Beispiel auch — zusammen mit den Arbeitnehmern der Privatwirtschaft — in den Wirtschaftsunterabteilungen „Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik“ (hier werden u. a. vor allem Schulen, Hochschulen, Bibliotheken,

<sup>2)</sup> Im folgenden werden synonym die Kurzfassungen Arbeitnehmer, Beschäftigte u. ä. für die Bezeichnung sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeiter und Angestellte (einschl. Auszubildende) verwandt. Die Bezeichnung Erwerbstätige bezieht sich dagegen auch auf die nicht sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer.

<sup>3)</sup> Siehe Herberger, L./Becker, B.: „Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Beschäftigtenstatistik und im Mikrozensus“ in WiSta 4/1983, S. 290 ff.

<sup>4)</sup> Siehe Fachserie 1, Reihe 4.2.2 „Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer“.

<sup>1)</sup> Zur näheren Erläuterung siehe Fachserie 1, Reihe 4.2.1 „Struktur der Arbeitnehmer“.

Theater, Rundfunk, Fernsehen zusammengefaßt), „Gesundheits- und Veterinärwesen“ (insbesondere Krankenhäuser, Arztpraxen), „Sonstige Dienstleistungen“ (z. B. Straßenreinigung, Müllabfuhr), „Eisenbahnen“ (Deutsche Bundesbahn), „Deutsche Bundespost“ oder in der Wirtschaftsabteilung „Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau“ enthalten. Außerdem sind bei der Abgrenzung des Dienstleistungsbereichs die grundsätzlichen Probleme der Definition und statistischen Erfassung sowie der wirtschaftssystematischen Zuordnungsprinzipien zu berücksichtigen. Bei den Betrieben (Meldeeinheit der Beschäftigtenstatistik), in denen zum Beispiel neben der Güterproduktion auch Verwaltungs- und Organisationsdienstleistungen erbracht werden, erfolgt die wirtschaftliche Zuordnung dieser Betriebe nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des jeweiligen Betriebs, hilfsweise bestimmt durch die Zahl der Beschäftigten in den unterschiedlichen Betriebsteilen. Sind zum Beispiel 51 % der Arbeitnehmer eines Betriebs in der Fertigung beschäftigt, dann werden alle Arbeitnehmer dieses Betriebs dem Wirtschaftsbereich „Produzierendes Gewerbe“ zugewiesen. Davon zu unterscheiden ist die Gliederung der Arbeitnehmer nach ihrer jeweiligen Tätigkeit.

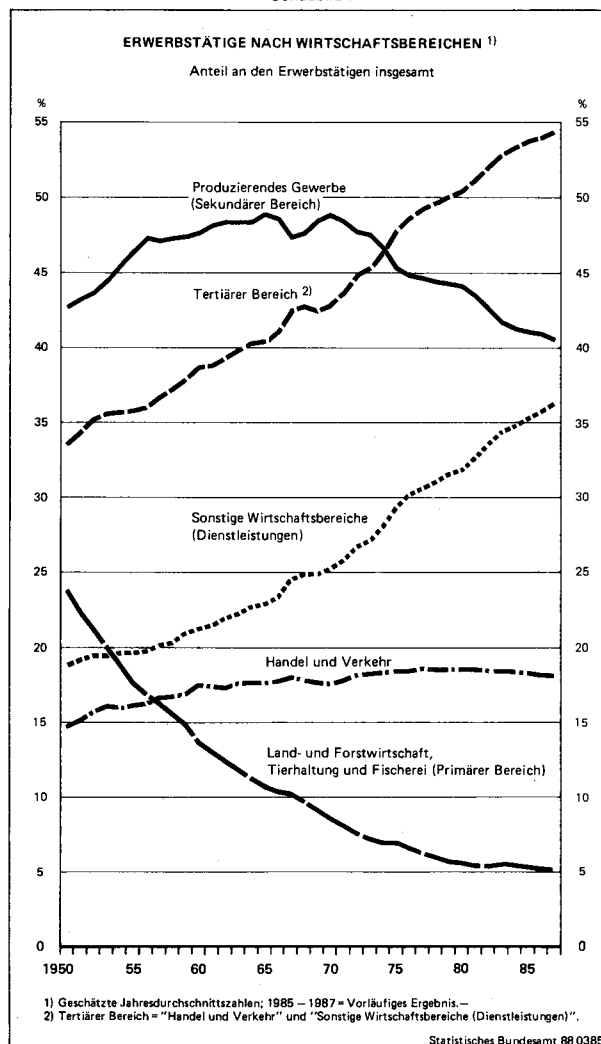
Zu Beginn der folgenden Darstellung wird zunächst der sektorale Aspekt beleuchtet, später wird diese Analyse mit dem beruflichen Aspekt kombiniert; am Ende des Aufsatzes werden die Ausführungen schließlich durch regionale Daten ergänzt.

## Ergebnisse

### Entwicklung und Struktur der Erwerbstätigen

Geht man zunächst von den Erwerbstätigen (Arbeitnehmer, Beamte, Selbständige, Mithelfende Familienangehörige und geringfügig Beschäftigte) aus und beobachtet man den sektoralen Wandel der deutschen Wirtschaft seit 1950<sup>5)</sup>, so sind deutliche Veränderungen festzustellen (siehe Schaubild 1). Zunächst fällt auf, daß im primären Sektor, also insbesondere in der Landwirtschaft, im Jahresdurchschnitt 1987 nur noch gut 5 % aller Erwerbstätigen beschäftigt waren, während 1950 noch fast jeder Vierte dort tätig war. Die Veränderung dieses Anteils in den Zwischenjahren verlief ausgesprochen stetig von 23,8 % im Jahr 1950 über 13,6 % im Jahr 1960, 8,5 % im Jahr 1970, 5,5 % im Jahr 1980 auf 5,1 % im Jahr 1987. In den 50er und 60er Jahren war dieser Strukturwandel quantitativ sehr bedeutend, während er in den 70er und insbesondere in den 80er Jahren kaum noch ins Gewicht fiel. Die in der Landwirtschaft freigesetzten Arbeitskräfte fanden zunächst im sekundären Bereich („Produzierendes Gewerbe“) eine neue Beschäftigung, später auch verstärkt im Dienstleistungsbereich. Waren 1950 etwa 43 % der Erwerbstätigen im „Produzierenden Gewerbe“ tätig, so stieg dieser Anteil auf über 48 % in den 60er Jahren; danach sank dieser Anteil allerdings relativ deutlich über etwa 44 % Ende der 70er Jahre auf heute 40,5 %. Von diesem Strukturwandel war der Wirtschaftsbereich „Handel und

Schaubild 1



Verkehr“ kaum betroffen; lag der Anteil dieses Wirtschaftsbereichs an der Gesamtbeschäftigung in den 50er Jahren bei etwa 16 %, so liegt der Anteil heute bei etwa 18 %. Anders war dagegen die Entwicklung im Dienstleistungsbereich im engeren Sinne, den „Sonstigen Wirtschaftsbereichen (Dienstleistungen)“. War 1950 noch nicht einmal jeder fünfte Erwerbstätige dort beschäftigt (18,8 %), so ist heute jeder Dritte dort tätig (1987: 36,3 %). Faßt man den „Handel und Verkehr“ und die Dienstleistungen im engeren Sinne zusammen, so erhält man den sogenannten tertiären Sektor. Danach war 1950 jeder Dritte (33,5 %), aber 1987 gut jeder Zweite (54,4 %) dort erwerbstätig.

### Konjunktureller Einfluß des sekundären auf den tertiären Bereich

Nach den Ergebnissen der Beschäftigtenstatistik waren am 30. Juni 1987 von den 21,045 Mill. Arbeitnehmern 1,1 % (228 000) in der „Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei“ bzw. primären Bereich und 47,9 % (10,090 Mill.) im „Produzierenden Gewerbe“ bzw. sekundären Bereich tätig; im tertiären Bereich war schließlich — nimmt man den „Handel und Verkehr“ mit 3,822 Mill. Beschäftigten und die „Sonstigen Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)“ mit 6,906 Mill. zusammen — mit 10,728 Mill. oder

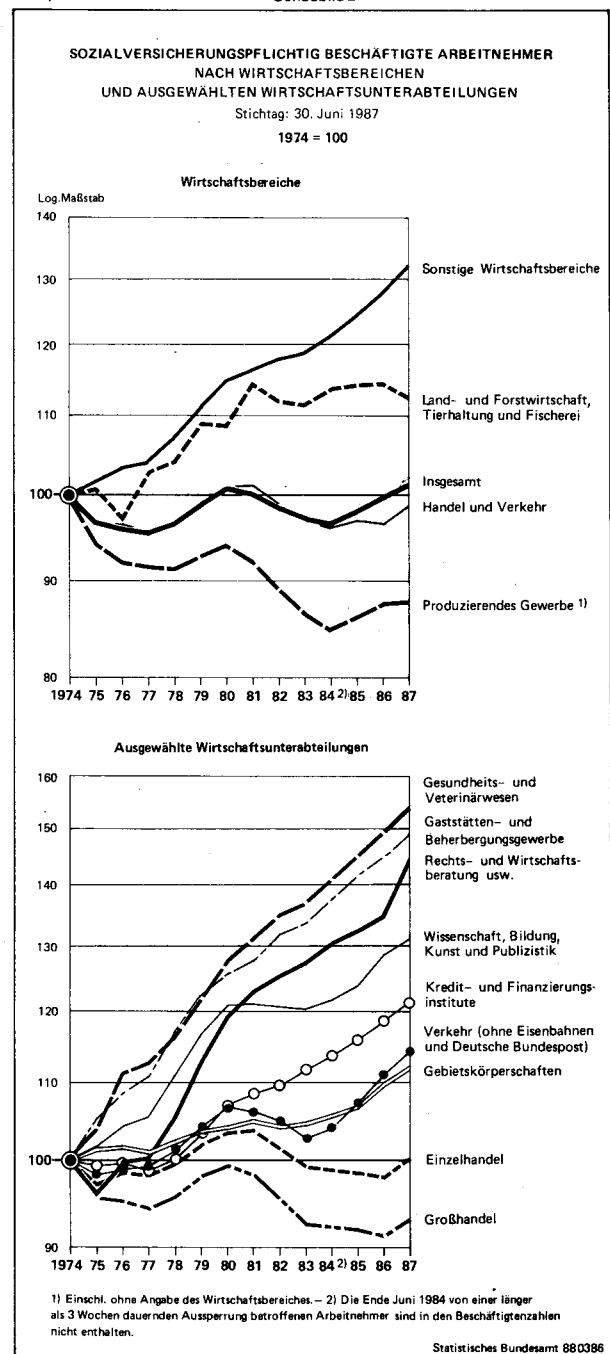
<sup>5)</sup> Zur Methodik der Erwerbstätigenschätzung und den Ergebnissen siehe Becker, B.: „Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1987“ in WiSta 4/1988, S. 237ff.

51,0 % aller Beschäftigten mehr als jeder zweite Arbeitnehmer dort tätig (siehe Tabelle 1)<sup>6)</sup>. Seit dem Jahr 1984 liegt der Anteil des tertiären Bereichs an der Gesamtbeschäftigung bei über 50 %. Wie zuvor festgestellt wurde, liegen die Anteilwerte der Erwerbstätigen des tertiären Bereichs an allen Erwerbstätigen höher als die Arbeitnehmeranteile; das liegt vor allem daran, daß zu den Erwerbstätigen die (in der Beschäftigtenstatistik grundsätzlich nicht enthaltenen) Beamten, Selbständigen und Mithelfenden Familienangehörigen zählen, die fast ausschließlich (Beamte) bzw. zu großen Teilen im tertiären Bereich beschäftigt sind. Wegen des relativ geringen Gewichts der Gruppe der Beschäftigten in der Landwirtschaft bleibt dieser Bereich im folgenden unberücksichtigt.

Im Zeitablauf zeigt sich (siehe Schaubild 2), daß die Entwicklung der Gesamtbeschäftigung deutlichen konjunkturellen Schwankungen unterliegt. Von einem 1974 relativ hohen Beschäftigungsniveau sank die Anzahl der Beschäftigten in den Jahren 1975 bis 1977 ab; danach stieg sie auf den im Beobachtungszeitraum zweithöchsten Beschäftigungsstand im Jahr bis 1980 an, nahm bis Mitte der 80er Jahre ab und stieg danach wieder auf den bisher höchsten Stand von 21,045 Mill. am 30. Juni 1987. Diese Wellenbewegung wird vor allem von der Entwicklung im „Produzierenden Gewerbe“ geprägt. Hier sind die Zu- und insbesondere Abnahmen der Beschäftigtenzahlen am deutlichsten. Allerdings sind auch im „Handel und Verkehr“ konjunkturelle Bewegungen erkennbar. Weil der „Handel und Verkehr“ primär distributive Funktionen für den produzierenden Bereich wahrnimmt, hängt seine Beschäftigung von der Beschäftigungssituation im sekundären Bereich ab. Nach der sektoralen Gliederung der Wirtschaftsaktivitäten zählen aber die Verteilungsfunktionen von „Handel und Verkehr“ zum Dienstleistungsbereich, so daß dadurch ein großer konjunktureller Einfluß vom sekundären auf den tertiären Bereich gegeben ist. Daneben entwickelt sich der Beschäftigtenstand der „Sonstigen Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)“ im Zeitablauf relativ stetig. Seit 1974 steigt die Zahl der Beschäftigten in diesem Wirtschaftsbereich an; lediglich die Wachstumsrate des Beschäftigtenstandes schwankt im Zeitablauf leicht.

<sup>6)</sup> Der Anteil der in der Beschäftigtenstatistik nachgewiesenen Beschäftigten an allen Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen beträgt nach den Ergebnissen des Mikrozensus in der „Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei“ — wegen der hohen Zahl der Selbständigen und Mithelfenden Familienangehörigen in diesem Bereich — knapp 15 %, bei „Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen“ und „Verkehr und Nachrichtenübermittlung“ wegen des hohen Beamtenanteils nur etwa 50 bzw. 65 %. In den Bereichen „Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt“ und „Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte“ liegen diese Anteile um 80 %, in allen übrigen Wirtschaftszweigen um oder über 90 %.

Schaubild 2



## Heterogene Entwicklung im tertiären Bereich

Neben dem „Handel und Verkehr“ ist die Beschäftigung in noch anderen Wirtschaftssektoren des tertiären Bereichs

Tabelle 1: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereiche <sup>1)</sup>	30. Juni														
	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984 <sup>2)</sup>	1985	1986	1987	
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei .....	202,5	204,0	196,3	208,0	210,7	221,0	220,5	232,5	226,7	225,3	230,3	231,1	231,3	227,9	
Produzierendes Gewerbe <sup>3)</sup> .....	11 507,1	10 834,7	10 589,3	10 538,7	10 521,5	10 690,9	10 821,3	10 624,3	10 250,6	9 966,4	9 749,3	9 904,0	10 067,9	10 089,6	
Handel und Verkehr .....	3 874,5	3 744,8	3 739,1	3 706,5	3 748,4	3 840,2	3 909,5	3 918,9	3 832,5	3 742,6	3 724,9	3 753,2	3 738,2	3 822,2	
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) .....	5 230,3	5 311,6	5 414,5	5 426,7	5 607,8	5 820,8	6 002,6	6 088,3	6 161,7	6 212,2	6 335,8	6 490,1	6 692,7	6 905,5	
Insgesamt ...	20 814,5	20 095,1	19 939,3	19 879,9	20 088,4	20 572,9	20 953,9	20 864,0	20 471,5	20 146,5	20 040,3	20 378,4	20 730,1	21 045,2	

<sup>1)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970). — <sup>2)</sup> Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Beschäftigtenzahlen nicht enthalten. — <sup>3)</sup> Einschl. der Personen „Ohne Angabe“ des Wirtschaftsbereiches.

konjunkturell beeinflusst, allerdings in geringerem Maß als der Produktionssektor. Dazu gehören zum Beispiel die Wirtschaftsunterabteilungen „Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik“ sowie die „Gebietskörperschaften“ (siehe unterer Teil des Schaubildes 2). Andere Wirtschaftsunterabteilungen entwickeln sich dagegen ausgesprochen stetig wie zum Beispiel „Kredit- und Finanzierungsinstitute“ und „Gesundheits- und Veterinärwesen“.

Sieht man von den konjunkturellen Entwicklungen ab und vergleicht man die verschiedenen Ergebnisse zum Beschäftigtenstand vom 30. Juni 1987 mit denen vom 30. Juni 1974, so ergibt sich folgendes Bild (siehe Tabelle 2): In diesen 14 Jahren nahm der Beschäftigungsstand aller Arbeitnehmer per saldo um 230 700 oder 1,1 % zu. Nach den großen Bereichen untergliedert zeigt sich, daß der Beschäftigungsrückgang im sekundären Bereich von 1,409 Mill. (– 12,3 %) von einer Beschäftigungszunahme von 1,623 Mill. (+ 17,8 %) im tertiären Bereich überkompensiert wurde. Dieser Zuwachs im tertiären Bereich wurde zu über 80 % (1,341 Mill.) von sechs Wirtschaftsunterabteilungen des tertiären Bereichs erzielt (siehe Schaubild 3), und zwar zum Beispiel mit 420 200 im „Gesundheits- und Veterinärwesen“ sowie — mit deutlichem Abstand — mit 235 500 im „Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe“, mit 214 000 bei der „Rechts- und Wirtschaftsberatung“ sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen“ und mit 206 100 in der „Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik“. Diesen Wachstumsbereichen stehen jedoch auch schrumpfende Bereiche im tertiären Sektor gegenüber. So sank im selben Zeitraum die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer bei den „Eisenbahnen“ um 92 600, im „Großhandel“ um 71 400 und bei der „Deutschen Bundespost“ um 18 000. Dies sind jedoch die drei einzigen schrumpfenden Unterabteilungen im tertiären Bereich, die zudem alle dem Wirtschaftsbe- reich „Handel und Verkehr“ angehören. Demnach kann man zwei wesentliche Wachstumsbereiche im tertiären Sektor unterscheiden, zum einen die vorwiegend von Unternehmen nachgefragten Dienstleistungen (zum Beispiel Rechts- und Wirtschaftsberatung, Architekten und Ingenieurbüros, Wirtschaftswerbung) sowie zum anderen die vorwiegend von privaten Haushalten nachgefragten Dienstleistungen wie zum Beispiel in den Bereichen Gaststättengewerbe, Medien, Bildung, Gesundheitswesen usw., wobei insbesondere letztere noch einmal unterteilt werden können in solche, die vom Staat und solche, die von privaten Unternehmen angeboten werden. Die Grenzen der Einteilung können fließend sein. So sind hier zum Beispiel noch nicht die Dienste der Kreditinstitute und der Versicherungen aufgeführt, die private Haushalte und Unternehmen gleichermaßen in Anspruch nehmen. Ein anderes Beispiel ist die Bildung, die primär vom Staat angeboten und von privaten Haushalten nachgefragt wird; es gibt aber auch private Bildungseinrichtungen, die den privaten Haushalten, aber auch den Unternehmen dienen.

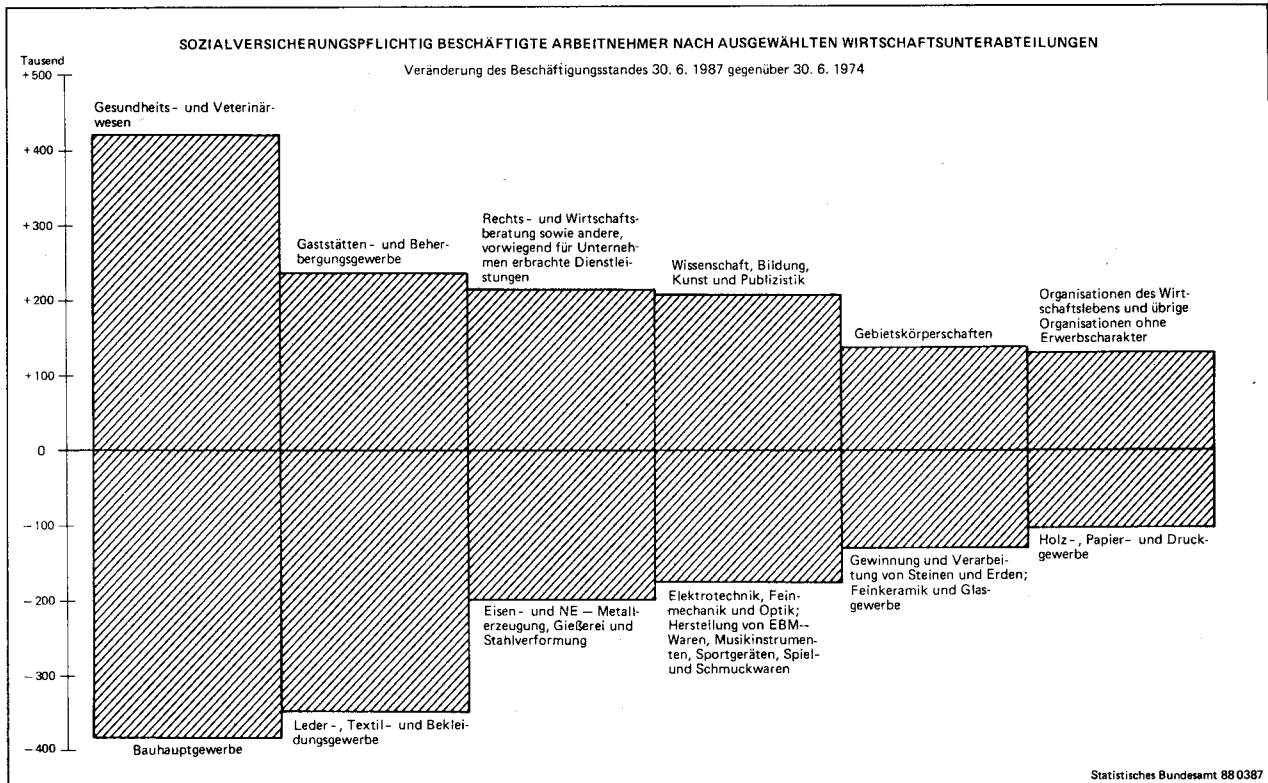
Anders stellt sich dagegen die Entwicklung im sekundären Bereich dar, in dem mit zwei Ausnahmen die Beschäftigtenzahl im Beobachtungszeitraum 1974/87 in allen Wirtschaftsunterabteilungen schrumpft. Diese Ausnahmen sind die „Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Berg-

**Tabelle 2: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni 1987 nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen**

Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	Ins- gesamt	Veränderung 1987 gegenüber 1974	
		1000	%
<b>Primärer Bereich</b>			
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei .....	227,9	+ 25,4	+ 12,5
<b>Sekundärer Bereich</b>			
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau .....	470,6	+ 22,5	+ 5,0
<b>Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)</b> .....	8 186,3	– 1 033,1	– 11,2
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung .....	623,6	– 27,7	– 4,3
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung .....	366,9	+ 15,4	+ 4,4
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe ..	310,8	– 129,8	– 29,5
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung ..	631,7	– 198,8	– 23,9
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau <sup>2)</sup> .....	2 532,2	– 21,7	– 0,8
Elektrotechnik <sup>3)</sup> , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstru- menten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren .....	1 701,6	– 175,4	– 9,3
Holz-, Papier- und Druckgewerbe Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe .....	765,8	– 101,5	– 11,7
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe .....	553,7	– 348,5	– 38,6
Baugewerbe .....	700,2	– 45,2	– 6,1
Bauhauptgewerbe .....	1 425,0	– 398,7	– 21,9
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe ..	981,7	– 383,5	– 28,1
	443,4	– 15,2	– 3,3
<b>Zusammen</b> .....	10 081,9	– 1 409,3	– 12,3
<b>Tertiärer Bereich</b>			
Handel .....	2 814,4	– 26,4	– 0,9
Großhandel .....	961,8	– 71,4	– 6,9
Handelsvermittlung .....	180,6	+ 41,8	+ 30,2
Einzelhandel .....	1 672,0	+ 3,2	+ 0,2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	1 007,8	– 25,9	– 2,5
Eisenbahnen .....	127,4	– 92,6	– 42,1
Deutsche Bundespost .....	208,0	– 18,0	– 8,1
Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost) .....	672,4	+ 84,7	+ 14,4
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .....	844,5	+ 116,7	+ 16,0
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute .....	610,4	+ 107,4	+ 21,4
Versicherungsgewerbe .....	234,0	+ 9,2	+ 4,1
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt .....	4 139,1	+ 1 237,7	+ 42,7
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe .....	717,7	+ 235,5	+ 48,9
Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege .....	329,9	+ 39,2	+ 13,5
Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik .....	870,8	+ 206,1	+ 31,0
Gesundheits- und Veterinärwesen Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen .....	1 204,4	+ 420,2	+ 53,6
Sonstige Dienstleistungen .....	700,3	+ 214,0	+ 44,0
Organisationen ohne Erwerbs- charakter und Private Haushalte ..	316,0	+ 122,6	+ 63,4
<b>darunter:</b>	466,3	+ 155,3	+ 49,9
Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen .....	129,2	+ 44,3	+ 52,3
Organisationen des Wirtschafts- lebens und übrige Organisa- tionen ohne Erwerbscharakter ..	299,9	+ 128,9	+ 75,4
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung .....	1 455,5	+ 165,5	+ 12,8
Gebietskörperschaften .....	1 275,4	+ 136,7	+ 12,0
Sozialversicherung .....	180,1	+ 28,7	+ 19,0
<b>Zusammen</b> .....	10 727,7	+ 1 622,8	+ 17,8
<b>Ohne Angabe</b> .....	7,7	– 8,2	– 51,5
<b>Insgesamt</b> .....	21 045,2	+ 230,7	+ 1,1

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970). —  
2) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenver-  
arbeitung. — 3) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automati-  
sche Datenverarbeitung.

Schaubild 3



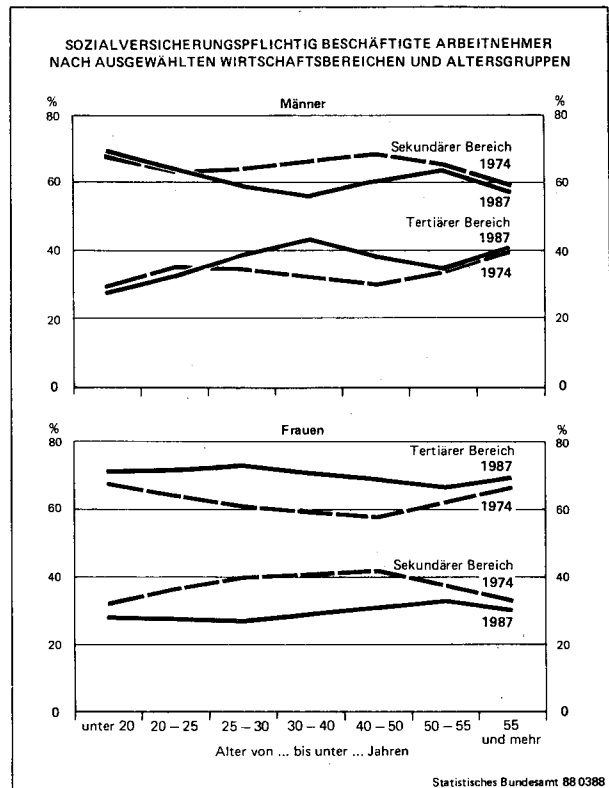
bau" mit 22 500 zusätzlichen Arbeitnehmern in den letzten 14 Jahren und die „Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung" mit einer Zunahme um 15 400. Die Unterabteilungen mit den größten Rückgängen der Beschäftigungszahlen sind insbesondere das „Bauhauptgewerbe" mit —383 500 sowie das „Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe" mit —348 500. Wie im tertiären Bereich ist auch im sekundären Bereich die Entwicklung sehr heterogen. So nahm zwar der Beschäftigungsstand im „Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau" um 21 700 ab, aber innerhalb dieser Unterabteilung stieg die Zahl der Beschäftigten bei der „Herstellung von Kraftwagen, Kraftfahrzeugteilen und Karosserien" um 90 600 und bei der „Herstellung und Reparatur von Datenverarbeitungseinrichtungen und -geräten" um 12 550.

### Mehr Frauen im Dienstleistungsbereich

Untergliedert man die Arbeitnehmer im tertiären Bereich nach dem Geschlecht (siehe Tabelle 3), so war am 30. Juni 1987 mehr als jeder zweite Arbeitnehmer (5,9 Mill. von 10,7 Mill. oder 55,4 %) weiblichen Geschlechts, während bei allen hier dargestellten sozialversicherungspflichtig Beschäftigten dieser Anteil nur 40,2 % betrug. Damit sind 70,2 % aller 8,453 Mill. Arbeitnehmerinnen im tertiären Bereich beschäftigt. Die meisten Frauen sind mit 1,119 Mill. oder 13,2 % im „Einzelhandel" (Frauenanteil an allen Arbeitnehmern dieser Unterabteilung: 66,9 %) und mit 976 100 oder 11,5 % (Frauenanteil: 81,0 %) im „Gesundheits- und Veterinärwesen" beschäftigt. Am 30. Juni 1974 waren 7,812 Mill. Frauen sozialversicherungspflichtig beschäftigt, wovon 4,816 Mill. oder 61,6 % im tertiären Bereich tätig waren. Demnach hat in den dazwischenliegenden Jahren die schon vor 14 Jahren gegebene große Bedeutung der Frauenbeschäftigung im tertiären Bereich absolut

und relativ noch zugenommen: Von der Zunahme der Beschäftigtenzahl im tertiären Bereich um 1,623 Mill. seit 1974 entfielen auf weibliche Arbeitnehmer allein 1,123 Mill. Damit hat auch bei der Gesamtbeschäftigung der Anteil der Frauen von 37,5 % im Jahr 1974 auf 40,2 % im Jahr 1987 zugenommen. Die Zunahme der Zahl der weiblichen Beschäftigten im tertiären Bereich um 1,123 Mill. schlug sich

Schaubild 4



vor allem in folgenden Wirtschaftsunterabteilungen nieder:  
+ 329 900 im „Gesundheits- und Veterinärwesen“,  
+ 159 600 im „Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe“  
und + 135 100 in der „Rechts- und Wirtschaftsberatung  
usw.“ Allerdings war diese positive Entwicklung von einem  
Rückgang der im sekundären Bereich beschäftigten  
Frauen von 2,942 Mill. 1974 auf 2,445 Mill. 1987 begleitet.

### Unterschiedliche Altersstrukturen in den Wirtschaftssektoren

Am 30. Juni 1987 waren von den 12,592 Mill. männlichen  
Arbeitnehmern 7,639 Mill. oder 60,7 % im sekundären und  
4,790 Mill. oder 38,0 % im tertiären Bereich tätig (siehe  
Tabelle 4). Nach dem Alter unterschieden, wurden bei den  
Männern im tertiären Bereich der Durchschnittssatz von  
38,0 % insbesondere in den mittleren Altersgruppen von  
25 bis unter 40 Jahren und bei den 55jährigen und älteren  
übertroffen; am höchsten war der Anteilssatz (von im tertiä-  
ren Bereich beschäftigten Männern an allen Männern in  
dieser Altersklasse) mit 43,1 % bei den 30- bis unter 40jäh-  
rigen Männern (siehe auch Schaubild 4). Spiegelbildlich

wurde bei den Männern im sekundären Bereich der Durch-  
schnittssatz von 60,7 % in den genannten Altersklassen  
nicht erreicht. Am 30. Juni 1974 sah das Bild etwas anders  
aus: Danach waren noch 65,8 % aller Männer im sekundä-  
ren und nur 33,0 % im tertiären Bereich tätig. Die Alters-  
gruppe der 20- bis unter 30jährigen war damals im tertiären  
Bereich relativ stark besetzt. Aus diesen Daten kann man  
schließen, daß der tertiäre Bereich in den letzten Jahren  
insbesondere in den mittleren Altersklassen bei den Män-  
nern dazugewonnen hat. Die im Vergleich zum sekundä-  
ren Bereich relativ starke Besetzung an Männern in der  
oberen Altersklasse der über 54jährigen im tertiären Be-  
reich liegt darin begründet, daß, absolut betrachtet, der  
Rückgang der Männer im sekundären Bereich in dieser  
Altersgruppe stärker war als im tertiären Sektor. Deutlich  
ist außerdem die verhältnismäßig starke Besetzung mit  
männlichen Arbeitnehmern in den beiden unteren Alters-  
klassen im „Produzierenden Gewerbe“. Hier zeigt sich die  
erhebliche Zunahme an Beschäftigten in beruflicher Aus-  
bildung im sekundären Sektor in den letzten Jahren.

Bei den Frauen dagegen zeigt sich ein etwas anderes  
Ergebnis: Am 30. Juni 1987 waren von den 8,453 Mill.

Tabelle 3: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen, ausgewählten Wirtschaftsabteilungen  
und -unterabteilungen

Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	30. Juni 1974				30. Juni 1987			
	insgesamt	darunter Frauen			insgesamt	darunter Frauen		
		zusammen	Anteil an			zusammen	Anteil an	
			allen Frauen	insgesamt			allen Frauen	insgesamt
	1 000		%		1 000		%	
Primärer Bereich								
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei . . . . .	202,5	48,2	0,6	23,8	227,9	64,2	0,8	28,2
Sekundärer Bereich								
Produzierendes Gewerbe . . . . .	11 491,2	2 941,9	37,7	25,6	10 081,9	2 444,7	28,9	24,2
Tertiärer Bereich								
Handel und Verkehr . . . . .	3 874,5	1 759,0	22,5	45,4	3 822,2	1 798,1	21,3	47,0
Handel . . . . .	2 840,8	1 508,8	19,3	53,1	2 814,4	1 528,8	18,1	54,3
Großhandel . . . . .	1 033,2	367,2	4,7	35,5	961,8	338,3	4,0	35,2
Handelsvermittlung . . . . .	138,8	49,9	0,6	36,0	180,6	71,6	0,8	39,6
Einzelhandel . . . . .	1668,8	1 091,6	14,0	65,4	1 672,0	1 118,9	13,2	66,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung . . . . .	1 033,7	250,2	3,2	24,2	1 007,8	269,3	3,2	26,7
Eisenbahnen . . . . .	220,0	23,6	0,3	10,7	127,4	12,2	0,1	9,6
Deutsche Bundespost . . . . .	226,0	118,5	1,5	52,4	208,0	108,2	1,3	52,0
Verkehr (ohne Eisenbahnen und Bundespost) . . . . .	587,6	108,2	1,4	18,4	672,4	148,9	1,8	22,1
Sonstige Wirtschaftsbereiche . . . . .	5 230,3	3 056,5	39,1	58,4	6 905,5	4 140,0	49,0	60,0
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe . . . . .	727,8	375,6	4,8	51,6	844,5	430,5	5,1	51,0
Kredit- und Finanzierungsinstitute . . . . .	503,0	270,7	3,5	53,8	610,4	324,8	3,8	53,2
Versicherungsgewerbe . . . . .	224,8	104,9	1,3	46,7	234,0	105,6	1,2	45,1
Dienstleistungen, a.n.g. . . . .	2 901,5	1 899,5	24,3	65,5	4 139,1	2 715,1	32,1	65,6
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe . . . . .	482,1	320,9	4,1	66,6	717,7	480,5	5,7	66,9
Reinigung, Körperpflege . . . . .	290,7	235,1	3,0	80,9	329,9	262,0	3,1	79,4
Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik . . . . .	664,7	403,6	5,2	60,7	870,8	528,4	6,3	60,7
Gesundheits- und Veterinärwesen . . . . .	784,1	646,2	8,3	82,4	1 204,4	976,1	11,5	81,0
Rechts- und Wirtschaftsberatung usw. . . . .	486,4	244,3	3,1	50,2	700,3	379,4	4,5	54,2
Sonstige Dienstleistungen . . . . .	193,4	49,3	0,6	25,5	316,0	88,8	1,1	28,1
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte . . . . .	311,0	211,1	2,7	67,9	466,3	305,9	3,6	65,6
darunter:								
Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen . . . . .	84,8	58,4	0,7	68,9	129,2	89,0	1,1	68,9
Organisationen des Wirtschaftslebens und Übrige . . . . .	171,0	101,8	1,3	59,5	299,9	183,0	2,2	61,0
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung . . . . .	1 290,1	570,4	7,3	44,2	1 455,5	688,5	8,1	47,3
Gebietskörperschaften . . . . .	1 138,7	482,9	6,2	42,4	1 275,4	576,3	6,8	45,2
Sozialversicherung . . . . .	151,4	87,5	1,1	57,8	180,1	112,2	1,3	62,3
Zusammen . . . . .	9 104,9	4 815,5	61,6	52,9	10 727,7	5 938,1	70,2	55,4
Ohne Angabe . . . . .	15,9	6,2	0,1	39,0	7,7	6,2	0,1	80,5
Insgesamt . . . . .	20 814,5	7 811,8	100	37,5	21 045,2	8 453,2	100	40,2

<sup>1)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970), Kurzbezeichnungen.

Tabelle 4: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Altersgruppen

Merkmalsgliederung	Einheit	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			unter 20	20—25	25—30	30—40	40—50	50—55	55 und mehr
1974									
Insgesamt .....	1 000	20 814,5	1 903,7	2 615,7	2 422,3	5 613,3	4 334,7	1 819,8	2 105,0
darunter:									
Sekundärer Bereich .....	1 000	11 507,1	970,0	1 296,2	1 327,6	3 292,1	2 582,7	973,3	1 065,2
Tertiärer Bereich .....	1 000	9 104,9	906,0	1 295,0	1 076,6	2 275,4	1 706,4	829,1	1 016,4
Männer .....	1 000	13 002,8	1 003,2	1 231,0	1 499,8	3 869,2	2 876,1	1 050,8	1 412,6
darunter:									
Sekundärer Bereich .....	1 000	8 559,1	683,2	820,3	965,8	2 585,9	1 978,9	686,1	838,8
Tertiärer Bereich .....	1 000	4 289,3	299,5	451,9	519,3	1 245,5	861,9	354,0	557,2
Frauen .....	1 000	7 811,8	900,4	1 324,8	922,5	1 744,1	1 458,7	769,0	692,4
darunter:									
Sekundärer Bereich .....	1 000	2 948,1	286,8	475,9	361,8	706,2	603,8	287,2	226,4
Tertiärer Bereich .....	1 000	4 815,5	606,5	843,1	557,2	1 029,8	844,6	475,0	459,3
Insgesamt .....	%	100	100	100	100	100	100	100	100
darunter:									
Sekundärer Bereich .....	%	55,3	51,0	49,6	54,8	58,6	59,6	53,5	50,6
Tertiärer Bereich .....	%	43,7	47,6	49,5	44,4	40,5	39,4	45,6	48,3
Männer .....	%	100	100	100	100	100	100	100	100
darunter:									
Sekundärer Bereich .....	%	65,8	68,1	63,5	64,4	66,8	68,8	65,3	59,4
Tertiärer Bereich .....	%	33,0	29,9	35,0	34,6	32,2	30,0	33,7	39,4
Frauen .....	%	100	100	100	100	100	100	100	100
darunter:									
Sekundärer Bereich .....	%	37,7	31,9	35,9	39,2	40,5	41,4	37,3	32,7
Tertiärer Bereich .....	%	61,6	67,4	63,6	60,4	59,0	57,9	61,8	66,3
1987									
Insgesamt .....	1 000	21 045,2	1 487,5	3 209,2	2 849,5	4 705,2	4 797,3	2 124,9	1 871,5
darunter:									
Sekundärer Bereich .....	1 000	10 089,6	751,9	1 470,3	1 294,9	2 152,9	2 380,0	1 128,9	910,7
Tertiärer Bereich .....	1 000	10 727,7	699,7	1 684,7	1 520,3	2 519,0	2 386,3	977,5	940,3
Männer .....	1 000	12 592,0	819,8	1 581,7	1 623,3	2 934,1	2 995,8	1 381,0	1 256,2
darunter:									
Sekundärer Bereich .....	1 000	7 638,6	568,3	1 020,9	965,7	1 645,3	1 827,5	884,0	726,9
Tertiärer Bereich .....	1 000	4 789,6	227,5	524,2	631,1	1 263,6	1 146,2	483,1	513,9
Frauen .....	1 000	8 453,2	667,7	1 627,5	1 226,3	1 771,1	1 801,5	743,9	615,3
darunter:									
Sekundärer Bereich .....	1 000	2 451,0	183,5	449,5	329,1	507,6	552,6	244,9	183,8
Tertiärer Bereich .....	1 000	5 938,0	472,1	1 160,4	889,2	1 255,4	1 240,1	494,4	426,4
Insgesamt .....	%	100	100	100	100	100	100	100	100
darunter:									
Sekundärer Bereich .....	%	47,9	50,5	45,8	45,4	45,8	49,6	53,1	48,7
Tertiärer Bereich .....	%	51,0	47,0	52,5	53,4	53,5	49,7	46,0	50,2
Männer .....	%	100	100	100	100	100	100	100	100
darunter:									
Sekundärer Bereich .....	%	60,7	69,3	64,5	59,5	56,1	61,0	64,0	57,9
Tertiärer Bereich .....	%	39,0	27,8	33,1	38,9	43,1	38,3	35,0	40,9
Frauen .....	%	100	100	100	100	100	100	100	100
darunter:									
Sekundärer Bereich .....	%	29,0	27,5	27,6	26,8	28,7	30,7	32,9	29,9
Tertiärer Bereich .....	%	70,2	70,7	71,3	72,5	70,9	68,8	66,5	69,3

Arbeitnehmerinnen 70,2 % im tertiären und 29,0 % im sekundären Bereich tätig. Während von den Männern nur gut jeder Dritte im Dienstleistungsbereich beschäftigt war, waren mehr als zwei Drittel aller Frauen in diesem Bereich tätig. Von diesen Frauen waren relativ viele unter 40 Jahre alt. Zu 72,5 % waren die Frauen in der Altersklasse der 25- bis unter 30-jährigen im tertiären Bereich tätig. 14 Jahre zuvor waren nur 61,6 % aller Arbeitnehmerinnen im Dienstleistungsbereich beschäftigt. Nach dem Alter unterschieden war — anders als bei den Männern — der entsprechende Prozentsatz (von Frauen im tertiären Bereich an allen Frauen im entsprechenden Alter) bei den unter 25-jährigen und den 50 Jahre und älteren Beschäftigten überdurchschnittlich hoch; am höchsten war er bei den unter 20-jährigen mit 67,4 %.

#### Zunahme der Höherqualifizierten sowohl im sekundären als auch im tertiären Bereich

Am 30. Juni 1987 waren die gut 18 Mill. Beschäftigten mit „Volks-, Hauptschulabschluß, Mittlere Reife“ etwa je zur

Hälfte auf den sekundären und tertiären Bereich verteilt (siehe Tabelle 5)<sup>7)</sup>. Dies gilt auch in etwa für die 475 000 als Arbeitnehmer Beschäftigten mit dem Abschluß einer Fachhochschule. Anders ist dagegen die Verteilung der jeweils gut 600 000 Beschäftigten mit Abitur als höchstem Abschluß (ohne Hochschulabschluß) und den Beschäftigten mit dem Abschluß einer wissenschaftlichen Hochschule. Jeweils zwei Drittel dieser Beschäftigten sind im tertiären Bereich und nur jeweils ein Drittel ist im sekundären Bereich tätig. Betrachtet man die Entwicklung seit dem 30. Juni 1978 (dem frühesten Zeitpunkt, für den in der Beschäftigtenstatistik die Arbeitnehmer nach der Ausbildung ausgewiesen werden), so nahm in beiden Sektoren die Zahl der höherqualifizierten Beschäftigten (Abitur, Ab-

<sup>7)</sup> Zu einer ausführlichen Darstellung siehe Becker, B.: „Ausbildungsstand der Arbeiter und Angestellten am 30. Juni 1986“ in WiSta 11/1987, S. 839 ff. sowie Scheewe, P.: „Erwerbstätigkeit und Ausbildung“ in WiSta 9/1987, S. 719 ff.

schluß einer Fachhochschule oder wissenschaftlichen Hochschule) deutlich zu. Offensichtlich steigt die Anzahl der Höherqualifizierten nicht nur im tertiären, sondern auch im sekundären Bereich, obwohl im „Produzierenden Gewerbe“ die Gesamtzahl der Arbeitnehmer seit 1978 um 4,1 % abgenommen hat. Anders war dagegen die Entwicklung bei den Beschäftigten mit Volks-/Hauptschulabschluß, Mittlerer Reife, die — entsprechend der Veränderung der Gesamtbeschäftigung — im sekundären Bereich ab-, aber im tertiären Bereich zugenommen hat. Dieser Zuwachs ist allerdings auf eine besonders starke Zunahme der Zahl der Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung zurückzuführen, während die der Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung jeweils abnahm. Dennoch muß festgestellt werden, daß die Zahl der Personen mit Volks-/Hauptschulabschluß, Mittlerer Reife und ohne abgeschlossene Berufsausbildung nur in zwei Abteilungen von allen zehn Wirtschaftsabteilungen seit 1978 zunahm. Es handelt sich dabei um „Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt“ und um „Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte“, und beide gehören zum tertiären Sektor. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, daß jede vierte Person unter den Beschäftigten ohne abgeschlossene Berufsausbildung ein Auszubildender ist. Ein Rückschluß auf fehlende Fachqualifikation ist daher bei den vorgenannten Daten nur mit Einschränkung möglich.

## Mehr Dienstleistungsberufe ausübende Beschäftigte in der Gesamtwirtschaft als im tertiären Sektor

Bisher wurde bei der sektoralen Darstellung von 10,728 Mill. Arbeitnehmern im tertiären Bereich ausgegangen. Wie eingangs festgestellt, beruht die sektorale Einteilung der Betriebe auf dem Schwerpunktprinzip. Wenn sich jedoch eine Volkswirtschaft langfristig am Trend zu einer Dienstleistungsgesellschaft zeigt, dann muß die schwerpunktmäßige sektorale Zuordnung der Betriebe den tatsächlichen Prozeß der „Tertiarisierung“ tendenziell unterzeichnen. Gliedert man dagegen die Beschäftigten nach ihren tatsächlich ausgeübten Tätigkeiten, dann weist der Anteil der Dienstleistungsberufe tatsächlich einen viel weiter fortgeschrittenen Tertiarisierungsprozeß aus. Rechnet man zu den Dienstleistungsberufen im weiteren Sinne auch die Technischen Berufe, so waren 1987 12,781 Mill. Personen mit Dienstleistungstätigkeiten beschäftigt, das heißt 60,7 % aller Beschäftigten (siehe Tabelle 6)<sup>8)</sup>. Zum Vergleich: Nach der sektoralen Schwerpunktzuordnung

<sup>8)</sup> Nach den Ergebnissen des Mikrozensus werden von der Beschäftigtenstatistik in den Dienstleistungsberufen fast zwei Drittel und in den Fertigungs- und Technischen Berufen um oder über 90 % der Erwerbstätigen nachgewiesen. Vom Berufsbereich „Pflanzenbau, Tierzüchter, Fischereiberufe“ erfaßt die Beschäftigtenstatistik etwa jeden sechsten Erwerbstätigen.

Tabelle 5: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni 1987 nach Wirtschaftsabteilungen und Ausbildung

Wirtschaftliche Gliederung <sup>1)</sup>	Ins- gesamt	Davon mit nachstehender Ausbildung								Ohne Angabe
		Volks-/Hauptschulabschluß, Mittlere Reife <sup>2)</sup>			Abitur <sup>3)</sup>			Abschluß an einer		
		zusammen	ohne abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>	mit	zusammen	ohne abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>	mit	Fachhoch- schule <sup>5)</sup>	wissen- schaft- lichen Hoch- schule <sup>6)</sup>	
1 000										
Primärer Bereich .....	227,9	203,7	96,2	107,5	5,3	3,0	2,2	2,3	1,5	15,1
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei .....	227,9	203,7	96,2	107,5	5,3	3,0	2,2	2,3	1,5	15,1
Sekundärer Bereich .....	10 089,6	9 035,9	3 235,6	5 800,3	180,2	80,6	99,5	244,4	169,0	460,1
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau .....	470,6	426,9	117,4	309,5	8,0	3,6	4,3	18,7	10,6	6,4
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) <sup>7)</sup> .....	8 194,0	7 345,2	2 784,5	4 580,7	160,1	72,3	87,8	206,0	150,0	332,7
Baugewerbe .....	1 425,0	1 263,8	353,7	910,1	12,1	4,7	7,4	19,7	8,4	121,0
Tertiärer Bereich .....	10 727,7	8 932,2	2 509,8	6 422,4	428,2	178,9	249,3	228,2	441,4	697,8
Handel .....	2 814,4	2 511,6	604,1	1 907,5	74,6	30,8	43,8	25,9	34,6	167,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	1 007,8	879,3	258,0	621,3	26,3	14,0	12,3	7,3	5,1	89,8
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .....	844,5	687,2	131,3	555,8	98,8	43,3	55,5	16,2	26,7	15,6
Dienstleistungen, a. n. g. ....	4 139,1	3 243,0	1 014,1	2 228,9	169,4	66,3	103,1	100,2	289,7	336,9
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte .....	466,3	351,7	105,3	246,4	20,9	7,5	13,3	25,3	43,2	25,3
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung .....	1 455,5	1 259,5	397,0	862,5	38,3	16,9	21,4	53,2	42,1	62,3
Insgesamt .....	21 045,2	18 171,8	5 841,6	12 330,2	613,6	262,5	351,1	474,9	612,0	1 172,9
1978 = 100										
Primärer Bereich .....	108,2	108,7	89,2	135,1	174,3	152,1	217,2	173,9	182,2	83,2
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei .....	108,2	108,7	89,2	135,1	174,3	152,1	217,2	173,9	182,2	83,2
Sekundärer Bereich .....	95,9	95,1	83,4	103,2	172,8	176,8	169,6	133,1	156,4	73,3
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau .....	98,5	96,2	79,2	104,8	211,5	200,7	221,5	120,3	144,8	85,1
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) <sup>7)</sup> .....	97,1	95,9	84,2	104,8	177,0	182,3	172,9	139,2	160,2	73,4
Baugewerbe .....	88,9	90,3	78,8	95,8	120,1	113,5	124,7	97,9	118,9	72,8
Tertiärer Bereich .....	114,7	112,3	97,3	119,5	195,7	188,3	201,4	146,7	156,0	93,3
Handel .....	100,5	100,1	84,5	106,2	156,8	157,6	156,3	135,6	154,8	83,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	117,0	106,5	90,2	115,1	162,4	153,5	173,8	132,5	163,9	90,7
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .....	109,4	108,9	86,5	116,0	274,4	263,8	283,3	182,2	191,4	49,2
Dienstleistungen, a. n. g. ....	128,1	125,9	107,4	136,7	198,9	195,7	200,9	139,9	148,4	110,9
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte .....	139,3	131,5	124,3	134,8	189,3	177,1	197,0	198,3	195,3	118,7
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung .....	110,2	110,3	99,9	115,9	167,5	143,7	193,0	141,6	160,9	67,6
Insgesamt .....	104,8	103,0	89,0	111,4	188,2	184,1	191,3	139,5	156,2	84,2

<sup>1)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970). — <sup>2)</sup> Oder gleichwertige Schulbildung. — <sup>3)</sup> Hochschulreife allgemein oder fachgebunden. — <sup>4)</sup> Abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung, Abschluß an einer Berufsfach-/Fachschule. — <sup>5)</sup> Einschl. Ingenieurschulen. — <sup>6)</sup> Einschl. Lehrerausbildung. — <sup>7)</sup> Einschl. der Personen „Ohne Angabe“ der Wirtschaftsabteilung.



der Betriebe waren nur 51,0 % aller Beschäftigten im tertiären Sektor tätig. Dabei ist festzustellen, daß von den 11,340 Mill. Dienstleistungsberufe Ausübenden (ohne Technische Berufe) zwar die meisten (8,845 Mill.) im tertiären Sektor gezählt werden, doch sind immerhin 2,495 Mill. auch in den anderen Bereichen tätig. Bei den 1,441 Mill. Beschäftigten in den Technischen Berufen ist sogar nur ein Drittel (456 000) im tertiären Sektor beschäftigt. Beim Vergleich mit den Daten vom 30. Juni 1981 (dem frühesten Zeitpunkt, für den zur Zeit Berufs-/Wirtschaftszweigmatrizen vorliegen) stellt sich heraus, daß die Beschäftigtenzahl in den meisten Berufsabschnitten im sekundären Bereich (einschl. primärer Bereich) abnimmt (insgesamt — 5,0 %) und im tertiären Bereich zunimmt (+ 7,2 %). Es gibt aber auch Ausnahmen wie zum Beispiel bei den Technischen Berufen, die sowohl im tertiären Sektor, aber auch außerhalb des tertiären Sektors zunehmen. Wie schon beim

Betrachten der Ausbildung festgestellt wurde, nimmt nicht nur im tertiären, sondern auch im sekundären Bereich die Anzahl der höher qualifizierten Arbeitnehmer zu. Daraus kann geschlossen werden, daß nicht nur im Dienstleistungsbereich, sondern auch im „Produzierenden Gewerbe“ der Bedarf an Personal für Dienstleistungsberufe — und hier insbesondere für sogenannte höherwertige Produktionsdienste, wie zum Beispiel Forschung und Entwicklung, Unternehmensplanung, Fertigungsplanung, EDV, Marketing oder Kundenbetreuung — steigt<sup>9)</sup>. An anderer Stelle in diesem Beitrag wurde festgestellt, daß es zwei Gruppen von Nachfragern gibt, die die Wachstumsimpulse bezüglich der Dienstleistungen bewirkten, näm-

<sup>9)</sup> Diese Gedanken können hier nicht weiter vertieft werden. Siehe Bade, F.-J.: „Regionale Beschäftigungsentwicklung und produktionsorientierte Dienstleistungen“, Berlin 1987.

Tabelle 6: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Berufsbereichen und ausgewählten Abschnitten sowie Wirtschaftsbereichen

Berufliche Gliederung <sup>1)</sup>	30. Juni 1981			30. Juni 1987			Veränderung 1987 gegenüber 1981		
	insgesamt	primärer und sekundärer Wirtschaftsbereich <sup>2)</sup>	tertiärer Wirtschaftsbereich <sup>3)</sup>	insgesamt	primärer und sekundärer Wirtschaftsbereich <sup>2)</sup>	tertiärer Wirtschaftsbereich <sup>3)</sup>	insgesamt	primärer und sekundärer Wirtschaftsbereich <sup>2)</sup>	tertiärer Wirtschaftsbereich <sup>3)</sup>
	1 000						%		
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischerberufe .....	284,6	183,0	101,5	320,8	192,4	128,3	+ 12,7	+ 5,1	+ 26,4
Bergleute, Mineralgewinner .....	147,7	143,5	4,3	122,6	121,4	1,3	- 17,0	- 15,4	- 70,5
Fertigungsberufe .....	8 126,8	6 920,1	1 206,7	7 774,6	6 488,6	1 286,0	- 4,3	- 6,2	+ 6,6
darunter:									
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter .....	431,0	412,6	18,4	448,7	431,0	17,7	+ 4,1	+ 4,5	- 3,8
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker .....	295,9	255,1	40,8	286,6	246,9	39,8	- 3,1	- 3,2	- 2,6
Metallerzeuger, -bearbeiter .....	753,6	735,4	18,1	693,0	673,1	20,0	- 8,0	- 8,5	+ 10,0
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe .....	1 776,6	1 477,7	298,9	1 780,6	1 461,7	319,0	+ 0,2	- 1,1	+ 6,7
Elektriker .....	605,8	459,4	146,5	638,5	480,4	158,1	+ 5,4	+ 4,6	+ 8,0
Montierer und Metallberufe, a. n. g. ....	488,7	476,2	12,5	513,1	497,3	15,8	+ 5,0	+ 4,4	+ 25,9
Textil- und Bekleidungsberufe .....	401,4	362,5	38,9	325,2	287,2	37,9	- 19,0	- 20,8	- 2,4
Ernährungsberufe .....	573,1	304,6	268,5	595,7	295,6	300,1	+ 3,9	- 3,0	+ 11,8
Bauberufe .....	969,2	863,0	106,2	803,8	687,5	116,3	- 17,1	- 20,3	+ 9,5
Tischler, Modellbauer .....	264,5	221,3	43,3	253,7	205,8	48,0	- 4,1	- 7,0	+ 10,8
Maler, Lackierer und verwandte Berufe .....	239,7	216,9	22,8	241,2	212,7	28,5	+ 0,6	- 1,9	+ 25,2
Warenprüfer, Versandfertigmacher Maschinenisten und zugehörige Berufe .....	415,5	332,4	82,1	386,9	310,6	76,3	- 6,7	- 6,5	- 7,1
Technische Berufe .....	235,5	199,0	36,5	201,0	169,1	31,8	- 14,7	- 15,0	- 12,8
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker .....	1 341,2	929,0	412,1	1 441,0	985,2	455,8	+ 7,4	+ 6,1	+ 10,6
Techniker, Technische Sonderfachkräfte .....	389,6	252,8	136,8	449,5	295,6	153,8	+ 15,4	+ 17,0	+ 12,4
Dienstleistungsberufe .....	951,6	676,3	275,3	991,6	689,6	301,9	+ 4,2	+ 2,0	+ 9,7
Warenkaufleute .....	10 887,5	2 622,4	8 265,2	11 339,6	2 495,0	8 844,6	+ 4,2	- 4,9	+ 7,0
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe .....	1 631,0	364,0	1 267,0	1 666,7	378,2	1 288,5	+ 2,2	+ 3,9	+ 1,7
Verkehrsberufe .....	720,9	31,2	689,7	812,9	30,5	782,4	+ 12,8	- 2,4	+ 13,4
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe .....	1 612,9	562,7	1 050,2	1 502,9	483,2	1 019,7	- 6,8	- 14,1	- 2,9
Ordnungs-, Sicherheitsberufe .....	3 832,6	1 391,2	2 441,4	3 960,4	1 363,5	2 596,9	+ 3,3	- 2,0	+ 6,4
Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe .....	265,9	50,8	215,1	282,3	46,6	235,7	+ 6,2	- 8,3	+ 9,6
Gesundheitsdienstberufe .....	158,7	27,2	131,4	168,8	26,3	142,5	+ 6,4	- 3,3	+ 8,4
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe .....	857,1	10,2	846,9	1 052,3	10,1	1 042,1	+ 22,8	- 0,7	+ 23,1
Allgemeine Dienstleistungsberufe .....	540,0	23,6	516,4	651,5	26,1	625,3	+ 20,6	+ 10,6	+ 21,1
Insgesamt <sup>4)</sup> .....	1 268,4	161,3	1 107,1	1 241,9	130,5	1 111,4	- 2,1	- 19,1	+ 0,4
Insgesamt <sup>4)</sup> .....	20 864,0	10 856,8	10 007,2	21 045,2	10 317,5	10 727,7	+ 0,9	- 5,0	+ 7,2

<sup>1)</sup> Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975. — <sup>2)</sup> „Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei“ und „Produzierendes Gewerbe“ einschließlich der Personen „Ohne Angabe“ des Wirtschaftsbereiches, nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970). — <sup>3)</sup> „Handel und Verkehr“ und „Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)“ nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970). — <sup>4)</sup> Einschl. Sonstige Arbeitskräfte und „Ohne Angabe“ des Berufes.

**Tabelle 7: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Ländern und ausgewählten Wirtschaftsbereichen**  
Prozent

Land	1974	1987	1987 gegenüber 1974		
	Anteil des tertiären Bereichs <sup>1)</sup> je Land		insgesamt	sekundärer Bereich <sup>2)</sup>	tertiärer Bereich <sup>1)</sup>
Schleswig-Holstein .....	51,5	59,2	+ 5,3	- 12,3	+ 21,1
Hamburg .....	66,0	71,9	- 10,0	- 25,8	- 2,0
Niedersachsen .....	45,5	52,5	- 0,9	- 14,1	+ 14,4
Bremen .....	56,5	63,8	- 10,8	- 36,7	+ 0,7
Nordrhein-Westfalen .....	41,9	49,6	- 4,5	- 17,6	+ 13,3
Hessen .....	46,8	54,6	+ 2,6	- 12,8	+ 19,6
Rheinland-Pfalz .....	44,2	50,5	+ 4,1	- 8,3	+ 18,8
Baden-Württemberg .....	36,9	43,7	+ 4,8	- 7,1	+ 24,3
Bayern .....	40,7	48,3	+ 11,2	- 3,3	+ 31,8
Saarland .....	39,1	46,9	- 5,5	- 18,1	+ 13,5
Berlin (West) .....	56,1	64,7	- 3,6	- 22,7	+ 11,1
Bundesgebiet .....	43,7	51,0	+ 1,1	- 12,3	+ 17,8

<sup>1)</sup> „Handel und Verkehr“ und „Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)“, nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970). —  
<sup>2)</sup> „Produzierendes Gewerbe“ einschl. der Personen „Ohne Angabe“ des Wirtschaftsbereiches, nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

lich zum einen private Haushalte und zum anderen Unternehmen, wobei die haushaltsorientierten Dienstleistungen

noch einmal danach unterschieden werden, ob der Staat oder private Unternehmer die Anbieter der Dienstleistungen sind. Jetzt können die unternehmensorientierten Dienstleistungen noch einmal danach unterteilt werden, ob sie von fremden Unternehmen angeboten werden oder ob sie im Unternehmen selbst erbracht werden (produktionsorientierte Dienstleistungen).

### Baden-Württemberg mit dem kleinsten Dienstleistungsanteil

Regional betrachtet ist der Anteil des tertiären Sektors an der Gesamtbeschäftigung sehr unterschiedlich (siehe Tabelle 7 und Schaubild 6). Den höchsten Anteil von Beschäftigten im Dienstleistungsbereich hat Hamburg mit 71,9 % am 30. Juni 1987. Mit ausschlaggebend dafür ist die große Anzahl von Handels- und Verkehrsbetrieben in Hamburg. Den niedrigsten Anteil hat Baden-Württemberg

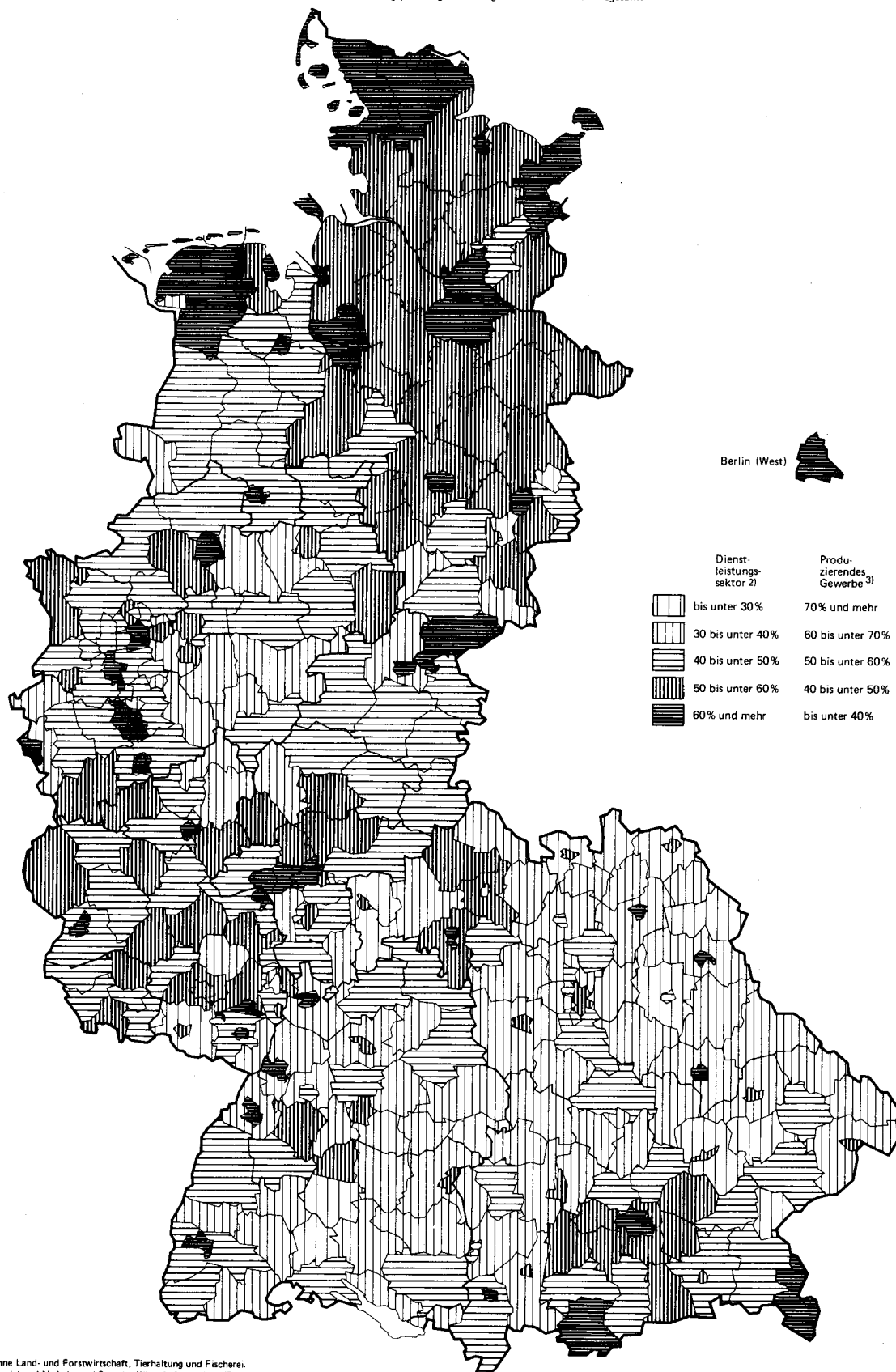
**Tabelle 8: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Regierungsbezirken und Wirtschaftsbereichen**

Land Regierungs-/Verwaltungsbezirk	30. Juni 1982 <sup>1)</sup>			30. Juni 1987 <sup>1)</sup>			Veränderung 1987 gegenüber 1982		
	insgesamt	primärer und sekundärer Wirtschaftsbereich <sup>2)</sup>	tertiärer Wirtschaftsbereich <sup>3)</sup>	insgesamt	primärer und sekundärer Wirtschaftsbereich <sup>2)</sup>	tertiärer Wirtschaftsbereich <sup>3)</sup>	insgesamt	primärer und sekundärer Wirtschaftsbereich <sup>2)</sup>	tertiärer Wirtschaftsbereich <sup>3)</sup>
Schleswig-Holstein .....	712,0	315,7	396,3	734,3	299,5	434,9	+ 3,1	- 5,1	+ 9,7
Hamburg .....	745,1	226,3	518,8	718,7	202,0	516,7	- 3,5	- 10,7	- 0,4
Niedersachsen .....	2 112,9	1 046,8	1 066,2	2 136,6	1 014,4	1 122,2	+ 1,1	- 3,1	+ 5,3
Braunschweig .....	523,6	291,9	231,6	525,0	288,1	237,0	+ 0,3	- 1,3	+ 2,3
Hannover .....	666,3	305,6	360,7	668,7	294,9	373,8	+ 0,4	- 3,5	+ 3,6
Lüneburg .....	336,2	156,6	179,6	342,9	149,5	193,5	+ 2,0	- 4,5	+ 7,7
Weser-Ems .....	586,9	292,7	294,2	599,9	282,0	318,0	+ 2,2	- 3,7	+ 8,1
Bremen .....	294,8	111,1	183,7	285,0	103,1	181,9	- 3,3	- 7,2	- 1,0
Nordrhein-Westfalen .....	5 493,8	2 898,0	2 595,9	5 544,0	2 791,9	2 752,0	+ 0,9	- 3,7	+ 6,0
Düsseldorf .....	1 813,4	927,0	886,4	1 806,6	873,2	933,4	- 0,4	- 5,8	+ 5,3
Köln .....	1 246,3	598,3	648,0	1 277,7	586,0	691,7	+ 2,5	- 2,1	+ 6,8
Münster .....	671,2	366,8	304,4	681,3	351,4	329,9	+ 1,5	- 4,2	+ 8,4
Detmold .....	588,0	328,8	259,2	607,6	329,7	277,9	+ 3,3	+ 0,3	+ 7,2
Arnsberg .....	1 174,9	677,0	497,9	1 170,8	651,7	519,2	- 0,3	- 3,7	+ 4,3
Hessen .....	1 891,1	903,5	987,6	1 996,7	906,6	1 090,1	+ 5,6	+ 0,3	+ 10,4
Darmstadt .....	1 269,2	571,7	697,5	1 343,1	569,2	773,9	+ 5,8	- 0,4	+ 11,0
Giessen .....	276,9	150,7	126,2	292,1	153,7	138,5	+ 5,5	+ 2,0	+ 9,7
Kassel .....	345,0	181,2	163,9	361,4	183,7	177,7	+ 4,8	+ 1,4	+ 8,4
Rheinland-Pfalz .....	1 086,4	560,8	525,6	1 106,3	548,1	558,2	+ 1,8	- 2,3	+ 6,2
Koblenz .....	378,1	189,1	189,0	385,9	187,3	198,6	+ 2,1	- 1,0	+ 5,1
Trier .....	126,9	59,4	67,5	128,3	57,9	70,3	+ 1,1	- 2,5	+ 4,3
Rheinhausen-Pfalz .....	581,3	312,2	269,1	592,2	302,9	289,3	+ 1,9	- 3,0	+ 7,5
Baden-Württemberg .....	3 387,6	1 962,1	1 425,5	3 556,6	2 000,8	1 555,9	+ 5,0	+ 2,0	+ 9,1
Stuttgart .....	1 351,5	800,4	551,1	1 439,4	834,6	604,9	+ 6,5	+ 4,3	+ 9,7
Karlsruhe .....	883,1	475,4	407,7	912,1	472,3	439,8	+ 3,3	- 0,7	+ 7,9
Freiburg .....	626,4	361,9	264,5	653,1	366,4	286,7	+ 4,3	+ 1,3	+ 8,4
Tübingen .....	526,6	324,4	202,2	552,0	327,5	224,5	+ 4,8	+ 1,0	+ 11,0
Bayern .....	3 691,3	1 989,9	1 701,5	3 895,3	2 013,7	1 881,6	+ 5,5	+ 1,2	+ 10,6
Oberbayern .....	1 306,3	604,2	702,1	1 385,2	605,1	780,2	+ 6,0	+ 0,1	+ 11,1
Niederbayern .....	292,3	181,2	111,1	317,7	190,2	127,5	+ 8,7	+ 4,9	+ 14,8
Oberpfalz .....	281,7	161,9	119,8	301,8	166,3	135,5	+ 7,1	+ 2,7	+ 13,1
Oberfranken .....	353,3	223,7	129,6	366,3	225,3	141,0	+ 3,7	+ 0,7	+ 8,8
Mittelfranken .....	578,6	316,3	262,4	601,3	313,7	287,5	+ 3,9	- 0,8	+ 9,6
Unterfranken .....	379,5	215,7	163,7	397,5	219,6	177,9	+ 4,8	+ 1,8	+ 8,7
Schwaben .....	499,5	286,7	212,8	525,5	293,6	231,9	+ 5,2	+ 2,4	+ 9,0
Saarland .....	345,5	196,4	149,1	332,7	176,6	156,1	- 3,7	- 10,1	+ 4,7
Berlin (West) .....	705,6	261,5	444,2	739,0	261,0	478,0	+ 4,7	- 0,2	+ 7,6
Ohne Angabe .....	5,5	5,5	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet .....	20 471,5	10 477,3	9 994,2	21 045,2	10 317,5	10 727,7	+ 2,8	- 1,5	+ 7,3

<sup>1)</sup> Gebietsstand: 1982 = 31. 12. 1981; 1987 = 31. 12. 1986. — <sup>2)</sup> „Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei“ und „Produzierendes Gewerbe“ einschließlich der Personen „Ohne Angabe“ des Wirtschaftsbereiches, nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970). — <sup>3)</sup> „Handel und Verkehr“ und „Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)“, nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

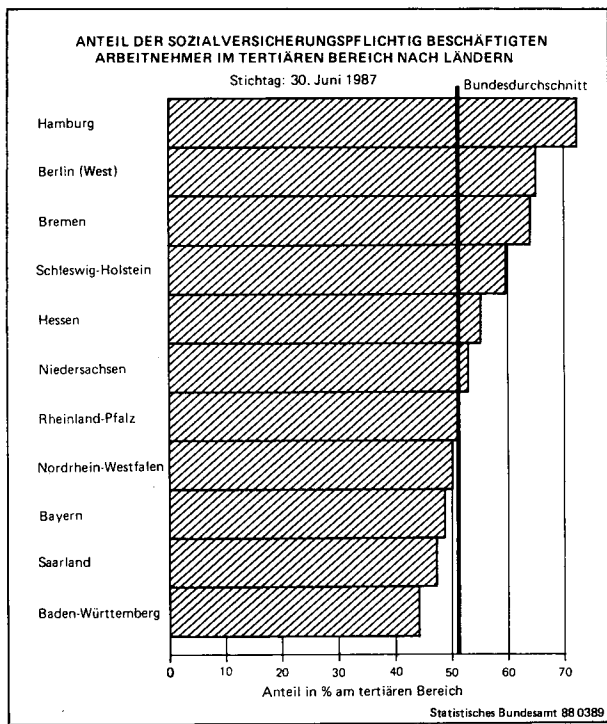
SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER<sup>1)</sup> AM 30. JUNI 1987  
NACH KREISEN

Anteil der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungssektor<sup>2)</sup>  
an den sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmern insgesamt



1) Ohne Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei.  
2) Handel und Verkehr und Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen).  
3) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschaftszweiges.

Schaubild 6

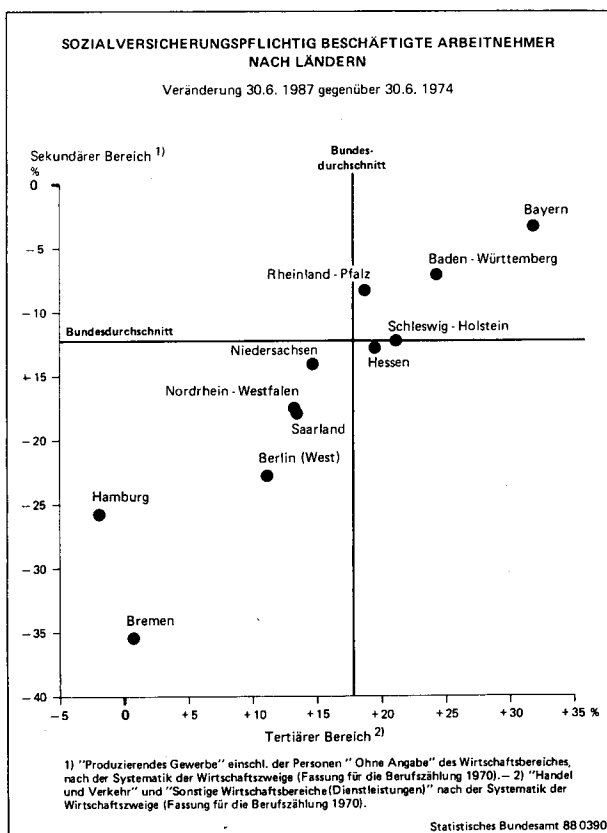


mit 43,7 %. Daß ein geringer Anteil des tertiären Sektors an der Gesamtbeschäftigung — zumindest bei einer kurz- und mittelfristigen Betrachtungsweise — nicht unbedingt zu einem instabilen Arbeitsmarkt führen muß, beweisen die relativ niedrigen Arbeitslosenquoten in Baden-Württemberg. In den letzten 14 Jahren hat sich in allen Bundesländern der Anteil des tertiären Sektors an der Gesamtbeschäftigtenzahl erhöht und — spiegelbildlich dazu — hat

der Anteil des sekundären Bereichs in allen Ländern abgenommen. Das Ausmaß der Veränderungen fiel aber unterschiedlich aus (siehe Schaubild 7). Besonders stark stiegen die Beschäftigtenzahlen im tertiären Bereich in den beiden Ländern mit den niedrigsten Dienstleistungsanteilen (Bayern: + 31,8 %, Baden-Württemberg: + 24,3 %). Zurück ging dagegen die Beschäftigtenzahl im Dienstleistungsbereich in Hamburg (— 2,0 %). Dabei ist festzuhalten, daß die Länder, die — gemessen am Bundesdurchschnitt — überproportionale Beschäftigungszunahmen im Dienstleistungssektor haben (Bayern, Baden-Württemberg, Schleswig-Holstein, Hessen und Rheinland-Pfalz) auch bei den Beschäftigungsabnahmen im sekundären Bereich relativ günstiger als die anderen Länder abschnitten. Die vorstehend aufgeführten Länder sind auch die einzigen, in denen seit 1974 die Anzahl aller Beschäftigten zu- und nicht abgenommen hat.

Diese regionalen Analysen auf Länderebene müßten durch Untersuchungen auf Regierungsbezirksebene (siehe Tabelle 8) und vor allem auf Kreisebene (siehe Schaubild 5) ergänzt werden. Es ist geplant, diese Untersuchungen in einem späteren, mehr auf die Regionalebene ausgerichteten Aufsatz fortzuführen.

Schaubild 7



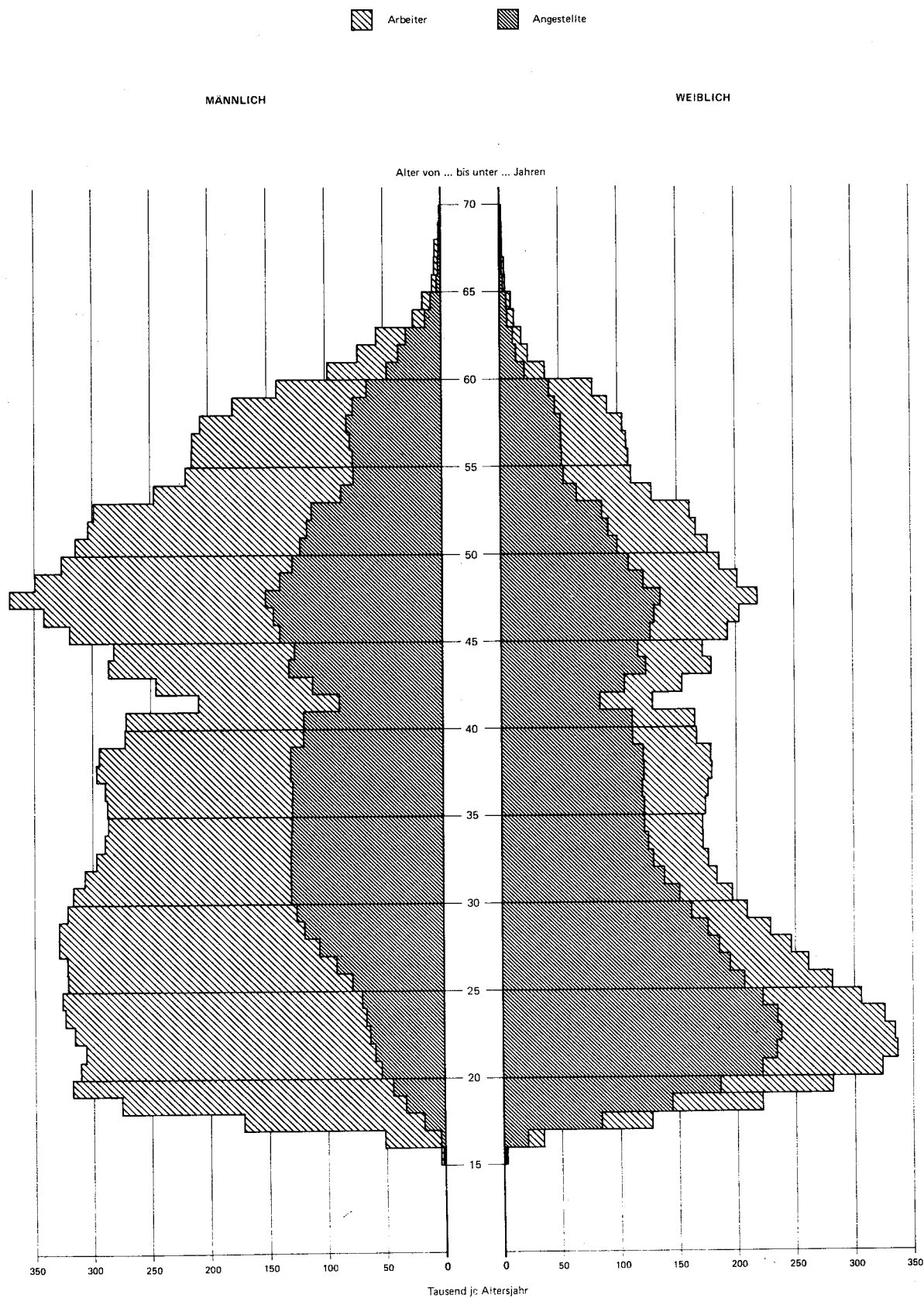
Synopsis für den Jahresbericht Struktur der Arbeitnehmer\*)

Merkmalsgliederung			Tabellennummer																		
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Persönliche Merkmale	Geschlecht		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●		
	Alter	Altersgruppen			●	●	●						●	●				●			
		Altersjahre					●														
	Staatsangehörigkeit	Deutsche/Ausländer	●	●	●	●	●			●	●			●		●	●	●		●	
		Nationalität												●	●						
	Schulische Ausbildung					●	●		●												
Wirtschaftliche und berufliche Gliederung	Wirtschaftszweig	Wi.-Bereiche						●												●	
		Wi.-Abteilungen	●	●	●		●				●		●								●
		Wi.-Unterabteilungen					●														
	Beruf	Berufsbereiche						●	●	●	●	●							●		
		Berufsabschnitte						●	●		●	●							●		
		Berufsgruppen						●	●	●	●	●									
		Berufsordnungen								●											
	Stellung im Beruf	Arbeiter/Angestellte	●	●	●	●	●		●							●				●	
		Facharbeiter					●									●					
		Voll-/Teilzeitbeschäftigte	●				●									●					
		Personen in beruflicher Ausbildung	●				●		●							●					
Regionale Gliederung	Bund		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●							
	Land														●	●	●	●			
	Raumordnungsregion																			●	
	Regierungsbezirk																		●		
	Kreis																			●	

● = ausgewählt

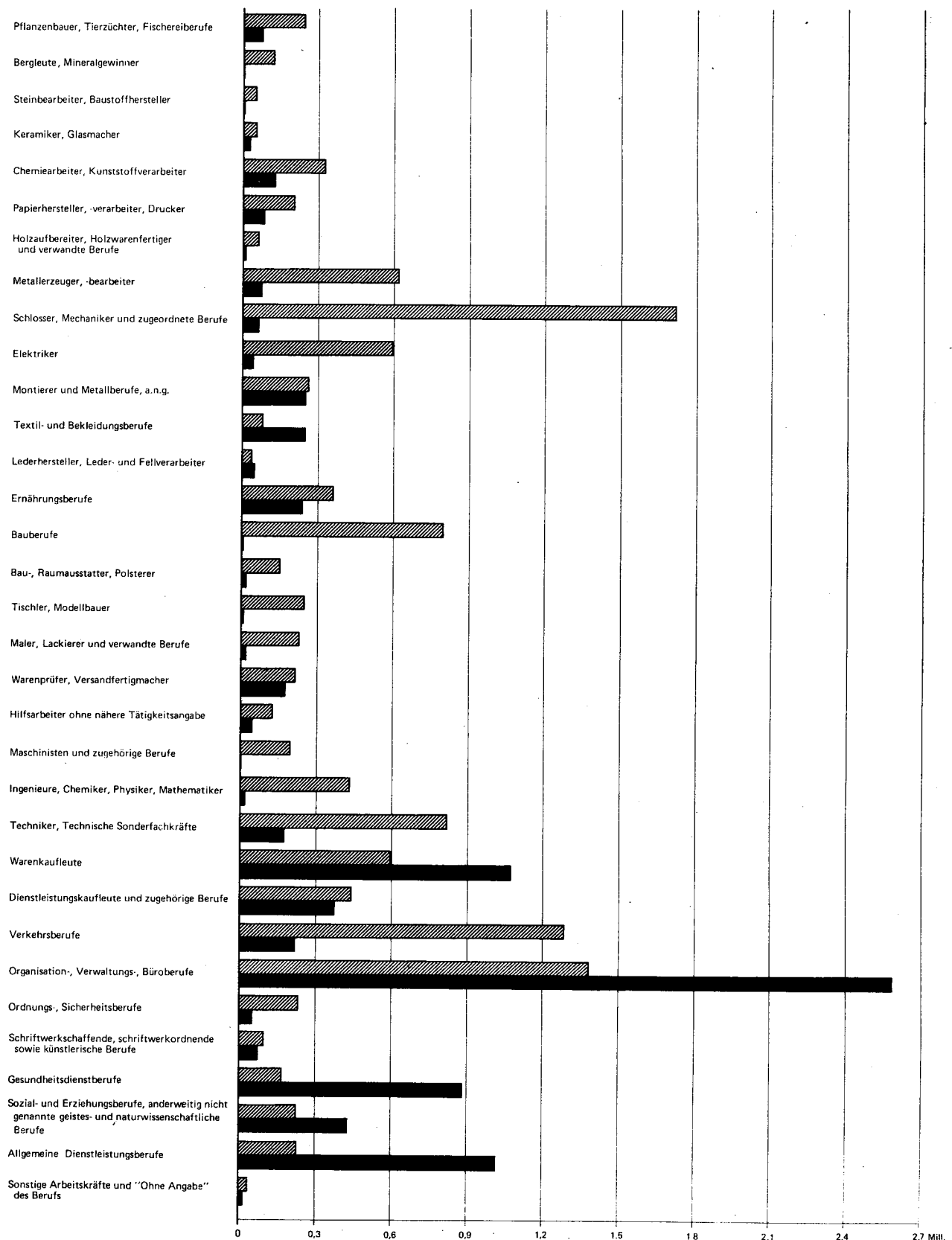
\*) = Weitere Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik werden vierteljährlich in der Fachserie 1, Reihe 4.2.1 veröffentlicht.

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER NACH ALTERSJAHREN,  
STELLUNG IM BERUF UND GESCHLECHT  
AM 30.6.1987

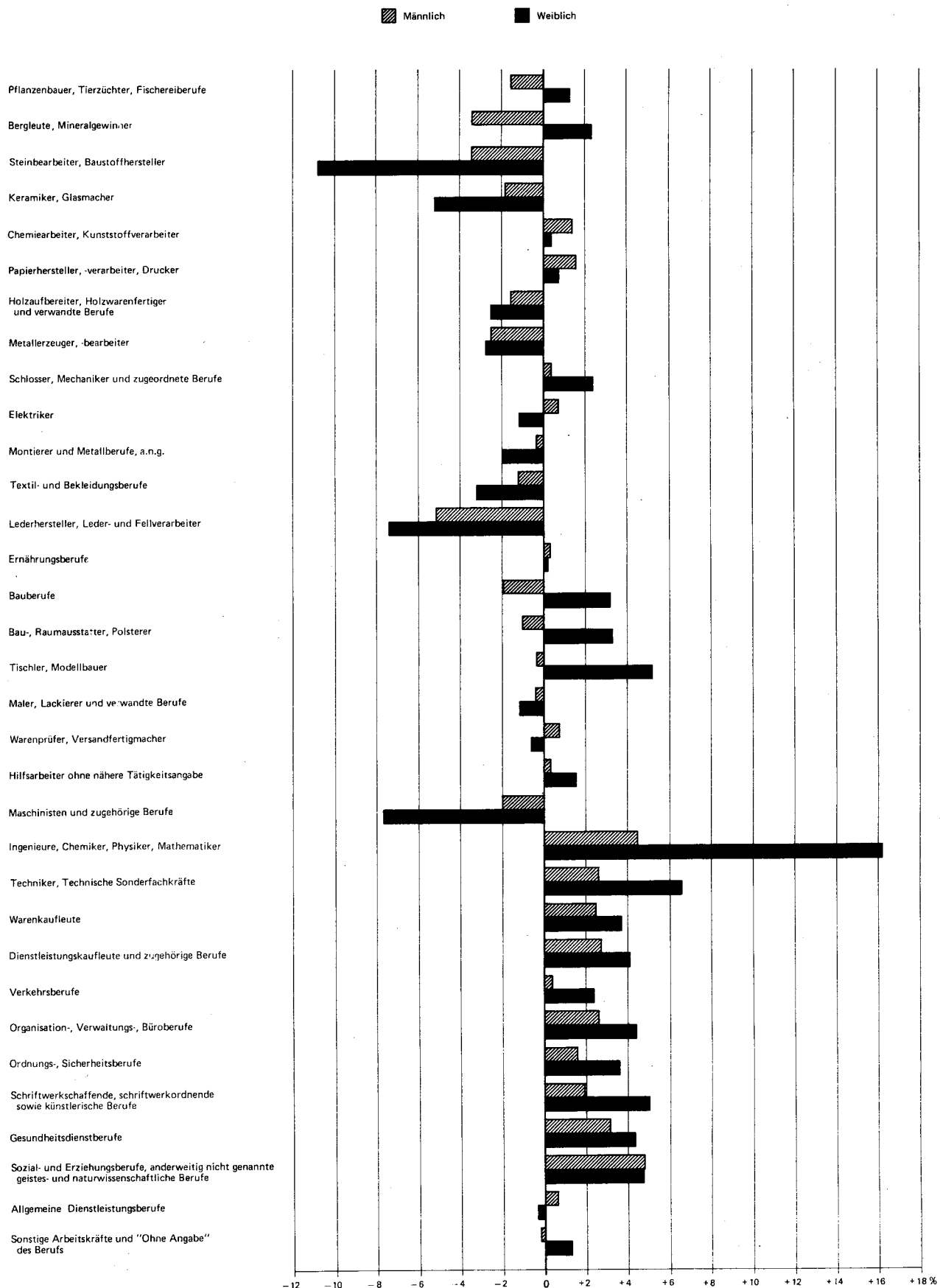


SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.6.1987  
NACH GESCHLECHT UND BERUFSABSCHNITTEN

■ Männlich ■ Weiblich



**SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER NACH GESCHLECHT UND BERUFSABSCHNITTEN**  
Veränderung des Beschäftigungsstandes 1987 gegenüber 1986





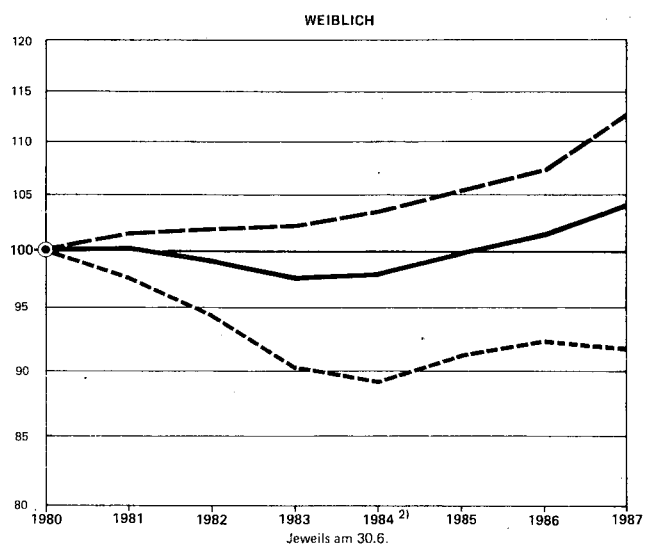
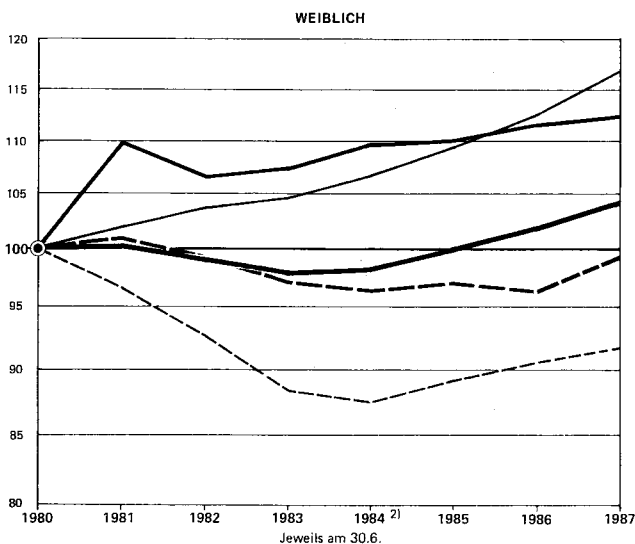
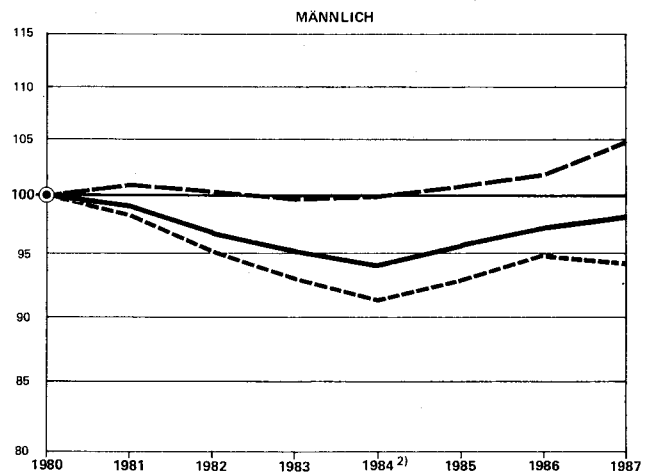
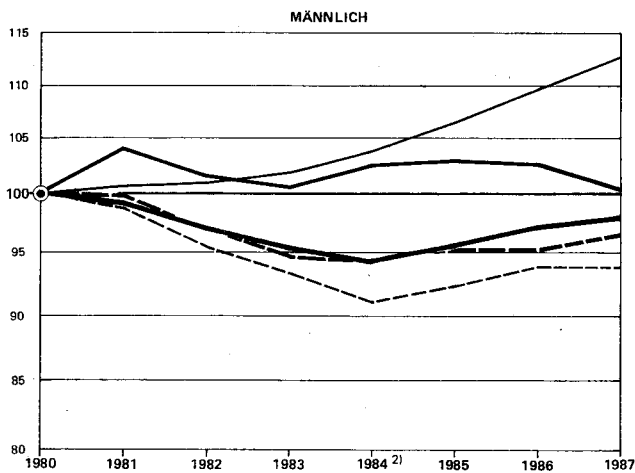
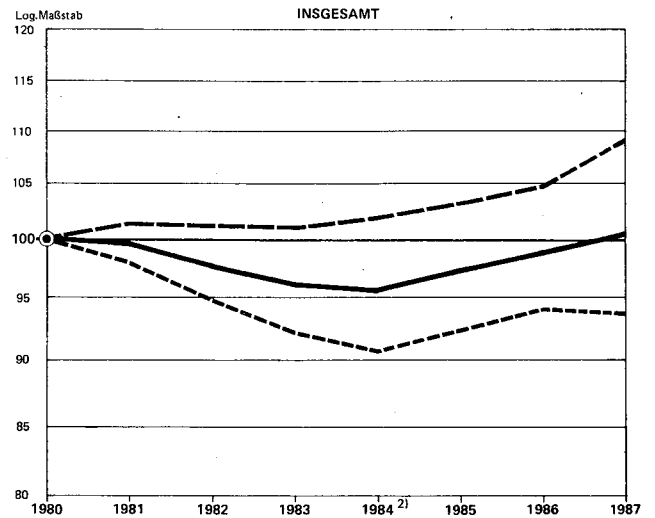
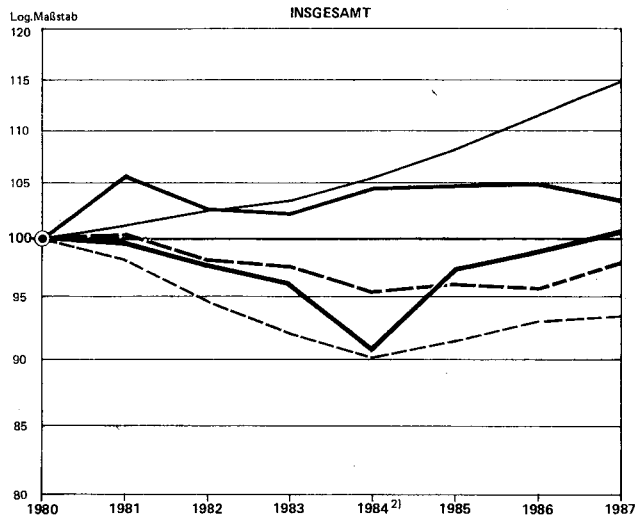
SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER 1980 BIS 1987  
NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF  
Beschäftigte 1980 = 100

WIRTSCHAFTSBEREICHE

- Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei
- - - Produzierendes Gewerbe <sup>1)</sup>
- Handel und Verkehr
- Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)
- Alle Wirtschaftsbereiche

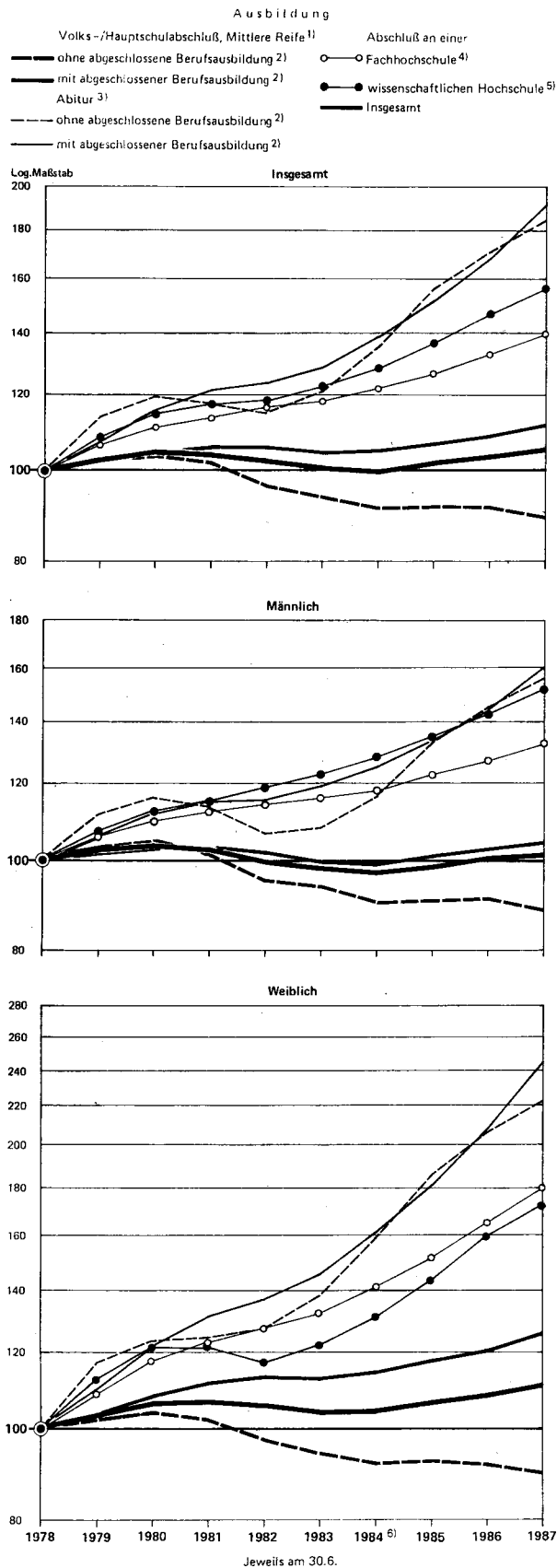
STELLUNG IM BERUF

- - - Arbeiter
- Angestellte
- Insgesamt



1) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschaftsbereiches.— 2) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Beschäftigtenzahlen nicht enthalten.

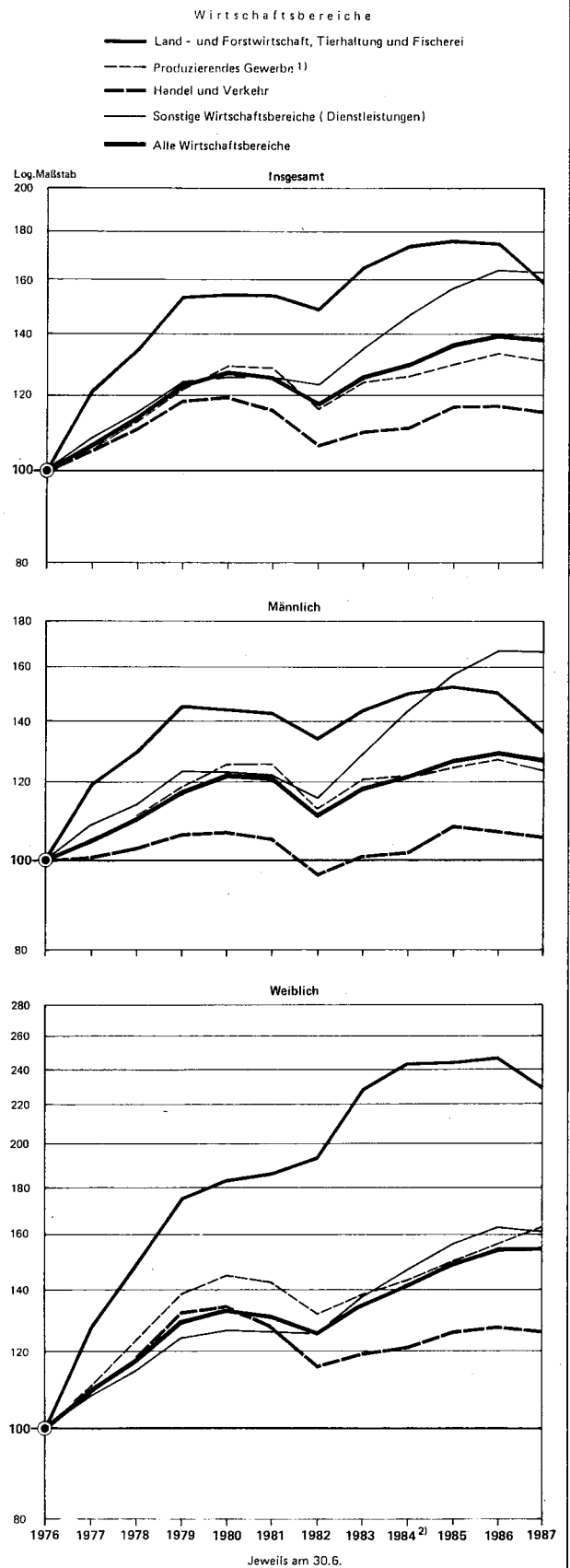
**SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER 1978–1987  
NACH BERUFLICHER AUSBILDUNG**  
Beschäftigte 1978 = 100



1) Oder gleichwertige Schulbildung. — 2) Abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung, Abschluß an einer Berufsfach-/Fachschule. — 3) Hochschulreife allgemein oder fachgebunden. — 4) Einschl. Ingenieurschulen. — 5) Einschl. Lehrerausbildung. — 6) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in der Beschäftigtenzahlen nicht enthalten.

Statistisches Bundesamt 88 0222

**SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER  
IN BERUFLICHER AUSBILDUNG 1976–1987 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN**  
Beschäftigte 1976 = 100



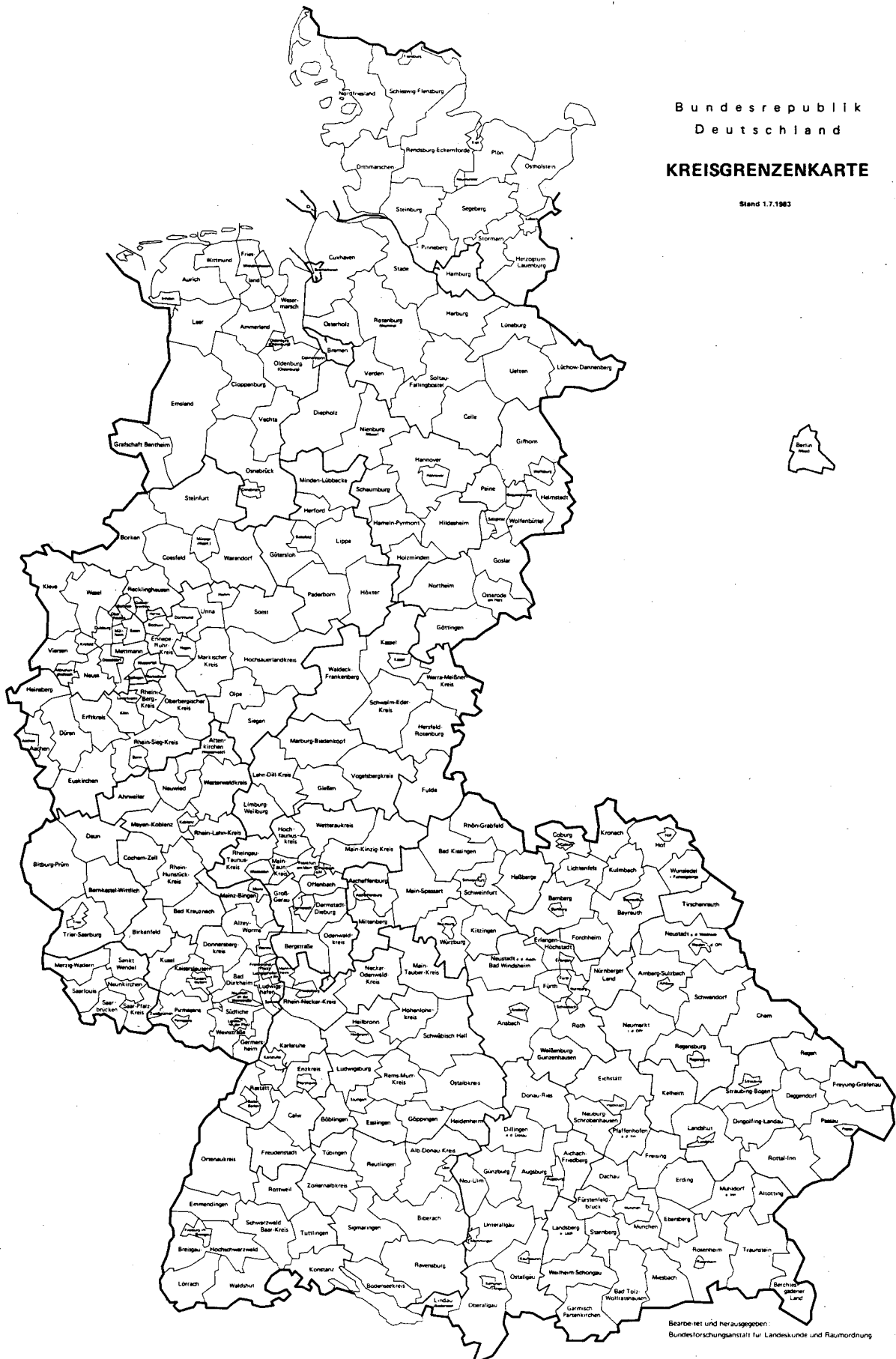
1) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschaftsbereiches. — 2) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Beschäftigtenzahlen nicht enthalten.

Statistisches Bundesamt 88 0223

Bundesrepublik  
Deutschland

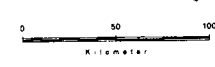
# KREISGRENZENKARTE

Stand 1.7.1963



Bearbeitet und herausgegeben:  
Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung

(auf der Grundlage von Planungsregionen der  
Länder bzw. Oberbereichen in Niedersachsen  
und Nordrhein-Westfalen, angeglichen an  
Kreisgrenzen 1.1.1981)



**1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Stellung im Beruf  
und Voll-/Teilzeitbeschäftigten**

**1.1 Insgesamt**

Stichtag 30.6.	Insgesamt	Arbeiter		Angestellte		Voll-	Teil- zeit-
		zusammen	dar. in beruflicher Ausbildung	zusammen	dar. in beruflicher Ausbildung		
		Beschäftigte					

1 000  
Insgesamt

1977	19 879,9	11 288,9	732,4	8 590,9	676,8	18 446,7	1 433,1
1978	20 088,4	11 421,6	784,3	8 666,8	716,5	18 590,6	1 497,8
1979	20 572,9	11 546,3	849,0	9 026,6	774,4	18 996,3	1 576,6
1980	20 953,9	11 603,7	902,4	9 350,2	771,7	19 289,3	1 664,6
1981	20 864,0	11 383,4	924,4	9 480,6	734,1	19 133,0	1 731,0
1982	20 471,5	11 013,0	845,9	9 458,6	702,2	18 695,1	1 776,5
1983	20 146,5	10 701,8	910,4	9 444,7	745,4	18 363,7	1 782,9
1984 1)	20 040,3	10 525,1	931,5	9 515,3	780,9	18 205,6	1 834,7
1985	20 378,4	10 727,1	975,0	9 651,3	822,8	18 497,7	1 880,7
1986	20 730,1	10 931,2	999,1	9 798,9	847,3	18 779,6	1 950,5
1987	21 045,2	10 870,6	972,0	10 174,6	852,7	19 005,8	2 039,4

Männlich

1977	12 393,7	8 304,7	612,4	4 089,0	198,9	12 290,0	103,7
1978	12 470,3	8 351,0	649,4	4 119,4	206,0	12 365,7	104,6
1979	12 716,6	8 482,4	698,0	4 234,2	214,3	12 606,2	110,4
1980	12 855,9	8 534,2	741,2	4 321,7	204,7	12 741,9	114,0
1981	12 754,1	8 388,5	754,8	4 365,6	185,8	12 634,4	119,7
1982	12 443,6	8 116,3	688,2	4 327,3	171,7	12 324,3	119,4
1983	12 244,3	7 934,8	737,5	4 309,5	180,6	12 119,1	125,3
1984 1)	12 105,4	7 789,1	747,9	4 316,3	190,1	11 970,2	135,2
1985	12 286,5	7 931,9	777,2	4 354,6	204,0	12 155,4	131,1
1986	12 497,0	8 096,1	790,5	4 401,0	211,8	12 357,9	139,1
1987	12 592,0	8 057,2	763,4	4 534,7	213,7	12 443,1	148,9

Weiblich

1977	7 486,2	2 984,3	120,0	4 501,9	477,9	6 156,8	1 329,4
1978	7 618,1	3 070,6	134,8	4 547,5	510,6	6 224,9	1 393,2
1979	7 856,3	3 063,9	151,0	4 792,4	560,1	6 390,1	1 466,2
1980	8 098,0	3 069,5	161,2	5 028,5	567,0	6 547,4	1 550,6
1981	8 109,9	2 994,9	169,5	5 115,0	548,3	6 498,6	1 611,3
1982	8 027,9	2 896,6	157,7	5 131,3	530,4	6 370,8	1 657,1
1983	7 902,2	2 767,0	172,9	5 135,2	564,8	6 244,6	1 657,6
1984 1)	7 934,9	2 736,0	183,6	5 199,0	590,8	6 235,5	1 699,5
1985	8 091,9	2 795,2	197,9	5 296,7	618,8	6 342,3	1 749,6
1986	8 233,1	2 835,2	208,6	5 397,9	635,5	6 421,7	1 811,4
1987	8 453,2	2 813,3	208,6	5 639,9	639,0	6 562,7	1 890,5

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in %  
Insgesamt

1977	- 0,3	+ 1,1	-	- 2,1	-	-	-
1978	+ 1,0	+ 1,2	+ 7,1	+ 0,9	+ 5,9	+ 0,8	+ 4,5
1979	+ 2,4	+ 1,1	+ 8,2	+ 4,2	+ 8,1	+ 2,2	+ 5,3
1980	+ 1,9	+ 0,5	+ 6,3	+ 3,6	- 0,3	+ 1,5	+ 5,6
1981	- 0,4	- 1,9	+ 2,4	+ 1,4	- 4,9	- 0,8	+ 4,0
1982	- 1,9	- 3,3	- 8,5	- 0,2	- 4,3	- 2,3	+ 2,6
1983	- 1,6	- 2,8	+ 7,6	- 0,1	+ 6,2	- 1,8	+ 0,4
1984 1)	- 0,5	- 1,7	+ 2,3	+ 0,7	+ 4,8	- 0,9	+ 2,9
1985	+ 1,7	+ 1,9	+ 4,7	+ 1,4	+ 5,4	+ 1,6	+ 2,5
1986	+ 1,7	+ 1,9	+ 2,5	+ 1,5	+ 3,0	+ 1,5	+ 3,7
1987	+ 1,5	- 0,6	- 2,7	+ 3,8	+ 0,6	+ 1,2	+ 4,6

Männlich

1977	- 0,2	+ 2,1	-	- 4,5	-	-	-
1978	+ 0,6	+ 0,6	+ 6,0	+ 0,7	+ 3,6	+ 0,6	+ 0,9
1979	+ 2,0	+ 1,6	+ 7,5	+ 2,8	+ 4,0	+ 1,9	+ 5,5
1980	+ 1,1	+ 0,6	+ 6,2	+ 2,1	- 4,5	+ 1,1	+ 3,3
1981	- 0,8	- 1,7	+ 1,8	+ 1,0	- 9,2	- 0,8	+ 5,0
1982	- 2,4	- 3,2	- 8,8	- 0,9	- 7,6	- 2,5	- 0,3
1983	- 1,6	- 2,2	+ 7,2	- 0,4	+ 5,2	- 1,7	+ 4,9
1984 1)	- 1,1	- 1,8	+ 1,4	+ 0,2	+ 5,3	- 1,2	+ 7,9
1985	+ 1,5	+ 1,8	+ 3,9	+ 0,9	+ 7,3	+ 1,5	- 3,0
1986	+ 1,7	+ 2,1	+ 1,7	+ 1,1	+ 3,8	+ 1,7	+ 6,1
1987	+ 0,8	- 0,5	- 3,4	+ 3,0	+ 0,9	+ 0,7	+ 7,0

Weiblich

1977	- 0,5	- 1,6	-	+ 0,2	-	-	-
1978	+ 1,8	+ 2,9	+ 12,3	+ 1,0	+ 6,8	+ 1,1	+ 4,8
1979	+ 3,1	- 0,2	+ 12,0	+ 5,4	+ 9,7	+ 2,7	+ 5,2
1980	+ 3,1	+ 0,2	+ 6,8	+ 4,9	+ 1,2	+ 2,5	+ 5,8
1981	+ 0,1	- 2,4	+ 5,1	+ 1,7	- 3,3	- 0,7	+ 3,9
1982	- 1,0	- 3,3	- 7,0	+ 0,3	- 3,3	- 2,0	+ 2,8
1983	- 1,6	- 4,5	+ 9,6	+ 0,1	+ 6,5	- 2,0	+ 0,0
1984 1)	+ 0,4	- 1,1	+ 6,2	+ 1,2	+ 4,6	- 0,1	+ 2,5
1985	+ 2,0	+ 2,2	+ 7,8	+ 1,9	+ 4,7	+ 1,7	+ 2,9
1986	+ 1,7	+ 1,4	+ 5,4	+ 1,9	+ 2,7	+ 1,3	+ 3,5
1987	+ 2,7	- 0,8	+ 0,0	+ 4,5	+ 0,6	+ 2,2	+ 4,4

1) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Beschäftigtenzahlen nicht enthalten.

1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Stellung im Beruf

und Voll-/Teilzeitbeschäftigten

1.2 Ausländer

Stichtag 30.6.	Insgesamt	Arbeiter		Angestellte		Voll-	Teil-
		zusammen	dar. in beruflicher Ausbildung	zusammen	dar. in beruflicher Ausbildung		
		Beschäftigte					

1 000

Insgesamt

1977 .....	1 888,6	1 663,5	19,8	225,1	9,7	1 849,3	39,3
1978 .....	1 869,3	1 639,8	19,4	229,5	9,5	1 826,4	42,9
1979 .....	1 933,7	1 687,0	20,5	246,7	10,2	1 885,5	48,1
1980 .....	2 071,7	1 776,2	24,7	295,4	11,8	2 011,0	60,6
1981 .....	1 929,7	1 662,3	26,3	267,5	10,5	1 870,2	59,5
1982 .....	1 809,0	1 552,7	29,1	256,3	9,9	1 746,5	62,5
1983 .....	1 713,6	1 456,8	33,2	256,9	10,8	1 648,7	64,9
1984 1) .....	1 592,6	1 341,8	33,5	250,8	10,8	1 525,5	67,1
1985 .....	1 583,9	1 335,2	35,2	248,7	10,9	1 515,6	68,3
1986 .....	1 591,5	1 340,5	35,8	251,0	11,6	1 518,9	72,7
1987 .....	1 588,9	1 327,7	40,0	261,2	13,2	1 510,7	78,2

Männlich

1977 .....	1 299,7	1 181,2	15,1	118,5	3,6	1 294,3	5,4
1978 .....	1 290,2	1 168,1	14,7	122,1	3,6	1 284,4	5,9
1979 .....	1 339,8	1 208,2	15,7	131,6	3,8	1 333,2	6,6
1980 .....	1 430,0	1 275,9	18,9	154,0	4,2	1 422,2	7,8
1981 .....	1 340,3	1 199,1	20,4	141,1	3,3	1 332,5	7,7
1982 .....	1 254,0	1 118,1	22,9	135,8	2,9	1 246,7	7,3
1983 .....	1 188,2	1 052,8	26,4	135,4	3,0	1 179,5	8,7
1984 1) .....	1 098,6	966,5	26,5	132,1	3,1	1 089,2	9,4
1985 .....	1 096,4	965,5	28,1	131,0	3,0	1 087,3	9,1
1986 .....	1 103,6	971,9	28,6	131,7	3,2	1 093,6	10,0
1987 .....	1 101,4	965,0	31,7	136,4	3,5	1 090,3	11,1

Weiblich

1977 .....	588,8	482,3	4,7	106,5	6,2	555,0	33,8
1978 .....	579,0	471,7	4,7	107,4	5,9	542,0	37,0
1979 .....	593,9	478,7	4,9	115,1	6,4	552,4	41,5
1980 .....	641,7	500,3	5,8	141,4	7,6	588,9	52,8
1981 .....	589,5	463,2	5,9	126,3	7,2	537,7	51,8
1982 .....	555,0	434,6	6,2	120,4	7,0	499,9	55,2
1983 .....	525,4	403,9	6,9	121,5	7,8	469,2	56,2
1984 1) .....	494,0	375,3	7,0	118,7	7,7	436,3	57,7
1985 .....	487,5	369,8	7,1	117,7	7,8	428,3	59,2
1986 .....	488,0	368,7	7,2	119,3	8,4	425,3	62,6
1987 .....	487,4	362,7	8,3	124,7	9,7	420,4	67,1

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in %

Insgesamt

1977 .....	- 2,5	- 0,5	-	- 15,1	-	-	-
1978 .....	- 1,0	- 1,4	- 2,0	+ 2,0	- 2,1	- 1,2	+ 9,3
1979 .....	+ 3,4	+ 2,9	+ 5,7	+ 7,5	+ 7,4	+ 3,2	+ 12,1
1980 .....	+ 7,1	+ 5,3	+ 20,5	+ 19,7	+ 15,7	+ 6,7	+ 26,0
1981 .....	- 6,9	- 6,4	+ 6,5	- 9,4	- 11,0	- 7,0	- 1,8
1982 .....	- 6,3	- 6,6	+ 10,6	- 4,2	- 5,7	- 6,6	+ 5,0
1983 .....	- 5,3	- 6,2	+ 14,1	+ 0,2	+ 9,1	- 5,6	+ 3,8
1984 1) .....	- 7,1	- 7,9	+ 0,9	- 2,4	- 0,3	- 7,5	+ 3,4
1985 .....	- 0,5	- 0,5	+ 5,1	- 0,8	+ 0,9	- 0,6	+ 1,8
1986 .....	+ 0,5	+ 0,4	+ 1,7	+ 0,9	+ 7,0	+ 0,2	+ 6,4
1987 .....	- 0,2	- 1,0	+ 11,7	+ 4,1	+ 13,8	- 0,5	+ 7,6

Männlich

1977 .....	- 2,2	+ 0,8	-	- 24,4	-	-	-
1978 .....	- 0,7	- 1,1	- 2,6	+ 3,0	+ 0	- 0,8	+ 9,3
1979 .....	+ 3,8	+ 3,4	+ 6,8	+ 7,8	+ 5,6	+ 3,8	+ 11,9
1980 .....	+ 6,7	+ 5,6	+ 20,4	+ 17,0	+ 10,5	+ 6,7	+ 18,2
1981 .....	- 6,3	- 6,0	+ 7,9	- 8,4	- 21,4	- 6,3	- 1,3
1982 .....	- 6,4	- 6,8	+ 12,3	- 3,8	- 12,1	- 6,4	- 5,2
1983 .....	- 5,2	- 5,8	+ 15,3	- 0,3	+ 3,4	- 5,4	+ 19,2
1984 1) .....	- 7,5	- 8,2	+ 0,4	- 2,4	+ 3,3	- 7,7	+ 8,0
1985 .....	- 0,2	- 0,1	+ 6,0	- 0,8	- 3,2	- 0,2	- 3,2
1986 .....	+ 0,7	+ 0,7	+ 1,8	+ 0,5	+ 5,4	+ 0,6	+ 9,9
1987 .....	- 0,2	- 0,7	+ 10,8	+ 3,6	+ 9,4	- 0,3	+ 11,0

Weiblich

1977 .....	- 3,2	- 3,5	-	- 1,6	-	-	-
1978 .....	- 1,7	- 2,2	+ 0	+ 0,8	- 4,8	- 2,3	+ 9,5
1979 .....	+ 2,6	+ 1,5	+ 4,3	+ 7,2	+ 8,5	+ 1,9	+ 12,2
1980 .....	+ 8,0	+ 4,5	+ 18,4	+ 22,8	+ 18,8	+ 6,6	+ 27,2
1981 .....	- 8,1	- 7,4	+ 1,7	- 10,7	- 5,3	- 8,7	- 1,9
1982 .....	- 5,9	- 6,2	+ 5,1	- 4,7	- 2,8	- 7,0	+ 6,6
1983 .....	- 5,3	- 7,1	+ 11,3	+ 0,9	+ 11,4	- 6,1	+ 1,8
1984 1) .....	- 6,0	- 7,1	+ 1,4	- 2,3	- 1,3	- 7,0	+ 2,7
1985 .....	- 1,3	- 1,5	+ 1,4	- 0,8	+ 1,3	- 1,8	+ 2,6
1986 .....	+ 0,1	- 0,3	+ 1,4	+ 1,4	+ 7,7	- 0,7	+ 5,7
1987 .....	- 0,1	- 1,6	+ 15,3	+ 4,5	+ 15,5	- 1,2	+ 7,2

1) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Beschäftigtenzahlen nicht enthalten.

## 2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen\*)

## 2.1 Insgesamt

Stichtag 30.6.	Ins- gesamt	Wirtschaftsabteilung									
		Land- und Forstwirtschaft, Tier- haltung und Fischerei	Energie- wirt- schaft und Wasser- ver- sorgung, Bergbau 1)	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bauge- werbe) 2)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen, soweit ander- weitig nicht genannt	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter und Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozial- ver- sicherung
1 000											
Insgesamt											
1977 .....	19 879,9	208,0	489,8	8 467,1	1 581,8	2 762,1	944,4	711,0	3 085,4	323,5	1 306,7
1978 .....	20 088,4	210,7	477,8	8 441,0	1 602,8	2 799,1	949,3	721,7	3 230,9	334,7	1 320,7
1979 .....	20 572,9	221,0	475,7	8 561,5	1 653,7	2 868,0	972,2	741,6	3 398,1	346,7	1 334,4
1980 .....	20 953,9	220,5	478,1	8 647,2	1 696,0	2 911,6	997,9	762,1	3 539,6	357,4	1 343,5
1981 .....	20 864,0	232,5	485,1	8 462,4	1 676,8	2 905,7	1 013,2	769,8	3 602,4	362,9	1 353,3
1982 .....	20 471,5	226,7	483,5	8 175,5	1 591,7	2 836,6	995,9	775,8	3 665,6	372,5	1 347,7
1983 .....	20 146,5	225,3	479,7	7 917,4	1 569,3	2 770,8	971,8	787,2	3 684,3	384,4	1 356,3
1984 3) ..	20 040,3	230,3	474,7	7 726,2	1 548,5	2 762,8	962,1	795,4	3 768,7	402,9	1 368,8
1985 .....	20 378,4	231,1	472,9	7 969,6	1 461,6	2 757,8	995,3	804,5	3 874,7	424,6	1 386,3
1986 .....	20 730,1	231,3	471,5	8 155,1	1 441,4	2 743,4	994,8	822,9	3 999,3	445,5	1 425,0
1987 .....	21 045,2	227,9	470,6	8 194,0	1 425,0	2 814,4	1 007,8	844,5	4 139,1	466,3	1 455,5
Männlich											
1977 .....	12 393,7	157,5	448,9	6 026,3	1 469,3	1 308,9	721,8	355,2	1 072,5	107,3	726,1
1978 .....	12 470,3	158,4	436,7	6 011,2	1 488,0	1 323,0	723,7	362,0	1 125,4	110,8	731,1
1979 .....	12 716,6	164,6	433,8	6 097,9	1 532,8	1 349,1	734,1	371,1	1 183,4	115,3	734,5
1980 .....	12 855,9	163,0	434,9	6 141,8	1 567,5	1 352,1	745,3	377,0	1 228,1	118,8	727,2
1981 .....	12 754,1	169,2	440,8	6 043,4	1 545,0	1 338,7	750,0	378,6	1 242,9	121,1	724,4
1982 .....	12 443,6	165,5	438,9	5 869,1	1 461,0	1 298,2	734,7	379,9	1 248,0	124,9	723,5
1983 .....	12 244,3	163,6	435,0	5 724,3	1 439,6	1 269,9	715,3	386,0	1 250,1	130,1	730,3
1984 3) ..	12 105,4	167,1	429,3	5 565,8	1 417,6	1 269,4	709,0	390,6	1 282,5	137,4	736,7
1985 .....	12 286,5	167,8	426,2	5 755,6	1 332,8	1 266,7	728,2	396,0	1 323,6	145,4	744,1
1986 .....	12 497,0	167,2	424,0	5 900,3	1 318,1	1 260,9	733,2	404,8	1 376,2	152,7	759,7
1987 .....	12 592,0	163,7	421,5	5 921,0	1 296,1	1 285,7	738,5	414,0	1 424,1	160,5	767,0
Weiblich											
1977 .....	7 486,2	50,5	41,0	2 440,8	112,4	1 453,2	222,6	355,8	2 012,9	216,3	580,6
1978 .....	7 618,1	52,3	41,0	2 429,8	114,7	1 476,1	225,6	359,6	2 105,5	223,9	589,6
1979 .....	7 856,3	56,4	41,9	2 463,5	120,9	1 519,0	238,1	370,5	2 214,7	231,4	599,9
1980 .....	8 098,0	57,5	43,2	2 505,4	128,5	1 559,5	252,6	385,1	2 311,4	238,5	616,3
1981 .....	8 109,9	63,3	44,3	2 419,1	131,7	1 567,0	263,2	391,2	2 359,5	241,8	628,9
1982 .....	8 027,9	61,3	44,5	2 306,4	130,7	1 538,4	261,2	395,9	2 417,7	247,7	624,2
1983 .....	7 902,2	61,7	44,7	2 193,0	129,7	1 500,9	256,5	401,2	2 434,2	254,3	626,0
1984 3) ..	7 934,9	63,2	45,3	2 160,4	130,9	1 493,4	253,1	404,8	2 486,2	265,4	632,2
1985 .....	8 091,9	63,2	46,7	2 213,9	128,8	1 491,1	267,1	408,5	2 551,1	279,2	642,2
1986 .....	8 233,1	64,2	47,4	2 254,7	123,2	1 482,5	261,6	418,1	2 623,1	292,8	665,3
1987 .....	8 453,2	64,2	49,1	2 273,0	128,9	1 528,8	269,3	430,5	2 715,1	305,9	688,5
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in %											
Insgesamt											
1977 .....	- 0,3	+ 6,0	- 1,9	+ 0,2	- 3,4	- 0,3	- 2,5	- 1,2	+ 1,2	- 0,5	- 1,0
1978 .....	+ 1,0	+ 1,3	- 2,4	- 0,3	+ 1,3	+ 1,3	+ 0,5	+ 1,5	+ 4,7	+ 3,5	+ 1,1
1979 .....	+ 2,4	+ 4,9	- 0,4	+ 1,4	+ 3,2	+ 2,5	+ 2,4	+ 2,8	+ 5,2	+ 3,6	+ 1,0
1980 .....	+ 1,9	- 0,2	+ 0,5	+ 1,0	+ 2,6	+ 1,5	+ 2,6	+ 2,8	+ 4,2	+ 3,1	+ 0,7
1981 .....	- 0,4	+ 5,4	+ 1,5	- 2,1	- 1,1	- 0,2	+ 1,5	+ 1,0	+ 1,8	+ 1,5	+ 0,7
1982 .....	- 1,9	- 2,5	- 0,3	- 3,4	- 5,1	- 2,4	- 1,7	+ 0,8	+ 1,8	+ 2,6	- 0,4
1983 .....	- 1,6	- 0,6	- 0,8	- 3,2	- 1,4	- 2,3	- 2,4	+ 1,5	+ 0,5	+ 3,2	+ 0,6
1984 3) ..	- 0,5	+ 2,2	- 1,0	- 2,4	- 1,3	- 0,3	- 1,0	+ 1,0	+ 2,3	+ 4,8	+ 0,9
1985 .....	+ 1,7	+ 0,3	- 0,4	/	- 5,6	- 0,2	+ 3,5	+ 1,1	+ 2,8	+ 5,4	+ 1,3
1986 .....	+ 1,7	+ 0,1	- 0,3	+ 2,3	- 1,4	- 0,5	- 0,1	+ 2,3	+ 3,2	+ 4,9	+ 2,8
1987 .....	+ 1,5	- 1,5	- 0,2	+ 0,5	- 1,1	+ 2,6	+ 1,3	+ 2,6	+ 3,5	+ 4,7	+ 2,1
Männlich											
1977 .....	- 0,2	+ 5,5	- 1,9	+ 0,5	- 3,5	+ 0,3	- 1,9	+ 0,1	+ 1,9	+ 0,2	- 0,8
1978 .....	+ 0,6	+ 0,6	- 2,7	- 0,3	+ 1,3	+ 1,1	+ 0,3	+ 1,9	+ 4,9	+ 3,3	+ 0,7
1979 .....	+ 2,0	+ 3,9	- 0,7	+ 1,4	+ 3,0	+ 2,0	+ 1,4	+ 2,5	+ 5,2	+ 4,1	+ 0,5
1980 .....	+ 1,1	- 1,0	+ 0,3	+ 0,7	+ 2,3	+ 0,2	+ 1,5	+ 1,6	+ 3,8	+ 3,0	- 1,0
1981 .....	- 0,8	+ 3,8	+ 1,4	- 1,6	- 1,4	- 1,0	+ 0,6	+ 0,4	+ 1,2	+ 1,9	- 0,4
1982 .....	- 2,4	- 2,2	- 0,4	- 2,9	- 5,4	- 3,0	- 2,0	+ 0,3	+ 0,4	+ 3,1	- 0,1
1983 .....	- 1,6	- 1,1	- 0,9	- 2,5	- 1,5	- 2,2	- 2,6	+ 1,6	+ 0,2	+ 4,2	+ 0,9
1984 3) ..	- 1,1	+ 2,1	- 1,3	- 2,8	- 1,5	- 0,0	- 0,9	+ 1,2	+ 2,6	+ 5,6	+ 0,9
1985 .....	+ 1,5	+ 0,4	- 0,7	/	- 6,0	- 0,2	+ 2,7	+ 1,4	+ 3,2	+ 5,8	+ 1,0
1986 .....	+ 1,7	- 0,4	- 0,5	+ 2,5	- 1,1	- 0,5	+ 0,7	+ 2,2	+ 4,0	+ 5,0	+ 2,1
1987 .....	+ 0,8	- 2,1	- 0,6	+ 0,4	- 1,7	+ 2,0	+ 0,7	+ 2,3	+ 3,5	+ 5,1	+ 1,0
Weiblich											
1977 .....	- 0,5	+ 7,4	- 1,0	- 0,6	- 2,3	- 0,8	- 4,3	- 2,5	+ 0,8	- 0,7	- 1,2
1978 .....	+ 1,8	+ 3,6	+ 0,0	- 0,5	+ 2,0	+ 1,6	+ 1,3	+ 1,1	+ 4,6	+ 3,5	+ 1,6
1979 .....	+ 3,1	+ 7,8	+ 2,2	+ 1,4	+ 5,4	+ 2,9	+ 5,5	+ 3,0	+ 5,2	+ 3,3	+ 1,7
1980 .....	+ 3,1	+ 2,0	+ 3,1	+ 1,7	+ 6,3	+ 2,7	+ 6,1	+ 3,9	+ 4,4	+ 3,1	+ 2,7
1981 .....	+ 0,1	+ 10,1	+ 2,5	- 3,4	+ 2,5	+ 0,5	+ 4,2	+ 1,6	+ 2,1	+ 1,4	+ 2,0
1982 .....	- 1,0	- 3,2	+ 0,5	- 4,7	- 0,8	- 1,8	- 0,8	+ 1,2	+ 2,5	+ 2,4	- 0,7
1983 .....	- 1,6	+ 0,7	+ 0,4	- 4,9	- 0,8	- 2,4	- 1,8	+ 1,3	+ 0,7	+ 2,7	+ 0,3
1984 3) ..	+ 0,4	+ 2,4	+ 1,3	- 1,5	+ 0,9	- 0,5	- 1,3	+ 0,9	+ 2,1	+ 4,4	+ 1,0
1985 .....	+ 2,0	+ 0,0	+ 3,1	/	- 1,6	- 0,2	+ 5,5	+ 0,9	+ 2,6	+ 5,2	+ 1,6
1986 .....	+ 1,7	+ 1,6	+ 1,5	+ 1,8	- 4,3	- 0,6	- 2,1	+ 2,4	+ 2,8	+ 4,9	+ 3,6
1987 .....	+ 2,7	+ 0,1	+ 3,6	+ 0,8	+ 4,6	+ 3,1	+ 2,9	+ 3,0	+ 3,5	+ 4,5	+ 3,5

\*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).  
1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.  
2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

3) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Beschäftigtenzahlen nicht enthalten.

## 2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen\*)

## 2.2 Ausländer

Stichtag 30.6.	Ins- gesamt	Wirtschaftsabteilung									
		Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energie- wirtschaft und Wasser- versorgung, Bergbau 1)	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bauge- werbe) 2)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen, soweit ander- weitig nicht genannt	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter und Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozial- ver- sicherung
1 000											
Insgesamt											
1977 ....	1 888,6	17,5	37,5	1 138,2	187,2	108,0	69,3	12,0	260,9	11,4	46,6
1978 ....	1 869,3	17,4	35,2	1 109,8	187,5	110,0	69,4	12,3	269,4	12,0	46,2
1979 ....	1 933,7	17,4	35,5	1 137,2	199,4	117,1	71,0	12,9	283,9	12,8	46,5
1980 ....	2 071,7	18,7	35,0	1 192,5	218,2	135,3	76,4	15,1	315,0	14,9	50,5
1981 ....	1 929,7	19,2	35,5	1 102,0	203,3	123,5	73,2	13,2	300,6	13,4	47,0
1982 ....	1 809,0	17,8	35,2	1 015,3	179,4	117,3	69,7	12,8	301,6	13,3	46,4
1983 ....	1 713,6	16,5	35,3	935,6	172,3	114,0	65,7	12,9	298,9	14,6	47,8
1984 3) .	1 592,6	16,0	33,6	837,2	163,5	111,1	63,0	12,6	292,7	15,5	47,5
1985 ....	1 583,9	15,4	33,0	855,6	145,6	107,9	62,7	12,4	288,5	16,2	46,7
1986 ....	1 591,5	14,6	33,1	864,6	142,8	107,2	60,6	12,6	292,5	16,7	46,8
1987 ....	1 588,9	14,5	33,3	851,2	139,3	110,3	61,3	13,0	299,6	17,9	48,4
Männlich											
1977 ....	1 299,7	15,2	36,8	788,3	184,7	66,3	60,5	5,1	109,5	3,9	29,4
1978 ....	1 290,2	15,1	34,5	772,5	185,1	67,5	60,5	5,3	116,7	4,1	29,1
1979 ....	1 339,8	14,8	34,7	795,9	196,8	71,6	61,5	5,5	125,3	4,5	29,1
1980 ....	1 430,0	15,9	34,1	837,4	215,0	80,6	65,6	6,5	139,3	5,2	30,4
1981 ....	1 340,3	16,1	34,6	781,5	199,5	74,4	62,9	5,5	132,9	4,7	28,1
1982 ....	1 254,0	15,1	34,3	727,5	176,6	71,1	59,9	5,3	131,0	4,9	28,3
1983 ....	1 188,2	13,8	34,5	675,7	169,7	69,0	56,0	5,4	129,1	5,8	29,3
1984 3) .	1 098,6	13,4	32,8	601,8	161,0	67,9	53,5	5,3	127,2	6,4	29,2
1985 ....	1 096,4	12,8	32,2	621,1	143,1	66,3	53,4	5,2	126,7	6,9	28,7
1986 ....	1 103,6	11,9	32,3	630,9	140,5	65,9	51,7	5,3	129,5	7,0	28,6
1987 ....	1 101,4	11,9	32,5	625,3	136,9	67,4	52,0	5,5	133,4	7,6	29,0
Weiblich											
1977 ....	588,8	2,3	0,7	349,9	2,4	41,7	8,7	6,9	151,4	7,5	17,2
1978 ....	579,0	2,3	0,8	337,3	2,4	42,6	9,0	7,0	152,7	7,9	17,1
1979 ....	593,9	2,6	0,8	341,3	2,6	45,4	9,5	7,4	158,6	8,2	17,4
1980 ....	641,7	2,7	0,9	355,1	3,3	54,8	10,8	8,6	175,7	9,7	20,2
1981 ....	589,5	3,1	0,9	320,4	2,9	49,0	10,2	7,7	167,7	8,6	18,9
1982 ....	555,0	2,8	0,9	287,8	2,8	46,2	9,8	7,5	170,6	8,4	18,2
1983 ....	525,4	2,7	0,9	259,9	2,6	45,0	9,7	7,5	169,8	8,8	18,5
1984 3) .	494,0	2,7	0,8	235,4	2,5	43,2	9,4	7,3	165,4	9,1	18,2
1985 ....	487,5	2,6	0,8	234,5	2,4	41,6	9,3	7,2	161,8	9,3	18,0
1986 ....	488,0	2,6	0,8	233,7	2,3	41,3	8,9	7,3	163,0	9,7	18,3
1987 ....	487,4	2,6	0,8	225,9	2,4	42,8	9,4	7,5	166,2	10,4	19,4
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in %											
Insgesamt											
1977 ....	- 2,5	- 6,9	- 3,4	- 1,1	- 8,9	- 2,9	- 3,5	- 2,4	- 2,4	- 5,0	- 4,3
1978 ....	- 1,0	- 0,6	- 6,1	- 2,5	+ 0,2	+ 1,9	+ 0,1	+ 2,5	+ 3,3	+ 5,3	- 0,9
1979 ....	+ 3,4	+ 0,0	+ 0,9	+ 2,5	+ 6,3	+ 6,5	+ 2,3	+ 4,9	+ 5,4	+ 6,7	+ 0,6
1980 ....	+ 7,1	+ 7,5	+ 1,4	+ 4,9	+ 9,4	+ 15,5	+ 7,6	+ 17,1	+ 11,0	+ 16,4	+ 8,6
1981 ....	- 6,9	+ 2,7	+ 1,4	- 7,6	- 7,3	- 8,7	- 4,2	- 12,6	- 4,6	- 10,1	- 6,9
1982 ....	- 6,3	- 7,3	- 0,8	- 7,9	- 11,8	- 5,0	- 4,8	- 3,0	+ 0,3	- 0,7	- 1,3
1983 ....	- 5,3	- 7,3	+ 0,3	- 7,8	- 4,0	- 2,8	- 5,7	+ 0,8	- 0,9	+ 9,8	+ 3,0
1984 3) .	- 7,1	- 3,0	- 4,8	- 10,5	- 5,1	- 2,5	- 4,1	- 2,3	- 2,1	+ 6,2	- 0,6
1985 ....	- 0,5	- 3,7	- 1,8	/	- 10,9	- 2,9	- 0,5	- 1,6	- 1,4	+ 4,5	- 1,7
1986 ....	+ 0,5	- 5,2	+ 0,3	+ 1,1	- 1,9	- 0,6	- 3,3	+ 1,6	+ 1,4	+ 3,1	+ 0,2
1987 ....	- 0,2	- 0,7	+ 0,6	- 1,5	- 2,5	+ 2,9	+ 1,2	+ 3,2	+ 2,4	+ 7,2	+ 3,4
Männlich											
1977 ....	- 2,2	- 7,3	- 3,4	- 0,5	- 8,9	- 2,6	- 3,4	- 0,0	+ 0,9	+ 0,0	- 5,8
1978 ....	- 0,7	- 0,7	- 6,2	- 2,0	+ 0,2	+ 1,8	- 0,0	+ 3,9	+ 6,6	+ 5,1	- 1,0
1979 ....	+ 3,8	- 2,0	+ 0,6	+ 3,0	+ 6,3	+ 6,1	+ 1,7	+ 3,8	+ 7,4	+ 9,8	- 0,0
1980 ....	+ 6,7	+ 7,4	+ 1,7	+ 5,2	+ 9,2	+ 12,6	+ 6,7	+ 18,2	+ 11,2	+ 15,6	+ 4,5
1981 ....	- 6,3	+ 1,3	+ 1,5	- 6,7	- 7,2	- 7,7	- 4,1	- 15,4	- 4,6	- 9,6	- 7,6
1982 ....	- 6,4	- 6,2	- 0,9	- 6,9	- 11,5	- 4,4	- 4,8	- 3,6	- 1,4	+ 4,3	+ 0,7
1983 ....	- 5,2	- 8,6	+ 0,6	- 7,1	- 3,9	- 3,0	- 6,5	+ 1,9	- 1,5	+ 18,4	+ 3,5
1984 3) .	- 7,5	- 2,9	- 4,9	- 10,9	- 5,1	- 1,6	- 4,5	- 1,9	- 1,5	+ 10,3	- 0,3
1985 ....	- 0,2	- 4,5	- 1,8	/	- 11,1	- 2,4	- 0,2	- 1,9	- 0,4	+ 7,8	- 1,7
1986 ....	+ 0,7	- 7,0	+ 0,3	+ 1,6	- 1,8	- 0,6	- 3,2	+ 1,9	+ 2,2	+ 1,4	- 0,3
1987 ....	- 0,2	+ 0,0	+ 0,6	- 0,9	- 2,6	+ 2,3	+ 0,6	+ 3,8	+ 3,0	+ 8,6	+ 1,4
Weiblich											
1977 ....	- 3,2	- 4,2	+ 0,0	- 2,4	- 14,3	- 3,2	- 5,4	- 4,2	- 4,7	- 7,4	- 1,7
1978 ....	- 1,7	+ 0,0	+ 14,3	- 3,6	- 0,0	+ 2,2	+ 3,4	+ 1,4	+ 0,9	+ 5,3	- 0,6
1979 ....	+ 2,6	+ 13,0	+ 0,0	+ 1,2	+ 8,3	+ 6,6	+ 5,6	+ 5,7	+ 3,9	+ 3,8	+ 1,8
1980 ....	+ 8,0	+ 3,8	+ 12,5	+ 4,0	+ 26,9	+ 20,7	+ 13,7	+ 16,2	+ 10,8	+ 18,3	+ 16,1
1981 ....	- 8,1	+ 14,8	- 0,0	- 9,8	- 12,1	- 10,6	- 5,6	- 10,5	- 4,6	- 11,3	- 6,4
1982 ....	- 5,9	- 9,7	+ 0,0	- 10,2	- 3,4	- 5,7	- 3,9	- 2,6	+ 1,7	- 2,3	- 3,7
1983 ....	- 5,3	- 3,6	- 0,0	- 9,7	- 7,1	- 2,6	- 1,0	- 0,0	- 0,5	+ 4,8	+ 1,6
1984 3) .	- 6,0	- 3,0	- 11,1	- 9,4	- 3,8	- 4,0	- 3,1	- 2,7	- 2,6	+ 3,4	- 1,6
1985 ....	- 1,3	- 3,7	+ 0,0	/	- 4,0	- 3,7	- 1,1	- 1,4	- 2,2	+ 2,2	- 1,1
1986 ....	+ 0,1	+ 0,1	- 2,9	- 0,3	- 4,2	- 0,7	- 4,3	+ 1,4	+ 0,7	+ 4,3	+ 1,7
1987 ....	- 0,1	- 1,6	+ 4,8	- 3,3	+ 4,3	+ 3,6	+ 5,6	+ 2,7	+ 2,0	+ 7,2	+ 6,0

\*) Systematik der Wirtschaftszweige (Passung für die Berufszählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

3) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Beschäftigtenzahlen nicht enthalten.



**3. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1987 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN  
ARBEITERN/ANGESTELLTEN, AUSLAENDERN UND ALTERSGRUPPEN**

ARBEITER/ANGESTELLTE AUSLAENDER WIRTSCHAFTSABTEILUNG 1)	INS- GESAMT	DARVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN									
		UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	
INSGESAMT											
ARBEITER											
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	200 721	35 214	51 416	30 368	26 227	24 317	15 775	13 236	3 579	589	
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	305 645	23 819	44 013	39 838	61 108	72 122	39 309	21 938	3 416	82	
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	5 585 887	476 620	539 599	763 587	1 130 418	1 178 676	604 988	406 050	77 900	8 049	
BAUGEWERBE	1 182 289	126 747	199 553	149 874	217 128	267 461	136 815	74 936	8 535	1 180	
HANDEL	733 825	56 602	125 002	108 719	157 642	149 254	71 639	49 009	12 129	3 829	
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	671 310	38 516	72 344	84 961	164 937	171 266	77 157	50 442	10 595	1 082	
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	45 677	233	1 216	2 242	7 433	14 279	9 719	7 471	2 288	756	
Dienstleistungen, A.N.G. ORGAN., OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	1 501 674	160 170	255 002	176 429	286 361	312 239	154 752	111 396	29 641	11 664	
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	115 571	14 616	16 886	9 084	17 045	24 392	14 818	12 505	4 125	2 096	
ZUSAMMEN	10 870 573	953 836	1 748 604	1 407 607	2 157 707	2 358 517	1 218 735	821 554	172 724	31 289	
ANGESTELLTE											
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	27 179	746	2 816	3 934	7 044	6 727	2 794	2 062	836	220	
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	164 907	3 650	11 630	16 032	42 313	46 183	23 465	17 520	4 040	74	
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	2 606 128	113 050	257 206	302 761	644 759	738 205	292 312	195 052	58 232	6 471	
BAUGEWERBE	242 753	7 995	16 346	22 761	57 157	77 396	31 989	20 728	4 890	1 491	
HANDEL	2 080 588	160 297	356 596	281 630	454 768	496 809	177 945	111 904	32 452	8 187	
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	336 483	14 728	54 662	46 219	80 125	81 970	29 616	21 548	6 645	970	
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	798 783	30 394	146 677	127 495	221 041	166 572	56 900	38 181	10 886	637	
Dienstleistungen, A.N.G. ORGAN., OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	2 637 456	149 025	463 970	465 697	713 165	517 258	167 773	113 092	39 219	8 257	
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	350 771	13 032	38 422	51 414	99 467	82 580	31 209	23 016	9 114	2 016	
ZUSAMMEN	10 174 621	533 672	1 460 643	1 441 903	2 547 468	2 438 828	906 169	621 986	154 069	29 883	
INSGESAMT											
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	227 500	35 960	54 232	34 302	33 271	31 044	18 569	15 298	4 415	809	
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	470 552	27 469	55 643	55 870	103 421	118 305	62 774	39 458	7 456	156	
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	8 194 015	589 670	1 196 805	1 066 368	1 775 177	1 916 881	897 300	601 102	136 192	14 520	
BAUGEWERBE	1 425 042	134 742	217 899	172 635	274 285	344 857	168 804	95 664	13 485	2 671	
HANDEL	2 814 413	216 899	481 598	390 349	612 410	646 063	249 584	160 513	44 581	12 016	
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	1 007 793	53 244	127 006	131 180	245 062	253 236	106 773	71 990	17 240	2 062	
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	844 460	30 627	147 893	129 737	228 474	180 851	66 619	45 652	13 174	1 433	
Dienstleistungen, A.N.G. ORGAN., OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	4 139 130	309 195	722 972	642 126	999 526	829 497	322 525	224 458	68 860	19 941	
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	466 342	27 648	55 308	60 498	116 512	107 372	46 127	35 523	13 243	4 111	
ZUSAMMEN	21 045 194	1 487 508	3 209 247	2 849 510	4 705 175	4 797 345	2 124 904	1 443 540	366 793	61 172	
DARUNTER: AUSLAENDER											
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	14 517	673	2 036	1 637	3 693	4 002	1 452	768	224	32	
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	33 288	2 166	4 616	2 668	7 523	12 733	2 691	753	132	6	
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	851 207	31 659	99 266	88 188	242 137	265 012	78 663	36 881	8 927	474	
BAUGEWERBE	139 266	4 956	11 806	10 338	33 395	49 375	15 052	9 047	1 190	107	
HANDEL	110 269	7 175	17 061	15 287	33 525	25 216	6 773	3 705	1 275	252	
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	61 335	1 571	5 575	6 644	17 304	19 032	6 608	3 525	1 005	61	
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	13 032	251	1 309	1 698	4 556	3 541	948	542	174	13	
Dienstleistungen, A.N.G. ORGAN., OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	299 596	17 759	39 347	36 546	97 765	72 095	20 327	11 292	3 721	740	
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	17 908	2 142	2 065	1 536	5 261	4 340	1 328	791	346	99	
ZUSAMMEN	1 588 859	70 432	187 262	169 767	458 330	468 223	143 045	70 858	19 077	1 845	

1: SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), -2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

**3 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1987 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN  
ARBEITERN/ANGESTELLTEN, AUSLAENDERN UND ALTERSGRUPPEN**

ARBEITER/ANGESTELLTE AUSLAENDER ----- WIRTSCHAFTSABTEILUNG 1)	INS- GESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								
		UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
DARUNTER: WEIBLICH										
ARBEITER										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	50 032	11 429	15 505	5 773	4 541	5 325	3 411	3 112	736	200
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	11 006	249	688	626	1 789	3 439	2 296	1 613	280	26
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	1 291 968	79 979	234 950	162 469	254 413	289 120	153 360	103 186	12 048	2 443
BAUGEWERBE	17 271	2 822	4 055	1 376	2 297	3 129	1 892	1 238	327	135
HANDEL	209 767	13 772	36 224	23 226	35 914	49 102	27 323	19 285	3 662	1 259
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	97 563	4 611	8 152	7 491	18 450	29 601	16 002	11 428	1 479	149
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	26 938	83	579	1 085	4 260	8 724	6 085	4 492	1 192	438
Dienstleistungen, A.N.G.	889 246	106 472	158 264	89 987	156 477	190 392	97 033	69 625	16 072	4 874
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	75 464	8 434	10 459	5 284	10 894	17 211	10 375	8 717	2 772	1 268
GEBIETSKOERPERSONEN UND SOZIALVERSICHERUNG	144 089	4 642	8 457	7 240	21 854	43 760	29 290	22 793	5 276	777
ZUSAMMEN	2 813 344	232 543	477 333	304 557	510 889	640 003	347 117	245 489	43 844	11 569
ANGESTELLTE										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	14 176	598	2 120	2 153	3 548	3 575	1 214	680	218	70
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	38 095	2 525	7 805	6 605	9 112	7 685	2 651	1 487	213	12
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	981 013	91 732	186 549	146 442	213 233	214 868	73 214	42 293	8 407	2 275
BAUGEWERBE	111 628	6 232	13 411	11 620	26 739	34 317	11 443	5 505	1 506	455
HANDEL	1 318 996	121 142	266 880	160 337	254 465	303 571	109 784	63 637	13 025	3 955
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	171 760	10 560	38 139	27 235	37 606	35 622	12 019	8 469	1 799	311
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	403 522	18 832	92 584	75 827	102 011	73 715	24 689	13 827	1 886	151
Dienstleistungen, A.N.G.	1 825 812	138 990	415 572	344 835	425 686	313 771	100 394	63 973	18 456	4 135
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	230 424	11 909	33 651	37 889	56 722	52 324	19 510	13 100	4 428	891
GEBIETSKOERPERSONEN UND SOZIALVERSICHERUNG	544 455	32 641	89 471	88 759	131 091	122 069	41 829	30 878	7 451	266
ZUSAMMEN	5 639 881	435 161	1 150 182	921 702	1 260 213	1 161 517	396 747	244 449	57 389	12 521
INSGESAMT										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	64 208	12 027	17 625	7 926	8 089	8 900	4 625	3 792	954	270
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	49 101	2 774	8 493	7 231	10 901	11 124	4 947	3 100	493	38
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	2 272 981	171 711	423 499	308 911	467 646	503 988	226 574	145 479	20 455	4 716
BAUGEWERBE	128 899	9 054	17 466	12 996	29 036	37 446	13 335	7 143	1 833	590
HANDEL	1 528 763	134 914	305 104	203 563	290 379	352 673	137 107	83 122	16 687	5 214
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	269 323	15 171	46 291	34 726	56 056	65 423	28 021	19 897	3 278	460
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	430 460	18 915	93 163	76 912	106 271	82 439	30 774	18 319	3 076	589
Dienstleistungen, A.N.G.	2 715 058	245 462	573 836	434 322	582 163	504 163	197 477	133 598	34 526	9 009
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	305 888	20 392	44 110	43 173	67 616	69 535	29 885	21 817	7 200	2 159
GEBIETSKOERPERSONEN UND SOZIALVERSICHERUNG	688 544	37 283	97 928	95 999	152 945	165 829	71 119	53 671	12 727	1 043
INSGESAMT	8 453 225	667 704	1 627 515	1 226 259	1 771 102	1 801 520	743 864	489 938	101 233	24 090
DARUNTER: AUSLAENDER										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	2 570	208	457	301	677	637	171	90	23	6
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	833	29	70	69	275	257	92	32	9	-
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	225 940	8 170	25 770	25 138	82 201	59 541	16 057	7 783	1 210	70
BAUGEWERBE	2 369	117	265	279	880	564	156	84	20	4
HANDEL	42 826	3 248	7 574	5 908	13 519	8 746	2 125	1 267	360	79
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	9 353	265	1 302	1 502	3 269	2 101	536	296	77	5
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	7 548	174	892	1 111	2 806	1 842	428	243	49	3
Dienstleistungen, A.N.G.	166 210	10 987	21 910	17 784	56 120	40 334	10 938	6 128	1 743	266
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	10 356	796	1 149	1 005	3 371	2 579	771	460	187	38
GEBIETSKOERPERSONEN UND SOZIALVERSICHERUNG	19 429	786	2 060	2 411	6 400	4 914	1 513	962	369	14
ZUSAMMEN	467 434	24 780	61 449	55 508	169 518	121 515	32 787	17 345	4 047	485

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970). - 2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

4. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1987 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN,  
ALTERSGRUPPEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN, AUSLAENDERN UND AUSBILDUNG

WIRTSCHAFTSABTEILUNG 1) ----- ALTERSGRUPPEN VON... BIS UNTER... JAHREN ----- ARBEITER/ANGESTELLTE AUSLAENDER	INS- GESAMT	DAVON MIT NACHSTEHENDER AUSBILDUNG									OHNE ANGABE
		VOLKS-/HAUPTSCHULABSCHLUSS, MITTLERE REIFE 2)			ABITUR 3)			ABSCHLUSS AN EINER			
		ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE(R) BERUFS-AUS- BILDUNG 4)	MIT	ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE(R) BERUFS-AUS- BILDUNG 4)	MIT	FACH- HOCH- SCHULE 5)	WISSEN- SCHAFTL. HOCH- SCHULE 6)		
INSGESAMT											
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	227 900	203 704	96 187	107 517	5 274	3 032	2 242	2 329	1 538	15 055	
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	470 552	426 898	117 365	309 533	7 987	3 645	4 342	18 663	10 580	6 424	
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 5)	8 194 015	7 345 195	2 764 476	4 580 719	160 108	72 297	87 811	206 003	150 044	332 665	
BAUGEWERBE	1 425 042	1 263 835	353 741	910 094	12 081	4 686	7 395	19 638	8 394	121 044	
HANDEL	2 814 413	2 511 591	604 088	1 907 503	74 575	30 798	43 777	25 893	34 561	167 793	
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	1 007 793	879 266	257 973	621 293	26 255	13 937	12 258	7 322	5 103	89 847	
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	844 460	687 170	131 335	555 835	98 614	43 335	55 479	16 196	26 656	15 624	
DIENTSTLEISTUNGEN, A.N.G.	4 139 130	3 242 955	1 014 097	2 228 858	169 355	66 265	103 090	100 247	289 700	336 873	
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	466 342	351 661	105 268	246 393	20 867	7 543	13 324	25 274	43 241	25 299	
GEBIETSKOERPERSONEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 455 547	1 259 539	397 040	862 499	38 300	16 936	21 364	53 239	42 149	62 320	
UNTER 20	1 487 508	1 424 599	1 210 160	214 439	19 873	18 253	1 620	1 487	154	41 395	
20 - 25	3 209 247	2 841 349	911 101	1 930 248	201 967	137 092	64 875	16 338	4 113	145 480	
25 - 30	2 849 510	2 393 265	496 570	1 896 695	126 491	35 407	91 084	80 428	103 775	145 551	
30 - 35	2 395 041	1 932 531	412 394	1 516 137	79 808	21 365	58 443	93 410	159 834	133 452	
35 - 40	2 310 134	1 932 255	457 707	1 474 548	49 928	13 490	36 438	73 780	111 062	143 109	
40 - 45	2 088 154	1 778 696	449 443	1 329 253	36 041	9 734	26 307	60 502	74 156	138 759	
45 - 50	2 709 191	2 364 099	665 251	1 678 808	36 939	10 032	26 907	66 863	67 701	173 589	
50 - 55	2 124 904	1 879 338	637 671	1 241 667	25 987	7 269	18 718	42 681	42 672	134 226	
55 - 60	1 443 540	1 275 549	468 044	807 505	22 930	5 931	16 999	27 812	31 917	85 332	
60 - 65	366 793	306 917	97 608	209 309	11 717	3 518	8 198	10 674	14 664	22 821	
65 UND MEHR	61 172	47 216	15 581	31 635	1 935	442	1 493	879	1 918	9 224	
ARBEITER	10 870 573	9 949 288	4 514 111	5 435 177	69 315	45 939	23 376	6 600	12 233	833 137	
ANGESTELLTE	10 174 621	8 222 526	1 327 459	6 895 067	544 301	216 595	327 706	468 254	599 733	339 807	
INSGESAMT	21 045 194	18 171 814	5 841 570	12 330 244	613 616	262 534	351 082	474 854	611 966	1 172 944	
DARUNTER: AUSLAENDER	1 588 859	1 264 678	838 293	426 385	25 488	11 242	14 246	15 632	38 892	244 169	
DARUNTER: WEIBLICH											
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	64 208	57 944	30 294	27 650	2 165	1 256	909	411	354	3 334	
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	49 101	44 681	15 033	29 648	2 737	1 403	1 334	552	477	654	
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 5)	2 272 981	2 073 254	1 097 736	975 518	56 748	28 818	27 930	12 136	12 460	118 383	
BAUGEWERBE	128 895	118 223	28 079	90 144	3 388	1 367	2 021	953	549	5 746	
HANDEL	1 528 763	1 366 463	359 564	1 026 899	36 776	15 915	20 861	5 362	13 107	87 055	
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	269 323	241 627	63 035	178 592	13 223	8 086	5 137	972	941	12 560	
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	430 460	365 544	95 560	269 984	46 386	20 987	25 399	3 861	4 609	10 060	
DIENTSTLEISTUNGEN, A.N.G.	2 715 056	2 270 232	771 705	1 498 527	106 963	43 252	63 711	33 278	51 756	212 829	
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	305 888	249 115	81 266	167 849	12 666	4 929	7 737	12 624	13 144	18 335	
GEBIETSKOERPERSONEN UND SOZIALVERSICHERUNG	688 544	607 403	218 627	388 776	20 289	9 250	11 039	15 100	16 773	28 979	
UNTER 20	667 704	634 180	523 612	110 568	12 129	11 053	1 076	1 009	84	20 302	
20 - 25	1 627 515	1 421 405	444 473	976 932	125 453	79 852	45 601	10 107	2 433	68 117	
25 - 30	1 226 259	1 034 247	213 508	820 739	68 236	16 802	51 434	25 169	40 457	58 150	
30 - 35	898 696	750 406	182 697	567 709	31 644	8 497	23 147	19 369	44 888	52 389	
35 - 40	872 406	762 517	228 320	534 197	17 045	4 784	12 261	9 864	23 062	59 918	
40 - 45	798 508	707 125	223 479	483 646	12 982	3 598	9 384	6 366	14 349	57 686	
45 - 50	1 003 012	898 220	342 883	555 337	13 448	3 881	9 567	6 214	12 897	72 233	
50 - 55	743 864	666 243	317 916	348 327	8 706	2 665	6 041	3 603	7 657	57 655	
55 - 60	469 538	435 919	235 063	200 856	7 853	2 657	5 196	2 514	5 309	38 343	
60 - 65	101 233	85 290	40 568	44 722	3 230	1 273	1 957	907	2 651	9 155	
65 UND MEHR	24 090	18 934	8 380	10 554	615	201	414	167	383	3 991	
ARBEITER	2 613 344	2 484 134	1 730 392	753 742	21 217	15 403	5 814	1 293	7 196	299 504	
ANGESTELLTE	5 639 381	4 930 352	1 030 507	3 899 845	280 124	119 860	160 264	83 996	146 574	198 435	
ZUSAMMEN	8 453 225	7 414 486	2 760 899	4 653 587	301 341	135 263	166 078	85 289	154 170	497 939	
DARUNTER: AUSLAENDER	467 434	390 485	287 734	102 751	10 584	4 985	5 599	2 612	9 561	74 192	

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970). - 2) ODER GLEICHWERTIGE SCHULBILDUNG. -  
3) HOCHSCHULREIFE ALLGEMEIN ODER FACHGEBUNDEN. - 4) ABGESCHLOSSENE LEHR- ODER ANLERN-AUSBILDUNG, ABSCHLUSS AN EINER BERUFSFACH-/  
FACHSCHULE. - 5) EINSCHL. INGENIEURSCHULEN. - 6) EINSCHL. LEHRERAUSBILDUNG. - 7) EINSCHL. DER PERSONEN "OHNE ANGABE" DER WIRT-  
SCHAFTSABTEILUNG.

## 5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1987 NACH ALTERSJAHREN.

ALTERSJAHRE ALTERS- GRUPPEN	UND											
	INSGESAMT			1) ARBEITER			2) ANGESTELLTE			AUSLAENDER		
	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MAENNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MAENNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MAENNLICH	WEIBLICH
UNTER 15	184	99	85	92	49	43	92	50	42	12	5	7
15	5 978	3 156	2 822	4 221	2 966	1 255	1 757	190	1 567	432	256	176
16	86 620	51 795	34 825	63 006	48 652	14 354	23 614	3 143	20 471	4 189	2 692	1 497
17	298 533	171 406	127 127	197 599	153 929	43 670	100 934	17 477	83 457	13 446	8 820	4 626
18	495 982	275 240	220 742	318 642	242 308	76 334	177 340	32 932	144 408	24 067	15 780	8 287
19	600 211	318 108	282 103	370 276	273 389	96 887	229 935	44 719	185 216	28 286	18 099	10 187
UNTER 20	1 487 508	819 804	667 704	953 836	721 293	232 543	533 672	98 511	435 161	70 432	45 652	24 780
20	634 245	310 584	323 661	359 751	257 335	102 416	274 494	53 249	221 245	29 267	18 615	10 652
21	643 159	306 104	337 055	350 524	247 816	102 708	292 635	58 288	234 347	37 520	24 685	12 835
22	650 193	315 134	335 059	349 836	252 361	97 475	300 357	62 773	237 584	40 490	27 561	12 929
23	650 175	323 982	326 193	349 334	257 835	91 499	300 841	66 147	234 694	41 043	27 984	13 059
24	631 475	325 928	305 547	339 159	255 924	83 235	292 316	70 004	222 312	38 962	26 988	11 974
20 - 24	3 209 247	1 581 732	1 627 515	1 748 604	1 271 271	477 333	1 460 643	310 461	1 150 182	187 282	125 833	61 449
25	602 355	320 933	281 422	318 589	243 283	75 306	283 766	77 650	206 116	35 088	23 542	11 546
26	583 078	322 134	260 944	296 883	230 216	66 667	286 195	91 918	194 277	31 758	20 916	10 842
27	575 882	329 786	246 096	284 264	223 138	61 126	291 618	106 648	184 970	35 107	23 372	11 735
28	557 295	328 601	228 694	263 349	209 770	53 579	293 946	118 831	175 115	33 433	22 672	10 761
29	530 900	321 797	209 103	244 522	196 643	47 879	286 378	125 154	161 224	34 381	23 757	10 624
25 - 29	2 849 510	1 623 251	1 226 259	1 407 607	1 103 050	304 557	1 441 903	520 201	921 702	169 767	114 259	55 508
30	513 276	316 549	196 727	232 244	186 575	45 669	281 032	129 974	151 058	35 822	24 804	11 018
31	489 857	306 877	182 980	221 806	176 895	44 911	268 051	129 982	138 069	40 150	27 319	12 831
32	472 338	297 081	175 257	212 093	166 457	45 636	260 245	130 624	129 621	38 875	24 476	14 399
33	461 545	289 434	172 115	206 232	159 048	47 184	255 317	130 386	124 931	38 076	22 361	15 715
34	458 021	286 404	171 617	206 790	156 864	49 926	251 231	129 540	121 691	41 267	23 513	17 754
30 - 34	2 395 041	1 496 345	898 696	1 079 165	845 839	233 326	1 315 876	650 506	665 370	194 190	122 473	71 717
35	460 791	287 150	173 641	210 451	158 270	52 181	250 340	128 880	121 460	43 816	25 166	18 650
36	463 950	288 630	175 320	215 894	160 562	55 332	248 056	128 068	119 988	48 264	28 641	19 623
37	475 894	296 086	179 808	224 070	165 721	58 349	251 824	130 365	121 459	56 944	35 580	21 364
38	471 579	293 861	177 718	220 905	163 647	57 258	250 674	130 214	120 460	57 115	37 543	19 572
39	437 920	272 001	165 919	207 222	152 779	54 443	230 698	119 222	111 476	58 001	39 409	18 592
35 - 39	2 310 134	1 437 728	872 406	1 078 542	800 979	277 563	1 231 592	636 749	594 843	264 140	166 339	97 801
40	435 255	270 308	164 947	205 883	151 854	54 029	229 372	118 454	110 918	56 848	39 832	17 016
41	335 975	208 251	127 724	163 552	119 889	43 663	172 423	88 362	84 061	49 442	35 206	14 236
42	399 113	244 947	154 166	183 059	134 004	49 055	216 054	110 943	105 111	49 773	35 764	14 009
43	465 174	285 613	179 561	210 557	153 986	56 571	254 617	131 627	122 990	47 783	34 627	13 156
44	452 637	280 527	172 110	209 800	153 907	55 893	242 837	126 620	116 217	46 311	34 367	11 944
40 - 44	2 088 154	1 289 646	798 508	972 851	713 640	259 211	1 115 303	576 006	539 297	250 157	179 796	70 361
45	511 935	318 881	193 054	245 797	179 908	65 889	266 138	138 973	127 165	46 101	34 918	11 183
46	543 993	340 937	203 056	268 999	196 127	72 872	274 994	144 810	130 184	45 470	34 568	10 902
47	589 184	370 620	218 564	303 241	219 847	83 394	285 943	150 773	135 170	46 524	35 724	10 800
48	551 741	349 627	202 114	291 756	210 902	80 854	259 985	138 725	121 260	41 412	31 928	9 484
49	512 338	326 114	186 224	275 873	198 090	77 783	236 465	128 024	108 441	38 559	29 774	8 785
45 - 49	2 709 191	1 706 179	1 003 012	1 385 666	1 004 874	380 792	1 323 525	701 305	622 220	218 066	166 912	51 154
50	490 835	314 839	175 996	270 463	193 906	76 557	220 372	120 933	99 439	34 088	26 186	7 902
51	469 188	302 780	166 408	262 123	187 533	74 990	207 065	115 247	91 818	31 196	23 938	7 258
52	458 738	298 078	160 660	260 671	186 302	74 369	198 067	111 776	86 291	27 166	20 815	6 351
53	374 792	245 966	128 826	223 358	159 627	63 731	151 434	86 339	65 095	26 929	20 921	6 008
54	331 351	219 377	111 974	202 120	144 250	57 870	129 231	75 127	54 104	23 666	18 398	5 268
50 - 54	2 124 904	1 381 040	743 864	1 218 735	871 618	347 117	906 169	509 422	396 747	143 045	110 258	32 787
55	322 810	214 117	108 693	194 298	138 124	56 174	128 512	75 993	52 519	19 379	14 897	4 482
56	321 597	213 500	108 097	191 122	134 675	56 447	130 475	78 825	51 650	16 644	12 661	3 983
57	310 710	206 935	103 775	177 356	124 982	52 374	133 354	81 953	51 401	14 739	11 204	3 535
58	269 310	178 662	90 648	146 333	102 556	43 777	122 977	76 106	46 871	11 361	8 463	2 898
59	219 113	140 388	78 725	112 445	75 728	36 717	106 668	64 660	42 008	8 735	6 288	2 447
55 - 59	1 443 540	953 602	489 938	821 554	576 065	245 489	621 986	377 537	244 449	70 858	53 513	17 345
60	135 293	97 559	37 734	67 842	50 416	17 426	67 451	47 143	20 308	6 336	4 854	1 482
61	95 877	72 296	23 581	44 740	34 973	9 767	51 137	37 323	13 814	4 787	3 757	1 030
62	73 464	55 447	18 017	32 898	25 453	7 445	40 566	29 994	10 572	3 684	2 963	721
63	36 834	24 680	12 154	16 260	11 214	5 046	20 574	13 466	7 108	2 520	2 029	491
64	25 325	15 578	9 747	10 984	6 824	4 160	14 341	8 754	5 587	1 750	1 427	323
60 - 64	366 793	265 560	101 233	172 724	128 880	43 844	194 069	136 680	57 389	19 077	15 030	4 047
65	12 613	7 662	4 951	5 748	3 597	2 151	6 865	4 065	2 800	636	505	131
66	9 122	5 405	3 717	4 426	2 726	1 700	4 696	2 679	2 017	280	187	93
67	8 491	5 146	3 345	4 283	2 689	1 594	4 208	2 457	1 751	250	177	73
68	3 993	2 413	1 580	2 068	1 330	738	1 925	1 083	842	135	91	44
69	3 317	2 064	1 253	1 769	1 165	604	1 548	899	649	111	81	30
65 - 69	37 536	22 690	14 846	18 294	11 507	6 787	19 242	11 183	8 059	1 412	1 041	371
70 UND MEHR	23 636	14 392	9 244	12 995	8 213	4 782	10 641	6 179	4 462	433	319	114
INSGESAMT	21 045 194	12 591 969	8 453 225	10 870 573	8 057 229	2 813 344	10 174 621	4 534 740	5 639 881	1 588 859	1 101 425	487 434

1) EINSCHL. IN DER ARBEITERRENTENVERSICHERUNG VERSICHERTE PERSONEN IN BERUFLICHER AUSBILDUNG. - 2) EINSCHL. IN DER ANGESTELLTENRENTENVERSICHERUNG VERSICHERTE PERSONEN IN BERUFLICHER AUSBILDUNG. - 3) ODER GLEICHWERTIGE SCHULBILDUNG. -

## ALTERSGRUPPEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN, AUSLAENDERN UND AUSBILDUNG

ZWAR

VOLKS-/HAUPTSCHULABSCHLUSS, MITTLERE REIFE 3), ABITUR 4)						MIT ABSCHLUSS AN EINER FACHHOCHSCHULE <sup>6)</sup> , WISSEN- SCHAFTLICHE HOCHSCHULE 7)			OHNE ANGABE DER BERUFLICHEN AUSBILDUNG		
OHNE ABGESCHLOSSENE BERUFAUSBIIDUNG 5)			MIT ABGESCHLOSSENER BERUFAUSBIIDUNG 5)								
ZUSAMMEN	MAENNlich	WEIBlich	ZUSAMMEN	MAENNlich	WEIBlich	ZUSAMMEN	MAENNlich	WEIBlich	ZUSAMMEN	MAENNlich	WEIBlich
74	31	43	70	48	22	9	6	3	31	14	17
5 714	3 002	2 712	142	81	61	3	1	2	119	72	47
82 738	49 656	33 082	2 402	1 309	1 093	19	10	9	1 461	820	641
279 159	162 040	117 119	12 631	5 792	6 839	124	60	64	6 619	3 514	3 105
435 455	247 727	187 728	46 823	20 536	26 287	331	110	221	13 373	6 867	6 506
425 273	231 292	193 981	153 991	76 649	77 342	1 155	361	794	19 792	9 806	9 986
1 228 413	693 748	534 665	216 059	104 415	111 644	1 641	548	1 093	41 395	21 093	20 302
324 918	156 740	168 178	283 985	141 823	142 162	1 822	597	1 225	23 520	11 424	12 096
243 108	113 575	129 533	370 308	177 834	192 474	2 297	746	1 551	27 446	13 949	13 497
187 398	93 642	93 756	429 282	204 124	225 158	2 886	993	1 893	30 627	16 375	14 252
155 935	83 961	71 974	457 403	220 658	236 745	4 769	1 775	2 994	32 068	17 588	14 480
136 834	75 950	60 884	454 145	228 151	225 994	8 677	3 800	4 877	31 819	18 027	13 792
1 048 193	523 868	524 325	1 995 123	972 590	1 022 533	20 451	7 911	12 540	145 480	77 363	68 117
122 845	68 015	54 830	433 092	226 856	206 236	15 565	8 246	7 319	30 853	17 816	13 037
111 567	61 969	49 598	414 394	226 388	188 006	27 838	16 447	11 391	29 279	17 330	11 949
106 409	60 442	45 967	399 607	226 015	173 592	40 397	25 568	14 829	29 469	17 761	11 708
98 296	56 647	41 649	382 393	222 599	159 794	48 383	32 158	16 225	28 223	17 197	11 026
92 860	54 594	38 266	358 293	213 748	144 545	52 020	36 158	15 862	27 727	17 297	10 430
531 977	301 667	230 310	1 987 779	1 115 606	872 173	184 203	118 577	65 626	145 551	87 401	58 150
90 692	53 547	37 145	341 735	208 071	133 664	53 793	38 085	15 708	27 056	16 846	10 210
88 771	52 159	36 612	320 779	198 526	121 853	53 143	38 686	14 457	27 164	17 106	10 058
85 459	47 817	37 642	308 672	194 546	114 126	51 629	38 586	13 043	26 578	16 132	10 446
83 669	44 849	38 820	302 953	191 556	111 397	48 685	37 347	11 338	26 242	15 682	10 560
85 168	44 193	40 975	300 441	190 625	109 816	45 994	36 283	9 711	26 418	15 303	11 115
433 759	242 565	191 194	1 574 580	983 724	590 856	253 244	188 987	64 257	133 458	81 069	52 389
88 295	44 827	43 468	303 252	192 900	110 352	41 998	33 720	8 278	27 246	15 703	11 543
92 393	46 333	46 060	304 414	194 187	110 227	39 387	32 079	7 308	27 756	16 031	11 725
98 841	49 769	49 072	309 538	198 015	111 523	37 656	31 057	6 599	29 859	17 245	12 614
97 960	49 548	48 412	308 564	197 344	111 220	35 398	29 550	5 848	29 657	17 419	12 238
93 708	47 616	46 092	285 218	182 082	103 136	30 403	25 510	4 893	28 591	16 793	11 798
471 197	238 093	233 104	1 510 986	964 528	546 458	184 842	151 916	32 926	143 109	83 191	59 918
94 233	48 042	46 191	284 189	181 766	102 423	28 259	23 783	4 476	28 574	16 717	11 857
78 428	40 482	37 946	213 980	136 941	77 039	20 168	16 874	3 294	23 399	13 954	9 445
86 834	43 807	43 027	259 608	163 643	95 965	25 868	21 888	3 980	26 803	15 609	11 194
99 342	49 343	49 999	304 514	192 378	112 136	31 074	26 433	4 641	30 244	17 459	12 785
100 340	50 426	49 914	293 269	187 802	105 467	29 289	24 965	4 324	29 739	17 334	12 405
459 177	232 100	227 077	1 355 560	862 530	493 030	134 658	113 943	20 715	138 759	81 073	57 686
118 512	59 232	59 280	330 991	215 104	115 887	29 358	25 166	4 192	33 074	19 379	13 695
132 765	66 564	66 201	347 602	229 187	118 415	28 664	24 618	4 046	34 962	20 568	14 394
152 282	76 292	75 990	371 039	248 149	122 890	28 318	24 276	4 042	37 545	21 903	15 642
148 415	74 478	73 937	342 893	233 097	109 796	25 279	21 642	3 637	35 154	20 410	14 744
143 349	71 993	71 356	313 190	215 274	97 916	22 945	19 751	3 194	32 854	19 096	13 758
695 323	348 559	346 764	1 705 715	1 140 811	564 904	134 564	115 453	19 111	173 589	101 356	72 233
141 421	70 866	70 555	297 099	207 763	89 336	21 304	18 367	2 937	31 011	17 843	13 168
137 779	69 035	68 744	282 351	200 005	82 346	19 675	17 096	2 579	29 383	16 644	12 739
136 900	67 905	68 995	275 244	198 330	76 914	18 365	15 997	2 368	28 229	15 846	12 383
119 143	60 643	58 500	217 298	159 214	58 084	14 052	12 194	1 858	24 299	13 915	10 384
109 697	55 910	53 787	188 393	140 705	47 688	11 957	10 439	1 518	21 304	12 323	8 981
644 940	324 359	320 581	1 260 385	906 017	354 368	85 353	74 093	11 260	134 226	76 571	57 655
107 515	54 399	53 116	183 182	137 644	45 538	12 346	10 772	1 574	19 767	11 302	8 465
107 936	53 805	54 131	181 499	137 880	43 619	12 606	11 032	1 574	19 556	10 783	8 773
102 827	51 438	51 389	176 917	134 207	42 710	12 713	11 112	1 601	18 253	10 178	8 075
86 363	43 320	43 043	155 495	116 546	38 949	11 878	10 291	1 587	15 574	8 505	7 069
69 334	33 293	36 041	127 411	92 175	35 236	10 186	8 699	1 487	12 182	6 221	5 961
473 975	236 255	237 720	824 504	618 452	206 052	59 729	51 906	7 823	85 332	46 989	38 343
39 394	22 724	16 670	79 915	63 156	16 759	8 178	7 061	1 117	7 806	4 618	3 188
25 449	15 860	9 589	58 275	47 205	11 070	6 657	5 774	883	5 496	3 457	2 039
18 686	11 665	7 021	44 809	36 261	8 548	5 532	4 819	713	4 437	2 702	1 735
10 294	5 557	4 737	20 727	14 973	5 754	3 040	2 541	499	2 773	1 609	1 164
7 304	3 480	3 824	13 781	9 233	4 548	1 931	1 585	346	2 309	1 280	1 029
101 127	59 286	41 841	217 507	170 828	46 679	25 338	21 780	3 558	22 821	13 666	9 155
3 220	1 524	1 696	7 049	4 649	2 400	802	643	159	1 542	846	696
2 313	1 012	1 301	5 034	3 283	1 751	461	359	102	1 314	751	563
2 071	953	1 118	4 748	3 157	1 591	381	302	79	1 291	734	557
998	447	551	2 235	1 486	749	149	118	31	611	362	249
860	424	436	1 791	1 211	580	142	121	21	524	308	216
9 462	4 360	5 102	20 857	13 786	7 071	1 935	1 543	392	5 282	3 001	2 281
6 561	3 082	3 479	12 271	8 374	3 897	862	704	158	3 942	2 232	1 710
6 104 104	3 207 942	2 896 162	12 681 326	7 861 661	4 819 665	1 086 820	847 361	239 459	1 172 944	675 005	497 939

4) HOCHSCHULREIFE ALLGEMEIN ODER FACHGEBUNDEN. - 5) ABGESCHLOSSENE LEHR- ODER ANLERN-AUSBILDUNG, ABSCHLUSS AN EINER BERUFSFACH-/FACHSCHULE. - 6) EINSCHL. INGENIEURSCHULEN. - 7) EINSCHL. LEHRER-AUSBILDUNG.

**6. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1987 NACH AUSGEWAHLTEN  
WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF**

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	VOLLZEITBESCHAEFTIGTE						TEILZEITBESCHAEFTIGTE		
			ZUSAMMEN	ARBEITER		ANGESTELLTE		ZUSAMMEN	ARBEI- TER	ANGE- STELLTE	
				ZUSAMMEN	DARUNTER	ZUSAMMEN	DARUNTER				
											FACHARBEI- TER 2)
INSGESAMT											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	227 900	219 065	195 356	86 238	41 924	23 709	1 283	8 835	5 365	3 470
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	10 081 885	9 722 546	6 887 523	3 389 442	627 911	2 835 023	184 194	359 339	182 721	176 618
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	470 552	460 033	259 174	208 627	25 819	160 859	6 344	10 519	6 471	4 048
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	8 186 291	7 867 691	5 411 186	2 366 452	470 516	2 456 505	165 778	318 600	171 124	147 476
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	623 557	600 063	317 509	133 220	17 421	282 554	14 863	23 494	10 822	12 672
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	366 876	352 967	265 410	64 910	9 400	87 557	5 121	13 909	8 694	5 215
22	GEW.U. VERARB.V. STEINEN U.ERDEN FEINKER., GLAS	310 760	300 463	227 489	94 096	9 146	72 974	4 234	10 297	5 436	4 861
23	EISEN-, METALLERZ., GIES- SEREI U. STAHLVERF.	621 661	612 343	481 604	180 489	36 895	136 739	7 896	13 318	5 786	7 532
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV.	2 532 163	2 479 206	1 700 230	922 255	188 985	778 976	45 689	52 557	17 447	35 510
25 07 1 25 (OHNE 25 07 1) 26	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV.),FEINMECH., EBM-W. HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	1 701 619	1 622 634	1 064 378	381 404	76 377	558 256	24 199	78 985	45 547	33 438
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	765 770	726 389	551 720	270 233	50 206	174 669	10 670	39 381	22 552	16 829
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	553 659	505 673	391 631	143 557	27 074	114 042	8 393	47 986	37 810	10 176
3	BAUGEWERBE	700 226	661 953	411 215	176 288	55 012	250 738	44 714	38 273	17 030	21 243
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 425 042	1 394 822	1 177 163	814 363	121 576	217 659	12 072	30 220	5 126	25 094
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	981 661	966 365	812 065	566 850	49 653	154 300	6 645	15 296	2 656	12 640
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	443 381	428 457	365 098	247 513	81 923	63 359	5 427	14 924	2 470	12 454
4	HANDEL	3 822 206	3 253 354	1 255 690	541 210	98 552	1 957 664	221 273	568 852	149 445	419 407
40 - 1	GROSSHANDEL	2 814 413	2 355 698	653 578	277 472	59 254	1 702 120	197 276	458 715	80 247	378 468
42	HANDELSVERMITTLUNG	961 808	888 558	296 164	105 571	8 506	592 394	50 154	73 250	22 517	50 733
43	EINZELHANDEL	180 632	164 136	50 446	25 413	6 009	113 690	4 629	16 496	4 090	12 406
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENUEBERMITTLUNG	1 671 973	1 303 004	306 968	146 486	44 739	996 036	142 493	368 969	53 640	315 329
50 0 50 7 50 (OHNE 50 0,7)	EISENBAHNEN DEUTSCHE BUNDESPOST VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	1 007 793	897 656	602 112	263 747	39 298	295 544	23 997	110 137	69 198	40 939
6 - 9	SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE	127 432	125 409	110 888	47 232	10 773	14 521	2 586	2 023	1 096	927
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	208 004	125 963	101 251	59 579	21 624	28 712	230	78 041	56 722	21 319
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	672 357	642 284	389 973	156 536	6 901	252 311	21 179	30 073	11 380	18 693
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	6 905 479	5 803 122	1 750 029	603 181	200 121	4 053 093	441 9751	102 357	440 867	661 490
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	844 460	756 288	22 955	6 449	210	733 333	71 843	68 172	22 722	65 450
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	610 412	542 516	17 080	4 730	126	525 836	58 228	67 496	18 955	48 541
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFLEGE	234 048	213 372	5 875	1 719	84	207 497	13 615	20 676	3 767	16 909
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	4 139 130	3 472 424	1 224 760	421 771	165 352	2 247 664	286 101	666 706	276 914	389 792
71 0 - 1	GESUNDEHEITS- UND VETERINAERWESEN	717 671	632 575	419 146	129 804	60 260	213 429	22 489	85 096	55 117	29 979
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	329 889	273 953	248 717	110 063	66 548	25 236	1 420	55 936	50 774	5 162
71 8	SONST.DIENSTLEISTUNGEN	870 840	629 810	133 764	48 600	23 533	496 046	42 831	241 030	91 303	149 727
8	ORG.OH.ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	1 204 376	1 013 828	153 878	30 459	6 592	859 950	149 870	190 548	56 484	134 064
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	700 334	624 445	77 809	38 911	4 180	546 636	65 287	75 889	14 148	61 741
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D.WIRT- SCHAFTSLEBENS U.UEBR.	316 020	297 813	191 446	63 934	4 245	106 367	4 204	18 207	9 088	9 119
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	466 342	355 619	75 620	18 725	16 611	279 999	26 514	110 723	39 951	70 772
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	125 176	81 681	13 347	3 361	1 111	68 334	5 316	47 495	16 347	31 148
96	SOZIALVERSICHERUNG	299 906	244 677	43 237	10 125	12 823	201 440	19 751	55 229	17 628	37 601
-	OHNE ANGABE	1 455 547	1 218 791	426 694	156 236	17 942	792 057	57 517	236 756	101 280	135 476
	INSGESAMT	1 275 427	1 060 595	419 763	154 160	17 666	640 832	45 212	214 832	94 190	120 642
		180 120	158 196	6 931	2 076	276	151 265	12 305	21 924	7 090	14 834
		7 724	7 717	3 572	26	3 513	4 144	4 013	7	4	3
	INSGESAMT	21 045 194	19 005 804	10 092 171	4 620 106	972 021	8 913 633	852 738	2039 390	778 402	1260 988

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970). KURZBEZEICHNUNGEN, -2) EINSCHL. 'MEISTER/POLIER'.

**6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1987 NACH AUSGEWAHLTEN  
WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF**

NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	VOLLZEITBESCHAEFTIGTE						TEILZEITBESCHAEFTIGTE		
			ZUSAMMEN	ARBEITER		ANGESTELLTE		ZUSAMMEN	ARBEI- TER	ANGE- STELLTE	
				ZUSAMMEN	DARUNTER		ZUSAMMEN				DARUNTER
					FACHARBEI- TER 2)	IN BERUFL. AUSBILDUNG					
DARUNTER: WEIBLICH											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	64 208	56 963	45 979	15 115	14 764	10 984	876	7 245	4 053	3 192
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	2 444 743	2 108 685	1 150 028	166 898	53 320	958 657	131 831	336 058	167 320	168 738
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	49 101	39 782	5 538	613	280	34 244	3 928	9 319	5 468	3 851
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	2 266 743	1 967 527	1 130 979	161 880	49 607	836 848	119 176	298 916	158 092	140 824
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	163 426	142 030	54 322	5 207	1 183	87 708	8 787	21 396	9 210	12 186
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	113 501	100 178	72 040	2 665	406	28 138	3 395	13 323	8 295	5 028
22	GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN FEINKER., GLAS	63 294	53 611	30 631	2 563	1 140	22 980	2 737	9 683	5 037	4 646
23	EISEN-, METALLERZ., GIES- SEREI U. STAHLVERF.	88 110	75 736	35 692	2 161	708	40 044	5 013	12 374	5 072	7 302
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV.	384 651	334 968	124 005	12 393	3 934	210 963	28 490	49 683	15 563	34 120
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV.), FEINMECH., EBM-W.	601 460	527 695	363 163	25 921	9 875	164 532	15 612	73 765	42 814	30 951
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	195 115	158 814	93 886	15 213	6 036	64 926	7 063	36 301	20 045	16 256
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	354 141	307 150	252 990	82 458	18 308	54 160	6 065	46 991	37 154	9 837
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	303 045	267 645	104 250	13 299	8 017	163 395	42 014	35 400	14 902	20 498
2	BAUGEWERBE	128 899	101 076	13 511	4 405	3 433	87 565	8 727	27 823	3 760	24 063
30	BAUHAUPTGEWERBE	66 482	52 702	4 338	1 089	503	48 364	4 468	13 780	1 829	11 951
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	62 417	48 374	9 173	3 316	2 930	39 201	4 259	14 043	1 931	12 112
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	1 798 086	1 257 199	174 577	46 892	16 713	1 082 622	149 534	540 887	132 753	408 134
4	HANDEL	1 526 763	1 088 518	138 567	37 755	12 976	949 951	135 193	440 245	71 200	369 045
40 - 1	GROSSHANDEL	338 263	270 613	42 832	5 985	747	227 781	25 684	67 650	19 431	48 219
42	HANDELSVERMITTLUNG	71 625	56 709	7 914	2 098	441	48 795	2 860	14 916	3 223	11 693
43	EINZELHANDEL	1 118 875	761 196	87 821	29 672	11 788	673 375	106 639	357 679	48 546	309 133
5	VERKEHR UND NACHRICHTEN- VERMITTLUNG	269 323	168 681	36 010	9 137	3 737	132 671	14 341	100 642	61 553	39 089
50 0	EISENBAHNEN	12 164	10 205	3 622	181	284	6 583	1 874	1 959	1 058	901
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	108 218	34 022	14 035	5 135	3 143	19 987	80	74 196	53 627	20 569
50 (OHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	148 941	124 454	18 353	3 821	310	106 101	12 387	24 487	6 668	17 619
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE	4 139 950	3 133 626	729 736	180 978	120 967	2 403 890	353 458	006 324	406 001	600 323
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	430 460	345 117	5 465	684	67	339 652	38 133	85 343	21 473	63 870
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	324 817	259 365	3 382	410	31	255 983	31 766	65 452	17 982	47 470
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	105 643	85 752	2 083	274	36	83 669	6 367	19 891	3 491	16 400
7	Dienstleistungen, A.N.G.	2 715 058	2 111 203	633 796	168 945	108 873	1 477 407	249 506	603 855	255 450	348 405
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	480 461	403 200	251 428	59 700	34 664	151 772	19 523	77 261	49 661	27 600
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFLEGE	261 952	209 016	192 330	85 711	58 949	16 686	1 242	52 936	48 112	4 824
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	528 404	322 725	43 223	6 510	8 518	279 502	35 669	205 679	85 367	120 312
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	976 104	791 981	104 582	9 177	4 143	687 399	136 741	184 123	54 374	129 749
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	379 364	309 698	16 389	3 182	990	293 309	53 569	69 666	12 073	57 593
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	88 773	74 583	25 844	4 665	1 609	48 739	2 762	14 190	5 863	8 327
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	305 888	206 439	39 538	7 081	8 921	166 901	23 145	99 449	35 926	63 523
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	89 964	46 103	5 805	987	765	40 298	4 574	42 861	14 850	28 011
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	183 036	134 144	16 954	1 910	5 781	117 190	17 175	48 892	15 287	33 605
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	688 544	470 867	50 937	4 268	3 106	419 930	42 674	217 677	93 152	124 525
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	576 310	380 114	48 205	3 929	3 034	330 909	35 251	196 196	86 259	109 937
96	SOZIALVEPSICHERUNG	112 234	90 753	1 732	339	72	89 021	7 423	21 481	6 893	14 588
-	OHNE ANGABE	6 238	6 232	2 895	3	2 880	3 338	3 292	5	2	3
	ZUSAMMEN	8 453 225	6 562 706	2 103 215	409 886	208 644	4 459 491	638 991	1890 519	710 129	1180 390

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN. - 2) EINSCHL. 'MEISTER/POLIER'.

**7. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1987 NACH BERUFSBEREICHEN, -ABSCHNITTEN UND  
AUSGEWAHLTEN -GRUPPEN SOWIE AUSBILDUNG**

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INS- GESAMT	DAVON MIT NACHSTEHENDER AUSBILDUNG								OHNE ANGABE
		VOLKS- / HAUPTSCHULABSCHLUSS MITTLERE REIFE 2)			ABITUR 3)			ABSCHLUSS AN EINER		
		ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE(R) BERUFSAUSBILDUNG 4)	MIT	ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE (R) BERUFSAUSBILDUNG 4)	MIT	FACH- HOCH- SCHULE 5)	WISSEN- SCHAFTL. HOCH- SCHULE 6)	
INSGESAMT										
PFLANZENBAUER, TIERZUECHTER, FISCHEREIBERUFE	320 768	266 494	139 013	147 481	6 578	3 717	2 861	5 628	3 656	12 412
BERGLEUTE, MINERALGEWINNER	122 639	116 337	50 407	65 930	456	305	151	126	37	5 683
FERTIGUNGSBERUFE										
STEINBEARBEITER, BAUSTOFF- HERSTELLER	49 974	45 360	24 414	20 946	365	226	139	68	29	4 152
KERAMIKER, GLASMACHER	73 722	69 951	44 440	25 511	448	271	177	113	35	3 175
CHEMIEARBEITER, KUNSTSTOFF- VERARBEITER DARUNTER CHEMIEARBEITER	448 746 288 227	419 394 272 500	251 664 152 516	167 730 120 094	3 081 2 263	2 308 1 676	773 587	436 339	329 271	25 506 12 454
PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER, DRUCKER DARUNTER DRUCKER	286 626 166 015	266 770 154 891	117 479 46 013	149 251 108 678	3 345 2 648	2 204 1 708	1 145 940	436 341	359 309	15 712 7 826
HOLZAUFBEREITER, HOLZWAREN- FERTIGER UND VERWANDTE BERUFE	69 775	65 342	41 375	23 967	258	160	98	48	24	4 103
METALLERZEUGER, -BEARBEITER DARUNTER METALLVERFORMER (SPANEND)	692 983 281 977	650 136 271 328	302 822 86 042	347 314 185 285	1 982 780	1 144 403	838 377	390 116	208 45	40 267 9 706
SCHLOSSER, MECHANIKER UND ZUGEOORDNETE BERUFE DARUNTER SCHLOSSER MECHANIKER	1 780 608 759 958 442 430	1 720 217 736 399 430 839	429 705 166 700 125 469	1 290 512 569 699 305 370	13 447 3 303 2 923	7 398 1 898 1 606	6 045 1 405 1 317	2 058 510 426	507 127 93	44 379 19 619 8 149
ELEKTRIKER	638 477	616 096	166 233	449 863	6 653	3 616	3 037	1 028	185	14 515
MONTIERER UND METALLBERUFE, A.N.G.	513 064	479 128	329 964	149 164	2 627	1 845	782	281	187	30 841
TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSBERUFE DARUNTER TEXTILVERARBEITER	325 171 219 688	301 359 205 286	172 105 108 619	129 254 96 667	1 492 1 127	1 027 806	465 321	274 117	124 50	21 922 13 108
LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	80 054	74 730	42 845	30 885	419	230	189	57	37	4 811
ERNAHRUNGSBERUFE DARUNTER SPEISENBEREITER	595 679 279 156	535 515 239 239	266 789 140 072	268 726 95 167	3 523 1 330	1 978 1 106	1 545 724	624 183	463 103	55 554 37 831
BAUBERUFE DARUNTER MAURER, BETONBAUER	803 790 357 384	715 367 330 237	248 168 58 038	467 199 272 199	2 693 986	1 374 405	1 319 583	581 264	215 62	84 934 25 833
BAU-, RAUM AUSSTATTER, POLSTERER	165 686	153 456	40 310	113 146	886	468	418	111	103	11 130
TISCHLER, MODELLBAUER	253 743	244 742	54 161	190 581	2 571	1 524	1 047	282	96	6 052
MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	241 182	230 195	65 478	164 717	862	458	404	172	52	9 901
WARENPRUEFER, VERSANDFERTIG- MACHER	386 908	357 958	211 526	146 432	2 911	1 737	1 174	1 537	669	23 833
HILFSARBEITER OHNE NAEHERE TAEITIGKEITSANGABE	167 426	149 611	97 897	51 714	1 502	1 008	494	80	83	16 150
MASCHINISTEN UND ZUGEOERIGE BERUFE	200 952	182 045	60 845	121 200	470	206	264	301	68	18 068
ZUSAMMEN	7 774 566	7 277 372	2 969 220	4 308 152	49 539	29 182	20 357	8 877	3 773	435 005
TECHNISCHE BERUFE										
INGENIEURE, CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER DARUNTER INGENIEURE	449 454 405 715	89 203 85 995	2 885 2 721	86 318 83 274	20 284 18 785	4 198 3 773	16 086 15 012	207 005 198 079	126 269 96 445	6 693 6 411

1) KLASSTIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975. - 2) ODER GLEICHWERTIGE SCHULBILDUNG. - 3) HOCHSCHUL-  
REIFE ALLGEMEIN ODER FACHGEBUNDEN. - 4) ABGESCHLOSSENE LEHR- ODER ANLERN-AUSBILDUNG, ABSCHLUSS AN EINER BERUFSFACH-/FACHSCHULE. -  
5) EINSCHL. INGENIEURSCHULEN. - 6) EINSCHL. LEHRERAUSBILDUNG.



7. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1987 NACH BERUFSBEREICHEN - ABSCHNITTEN UND AUSGEWAHLTEN GRUPPEN SOWIE AUSBILDUNG

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INS- GESAMT	DAVON MIT NACHSTEHENDER AUSBILDUNG								OHNE ANGABE
		VOLKS- / HAUPTSCHULABSCHLUSS MITTLERE REIFE 2)			ABITUR 3)			ABSCHLUSS AN EINER		
		ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE(R) BERUFSAUSBILDUNG 4)	MIT	ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE(R) BERUFSAUSBILDUNG 4)	MIT	FACH- HOCH- SCHULE 5)	WISSEN- SCHAFTL. HOCH- SCHULE 6)	
NOCH: INSGESAMT										
NOCH: TECHNISCHE BERUFE										
TECHNIKER, TECHNISCHE SONDER- FACHKRAEFTE	991 558	868 844	81 457	787 387	41 699	12 573	29 126	47 507	13 380	20 128
DARUNTER TECHNIKER	724 748	628 342	36 444	591 898	26 369	5 498	20 871	43 045	11 472	15 520
ZUSAMMEN	1 441 012	958 047	84 342	873 705	61 983	16 771	45 212	254 512	135 649	26 821
DIENSTLEISTUNGSBERUFE										
WARENKAUFLEUTE	1 666 693	1 515 334	335 780	1 179 554	41 412	18 328	23 084	13 655	12 072	84 220
DIENSTLEISTUNGSKAUFLEUTE UND ZUGEHÖRIGE BERUFE	812 865	653 096	103 005	550 091	104 175	47 511	56 664	15 804	21 852	17 958
DARUNTER BANK- VERSICHERUNGSKAUF- LEUTE	657 929	511 479	77 542	433 937	89 031	39 128	49 903	12 416	18 714	6 289
VERKEHRSBERUFE	1 502 917	1 323 486	537 272	786 214	12 624	6 590	6 034	3 311	1 471	162 025
DARUNTER BERUFE DES LANDVERKEHRS	674 295	592 487	210 679	381 808	3 295	1 870	1 425	509	322	77 682
ORGANISATIONS-, VERWALTUNGS-, BUEROBERUFE	3 960 393	3 386 938	588 077	2 798 861	203 738	86 614	117 124	86 932	139 603	143 182
DARUNTER BUEROFACH-, BUEROHILFS- KRAEFTE	3 022 093	2 710 541	526 460	2 184 081	134 170	65 194	68 976	30 189	35 708	111 485
ORDNUNGS-, SICHERHEITSBERUFE	282 328	235 309	76 162	159 147	2 986	1 434	1 552	1 049	10 088	32 896
SCHRIFTWERKSCHAFFENDE, SCHRIFT- WERKOPFENDE SOWIE KUENST- LERISCHE BERUFE	168 777	97 675	16 409	81 266	20 951	6 940	14 011	12 055	18 974	19 122
GESUNDEHEITSBERUFE	1 052 280	871 107	176 719	694 388	49 469	18 211	31 258	4 036	101 751	25 917
DARUNTER AERZTE, APOTHEKER	110 462	5 335	799	4 540	5 198	1 163	4 035	478	98 286	1 161
SOZIAL- UND ERZIEHUNGSBERUFE, ANDERWEITIG NICHT GENANNT	651 452	368 820	61 597	307 223	37 853	11 163	26 690	66 670	157 106	21 003
GEISTES- UND NATURWISSEN- SCHAFTLICHE BERUFE	375 405	289 186	51 845	237 341	21 613	6 852	14 761	44 890	13 938	9 782
DARUNTER SOZIALPFLEGERISCHE BERUFE	177 140	56 564	3 317	53 247	10 879	2 154	8 725	14 646	87 239	7 812
LEHRER										
ALLGEMEINE DIENSTLEISTUNGS- BERUFE	1 241 894	1 048 743	675 649	373 094	14 269	8 738	5 531	1 777	1 121	175 984
DARUNTER REINIGUNGSBERUFE	643 034	531 625	419 011	112 614	1 549	1 016	533	162	136	109 362
ZUSAMMEN	11 339 619	9 500 508	2 570 670	6 929 838	487 477	205 529	281 948	205 289	464 038	682 307
SONSTIGE ARBEITSKRAEFTE	46 544	33 021	27 893	5 128	7 582	7 030	552	421	610	4 710
OHNE ANGABE	45	35	25	10	1	-	1	1	3	6
INSGESAMT	21 045 194	18 171 814	5 841 570	12 330 244	613 616	262 534	351 062	474 854	611 966	1172 944

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975. - 2) ODER GLEICHWERTIGE SCHULBILDUNG. - 3) HOCHSCHUL-  
REIFE ALLGEMEIN ODER FACHGEBUNDEN. - 4) ABGESCHLOSSENE LEHR- ODER ANLERN-AUSBILDUNG, ABSCHLUSS AN EINER BERUFSFACH-/FACHSCHULE. -  
5) EINSCHL. INGENIEURSCHULEN. - 6) EINSCHL. LEHRERAUSBILDUNG.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1987 NACH BERUFSBEREICHEN, -ABSCHNITTEN UND AUSGEWAHLTEN -GRUPPEN SOWIE AUSBILDUNG

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INS- GESAMT	DAVON MIT NACHSTEHENDER AUSBILDUNG								OHNE ANGABE
		VOLKS-/HAUPTSCHULABSCHLUSS MITTLERE REIFE 2)			ABITUR 3)			ABSCHLUSS AN EINER		
		ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE(R) BERUFSAUSBILDUNG 4)	MIT	ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE(R) BERUFSAUSBILDUNG 4)	MIT	FACH- HOCH- SCHULE 5)	WISSEN- SCHAFTL. HOCH- SCHULE 6)	
DARUNTER: WEIBLICH										
PFLANZENBAUER, TIERZUECHTER, FISCHEREIBERUFE	77 215	69 165	37 012	32 153	2 467	1 550	917	718	642	4 223
BERGLEUTE, MINERALGEWINNER	801	663	528	135	54	36	18	6	4	74
FERTIGUNGSBERUFE										
STEINBEARBEITER, BAUSTOFF- HERSTELLER	2 556	2 281	1 703	578	42	28	14	9	1	223
KERAMIKER, GLASMACHER	24 566	23 332	18 275	5 057	186	114	72	33	10	1 005
CHEMIEARBEITER, KUNSTSTOFF- VERARBEITER	124 757	114 679	89 757	24 922	819	637	182	83	74	9 102
DARUNTER CHEMIEARBEITER	67 506	62 997	46 247	16 750	562	415	147	56	57	3 834
PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER, DRUCKER	84 214	76 488	53 578	22 910	1 373	996	377	145	136	6 070
DARUNTER DRUCKER	36 272	32 340	17 558	14 782	1 104	794	310	124	117	2 587
HOLZAUFBEREITER, HOLZWAREN- FERTIGER UND VERWANDTE BERUFE	11 446	10 545	8 727	1 818	58	39	19	11	4	826
METALLERZEUGER, -BEARBEITER DARUNTER	75 490	68 814	55 396	13 418	291	190	101	27	39	6 319
METALLVERFORMER (SPANEND)	13 857	13 003	10 616	2 387	72	47	25	6	4	772
SCHLOSSER, MECHANIKER UND ZUGEOBNETE BERUFE	63 480	57 433	27 399	30 034	2 815	1 771	1 044	220	90	2 922
DARUNTER SCHLOSSER	8 143	7 495	5 328	2 167	109	75	34	15	12	512
MECHANIKER	12 103	11 502	7 466	4 036	212	142	70	14	15	360
ELEKTRIKER	43 557	40 862	29 484	11 378	617	462	155	27	15	2 036
MONTIERER UND METALLBERUFE, A.N.G.	248 871	231 103	185 458	45 645	814	608	206	53	56	16 845
TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSBERUFE DARUNTER	246 733	229 610	133 739	95 871	1 102	797	305	107	56	15 858
TEXTILVERARBEITER	204 140	190 749	103 718	87 031	977	713	264	77	32	12 305
LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	45 908	42 614	29 945	12 669	157	90	67	7	13	3 117
ERNAHRUNGSBERUFE DARUNTER	236 592	206 755	150 927	55 828	1 260	801	459	112	84	28 381
SPEISEBEREITER	171 977	149 639	107 617	42 022	937	597	340	83	49	21 269
BAUBERUFE DARUNTER	4 791	4 169	2 950	1 219	84	55	29	16	15	507
MAURER, BETONBAUER	789	703	369	334	18	11	7	3	4	61
BAU-, RAUMAUSSTATTER, POLSTERER	18 258	17 160	9 965	7 195	202	117	85	20	36	840
TISCHLER, MODELLBAUER	8 545	7 684	5 216	2 468	519	406	113	21	12	309
MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	16 087	15 455	10 608	4 847	140	80	60	17	6	469
WARENPRUEFER, VERSANDFERTIG- MACHER	174 624	160 767	124 288	36 479	867	647	220	91	78	12 821
HILFSARBEITER OHNE NAEHERE TAEITIGKEITSANGABE	44 061	39 967	31 078	8 889	333	245	88	11	14	3 736
MASCHINISTEN UND ZUGEHORIGE BERUFE	2 313	1 983	1 500	483	17	8	9	-	9	304
ZUSAMMEN	1 476 849	1 351 701	969 993	381 708	11 696	8 091	3 605	1 010	750	111 692
TECHNISCHE BERUFE										
INGENIEURE, CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER	16 493	2 928	444	2 484	1 375	434	941	5 936	5 858	396
DARUNTER INGENIEURE	12 624	2 516	393	2 123	1 062	308	754	5 149	3 548	349

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975. - 2) ODER GLEICHWERTIGE SCHULBILDUNG. - 3) HOCHSCHUL-  
REIFE ALLGEMEIN ODER FACHGEBUNDEN. - 4) ABGESCHLOSSENE LEHR- ODER ANLERNAUSBILDUNG, ABSCHLUSS AN EINER BERUFSFACH-/FACHSCHULE. -  
5) EINSCHL. INGENIEURSCHULEN. - 6) EINSCHL. LEHRERAUSBILDUNG.

**7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1987 NACH BERUFSBEREICHEN, -ABSCHNITTEN UND  
AUSGEWÄHLTEN -GRUPPEN SOWIE AUSBILDUNG**

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INS- GESAMT	DAVON MIT NACHSTEHENDER AUSBILDUNG								OHNE ANGABE
		VOLKS-/HAUPTSCHULABSCHLUSS MITTLERE REIFE 2)			ABITUR 3)			ABSCHLUSS AN EINER		
		ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE(R) BERUFSAUSBILDUNG 4)	MIT	ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE(R) BERUFSAUSBILDUNG 4)	MIT	FACH- HOCH- SCHULE 5)	WISSEN- SCHAFTL. HOCH- SCHULE 6)	
NOCH DARUNTER: WEIBLICH										
NOCH: TECHNISCHE BERUFE										
TECHNIKER, TECHNISCHE SONDER- FACHKRAEFTE	172 581	149 192	32 538	116 654	13 897	5 258	8 639	3 475	1 755	4 262
DARUNTER TECHNIKER	53 843	43 734	7 707	36 027	4 697	1 012	3 685	2 368	1 185	1 859
ZUSAMMEN	189 074	152 120	32 962	119 138	15 272	5 692	9 580	9 411	7 613	4 658
DIENSTLEISTUNGSBERUFE										
WARENKAUFLEUTE	1 073 141	992 231	261 377	730 854	18 349	9 265	9 084	1 988	2 368	58 205
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	370 883	305 266	66 201	239 065	49 839	23 843	25 996	3 785	4 101	7 892
DARUNTER BANK- VERSICHERUNGSKAUF- LEUTE	302 605	252 653	53 609	199 044	41 461	18 790	22 671	2 894	3 105	2 492
VERKEHRSBERUFE	220 496	195 001	67 480	107 521	2 223	1 347	876	202	285	22 785
DARUNTER BERUFE DES LANDVERKEHRS	18 669	16 119	7 610	8 509	256	160	96	24	21	2 265
ORGANISATIONS-, VERWALTUNGS-, BÜROBERUFE	2 581 974	2 330 119	473 980	1 856 139	112 807	51 252	61 555	18 692	26 735	93 621
DARUNTER BÜROFACH-, BÜROHILFS- KRAEFTE	2 232 955	2 032 372	429 266	1 603 106	90 616	42 926	47 690	13 013	15 671	81 283
ORDNUNGS-, SICHERHEITSBERUFE	49 443	37 428	19 750	17 678	743	371	372	121	1 823	9 328
SCHRIFTWERKSCHAFFENDE, SCHRIFT- WERKORDNENDE SOWIE KUENST- LERISCHE BERUFE	72 333	43 820	10 134	33 686	9 218	3 042	6 176	5 602	6 720	6 973
GESUNDHEITSBERUFE	885 408	779 088	162 270	616 818	41 572	14 711	26 861	3 282	37 874	23 592
DARUNTER ÄRZTE, APOTHEKER	43 589	3 962	618	3 344	3 473	780	2 693	269	35 207	678
SOZIAL- UND ERZIEHUNGSBERUFE, ANDERWEITIG NICHT GENANNT GEISTES- UND NATURWISSEN- SCHAFTLICHE BERUFE	427 710	286 272	53 426	232 846	23 656	6 973	16 683	39 147	64 270	14 365
DARUNTER SOZIALPFLEGERISCHE BERUFE	309 823	249 481	46 931	202 550	15 592	5 148	10 444	28 950	7 560	8 240
LEHRER	87 039	26 172	1 747	24 425	6 124	1 033	5 091	8 130	42 720	3 893
ALLGEMEINE DIENSTLEISTUNGS- BERUFE	1 014 309	861 932	577 809	284 123	11 050	6 885	4 165	1 262	760	139 305
DARUNTER REINIGUNGSBERUFE	509 402	416 936	345 084	71 852	995	668	327	76	87	91 308
ZUSAMMEN	6 695 697	5 831 157	1 712 427	4 118 730	269 457	117 689	151 768	74 081	144 936	376 066
SONSTIGE ARBEITSKRAEFTE	13 576	9 671	7 948	1 723	2 395	2 205	190	62	225	1 223
OHNE ANGABE	13	9	9	-	-	-	-	1	-	3
ZUSAMMEN	8 453 225	7 414 486	2 760 899	4 653 587	301 341	135 263	166 078	85 289	154 170	497 939

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975. - 2) ODER GLEICHWERTIGE SCHULBILDUNG. - 3) HOCHSCHUL-  
REIFE ALLGEMEIN ODER FACHGEBUNDEN. - 4) ABGESCHLOSSENE LEHR- ODER ANLERNAUSBILDUNG, ABSCHLUSS AN EINER BERUFSFACH-/FACHSCHULE. -  
5) EINSCHL. INGENIEURSCHULEN. - 6) EINSCHL. LEHRERAUSBILDUNG.

8. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1987 NACH BERUFSBEREICHEN, -ABSCHNITTEN UND AUSGEWAHLTEN -GRUPPEN, STELLUNG IM BERUF SOWIE AUSLAENDERN

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INSGESAMT		UND ZWISCHEN							
			ARBEITER 2)		ANGESTELLTE 2)		IN BERUFLICHER AUSBILDUNG		AUSLAENDER	
	INS- GESAMT	DARUNTER WEIBLICH	ZUSAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZUSAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZUSAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZUSAMMEN	DARUNTER WEIBLICH
PFLANZENBAUER, TIERZUECHTER, FISCHEREIBERUFE	320 762	77 215	293 836	71 724	26 930	5 491	53 145	20 754	18 992	2 851
BERGLEUTE, MINERALGEWINNER	122 639	801	121 194	724	1 445	77	9 344	36	26 730	219
FERTIGUNGSBERUFE										
STEINBEARBEITER, BAUSTOFF- HERSTELLER	49 974	2 556	48 872	2 444	1 102	112	2 890	252	8 107	372
KERAMIKER, GLASMACHER	73 722	24 566	71 050	24 089	2 672	477	2 432	830	11 674	3 527
CHEMIEARBEITER, KUNSTSTOFF- VERARBEITER	448 746	124 757	433 086	119 245	15 660	5 512	11 582	1 047	88 475	22 241
DARUNTER CHEMIEARBEITER	288 227	67 506	274 799	62 176	13 425	5 330	8 324	912	50 952	10 339
PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER	286 626	84 214	257 562	77 637	29 064	6 577	16 013	5 116	32 509	9 108
DARUNTER DRUCKER	166 015	36 272	140 210	30 091	25 805	6 181	12 310	4 377	12 829	2 253
HOLZAUFBEREITER, HOLZWAREN- FERTIGER UND VERWANDTE BERUFE	69 775	11 446	68 340	11 218	1 435	226	1 723	161	9 468	1 534
METALLERZEUGER, -BEARBEITER	692 983	75 490	683 523	75 028	9 460	462	21 658	548	161 597	18 736
DARUNTER METALLVERFORMER (SPANEND)	281 977	13 857	278 320	13 782	3 657	75	14 197	569	47 679	3 956
SCHLOSSER, MECHANIKER UND ZUGEOORDNETE BERUFE	1 780 608	63 480	1 675 784	52 046	104 827	11 434	321 431	15 243	108 941	4 131
DARUNTER SCHLOSSER	759 958	9 143	737 088	7 926	22 870	217	110 509	1 613	52 577	1 258
MECHANIKER	442 430	12 103	407 705	11 129	34 725	974	109 281	2 686	22 216	1 330
ELEKTRIKER	638 477	43 557	590 881	42 181	47 596	1 376	114 173	3 757	34 335	7 855
MONTIERER UND METALLBERUFE, A. N. G.	513 064	248 871	509 724	248 300	3 340	571	2 092	274	128 298	57 264
TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSBERUFE	325 171	246 733	313 603	241 644	11 568	5 089	26 163	21 740	49 507	28 029
DARUNTER TEXTILVERARBEITER	219 688	204 140	212 777	199 562	6 911	4 578	21 401	20 433	21 040	18 578
LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	80 054	45 908	77 184	45 300	2 870	608	4 408	2 117	10 751	5 312
ERNAHRUNGSBERUFE	595 679	236 592	557 594	229 130	38 085	7 462	86 121	17 458	81 402	40 919
DARUNTER SPEISENBEREITER	279 186	171 977	263 344	166 582	15 842	5 395	26 785	8 433	50 316	28 797
BAU- UND BAUGERATEBERUFE	803 790	4 721	771 628	4 256	32 162	503	45 016	383	110 758	463
DARUNTER MAURER, BETONBAUER	357 364	789	342 047	660	15 337	129	23 440	146	46 494	82
BAU-, RAUM- UND AUSSTATTUNG, POLSTERER	165 686	18 258	158 994	16 651	6 692	1 607	14 844	2 148	16 528	1 854
TISCHLER, MODELLBAUER	253 743	8 545	243 931	8 297	9 812	248	40 691	3 394	11 607	314
MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	241 182	16 087	235 776	15 733	5 406	354	33 674	3 222	22 087	1 437
WARENPRUEFER, VERSANDFERTIG- MACHER	385 908	174 624	357 948	168 311	28 960	6 313	2 980	749	51 901	23 534
HILFSARBEITER OHNE NAEHERE TAEATIGKEITSANGABE	167 426	44 061	166 511	42 777	915	284	454	109	36 218	7 499
MASCHINISTEN UND ZUGEHOEERIGE BERUFE	200 952	2 313	191 831	2 178	9 121	135	848	26	15 671	523
ZUSAMMEN	7 774 566	1 476 849	7 413 819	1 427 497	360 747	49 352	749 193	76 974	989 834	234 652
TECHNISCHE BERUFE										
INGENIEURE, CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER	449 454	16 493	2 399	275	447 055	16 218	2 243	504	18 922	799
DARUNTER INGENIEURE	405 715	12 624	2 147	207	403 568	12 417	1 871	321	16 603	532
NOCH: TECHNISCHE BERUFE										

1) KLASSTIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975.-2) EINSCHL. DER PERSONEN IN BERUFLICHER AUSBILDUNG.

**8. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1987 NACH BERUFSBEREICHEN, -ABSCHNITTEN UND AUSGEWAHLTEN -GRUPPEN, STELLUNG IM BERUF SOWIE AUSLAENDERN**

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INSGESAMT		UND ZWAR							
			ARBEITER 2)		ANGESTELLTE 2)		IN BERUFLICHER AUSBILDUNG		AUSLAENDER	
	INS- GESAMT	DARUNTER WEIBLICH	ZUSAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZUSAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZUSAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZUSAMMEN	DARUNTER WEIBLICH
TECHNIKER, TECHNISCHE SONDER- FACHKRAEFTE DARUNTER TECHNIKER	991 558	172 581	71 886	13 996	919 672	158 585	47 659	24 424	26 072	4 467
	724 746	53 843	39 587	2 511	685 161	51 332	8 453	1 987	16 441	1 631
ZUSAMMEN	1 441 012	185 074	74 285	14 271	1 366 727	174 803	49 902	24 928	44 994	5 266
Dienstleistungsberufe										
Warenkaufleute	1 666 693	1 073 141	100 648	54 585	1 566 045	1 018 556	211 775	156 860	41 972	22 867
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe darunter Bank- Versicherungskauf- leute	812 885	370 883	14 931	3 716	797 954	367 167	66 643	46 075	14 186	6 528
	637 929	302 605	742	249	637 187	302 356	68 426	35 709	7 184	3 601
Verkehrsberufe darunter Berufe des Landverkehrs	1 502 917	220 496	1 301 954	162 680	200 963	57 816	13 632	3 758	114 277	9 625
	674 295	18 689	644 263	15 086	30 032	3 603	6 101	1 356	35 584	533
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe darunter Bürofach-, Bürohilfs- kräfte	3 960 393	2 581 974	66 222	28 420	3 894 171	2 553 554	269 344	201 249	80 092	46 383
	3 022 093	2 232 955	50 438	22 300	2 971 655	2 210 655	246 246	164 394	55 266	39 434
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	262 328	45 443	217 216	37 242	65 110	12 201	2 445	343	13 308	2 966
Schriftwerkschaffende, Schrift- werkordnende sowie Kuenst- lerische Berufe	168 777	72 333	20 513	7 050	148 264	65 283	11 249	6 849	12 909	4 595
Gesundheitsberufe darunter Ärzte, Apotheker	1 052 280	885 408	40 221	33 005	1 012 059	852 403	163 824	149 950	40 198	30 285
	110 462	43 589	8 435	6 372	102 027	37 217	2 105	1 510	7 398	1 958
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte Geistes- und Naturwissen- schaftliche Berufe darunter Sozialpflegerische Berufe Lehrer	651 452	427 710	31 245	24 114	620 207	403 596	48 741	41 329	25 587	12 671
	379 409	309 823	18 471	16 619	360 938	293 204	44 551	39 147	8 157	5 990
	177 140	87 039	2 706	804	174 434	86 235	2 082	1 224	13 216	5 589
Allgemeine Dienstleistungs- berufe darunter Reinigungsberufe	1 241 894	1 014 309	1 145 877	943 086	98 017	71 223	120 941	107 874	163 598	108 081
	643 034	509 402	635 399	505 551	7 635	3 851	4 045	1 442	92 978	62 640
ZUSAMMEN	11 339 615	6 695 697	2 938 828	1 293 898	8 400 790	5 401 799	928 794	714 287	506 127	244 001
Sonstige Arbeitskräfte	46 544	13 576	28 569	5 218	17 975	6 358	34 368	8 630	2 179	444
Ohne Angabe	46	13	39	12	7	1	13	4	3	1
INSGESAMT	21 045 194	8 453 225	10 870 573	2 813 344	10 174 621	5 639 881	1 824 759	847 635	588 859	487 434

1) KLASSTIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975. 2) EINSCHL. DER PERSONEN IN BERUFLICHER AUSBILDUNG.

**9 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1987 NACH BERUFSBEREICHEN,  
BERUFSGRUPPEN, AUSGEWAHLTEN BERUFSORDNUNGEN UND DEUTSCHEN/AUSLAENDERN**

BERUFLICHE GLIEDERUNG	INSGESAMT	DEUTSCHE			AUSLAENDER		
		ZUSAMMEN	MAENNlich	WEIBlich	ZUSAMMEN	MAENNlich	WEIBlich
		1 000			% 2)	1 000	
<b>PFLANZENBAUER, TIERZUECHTER, FISCHEREIBERUFE</b>							
LANDWIRTE	20,4	20,3	17,2	3,1	0,1	0,7	0,1
TIERZUECHTER, FISCHEREIBERUFE	2,9	2,8	2,2	0,6	0,1	3,6	0,1
VERWALTER, BERATER IN DER LANDWIRTSCHAFT UND TIERZUCHT	9,0	8,8	8,0	0,8	0,2	1,8	0,1
LANDWIRTSCHAFTLICHE ARBEITSKRAEFTE, TIERPFLEGER	60,1	58,3	47,4	10,9	1,8	3,0	1,4
GARTENBAUER	182,6	168,5	112,3	56,2	14,1	7,7	11,8
FORST-, JAGDBERUFE	45,7	43,0	40,3	2,7	2,7	5,9	2,6
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>320,8</b>	<b>301,8</b>	<b>227,4</b>	<b>74,4</b>	<b>19,0</b>	<b>5,9</b>	<b>16,1</b>
<b>BERGLEUTE, MINERALGEWINNER</b>							
BERGLEUTE	103,4	79,3	79,2	0,1	24,1	23,3	24,1
MINERAL-, ERDOEL-, ERDGASGEWINNER	11,5	10,0	9,6	0,4	1,6	13,7	1,4
MINERALAUFBEREITER	7,7	6,7	6,5	0,2	1,1	13,8	1,1
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>122,6</b>	<b>95,9</b>	<b>95,3</b>	<b>0,6</b>	<b>26,7</b>	<b>21,8</b>	<b>26,5</b>
<b>FERTIGUNGSBERUFE</b>							
STEINBEARBEITER	21,0	18,9	17,6	1,4	2,0	9,7	1,9
BAUSTOFFHERSTELLER	29,0	22,9	22,1	0,8	6,1	20,9	5,9
KERAMIKER	34,8	28,3	16,7	11,6	6,5	18,7	4,1
GLASMACHER	38,9	33,7	24,3	9,4	5,2	13,3	4,1
CHEMIEARBEITER	288,2	237,3	180,1	57,2	51,0	17,7	40,6
KUNSTSTOFFVERARBEITER	160,5	123,0	77,6	45,3	37,5	23,4	25,6
PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER	120,6	100,9	59,9	41,1	19,7	16,3	12,8
DRUCKER	166,0	153,2	119,2	34,0	12,8	7,7	10,6
HOLZAUFBEREITER, HOLZWARENFERTIGER UND VERWANDTE BERUFE	69,8	60,3	50,4	9,9	9,5	13,6	7,9
METALLERZEUGER, WALZER	65,0	50,1	49,3	0,8	14,9	22,9	14,7
FORMER, FORMGIESSER	68,0	42,0	39,4	2,6	26,0	38,2	24,3
METALLVERFORMER (SPANLOS)	108,0	81,1	55,8	25,3	26,9	24,9	19,6
METALLVERFORMER (SPANEND)	282,0	234,3	224,4	9,9	47,7	16,9	43,7
DARUNTER							
DREHER	132,7	114,0	110,8	3,2	18,7	14,1	17,6
METALLOBERFLAEBENBEARBEITER, -VERGUETER, -BESCHICHTER	58,8	43,5	36,8	6,7	15,3	26,0	13,4
METALLVERBINDER	111,2	80,3	69,0	11,4	30,9	27,7	27,1
DARUNTER							
SCHWEISSER, BRENNSCHEIDER	92,1	66,0	64,6	1,4	26,1	28,4	25,4
SCHMIED	33,8	27,6	27,0	0,6	6,2	18,4	6,1
FEINBLECHNER, INSTALLATEURE	299,2	280,8	279,4	1,4	18,3	6,1	18,3
DARUNTER							
ROHRINSTALLATEUR	202,2	193,7	192,9	0,8	8,5	4,2	8,5
SCHLOSSER	760,0	707,4	700,5	6,9	52,6	51,3	51,3
DARUNTER							
BAUSCHLOSSER	146,9	133,2	130,4	2,7	13,7	9,4	13,2
MASCHINENSCHLOSSER	289,6	273,1	270,7	2,4	16,6	5,7	16,2
BETRIEBSSCHLOSSER, REPARATURSCHLOSSER	199,3	189,6	189,0	0,6	9,6	4,8	9,5
MECHANIKER	442,4	420,2	409,4	10,8	22,2	5,0	20,9
DARUNTER							
KRAFTFAHRZEUGINSTANDESETZER	286,9	271,9	270,2	1,7	15,0	5,2	14,9
WERKZEUGMACHER	154,4	148,7	146,6	2,1	5,7	3,7	5,5
METALLFEINBAUER U. ZUGEDORNETE BERUFE	90,8	86,9	49,3	37,6	3,9	4,3	2,7
ELEKTRIKER	638,5	604,1	566,4	35,7	34,3	5,4	26,5
DARUNTER							
ELEKTROINSTALLATEUR, -MONTEUR	408,5	387,8	375,7	12,1	20,7	5,1	17,8
MONTIERER UND METALLBERUFE, A.N.G.	513,1	384,8	193,2	191,6	128,3	25,0	71,0
DARUNTER							
ELEKTROGERAETE-, ELEKTROTEILE-MONTIERER	155,1	122,8	28,3	94,4	32,3	20,8	7,2
SPINNBERUFE	36,0	22,1	10,3	11,7	13,9	38,7	8,4
TEXTILHERSTELLER	47,6	39,0	21,3	17,7	8,6	18,0	5,8
TEXTILVERARBEITER	219,7	198,6	13,1	185,6	21,0	9,6	2,5
DARUNTER							
SCHNEIDER	34,8	32,2	5,3	26,8	2,6	7,5	0,9
OBERBEKLEIDUNGSNAEHER	115,4	105,1	4,0	101,1	10,2	8,9	0,8
TEXTILVEREDLER	21,9	15,9	12,2	3,7	6,0	27,2	4,9
LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	80,1	69,3	28,7	40,6	10,8	13,4	5,4
BACK-, KONFITURWARENHERSTELLER	111,7	105,5	86,8	18,7	6,2	5,6	5,0
FLEISCH-, FISCHVERARBEITER	120,6	108,2	95,2	13,0	12,4	10,3	6,8
SPEISENBEREITER	279,2	228,9	85,7	143,2	50,3	18,0	21,5
GETRAENKE-, GENUSSMITTELHERSTELLER	27,6	25,6	20,4	5,2	2,0	7,3	1,2
UEBRIGE ERNAHRUNGSBERUFE	56,5	46,1	30,5	15,6	10,4	18,5	6,0
MAURER, BETONBAUER	357,4	310,9	310,2	0,7	46,5	13,0	46,4
ZIMMERER, DACHDECKER, GERUESTBAUER	140,8	127,5	126,4	1,1	13,3	9,5	13,2
STRASSEN-, TIEFBAUER	149,4	126,9	126,5	0,3	22,6	15,1	22,5
BAUHAUSARBEITER	156,2	127,8	125,7	2,2	28,4	18,2	28,2
BAUHAUSSTATTER	116,4	104,8	102,4	2,3	11,6	10,0	11,5
RAUMHAUSSTATTER, POLSTERER	49,3	44,4	30,3	14,1	4,9	10,0	3,2

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975. 2) ANTEIL DER AUSLAENDER AN DEN BESCHAEFTIGTEN INSGESAMT.

**9. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1987 NACH BERUFSBEREICHEN,  
BERUFSGRUPPEN, AUSGEWAHLTEN BERUFSORDNUNGEN UND DEUTSCHEN/AUSLAENDERN**

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INSGESAMT	DEUTSCHE			AUSLAENDER		
		ZUSAMMEN	MAENNlich	WEIBlich	ZUSAMMEN	MAENNlich	WEIBlich
		1 000			% 2)	1 000	
<b>NOCH: FERTIGUNGSBERUFE</b>							
TISCHLER, MODELLBAUER	253,7	242,1	233,9	8,2	11,6	4,6	0,3
MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	241,2	219,1	204,4	14,7	22,1	9,2	1,4
WARENPRUEFER, VERSANDFERTIGMACHER	386,9	335,0	183,9	151,1	51,9	13,4	23,5
HILFSARBEITER OHNE NAEHERE TAETIGKEITSANGABE	167,4	131,2	94,6	36,6	36,2	21,6	7,5
MASCHINISTEN UND ZUGEHOEHRIGE BERUFE	201,0	185,3	183,5	1,8	15,7	7,8	0,5
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>7 774,6</b>	<b>6 784,7</b>	<b>5 542,5</b>	<b>1 242,2</b>	<b>989,8</b>	<b>12,7</b>	<b>234,7</b>
<b>TECHNISCHE BERUFE</b>							
INGENIEURE	405,7	389,1	377,0	12,1	16,7	4,1	0,5
DARUNTER							
INGENIEURE DES MASCHINEN- UND FAHRZEUGBAUES	115,1	110,3	108,8	1,4	4,8	4,2	0,1
ELEKTROINGENIEURE	117,2	111,0	108,7	2,3	6,3	5,3	0,2
ARCHITEKTEN, BAUINGENIEURE	90,8	88,0	82,5	5,5	2,8	3,1	0,2
CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER	43,7	41,5	37,9	3,6	2,3	5,2	0,3
TECHNIKER	724,7	706,3	654,1	52,2	18,4	2,5	1,6
TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE	266,8	259,2	143,3	115,9	7,6	2,9	2,8
DARUNTER							
TECHNISCHE ZEICHNER	142,2	138,6	71,8	66,7	3,6	2,6	1,3
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>1 441,0</b>	<b>1 396,0</b>	<b>1 212,2</b>	<b>183,8</b>	<b>45,0</b>	<b>3,1</b>	<b>5,3</b>
<b>DIENTSTLEISTUNGSBERUFE</b>							
WARENKAUFLEUTE	1 666,7	1 624,7	574,4	1 050,3	42,0	2,5	22,9
DARUNTER							
GROSS- UND EINZELHANDELSKAUFLEUTE, EINKAEUFER	341,6	334,6	202,8	131,8	7,0	2,0	2,3
VERKAEUFER	1 075,4	1 045,7	204,6	841,1	29,7	2,8	19,1
BANK-, VERSICHERUNGSKAUFLEUTE	637,9	630,7	331,7	299,0	7,2	1,1	3,6
DARUNTER							
BANKFACHLEUTE	468,5	463,3	225,2	238,1	5,3	1,1	2,8
LEBENS-, SACHVERSICHERUNGSFACHLEUTE	132,5	131,0	85,8	45,2	1,5	1,1	0,6
ANDERE DIENTSTLEISTUNGSKAUFLEUTE UND ZUGEHOEHRIGE BERUFE	175,0	168,0	102,6	65,4	7,0	4,0	2,9
DARUNTER							
SPEDITIONSKAUFLEUTE	73,5	71,2	52,1	19,1	2,3	3,2	0,6
BERUFE DES LANDVERKEHRS	674,3	638,7	620,6	18,2	35,6	5,3	0,5
DARUNTER							
KRAFTFAHRZEUGFUEHRER	578,0	548,6	537,1	11,5	29,5	5,1	0,3
BERUFE DES WASSER- UND LUFTVERKEHRS	41,9	37,8	34,9	2,9	4,1	9,7	0,1
BERUFE DES NACHRICHTENVERKEHRS	134,7	130,3	39,5	90,8	4,5	3,3	1,7
LAGERVERWALTER, LAGER-, TRANSPORT- ARBEITER	652,0	581,8	482,8	99,0	70,2	10,8	7,3
UNTERNEHMER, ORGANISATOREN, WIRTSCHAFTSPRUEFER	418,4	407,6	309,2	98,4	10,8	2,6	1,5
ABGEORDNETE, ADMINISTRATIV ENTSCHEIDENDE BERUFSTAETIGE	50,4	49,1	38,9	10,3	1,2	2,4	0,3
RECHNUNGSKAUFLEUTE DATENVERARBEITUNGSFACHLEUTE	469,5	456,8	223,4	233,4	12,8	2,7	5,1
BUEROFACH-, BUEROHILFSKRAEFTE	3 022,1	2 966,8	773,3	2 193,5	55,3	1,8	39,4
DARUNTER							
BUEROFACHKRAEFTE	2 403,1	2 362,6	720,6	1 641,9	40,5	1,7	26,6
DIENTST-, WACHBERUFE	230,3	217,8	179,2	38,7	12,5	5,4	2,8
SICHERHEITSWAHRER	38,2	37,6	33,3	4,3	0,6	1,6	0,1
RECHTSWAHRER, -BERATER	13,9	13,6	10,1	3,6	0,2	1,5	0,1
PUBLIZISTEN, DOLMETSCHER, BIBLIOTHEKARE	66,9	63,0	30,8	32,1	3,9	5,9	1,6
KUENSTLER UND ZUGEOBDNETE BERUFE	101,9	92,9	57,3	35,6	9,0	8,8	3,0
AERZTE, APOTHEKER	110,5	103,1	61,4	41,6	7,4	6,7	2,0
UEBRIGE GESUNDEHEITSDIENTSBERUFE	941,8	909,0	95,5	813,5	32,8	3,5	28,3
DARUNTER							
KRANKENSCHWESTERN, -PFLEGER, HEBAMMEN	381,6	367,2	51,5	315,7	14,3	3,8	12,7
SPRECHSTUNDENHILFER	303,9	298,4	1,3	297,1	5,5	1,8	5,4
SOZIALPFLEGERISCHE BERUFE	379,4	371,3	67,4	303,8	8,2	2,1	6,0
DARUNTER							
SOZIALARBEITER, SOZIALPFLEGER	115,8	115,9	26,4	89,5	3,9	3,3	2,7
KINDERGAERTNERINNEN, KINDERPFLEGERINNEN	160,7	158,3	5,3	153,0	2,5	1,5	2,3
LEHRER	177,1	163,9	82,5	81,5	13,2	7,5	5,6
GEISTES- UND NATURWISSENSCHAFTLICHE BERUFE, A.N.G.	65,6	62,5	45,3	17,2	3,1	4,7	0,7
SEELSORGER	29,3	28,2	15,6	12,6	1,1	3,9	0,3
KOERPERPFLEGER	169,5	158,4	11,8	146,6	11,2	6,6	9,4
GAESTEBETREUER	248,1	207,8	52,1	155,6	40,3	16,3	17,7
HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE	181,2	162,1	4,9	157,3	19,1	10,5	18,4
REINIGUNGSBERUFE	643,0	550,1	103,3	446,8	93,0	14,5	62,6
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>11 339,6</b>	<b>10 833,5</b>	<b>4 381,8</b>	<b>6 451,7</b>	<b>506,1</b>	<b>4,5</b>	<b>244,0</b>
<b>SONSTIGE ARBEITSKRAEFTE</b>	<b>46,5</b>	<b>44,4</b>	<b>31,2</b>	<b>13,1</b>	<b>2,2</b>	<b>4,7</b>	<b>0,4</b>
<b>OHNE ANGABE</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>6,5</b>	<b>0,0</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>21 045,2</b>	<b>19 456,3</b>	<b>11 490,5</b>	<b>7 965,8</b>	<b>1 588,9</b>	<b>7,5</b>	<b>1 101,4</b>

1) KLASSTIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975. - 2) ANTEIL DER AUSLAENDER AN DEN BESCHAEFTIGTEN INSGESAMT.

10 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1987 NACH BERUFSBEREICHEN, -ABSCHNITTEN UND AUSGEWAHLTEN -GRUPPEN SOWIE WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INSGESAMT	WIRTSCHAFTSABTEILUNG 2)									
		LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 3)	BAU- GEWERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
INSGESAMT											
PFLANZENBAUER, TIER- ZUECHTER, FISCHEREIBERUFE	320 768	182 706	1 003	7 392	1 328	26 513	986	337	32 072	9 504	58 927
BERGLEUTE, MINERALGEWINNER	122 639	46	107 830	11 476	2 025	271	154	7	235	32	563
FERTIGUNGSBERUFE											
STEINBEARBEITER, BAU- STOFFHERSTELLER	49 974	66	35	45 084	2 458	1 443	86	4	572	89	137
KERAMIKER, GLASMACHER	73 722	8	175	69 291	530	2 784	251	4	590	37	52
CHEMIEARBEITER, KUNST- STOFFVERARBEITER DARUNTER CHEMIEARBEITER	448 746 288 227	374 327	2 859 2 833	426 503 270 591	1 266 405	7 316 4 683	503 322	15 15	7 991 7 244	454 409	1 465 1 398
PAPIERHERSTELLER, -VER- ARBEITER, DRUCKER DARUNTER DRUCKER	286 626 166 015	36 28	881 811	245 580 133 649	359 285	5 263 3 040	917 738	991 788	26 928 21 782	825 740	4 846 4 154
HOLZAUFBEREITER, HOLZ- WARENFERTIGER UND VER- WANDTE BERUFE	65 775	174	50	64 083	1 611	2 726	145	8	566	194	218
METALLERZEUGER, -BEAR- BEITER DARUNTER METALLVERFORMER (SPANEND)	692 983 281 977	82 21	2 246 713	665 497 273 660	5 245 449	7 034 2 596	3 712 1 058	16 3	7 300 2 539	376 206	1 473 732
SCHLOSSER, MECHANIKER UND ZUGEOBNETE BERUFE DARUNTER SCHLOSSER MECHANIKER	1 780 608 759 958 442 430	2 092 707 1 196	62 158 38 524 3 889	1 285 758 595 334 285 874	111 645 20 135 5 553	130 064 20 598 80 855	62 705 36 575 22 699	1 204 619 321	77 125 32 496 18 154	7 402 3 645 2 657	40 455 11 325 21 232
ELEKTRIKER	638 477	168	57 569	318 785	103 837	41 653	69 044	650	29 739	1 451	15 581
MONTIERER UND METALL- BERUFE, A.N.G.	513 064	89	1 018	494 114	2 079	7 588	1 503	11	5 618	444	600
TEXTIL- UND BEKLEI- DUNGSBERUFE DARUNTER TEXTILVERARBEITER	325 171 219 688	80 51	49 25	286 657 183 804	461 265	20 863 19 534	299 254	42 38	10 978 10 177	2 546 2 480	3 196 3 060
LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	80 054	20	21	71 527	64	5 810	451	8	880	55	1 218
ERNAHRUNGSBERUFE DARUNTER SPEISENBEREITER	595 679 279 186	1 877 640	2 510 2 432	287 981 30 831	3 216 1 847	50 626 12 996	5 411 4 843	4 461 4 347	206 849 190 384	8 183 7 442	24 565 23 424
BAUERBERUFE DARUNTER MAURER, BETONBAUER	803 790 357 384	2 889 554	5 250 1 583	54 579 30 770	624 759 306 293	6 884 3 735	16 288 1 675	101 60	17 353 6 300	3 876 809	71 811 5 605
BAU-, RAUMAUSSTATTER, POLSTERER	165 686	66	92	45 810	98 738	16 108	274	85	3 090	413	1 010
TISCHLER, MODELLBAUER	253 743	209	578	192 544	12 435	19 801	3 992	270	13 484	2 996	7 434
MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	241 182	183	996	84 907	126 589	6 599	3 088	127	11 974	1 500	5 219
WARENPRUEFER, VERSAND- FERTIGMACHER	386 908	1 209	1 543	307 118	764	54 090	5 817	91	14 441	500	1 335
HILFSARBEITER OHNE NAEHERE TAEITIGKEITS- ANGABE	167 426	492	3 144	124 259	2 018	5 804	3 026	135	14 377	2 063	12 108
MASCHINISTEN UND ZUGE- HOERIGE BERUFE	200 952	1 579	30 290	74 050	63 206	3 107	7 881	131	7 550	292	12 866
ZUSAMMEN	7 774 566	11 693	171 464	5 144 127	1 161 280	395 563	185 393	8 356	457 405	33 696	205 589

1) KLASSTIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975, -2) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUEHRE DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), -3) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.



**10 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1987 NACH BERUFSBEREICHEN, -ABSCHNITTEN UND  
AUSGEWAHLTEN -GRUPPEN SOWIE WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN**

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INSGESAMT	WIRTSCHAFTSABTEILUNG 2)									
		LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 3)	BAU- GEWERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
NOCH: INSGESAMT											
TECHNISCHE BERUFE											
INGENIEURE, CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER DARUNTER INGENIEURE	449 454 405 715	241 181	18 053 16 858	252 523 227 147	24 803 24 609	15 898 14 866	3 581 3 512	2 220 1 525	90 347 77 237	3 593 2 769	38 195 37 011
TECHNIKER, TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE DARUNTER TECHNIKER	991 558 724 748	2 593 602	50 054 41 244	604 084 456 836	32 898 26 203	55 185 48 934	14 226 9 736	1 427 1 164	147 957 81 562	8 993 3 977	74 141 54 490
ZUSAMMEN	1 441 012	2 834	68 107	856 607	57 701	71 083	17 807	3 647	238 304	12 586	112 336
DIENSTLEISTUNGSBERUFE											
WARENKAUFLEUTE	1 666 693	3 742	1 574	361 202	11 638	1 191 033	13 265	3 450	72 448	4 617	3 720
DIENSTLEISTUNGSKAUF- LEUTE UND ZUGEHOE- RIGE BERUFE DARUNTER BANK-, VERSICHERUNGS- KAUFLEUTE	812 885 637 929	220 14	3 912 172	25 220 2 176	1 151 184	19 645 3 155	89 249 545	629 917 626 270	36 092 3 645	2 850 798	4 629 970
VERKEHRSBERUFE DARUNTER BERUFE DES LANDVER- KEHRS	1 502 917 674 295	5 428 3 117	23 232 11 152	409 960 122 752	44 621 35 806	296 416 109 453	481 163 279 253	11 949 4 775	101 773 43 920	8 275 4 271	120 100 59 796
ORGANISATIONS-, VERWAL- TUNGS-, BUEROBERUFE DARUNTER BUEROFACH-, BUEROHILFS- KRAEFTE	3 960 393 3 022 093	12 045 9 644	72 210 54 547	1 147 489 843 281	131 727 107 089	688 874 470 187	166 090 133 662	154 106 106 971	782 592 558 691	150 869 116 884	654 391 621 137
ORDNUNGS-, SICHERHEITS- BERUFE	282 328	416	5 111	39 787	1 309	8 094	5 097	8 947	134 329	11 353	67 885
SCHRIFTWERKSCHAFFENDE, SCHRIFTWERKORDNENDE SOWIE KUENSTLERISCHE BERUFE	168 777	313	443	24 206	1 340	20 335	510	1 145	99 733	8 979	11 773
GESUNDHEITSBERUFE DARUNTER AERZTE, APOTHEKER	1 052 280 110 462	307 101	1 103 81	8 569 2 692	153 46	36 571 17 884	618 56	138 30	938 712 82 433	41 675 1 179	24 434 5 960
SOZIAL- UND ERZIEHUNGS- BERUFE, ANDERWEITIG NICHT GENANNT GEISTES- UND NATURWISSENSCHAFT- LICHE BERUFE DARUNTER SOZIALPFLEGERISCHE BERUFE LEHRER	651 452 379 409 177 140	648 245 197	1 849 113 734	22 917 1 894 5 168	722 88 188	5 651 937 1 863	1 556 227 752	1 274 104 415	415 886 249 344 130 216	125 945 76 092 18 589	75 002 50 365 19 018
ALLGEMEINE DIENSTLEI- STUNGSBERUFE DARUNTER REINIGUNGSBERUFE	1 241 894 643 034	7 399 1 032	11 563 8 906	103 364 78 344	8 148 7 099	49 586 31 674	43 797 32 392	20 760 19 474	826 286 338 703	55 559 18 889	115 432 106 521
ZUSAMMEN	11 339 619	30 518	120 997	2 142 714	200 809	2 316 205	801 351	831 686	3 407 851	410 122	1 077 366
SONSTIGE ARBEITSKRAEFTE	46 544	103	1 151	31 685	1 893	4 771	2 102	426	3 245	402	766
OHNE ANGABE	46	-	-	14	6	7	-	1	18	-	-
INSGESAMT	21 045 194	227 900	470 552	8 194 015	1 425 042	2 814 413	1 007 793	844 460	4 139 130	466 342	1 455 547

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975. -2) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUEER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970). -3) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

10 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1987 NACH BERUFSBEREICHEN, -ABSCHNITTEN UND  
AUSGEWAHLTEN -GRUPPEN SOWIE WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INSGESAMT	WIRTSCHAFTSABTEILUNG 2)									
		LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 3)	BAU- GEWERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
DARUNTER: WEIBLICH											
PFLANZENBAUER, TIER- ZUECHTER, FISCHEREIBERUFE	77 215	41 211	46	1 153	82	19 446	50	29	6 143	2 143	6 912
BERGLEUTE, MINERALGEWINNER	801	12	364	222	3	40	6	2	22	4	126
FERTIGUNGSBERUFE											
STEINBEARBEITER, BAU- STOFFHERSTELLER	2 556	11	1	2 185	43	128	6	2	145	19	16
KERAMIKER, GLASMACHER	24 566	6	-	23 216	105	877	88	3	229	18	24
CHEMIEARBEITER, KUNST- STOFFVERARBEITER DARUNTER CHEMIEARBEITER	124 757 67 506	208 199	81 68	115 484 59 699	160 37	2 445 1 484	93 44	5 5	5 214 4 936	232 225	835 809
PAPIERHERSTELLER, -VER- ARBEITER, DRUCKER DARUNTER DRUCKER	84 214 36 272	17 15	119 110	72 413 28 941	142 117	1 976 900	221 118	138 84	7 981 5 084	164 141	1 043 762
HOLZAUFBEREITER, HOLZ- WARENFERTIGER UND VER- WANDTE BERUFE	11 446	3	1	10 906	32	259	10	2	118	68	47
METALLERZEUGER, -BEAR- BEITER DARUNTER METALLVERFORMER (SPANEND)	75 490 13 857	8 1	3 3	73 671 13 595	135 13	1 026 111	30 5	7 2	510 86	45 25	55 12
SCHLOSSER, MECHANIKER UND ZUGEORDNETE BERUFE DARUNTER SCHLOSSER MECHANIKER	63 480 8 143 12 103	19 7 8	184 127 42	46 643 6 782 9 647	522 68 40	9 633 180 1 354	459 257 179	38 23 8	5 096 363 550	496 271 86	390 65 189
ELEKTRIKER	43 557	1	316	37 170	755	1 554	2 874	3	554	126	204
MONTIERER UND METALL- BERUFE, A.N.G.	248 871	57	41	244 250	484	2 262	75	2	1 448	94	158
TEXTIL- UND BEKLEI- DUNGSBERUFE DARUNTER TEXTILVERARBEITER	246 733 204 140	52 46	17 15	213 620 172 266	207 195	18 666 18 021	162 144	32 28	9 584 9 103	2 455 2 403	1 938 1 919
LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	45 908	9	3	42 448	10	3 100	46	5	227	28	32
ERNAHRUNGSBERUFE DARUNTER SPEISENBEREITER	236 592 171 977	607 344	2 112 2 108	78 151 23 257	201 183	14 216 9 176	2 502 2 438	3 682 3 657	110 507 106 509	6 234 6 095	18 380 18 210
BAUBERUFE DARUNTER MAURER, BETONBAUER	4 791 789	33 6	44 19	992 155	1 028 287	137 34	12 4	8 7	809 219	374 34	1 354 24
BAU-, RAUM AUSSTATTER, POLSTERER	18 258	5	-	14 597	962	1 551	40	41	625	213	224
TISCHLER, MODELLBAUER	8 545	12	3	6 206	241	316	28	-	899	657	183
MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	16 087	14	4	10 356	4 193	381	44	-	717	254	124
WARENPRUEFER, VERSAND- FERTIGMACHER	174 624	954	82	127 881	163	34 244	2 662	18	8 182	164	274
HILFSARBEITER OHNE NAEHERE TAEKTIGKEITS- ANGABE	44 061	130	69	34 876	231	1 869	383	15	3 587	580	2 321
MASCHINISTEN UND ZUGE- HOERIGE BERUFE	2 313	2	39	1 959	26	118	35	-	102	3	29
ZUSAMMEN	1 476 849	2 148	3 119	1 157 024	9 640	94 758	9 770	4 001	156 534	12 224	27 631

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975. - 2) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970). - 3) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

10 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1987 NACH BERUFSBEREICHEN, -ABSCHNITTEN UND  
AUSGEWAHLTEN -GRUPPEN SOWIE WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INSGESAMT	WIRTSCHAFTSABTEILUNG 2)									
		LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 3)	BAU- GEWERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
NOCH DARUNTER: WEIBLICH											
TECHNISCHE BERUFE											
INGENIEURE, CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER DARUNTER INGENIEURE	16 493 12 624	30 23	161 122	5 837 4 239	528 522	499 383	65 61	200 50	6 456 4 885	222 143	2 495 2 196
TECHNIKER, TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE DARUNTER TECHNIKER	172 581 53 843	757 90	3 020 830	84 740 27 053	3 759 1 061	6 312 3 244	1 866 641	227 93	53 329 13 629	2 438 497	16 133 6 705
ZUSAMMEN	189 074	787	3 181	90 577	4 287	6 811	1 931	427	59 785	2 660	18 628
DIENSTLEISTUNGSBERUFE											
WARENKAUFLEUTE	1 073 141	2 390	276	191 836	7 568	815 014	2 826	1 163	46 360	3 495	2 213
DIENTSTLEISTUNGSKAUF- LEUTE UND ZUGEHOE- RIGE BERUFE DARUNTER BANK-, VERSICHERUNGS- KAUFLEUTE	370 883 302 605	112 11	368 34	5 488 791	648 73	7 480 1 929	40 816 235	298 376 297 328	14 246 1 614	1 384 288	1 965 302
VERKEHRSBERUFE DARUNTER BERUFE DES LANDVER- KEHRS	220 496 18 689	573 47	698 34	49 769 2 301	1 280 139	49 781 1 227	76 296 10 965	2 494 21	27 322 2 717	2 163 483	10 120 755
ORGANISATIONS-, VERWAL- TUNGS-, BUEROBERUFE DARUNTER BUEROFACH-, BUEROHILFS- KRAEFTE	2 581 974 2 232 955	9 229 8 037	32 329 29 746	669 150 598 117	98 487 88 427	441 963 335 415	110 189 97 036	100 223 84 734	575 403 469 253	106 385 95 563	438 616 426 627
ORDNUNGS-, SICHERHEITS- BERUFE	49 443	84	371	2 523	433	1 131	387	1 941	30 078	3 354	9 141
SCHRIFTWERKSCHAFFENDE, SCHRIFTWERKORDNENDE SOWIE KUENSTLERISCHE BERUFE	72 333	136	139	8 514	342	11 144	175	533	41 313	3 512	6 525
GESUNDHEITSBERUFE DARUNTER AERZTE, APOTHEKER	885 408 43 589	180 16	278 13	4 411 682	93 10	32 239 14 056	359 13	112 11	795 692 25 507	33 435 484	18 609 2 797
SOZIAL- UND ERZIEHUNGS- BERUFE, ANDERWEITIG NICHT GENANNT GEISTES- UND NATURWISSENSCHAFT- LICHE BERUFE DARUNTER SOZIALPFLEGERISCHE BERUFE LEHRER	427 710 309 823 87 039	333 194 86	314 70 146	6 598 1 032 788	254 53 80	2 599 668 1 047	402 147 122	482 91 99	286 924 210 474 65 541	80 802 59 921 9 164	49 002 37 173 9 966
ALLGEMEINE DIENSTLEI- STUNGSBERUFE DARUNTER REINIGUNGSBERUFE	1 014 309 509 402	6 968 792	7 485 6 262	77 970 55 418	5 575 4 651	43 542 27 459	25 928 16 930	20 451 19 305	673 617 269 198	54 074 18 214	98 699 91 173
ZUSAMMEN	6 695 697	20 005	42 258	1 016 259	114 680	1 404 893	257 378	425 775	2 490 955	288 604	634 890
SONSTIGE ARBEITSKRAEFTE	13 576	45	133	7 744	207	2 810	188	226	1 613	253	357
OHNE ANGABE	13	-	-	2	-	5	-	-	6	-	-
ZUSAMMEN	8 453 225	64 208	49 101	2 272 981	128 899	1 528 763	269 323	430 460	2 715 058	305 888	688 544

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975. - 2) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970). - 3) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

**11. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1987 NACH BERUFSBEREICHEN, -ABSCHNITTEN UND  
AUSGEWAHLTEN -GRUPPEN SOWIE ALTERSGRUPPEN**

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN									65 UND MEHR
		UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65		
INSGESAMT											
PFLANZENBAUER, TIER- ZUECHTER, FISCHEREIBERUFE	320 768	45 192	73 010	46 054	45 172	45 962	30 632	26 333	7 352	1 061	
BERGLEUTE, MINERALGEWINNER	122 639	9 792	23 444	19 041	23 938	28 942	12 513	4 332	599	38	
FERTIGUNGSBERUFE											
STEINBEARBEITER, BAU- STOFFHERSTELLER	49 974	2 849	7 244	6 404	8 747	11 708	6 990	4 822	1 091	119	
KERAMIKER, GLASMACHER	73 722	3 563	11 702	10 258	14 894	16 502	9 569	6 155	975	104	
CHEMIEARBEITER, KUNST- STOFFVERARBEITER	448 746	19 037	70 535	62 826	95 065	104 452	54 150	36 574	5 743	364	
DARUNTER CHEMIEARBEITER	288 227	11 089	40 237	38 358	60 981	70 507	37 604	25 623	3 635	193	
PAPIERHERSTELLER, -VER- ARBEITER, DRUCKER	286 626	14 065	40 874	36 486	67 115	69 020	31 776	21 857	4 995	438	
DARUNTER DRUCKER	166 015	8 539	23 090	20 082	42 290	40 476	16 868	11 339	3 081	248	
HOLZAUFBEREITER, HOLZ- WARENFERTIGER UND VER- WANDTE BERUFE	69 775	3 189	10 112	9 286	12 714	14 791	9 787	7 747	1 910	239	
METALLERZEUGER, -BEAR- BEITER	692 983	27 034	92 719	85 919	144 842	182 383	91 282	56 840	11 538	426	
DARUNTER METALLVERFORMER (SPANEND)	281 977	14 844	39 380	36 061	59 066	68 650	34 900	23 597	5 300	179	
SCHLOSSER, MECHANIKER UND ZUGEORDNETE BERUFE	1 780 608	265 082	326 009	251 805	368 283	330 364	132 734	84 971	19 837	1 523	
DARUNTER SCHLOSSER	759 958	95 211	124 257	98 410	155 920	160 597	70 536	44 890	9 697	440	
MECHANIKER	442 430	94 214	88 535	64 807	93 836	62 484	20 259	13 981	3 894	420	
ELEKTRIKER	638 477	88 023	128 884	98 092	155 224	100 665	36 152	25 798	5 348	291	
MONTIERER UND METALL- BERUFE, A.N.G.	513 064	19 559	100 260	79 245	114 212	107 753	51 454	34 092	5 816	673	
TEXTIL- UND BEKLEI- DUNGSBERUFE	325 171	29 201	58 292	38 125	58 294	71 641	39 475	25 844	3 648	651	
DARUNTER TEXTILVERARBEITER	219 688	22 627	42 398	26 134	39 139	45 278	25 035	16 414	2 140	523	
LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	80 054	5 658	13 404	10 191	13 693	17 358	10 963	7 219	1 298	270	
ERNAHRUNGSBERUFE	595 679	89 061	115 368	79 255	106 734	108 548	52 766	34 719	7 810	1 418	
DARUNTER SPEISENBEREITER	279 186	28 495	49 509	36 729	57 143	56 118	27 185	19 012	4 305	690	
BAUBERUFE	803 790	54 287	113 050	92 258	137 524	201 964	120 495	73 929	9 363	920	
DARUNTER MAURER, BETONBAUER	357 384	26 283	45 997	33 949	55 808	100 906	58 947	32 353	2 910	231	
BAU-, RAUM AUSSTATTER, POLSTERER	165 686	14 418	27 361	20 791	31 125	40 769	20 083	9 646	1 272	221	
TISCHLER, MODELLBAUER	253 743	34 920	52 389	36 046	34 770	37 171	31 060	22 817	4 124	446	
MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	241 182	32 037	44 647	33 491	45 857	48 761	23 099	10 787	2 192	311	
WARENPRUEFER, VERSAND- FERTIGMACHER	386 908	11 988	52 498	49 403	78 465	92 466	54 163	39 998	7 206	721	
HILFSARBEITER OHNE NAEHERE TAEITIGKEITS- ANGABE	167 426	10 133	34 838	27 321	34 241	33 001	15 476	10 108	1 932	376	
MASCHINISTEN UND ZUGE- HOERIGE BERUFE	200 952	1 127	10 217	18 025	42 487	63 959	37 003	23 800	4 190	144	
ZUSAMMEN	7 774 566	725 231	1 310 403	1 045 227	1 564 286	1 653 276	828 477	537 723	100 288	9 655	

1) KLASSTIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975.

**11. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1987 NACH BERUFSBEREICHEN, -ABSCHNITTEN UND  
AUSGEWAHLTEN -GRUPPEN SOWIE ALTERSGRUPPEN**

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN									65 UND MEHR
		UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65		
NOCH: INSGESAMT											
TECHNISCHE BERUFE											
INGENIEURE, CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER DARUNTER INGENIEURE	449 454 405 715	456 371	5 501 5 033	58 594 52 837	148 552 131 611	135 973 123 781	51 706 47 760	35 292 32 202	12 774 11 563	606 557	
TECHNIKER, TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE DARUNTER TECHNIKER	991 558 724 748	28 781 5 590	80 587 23 555	110 898 66 285	255 674 188 966	286 519 240 436	123 057 106 954	83 153 73 150	21 844 19 015	1 045 797	
ZUSAMMEN	1 441 012	29 237	86 088	169 492	404 226	422 492	174 763	118 445	34 618	1 651	
DIENSTLEISTUNGSBERUFE											
WARENKAUFLEUTE	1 666 693	186 071	306 680	204 461	322 908	387 792	143 567	86 688	23 228	5 298	
DIENSTLEISTUNGSKAUF- LEUTE UND ZUGEHÖ- RIGE BERUFE DARUNTER BANK-, VERSICHERUNGS- KAUFLEUTE	812 885 637 929	33 809 27 231	161 771 130 605	135 237 107 355	222 290 177 793	159 644 121 688	52 230 39 148	35 316 25 927	11 266 7 766	1 322 413	
VERKEHRSBERUFE DARUNTER BERUFE DES LANDVER- KEHRS	1 502 917 674 295	28 163 6 562	137 692 44 921	186 303 83 164	353 069 178 331	403 252 194 739	204 344 89 581	145 994 59 196	37 903 15 575	6 197 2 226	
ORGANISATIONS-, VERWAL- TUNGS-, BUEROBERUFE DARUNTER BUEROFACH-, BUEROHILFS- KRAEFTE	3 960 393 3 022 093	178 109 167 020	541 516 477 893	524 682 428 321	972 632 727 067	1 022 635 728 886	365 519 255 272	256 096 176 653	83 424 51 891	15 780 9 090	
ORDNUNGS-, SICHERHEITS- BERUFE	282 328	3 667	15 935	22 321	53 380	75 996	47 786	40 803	14 734	7 706	
SCHRIFTWERKSCHAFFENDE, SCHRIFTWERKORDNENDE SOWIE KÜNSTLERISCHE BERUFE	168 777	4 647	18 251	25 369	48 338	39 426	14 632	11 656	5 354	1 104	
GESUNDHEITSBERUFE DARUNTER ÄRZTE, APOTHEKER	1 052 280 110 462	84 008 337	260 134 1 659	214 492 20 727	252 172 51 568	146 864 23 696	50 305 5 901	32 813 3 446	9 555 2 516	1 937 612	
SOZIAL- UND ERZIEHUNGS- BERUFE, ANDERWEITIG NICHT GENANNT GEISTES- UND NATURWISSENSCHAFT- LICHE BERUFE DARUNTER SOZIALPFLEGERISCHE BERUFE LEHRER	651 452 379 409 177 140	20 973 19 578 1 234	78 696 71 692 4 416	131 297 85 637 27 714	220 600 112 675 71 438	118 984 55 565 41 947	39 179 17 976 14 100	28 610 12 379 10 529	10 637 3 437 4 860	2 476 470 902	
ALLGEMEINE DIENSTLEI- STUNGSBERUFE DARUNTER REINIGUNGSBERUFE	1 241 894 643 034	115 040 10 931	182 756 40 670	122 554 44 038	219 173 118 193	289 810 194 141	189 987 121 173	118 033 89 646	27 677 19 689	6 864 4 553	
ZUSAMMEN	11 339 619	654 487	1 703 431	1 566 716	2 664 562	2 644 403	1 077 549	756 009	223 778	48 684	
SONSTIGE ARBEITSKRAEFTE	46 544	23 560	12 866	2 974	2 983	2 263	964	695	157	82	
OHNE ANGABE	46	9	5	6	8	7	6	3	1	1	
INSGESAMT	21 045 194	1 487 508	3 209 247	2 849 510	4 705 175	4 797 345	2 124 904	1 443 540	366 793	61 172	

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975.

11 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1987 NACH BERUFSBEREICHEN, -ABSCHNITTEN UND  
AUSGEWAHLTEN -GRUPPEN SOWIE ALTERSGRUPPEN

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								
		UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
DARUNTER: WEIBLICH										
PFLANZENBAUER, TIER- ZUECHTER, FISCHEREIBERUFE	77 215	15 999	26 284	10 472	7 472	7 552	4 469	3 854	918	195
BERGLEUTE, MINERALGEWINNER	801	53	121	97	148	206	106	60	7	3
FERTIGUNGSBERUFE										
STEINBEARBEITER, BAU- STOFFHERSTELLER	2 556	174	540	302	474	552	282	197	25	10
KERAMIKER, GLASMACHER	24 566	1 449	4 692	3 338	4 808	5 232	2 940	1 902	157	48
CHEMIEARBEITER, KUNST- STOFFVERARBEITER	124 757	5 102	20 972	15 702	26 157	29 671	15 493	10 287	1 247	126
DARUNTER CHEMIEARBEITER	67 506	2 521	10 499	8 278	14 317	16 418	8 732	5 995	687	59
PAPIERHERSTELLER, -VER- ARBEITER, DRUCKER	84 214	4 733	15 414	10 373	15 610	19 367	10 333	7 346	879	159
DARUNTER DRUCKER	36 272	2 769	8 517	4 831	6 674	7 249	3 462	2 404	315	51
HOLZAUFBEREITER, HOLZ- WARENFERTIGER UND VER- WANDTE BERUFE	11 446	495	1 715	1 235	2 022	2 852	1 723	1 210	161	33
METALLERZEUGER, -BEAR- BEITER	75 490	3 168	13 227	9 133	16 648	18 129	8 610	5 902	610	63
DARUNTER METALLVERFORMER (SPANEND)	13 857	754	1 981	1 308	2 838	3 627	1 897	1 311	128	13
SCHLOSSER, MECHANIKER UND ZUGEORDNETE BERUFE	63 480	7 950	19 488	11 812	11 398	7 500	3 021	1 973	267	71
DARUNTER SCHLOSSER	8 143	1 339	2 098	938	1 322	1 376	618	389	57	6
MECHANIKER	12 103	1 991	3 166	1 465	1 971	1 936	914	582	64	14
ELEKTRIKER	43 557	3 538	10 310	6 172	9 400	8 070	3 709	2 136	200	22
MONTIERER UND METALL- BERUFE, A.N.G.	248 871	9 651	48 653	35 463	56 363	54 135	25 644	16 781	1 869	312
TEXTIL- UND BEKLEI- DUNGSBERUFE	246 733	24 213	46 730	29 202	45 401	53 004	27 914	18 077	1 778	414
DARUNTER TEXTILVERARBEITER	204 140	21 830	40 680	24 831	37 087	42 145	21 677	14 057	1 465	368
LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	45 908	3 460	8 244	5 723	8 106	10 349	5 961	3 654	335	76
ERNAEHRUNGSBERUFE	236 592	20 732	39 237	25 018	42 612	54 138	29 324	20 774	4 088	669
DARUNTER SPEISENBEREITER	171 977	10 677	24 639	17 586	32 689	42 376	23 271	16 680	3 489	570
BAUBERUFE	4 791	736	1 099	518	681	836	465	342	85	29
DARUNTER MAURER, BETONBAUER	789	119	176	87	125	133	83	55	10	1
BAU-, RAUMAUSSATTE-, POLSTERER	18 258	2 121	4 211	2 434	3 404	3 471	1 630	877	96	14
TISCHLER, MODELLBAUER	8 545	1 578	3 518	954	764	903	462	302	54	10
MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	16 087	2 908	4 360	1 936	2 292	2 488	1 281	741	68	13
WARENPRUEFER, VERSAND- FERTIGMACHER	174 624	6 613	26 327	20 244	32 562	43 089	25 163	18 044	2 268	314
HILFSARBEITER OHNE NAEHERE TAEITIGKEITS- ANGABE	44 061	3 588	9 159	6 108	8 197	9 099	4 475	3 019	345	71
MASCHINISTEN UND ZUGE- HOERIGE BERUFE	2 313	80	328	201	470	649	343	205	33	4
ZUSAMMEN	1 476 849	102 289	278 224	185 868	287 369	323 534	168 773	113 769	14 565	2 458

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975.

**11 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1987 NACH BERUFSBEREICHEN, -ABSCHNITTEN UND  
AUSGEWAHLTEN -GRUPPEN SOWIE ALTERSGRUPPEN**

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN									65 UND MEHR
		UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65		
NOCH DARUNTER: WEIBLICH											
TECHNISCHE BERUFE											
INGENIEURE, CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER DARUNTER INGENIEURE	16 493 12 624	156 116	1 299 1 071	5 574 4 302	6 190 4 688	2 225 1 732	575 413	342 216	124 80	8 6	
TECHNIKER, TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE DARUNTER TECHNIKER	172 581 53 843	14 421 1 531	44 451 8 105	32 066 9 486	39 249 14 022	27 904 12 791	8 430 4 509	5 069 2 902	860 428	131 69	
ZUSAMMEN	189 074	14 577	45 750	37 640	45 439	30 129	9 005	5 411	984	139	
DIENSTLEISTUNGSBERUFE											
WARENKAUFLEUTE	1 073 141	148 414	232 506	128 917	175 223	232 268	90 433	52 394	9 978	3 008	
Dienstleistungskauf- leute und zugehoe- rige Berufe DARUNTER Bank-, Versicherungs- kaufleute	370 883 302 605	19 794 16 231	97 961 79 253	74 345 60 806	90 263 75 036	58 003 46 961	18 162 14 923	10 261 8 185	1 714 1 122	380 88	
VERKEHRSBERUFE DARUNTER Berufe des Landver- kehrs	220 496 18 689	7 757 1 188	25 114 2 274	23 338 2 598	45 545 4 661	61 621 4 835	30 117 1 657	21 687 1 115	4 011 273	1 306 88	
ORGANISATIONS-, VERWAL- TUNGS-, BUEROBERUFE DARUNTER BUEROFACH-, BUEROHILFS- KRAEFTE	2 581 974 2 232 955	146 048 136 687	436 145 388 065	376 067 327 854	608 137 522 634	639 091 543 470	210 929 176 532	128 510 107 835	30 286 25 107	6 761 4 771	
ORDNUNGS-, SICHERHEITS- BERUFE	49 443	777	3 467	4 059	10 536	13 915	7 605	5 979	1 860	1 245	
SCHRIFTWERKSCHAFFENDE, SCHRIFTWERKORDNENDE SOWIE KUENSTLERISCHE BERUFE	72 333	3 168	11 957	13 756	18 796	14 465	4 825	3 730	1 317	319	
GESUNDEHEITSBERUFE DARUNTER AERZTE, APOTHEKER	885 408 43 589	81 606 315	244 516 1 451	182 702 10 306	187 454 16 886	113 480 9 313	40 488 2 683	26 735 1 405	6 988 1 028	1 439 202	
SOZIAL- UND ERZIEHUNGS- BERUFE, ANDERWEITIG NICHT GENANNTGE GEISTES- UND NATURWISSENSCHAFT- LICHE BERUFE DARUNTER SOZIALPFLEGERISCHE BERUFE LEHRER	427 710 309 823 87 039	19 512 18 644 757	71 860 67 524 2 902	95 839 73 811 15 079	124 385 81 880 32 180	68 671 42 107 20 291	23 400 13 767 7 215	16 958 9 305 5 698	5 859 2 418 2 635	1 226 367 282	
ALLGEMEINE DIENSTLEI- STUNGSBERUFE DARUNTER REINIGUNGSBERUFE	1 014 309 509 402	101 857 6 044	149 745 24 153	92 237 27 941	169 193 91 912	237 620 161 099	135 123 102 165	100 265 75 972	22 696 16 215	5 573 3 901	
ZUSAMMEN	6 695 697	528 933	1 273 271	991 260	1 429 532	1 439 134	561 082	366 519	84 709	21 257	
SONSTIGE ARBEITSKRAEFTE	13 576	5 849	3 864	921	1 142	960	427	325	50	38	
OHNE ANGABE	13	4	1	1	-	5	2	-	-	-	
ZUSAMMEN	8 453 225	667 704	1 627 515	1 226 259	1 771 102	1 801 520	743 864	489 938	101 233	24 090	

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975.

12 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER AM 30.06.1987  
NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, ALTERSGRUPPEN UND AUSGEWAHLTEN STAATSANGEHOERIGKEITEN

WIRTSCHAFTSABTEILUNG 1)  ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	INSGESAMT	DAVON MIT FOLGENDER STAATSANGEHOERIGKEIT								
		EG-LAENDER						UEBRIGES AUSLAND		
		ZUSAMMEN	DAVON					ZUSAMMEN	DARUNTER	
			GRIECHEN- LAND	ITALIEN	PORTUGAL	SPANIEN	UEBRIGE		JUGO- SLAWIEN	TUERKEI
INSGESAMT										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	14 517	4 089	176	1 717	678	622	896	10 428	2 751	5 262
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	33 288	3 938	477	1 322	74	563	1 502	29 350	2 823	23 100
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	851 207	275 560	70 825	102 438	21 645	38 073	42 575	575 647	144 596	330 560
BAUGEWERBE	139 266	35 093	2 815	20 477	1 691	3 188	6 922	104 173	50 416	36 965
HANDEL	110 269	34 864	5 078	11 272	2 342	4 648	11 524	75 405	16 979	25 167
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	61 335	21 519	2 416	6 069	2 188	4 624	6 222	39 816	9 293	15 241
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	13 032	4 709	616	916	208	662	2 307	8 323	1 756	995
DIENTSTLEISTUNGEN, A.N.G.	299 596	86 958	15 940	32 634	5 490	9 166	23 728	212 638	56 528	67 231
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	17 908	4 867	788	1 083	444	862	1 690	13 041	2 728	4 128
GEBIETSKOERPERSONSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	48 441	20 495	1 782	3 768	1 038	1 638	12 269	27 946	4 184	9 774
UNTER 20	70 432	15 902	4 360	5 597	1 636	2 648	1 661	54 530	7 646	40 633
20 - 25	187 282	51 622	8 697	21 195	4 567	6 597	10 566	135 660	11 714	100 814
25 - 30	169 767	64 839	9 504	27 671	3 765	5 689	18 210	104 928	11 485	56 588
30 - 35	194 190	65 306	8 755	27 884	2 745	5 702	20 220	128 884	29 187	50 029
35 - 40	264 140	72 089	11 448	26 780	5 276	7 459	21 126	192 051	76 494	56 840
40 - 45	250 157	67 327	15 079	21 501	7 013	9 169	14 565	182 830	58 573	80 783
45 - 50	218 066	61 669	16 644	21 654	5 639	7 963	2 769	156 397	46 353	78 042
50 - 55	143 045	52 674	15 456	16 707	3 405	10 217	6 889	90 371	31 798	39 980
55 - 60	70 858	31 071	8 816	9 663	1 419	6 718	4 455	39 787	15 743	12 423
60 - 65	19 077	8 963	2 059	2 857	322	1 797	1 928	10 114	2 800	2 171
65 UND MEHR	1 845	630	95	187	15	87	246	1 215	261	120
INSGESAMT	1 588 859	492 092	100 913	181 696	35 802	64 046	109 635	1 096 767	292 054	518 423
DARUNTER: WEIBLICH										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	2 570	440	31	105	89	90	125	2 130	312	1 476
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	833	234	53	56	14	26	85	599	214	211
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	225 940	74 083	25 780	22 935	6 110	9 456	9 802	151 857	53 284	78 690
BAUGEWERBE	2 369	637	93	200	39	87	218	1 732	578	321
HANDEL	42 826	13 089	1 983	3 313	1 033	1 986	4 774	29 737	8 183	6 462
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	9 353	3 728	496	626	343	651	1 612	5 625	1 233	1 016
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	7 548	2 526	379	454	144	373	1 176	5 022	1 463	666
DIENTSTLEISTUNGEN, A.N.G.	166 210	43 262	9 086	12 831	4 000	5 595	11 750	122 948	41 506	39 331
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	10 356	2 964	454	610	335	573	992	7 392	2 071	1 830
GEBIETSKOERPERSONSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	15 429	6 197	895	1 117	346	830	5 009	11 232	2 599	3 113
UNTER 20	24 780	6 456	1 868	2 071	662	1 010	845	18 324	3 236	12 521
20 - 25	61 449	19 710	3 681	6 467	1 837	2 740	4 985	41 739	5 574	26 692
25 - 30	55 508	20 619	3 429	7 221	1 334	1 939	6 696	34 889	5 849	16 685
30 - 35	71 717	20 017	3 778	6 476	1 402	1 814	6 547	51 700	18 986	16 348
35 - 40	97 801	23 136	5 931	6 032	2 342	2 329	6 502	74 665	31 629	23 201
40 - 45	70 361	19 954	6 017	4 717	2 201	2 716	4 303	50 407	17 571	18 852
45 - 50	51 154	16 541	6 099	4 175	1 468	2 415	2 384	34 613	13 362	12 576
50 - 55	32 787	13 427	5 309	3 039	805	2 720	1 554	19 360	9 190	5 757
55 - 60	17 345	7 563	2 698	1 672	333	1 672	1 208	9 762	4 736	2 106
60 - 65	4 047	1 565	420	335	65	288	457	2 482	1 011	355
65 UND MEHR	485	152	20	42	4	24	62	333	99	23
ZUSAMMEN	487 434	149 160	39 250	42 247	12 453	19 667	35 543	338 274	111 443	135 116

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970). - 2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.



**13 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER IN DEN LAENDERN**  
**AM 30.06.1987 NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT**

LAND DER STAATSANGEHÖRIGKEIT	BUNDES- GEBIET	SCHLESW.- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WESTF.	HESSEN	RHEINL.- PFALZ	BADEN- WÜRTTBG.	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)
EUROPA	1 442 984	21 351	40 995	76 064	12 048	374 443	157 482	47 440	356 785	261 538	16 713	78 125
EG-LÄNDER	492 092	5 907	11 497	29 990	2 855	143 366	59 360	19 906	136 315	57 857	13 209	11 830
BELGIEN	6 879	49	127	174	29	4 755	513	234	394	450	51	103
DAENEMARK	2 407	730	417	188	46	277	201	42	184	200	11	111
FRANKREICH	38 639	139	498	577	86	2 615	2 122	5 373	15 736	2 213	7 741	1 539
GRIECHENLAND	100 913	872	1 786	4 855	274	30 836	10 257	1 969	30 081	16 992	141	2 850
GROSSBRITANNIEN U. NORDIRLAND	32 899	775	1 610	3 925	398	10 630	3 695	869	3 322	4 449	94	3 132
IRLAND	1 493	24	68	55	9	263	279	44	231	398	5	117
ITALIEN	181 696	1 016	1 952	8 882	420	41 346	22 600	7 215	65 809	25 205	4 773	2 478
LUXEMBURG	969	12	23	31	7	251	112	154	141	114	89	35
NIEDERLANDE	26 349	238	595	2 649	326	16 930	1 610	632	1 457	1 351	74	487
PORTUGAL	35 802	937	2 582	2 534	844	13 644	4 985	1 556	6 786	1 626	84	224
SPANIEN	64 046	1 115	1 839	6 120	416	21 819	12 986	1 818	12 174	4 859	146	754
UEBRIGE EUROPÄISCHE LÄNDER	950 892	15 444	29 498	46 074	9 193	231 077	98 122	27 534	220 470	203 681	3 504	66 295
BULGARIEN	1 128	27	42	71	6	278	148	46	145	244	11	110
FINNLAND	3 141	244	324	271	54	561	609	55	400	392	8	223
ISLAND	495	58	27	48	2	129	41	16	92	64	5	13
JUGOSLAWIEN	292 054	2 224	7 606	10 682	1 395	55 207	32 300	7 209	95 170	64 911	651	14 699
NORWEGEN	993	71	123	93	47	180	144	27	121	126	4	57
OESTERREICH	83 306	820	1 920	2 361	437	9 892	6 792	1 797	13 961	42 591	354	2 381
POLEN	16 786	578	947	1 438	245	4 831	1 615	705	1 891	2 365	112	2 059
RUMÄNIEN	4 793	65	118	202	28	853	636	167	1 025	1 521	34	144
SCHWEDEN	2 693	220	295	220	42	424	415	76	401	440	7	153
SCHWEIZ	7 793	216	355	563	81	1 374	999	348	2 100	1 319	54	384
SOWJETUNION	688	11	43	58	5	172	87	24	86	113	3	86
TSSCHECHOSLOWAKEI	10 315	102	236	371	56	1 591	1 566	285	1 766	3 948	48	346
TÜRKEI	518 423	10 694	17 228	29 299	6 734	153 738	51 892	16 454	101 326	83 525	2 133	45 400
UNGARN	7 168	94	176	301	47	1 543	780	265	1 739	1 978	64	181
SONSTIGE	1 116	20	58	96	14	304	98	60	247	144	16	59
AFRIKA	34 932	688	1 685	1 894	336	12 866	7 751	1 152	4 027	2 418	295	1 820
ÄGYPTEN	1 901	27	101	127	17	439	269	50	307	221	4	339
ALGERIEN	1 844	30	77	83	17	485	242	121	327	152	119	191
GHANA	2 445	142	514	171	57	508	181	73	332	131	20	316
MAROKKO	15 199	43	164	233	59	7 740	5 486	380	511	371	54	158
NIGERIA	461	16	72	34	8	75	56	14	69	56	2	57
SÜDAFRIKA	633	19	61	51	9	117	77	15	113	117	5	49
SONSTIGE	12 449	409	696	1 195	169	3 502	1 440	499	2 368	1 370	91	710
AMERIKA	29 713	419	1 343	1 206	340	3 627	6 082	1 767	5 104	6 893	166	2 766
ARGENTINIEN	852	23	74	46	12	205	119	21	117	173	5	57
BRASILIEN	1 305	29	116	55	9	264	196	142	190	194	17	93
CHILE	1 559	37	230	114	40	339	271	30	206	125	10	157
KANADA	2 014	44	91	114	28	394	280	90	453	388	9	123
MEXIKO	370	9	17	25	4	62	56	18	61	93	3	22
PERU	482	5	44	19	7	105	95	15	70	70	2	50
VEREINIGTE STAATEN	20 911	230	515	696	202	1 821	4 755	1 379	3 633	5 518	107	2 055
SONSTIGE	2 220	42	256	137	38	437	310	72	374	332	13	209
ASIEN	58 633	1 371	4 510	3 422	612	17 005	9 162	1 933	7 865	6 360	440	5 953
BANGLADESCH	624	11	38	17	9	142	223	26	99	22	4	33
CHINA (TAIWAN)	742	41	158	60	19	166	83	16	75	59	7	58
CHINA (VOLKSREPUBLIK)	1 330	43	156	118	60	345	105	48	151	144	16	144
INDIEN	6 854	130	411	305	63	2 439	1 309	213	889	631	44	420
INDONESIEN	1 776	89	298	131	50	424	317	36	146	119	13	153
IRAK	734	6	30	58	2	143	99	30	70	114	11	171
IRAN	5 507	144	485	411	71	1 320	879	211	568	738	74	606
ISRAEL	1 723	15	54	53	13	261	501	34	184	266	3	339
JAPAN	3 589	47	458	85	14	1 689	515	38	248	342	17	136
JORDANIEN	2 238	17	104	92	14	634	319	70	467	274	11	236
PAKISTAN	3 876	146	172	220	45	998	733	159	560	515	42	286
SONSTIGE	29 640	682	2 146	1 872	252	8 444	4 079	1 052	4 408	3 136	198	3 371
AUSTRALIEN UND OZEANIEN	1 933	127	434	113	26	278	189	54	256	315	4	137
STAATENLOS/UNGEKLAARTE STAATSANGEHÖRIGKEIT	20 664	524	1 124	1 922	223	5 114	1 557	853	3 345	4 185	128	1 689
INSGESAMT	1 588 859	24 480	50 091	84 621	13 585	413 333	182 223	53 199	377 382	281 709	17 746	90 490
DAR.: WEIBLICH	487 434	8 028	16 984	24 341	3 874	106 592	58 664	14 878	119 555	94 806	3 701	36 011

## 14 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Ländern

## 14.1 Insgesamt

Stichtag 30.6.	Insgesamt 1)	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
1 000												
Insgesamt												
1977 ....	19 879,9	685,9	743,9	2 048,9	298,1	5 494,2	1 869,3	1 030,1	3 211,4	3 440,8	334,5	714,2
1978 ....	20 088,4	694,8	752,1	2 079,5	298,5	5 497,0	1 880,9	1 045,0	3 262,3	3 515,3	336,8	714,4
1979 ....	20 572,9	714,9	759,9	2 137,5	301,6	5 592,1	1 933,2	1 076,9	3 349,6	3 627,3	346,3	723,9
1980 ....	20 953,9	733,2	767,4	2 181,0	304,8	5 648,8	1 969,5	1 103,0	3 438,0	3 717,7	354,7	729,3
1981 ....	20 864,0	726,9	760,1	2 161,9	302,8	5 634,7	1 927,0	1 095,7	3 437,4	3 728,6	350,9	724,4
1982 ....	20 471,5	712,0	745,1	2 112,9	294,8	5 493,8	1 891,1	1 086,4	3 387,6	3 691,3	345,5	705,6
1983 ....	20 146,5	703,7	728,4	2 068,8	285,0	5 376,4	1 874,4	1 071,4	3 346,5	3 654,6	337,3	699,9
1984 2)...	20 040,3	704,7	715,5	2 057,4	281,0	5 351,7	1 849,7	1 074,2	3 278,9	3 684,1	333,5	709,7
1985 ....	20 378,4	710,7	713,0	2 067,0	281,4	5 393,6	1 916,1	1 080,1	3 421,0	3 738,3	333,7	723,6
1986 ....	20 730,1	720,1	714,9	2 102,2	284,2	5 479,5	1 955,0	1 090,4	3 495,6	3 822,9	332,8	732,5
1987 ....	21 045,2	734,3	718,7	2 136,6	285,0	5 544,0	1 996,7	1 106,3	3 556,6	3 895,3	332,7	739,0
Männlich												
1977 ....	12 393,7	416,6	449,7	1 285,9	192,1	3 606,2	1 173,0	655,6	1 947,6	2 049,3	230,8	382,0
1978 ....	12 470,3	419,8	452,2	1 299,7	189,8	3 585,5	1 179,0	663,2	1 971,6	2 090,7	231,2	380,7
1979 ....	12 716,6	428,8	454,9	1 330,2	190,4	3 635,7	1 206,5	679,4	2 013,4	2 149,1	236,6	386,0
1980 ....	12 855,9	435,9	456,9	1 345,3	190,9	3 641,7	1 218,8	690,2	2 053,9	2 189,2	240,6	388,7
1981 ....	12 754,1	428,1	451,7	1 325,4	188,7	3 614,9	1 188,3	682,7	2 050,6	2 191,9	237,4	386,1
1982 ....	12 443,6	414,8	439,2	1 284,4	182,9	3 498,6	1 158,5	672,5	2 021,3	2 160,1	231,8	376,2
1983 ....	12 443,6	409,2	426,6	1 253,7	176,6	3 427,1	1 150,5	662,3	1 997,8	2 141,3	225,4	373,9
1984 2)...	12 105,4	407,7	416,6	1 238,4	172,9	3 398,2	1 123,0	663,0	1 929,0	2 154,9	221,7	380,0
1985 ....	12 286,5	406,1	412,6	1 236,8	173,5	3 409,8	1 169,6	663,0	2 027,7	2 180,8	220,2	386,6
1986 ....	12 497,0	431,1	413,1	1 263,3	175,6	3 455,6	1 189,8	670,9	2 071,0	2 232,4	219,3	393,0
1987 ....	12 592,0	417,3	411,3	1 273,9	175,3	3 463,2	1 206,3	674,6	2 098,0	2 259,2	216,0	396,9
Weiblich												
1977 ....	7 486,2	269,3	294,2	763,0	106,0	1 888,0	696,4	374,5	1 263,8	1 391,5	103,8	332,3
1978 ....	7 618,1	275,0	299,9	779,8	108,7	1 911,5	701,9	381,9	1 290,7	1 424,7	105,6	333,7
1979 ....	7 856,3	286,1	305,1	807,3	111,3	1 956,4	726,7	397,5	1 336,3	1 478,3	109,7	337,8
1980 ....	8 098,0	297,4	310,5	835,7	113,8	2 007,1	750,7	412,9	1 384,0	1 528,4	114,1	340,6
1981 ....	8 109,9	298,9	308,4	836,4	114,1	2 019,7	738,7	413,0	1 386,7	1 536,7	113,6	338,4
1982 ....	8 027,9	297,1	305,9	828,5	111,8	1 995,3	732,6	413,9	1 366,3	1 531,2	113,6	329,5
1983 ....	7 902,2	294,6	301,8	815,2	108,5	1 949,4	723,9	409,1	1 348,7	1 513,3	111,8	326,0
1984 2)...	7 934,9	297,0	299,0	818,9	108,2	1 953,5	726,7	411,3	1 349,8	1 529,2	111,8	329,6
1985 ....	8 091,9	304,5	300,3	830,2	108,0	1 983,8	746,6	417,1	1 393,3	1 557,5	113,5	337,0
1986 ....	8 233,1	307,0	301,7	838,9	108,6	2 023,9	765,3	419,5	1 424,7	1 590,6	113,5	339,5
1987 ....	8 453,2	317,1	307,3	862,7	109,8	2 080,7	790,4	431,7	1 458,7	1 636,1	116,8	342,1
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in %												
Insgesamt												
1977 ....	- 0,3	+ 0,9	- 1,2	- 0,3	- 2,2	- 1,7	+ 0,5	+ 1,1	+ 0,4	+ 1,2	- 0,7	- 2,2
1978 ....	+ 1,0	+ 1,3	+ 1,1	+ 1,5	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,6	+ 1,4	+ 1,6	+ 2,2	+ 0,7	+ 0,0
1979 ....	+ 2,4	+ 2,9	+ 1,0	+ 2,8	+ 1,0	+ 1,7	+ 2,8	+ 3,1	+ 2,7	+ 3,2	+ 2,8	+ 1,3
1980 ....	+ 1,9	+ 2,6	+ 1,0	+ 2,0	+ 1,1	+ 1,0	+ 1,9	+ 2,4	+ 2,6	+ 2,5	+ 2,4	+ 0,7
1981 ....	- 0,4	- 0,9	- 1,0	- 0,9	- 0,7	- 0,2	- 2,2	- 0,7	- 0,0	+ 0,3	- 1,1	- 0,7
1982 ....	- 1,9	- 2,0	- 2,0	- 2,3	- 2,6	- 2,5	- 1,9	- 0,8	- 1,4	- 1,0	- 1,5	- 2,6
1983 ....	- 1,6	- 1,2	- 2,2	- 2,1	- 3,3	- 2,1	- 0,9	- 1,4	- 1,2	- 1,0	- 2,4	- 0,8
1984 2)...	- 0,5	+ 0,1	- 1,8	- 0,6	- 1,4	- 0,5	- 1,3	+ 0,3	- 2,0	+ 0,8	- 1,1	+ 1,4
1985 ....	+ 1,7	+ 0,9	- 0,3	+ 0,5	+ 0,1	+ 0,8	/	+ 0,5	/	+ 1,5	+ 0,1	+ 2,0
1986 ....	+ 1,7	+ 1,3	+ 0,3	+ 1,7	+ 1,0	+ 1,6	+ 2,0	+ 1,0	+ 2,2	+ 2,3	- 0,3	+ 1,2
1987 ....	+ 1,5	+ 2,0	+ 0,5	+ 1,6	+ 0,3	+ 1,2	+ 2,1	+ 1,5	+ 1,7	+ 1,9	- 0,0	+ 0,9
Männlich												
1977 ....	- 0,2	+ 0,8	- 1,1	- 0,2	- 2,3	- 1,5	+ 0,3	+ 2,0	+ 0,6	+ 1,4	- 0,1	- 1,8
1978 ....	+ 0,6	+ 0,8	+ 0,6	+ 1,1	- 1,2	- 0,6	+ 0,5	+ 1,2	+ 1,2	+ 2,0	+ 0,2	- 0,3
1979 ....	+ 2,0	+ 2,1	+ 0,6	+ 2,3	+ 0,3	+ 1,4	+ 2,3	+ 2,4	+ 2,1	+ 2,8	+ 2,3	+ 1,4
1980 ....	+ 1,1	+ 1,7	+ 0,4	+ 1,1	+ 0,3	+ 0,2	+ 1,0	+ 1,6	+ 2,0	+ 1,9	+ 1,7	+ 0,7
1981 ....	- 0,8	- 1,8	- 1,1	- 1,5	- 1,2	- 0,7	- 2,5	- 1,1	- 0,2	+ 0,1	- 1,3	- 0,7
1982 ....	- 2,4	- 3,1	- 2,8	- 3,1	- 3,1	- 3,2	- 2,5	- 1,5	- 1,4	- 1,5	- 2,4	- 2,6
1983 ....	- 1,6	- 1,4	- 2,9	- 2,4	- 3,4	- 2,0	- 0,7	- 1,5	- 1,2	- 0,9	- 2,8	- 0,6
1984 2)...	- 1,1	- 0,4	- 2,3	- 1,2	- 2,1	- 0,8	- 2,4	+ 0,1	- 3,4	+ 0,6	- 1,6	+ 1,6
1985 ....	+ 1,5	- 0,4	- 1,0	- 0,1	+ 0,3	+ 0,3	/	+ 0,0	/	+ 1,2	- 0,7	+ 1,7
1986 ....	+ 1,7	+ 1,7	+ 0,1	+ 2,1	+ 1,2	+ 1,3	+ 1,7	+ 1,2	+ 2,1	+ 2,4	- 0,4	+ 1,7
1987 ....	+ 0,8	- 3,2	- 0,4	+ 0,8	- 0,2	+ 0,2	+ 1,4	+ 0,6	+ 1,3	+ 1,2	- 1,5	+ 1,0
Weiblich												
1977 ....	- 0,5	+ 1,1	- 1,5	- 0,4	- 1,9	- 1,9	+ 0,8	- 0,5	+ 0,0	+ 0,9	- 1,7	- 2,5
1978 ....	+ 1,8	+ 2,1	+ 1,9	+ 2,2	+ 2,5	+ 1,2	+ 0,8	+ 2,0	+ 2,1	+ 2,4	+ 1,7	+ 0,4
1979 ....	+ 3,1	+ 4,0	+ 1,7	+ 3,5	+ 2,4	+ 2,3	+ 3,5	+ 4,1	+ 3,5	+ 3,8	+ 3,9	+ 1,2
1980 ....	+ 3,1	+ 3,9	+ 1,8	+ 3,5	+ 2,2	+ 2,6	+ 3,3	+ 3,9	+ 3,6	+ 3,4	+ 4,0	+ 0,8
1981 ....	+ 0,1	+ 0,5	- 0,7	+ 0,1	+ 0,3	+ 0,6	- 1,6	+ 0,0	+ 0,2	+ 0,5	- 0,4	- 0,6
1982 ....	- 1,0	- 0,6	- 0,8	- 0,9	- 2,0	- 1,2	- 0,8	+ 0,2	- 1,5	- 0,4	+ 0,0	- 2,6
1983 ....	- 1,6	- 0,8	- 1,3	- 1,6	- 3,0	- 2,3	- 1,2	- 1,2	- 1,3	- 1,2	- 1,6	- 1,1
1984 2)...	+ 0,4	+ 0,8	- 0,9	+ 0,5	- 0,3	+ 0,2	+ 0,4	+ 0,5	+ 0,1	+ 1,1	- 0,0	+ 1,1
1985 ....	+ 2,0	+ 2,5	+ 0,4	+ 1,4	- 0,2	+ 1,6	/	+ 1,4	/	+ 1,9	+ 1,5	+ 2,2
1986 ....	+ 1,7	+ 0,8	+ 0,5	+ 1,0	+ 0,6	+ 2,0	+ 2,5	+ 0,6	+ 2,3	+ 2,1	- 0,0	+ 0,7
1987 ....	+ 2,7	+ 3,3	+ 1,9	+ 2,8	+ 1,1	+ 2,8	+ 3,3	+ 2,9	+ 2,4	+ 2,9	+ 2,9	+ 0,8

1) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Bundeslandes.

2) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Beschäftigtenzahlen nicht enthalten.

## 14 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Ländern

## 14.2 Ausländer

Stichtag 30.6.	Bundes- gebiet 1)	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
1 000												
Insgesamt												
1977 ....	1 888,6	30,2	60,3	109,8	19,4	533,3	211,8	63,7	454,7	299,4	22,8	82,7
1978 ....	1 869,3	29,8	61,7	109,1	18,9	517,4	213,1	61,9	449,4	301,8	21,8	83,3
1979 ....	1 933,7	31,5	63,3	113,1	19,1	528,2	222,5	64,6	464,1	315,8	23,0	87,4
1980 ....	2 071,7	36,5	68,6	125,5	20,8	561,2	233,2	72,5	494,5	337,4	26,1	94,8
1981 ....	1 929,7	32,8	64,7	112,9	19,3	524,9	210,4	66,0	462,2	318,9	24,3	91,3
1982 ....	1 809,0	30,3	61,8	103,2	17,8	494,0	196,0	61,9	431,4	302,7	22,5	86,6
1983 ....	1 713,6	28,4	58,1	95,6	16,2	465,3	188,9	58,9	406,8	289,1	21,0	85,4
1984 2) ..	1 592,6	26,7	53,5	88,7	14,8	435,5	173,1	55,7	358,2	280,2	20,0	86,3
1985 ....	1 583,9	25,2	50,8	84,5	14,1	418,6	179,6	53,7	378,0	273,2	19,0	87,2
1986 ....	1 591,5	25,0	50,6	84,9	13,9	417,3	180,2	53,6	379,3	278,7	18,7	89,3
1987 ....	1 588,9	24,5	50,1	84,6	13,6	413,3	182,2	53,2	377,4	281,7	17,7	90,5

## Männlich

1977 ....	1 299,7	20,4	42,3	76,5	14,2	389,9	144,7	45,5	304,5	195,9	17,0	48,5
1978 ....	1 290,2	20,1	43,3	76,3	13,7	378,7	146,1	44,0	303,2	199,3	16,1	48,8
1979 ....	1 339,8	21,2	44,5	79,9	13,8	388,4	153,1	46,0	313,6	210,0	17,1	51,6
1980 ....	1 430,0	24,5	47,6	88,2	14,9	409,3	158,7	51,6	335,7	223,4	19,5	55,9
1981 ....	1 340,3	22,1	45,2	80,6	14,0	386,1	143,4	47,3	314,8	212,7	18,4	54,3
1982 ....	1 254,0	20,4	42,8	73,3	13,0	362,8	132,9	44,3	294,3	200,8	17,1	51,7
1983 ....	1 188,2	18,9	39,7	67,8	11,7	342,6	127,7	41,8	278,0	192,9	16,0	51,1
1984 2) ..	1 098,6	17,8	36,0	62,6	10,5	321,0	116,0	39,7	240,6	187,4	15,4	51,7
1985 ....	1 096,4	16,8	34,0	59,9	10,1	309,6	121,8	38,5	257,7	181,3	14,8	52,0
1986 ....	1 103,6	16,8	33,9	60,4	10,0	310,0	122,0	38,7	258,7	185,2	14,7	53,3
1987 ....	1 101,4	16,5	33,1	60,3	9,7	306,7	123,6	38,3	257,8	186,9	14,0	54,5

## Weiblich

1977 ....	588,8	9,8	18,0	33,3	5,2	143,4	67,1	18,2	150,1	103,5	5,8	34,2
1978 ....	579,0	9,7	18,4	32,8	5,1	138,8	67,0	17,9	146,2	102,5	5,7	34,5
1979 ....	593,9	10,3	18,8	33,2	5,2	139,8	69,4	18,6	150,6	105,8	5,9	35,8
1980 ....	641,7	12,0	21,0	37,3	5,8	151,8	74,5	20,9	158,9	114,0	6,5	38,9
1981 ....	589,5	10,6	19,5	32,3	5,3	138,9	67,0	18,8	147,4	106,2	5,9	37,1
1982 ....	555,0	9,9	19,0	29,8	4,9	131,2	63,0	17,6	137,1	101,9	5,4	35,0
1983 ....	525,4	9,6	18,4	27,8	4,5	122,7	61,2	17,0	128,8	96,2	5,0	34,3
1984 2) ..	494,0	8,9	17,5	26,1	4,3	114,5	57,1	16,1	117,7	92,8	4,6	34,6
1985 ....	487,5	8,4	16,7	24,6	4,0	109,0	57,9	15,2	120,3	91,9	4,2	35,2
1986 ....	488,0	8,2	16,6	24,5	3,9	107,3	58,2	14,9	120,7	93,5	4,0	36,0
1987 ....	487,4	8,0	17,0	24,3	3,9	106,6	58,7	14,9	119,6	94,8	3,7	36,0

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in %

## Insgesamt

1977 ....	- 2,5	- 1,6	+ 0,5	- 3,1	- 5,4	- 4,0	- 2,8	+ 2,2	- 1,5	- 2,4	- 4,2	- 0,6
1978 ....	- 1,0	- 1,3	+ 2,3	- 0,6	- 2,6	- 3,0	+ 0,6	- 2,8	- 1,2	+ 0,8	- 4,4	+ 0,7
1979 ....	+ 3,4	+ 5,7	+ 2,6	+ 3,7	+ 1,1	+ 2,1	+ 4,4	+ 4,4	+ 3,3	+ 4,6	+ 5,5	+ 4,9
1980 ....	+ 7,1	+ 15,9	+ 8,4	+ 11,0	+ 8,9	+ 6,2	+ 4,8	+ 12,2	+ 6,6	+ 6,8	+ 13,5	+ 8,5
1981 ....	- 6,9	- 10,1	- 5,7	- 10,0	- 7,2	- 6,5	- 9,8	- 9,0	- 6,5	- 5,5	- 6,9	- 3,7
1982 ....	- 6,3	- 7,6	- 4,5	- 8,6	- 7,8	- 5,9	- 6,8	- 6,2	- 6,7	- 5,1	- 7,4	- 5,1
1983 ....	- 5,3	- 6,3	- 6,0	- 7,4	- 9,0	- 5,8	- 3,6	- 4,8	- 5,7	- 4,5	- 6,7	- 1,4
1984 2) ..	- 7,1	- 6,0	- 7,9	- 7,2	- 8,6	- 6,4	- 8,4	- 5,4	- 11,9	- 3,1	- 4,8	+ 1,1
1985 ....	- 0,5	- 5,6	- 5,0	- 4,7	- 4,7	- 3,9	/	- 3,6	/	- 2,5	- 5,0	+ 1,0
1986 ....	+ 0,5	- 0,8	- 0,4	+ 0,5	- 1,4	- 0,3	+ 0,3	- 0,2	+ 0,3	+ 2,0	- 1,6	+ 2,4
1987 ....	- 0,2	- 2,0	- 1,0	- 0,4	- 2,2	- 1,0	+ 1,1	- 0,7	- 0,5	+ 1,1	- 5,3	+ 1,3

## Männlich

1977 ....	- 2,2	- 1,0	+ 0,2	- 2,5	- 6,0	- 3,8	- 2,5	+ 4,4	- 1,3	- 1,9	- 3,4	+ 0,4
1978 ....	- 0,7	- 1,5	+ 2,4	- 0,3	- 3,5	- 2,9	+ 1,0	+ 3,3	- 0,4	+ 1,7	- 5,3	+ 0,6
1979 ....	+ 3,8	+ 5,5	+ 2,8	+ 4,7	+ 0,7	+ 2,6	+ 4,8	+ 4,5	+ 3,4	+ 5,4	+ 6,2	+ 5,7
1980 ....	+ 6,7	+ 15,6	+ 7,0	+ 10,4	+ 8,0	+ 5,4	+ 3,7	+ 12,2	+ 7,0	+ 6,4	+ 14,0	+ 8,3
1981 ....	- 6,3	- 9,8	- 5,0	- 8,6	- 6,0	- 5,7	- 9,6	- 8,3	- 6,2	- 4,8	- 5,6	- 2,9
1982 ....	- 6,4	- 7,7	- 5,3	- 9,1	- 7,1	- 6,0	- 7,3	- 6,3	- 6,5	- 5,6	- 7,1	- 4,8
1983 ....	- 5,2	- 7,4	- 7,2	- 7,5	- 10,0	- 5,6	- 3,9	- 5,6	- 5,5	- 3,9	- 6,4	- 1,2
1984 2) ..	- 7,2	- 5,8	- 9,3	- 7,7	- 10,3	- 6,3	- 9,2	- 5,0	- 13,5	- 2,9	- 3,7	+ 1,2
1985 ....	- 0,2	- 5,6	- 5,6	- 4,3	- 3,8	- 3,6	/	- 3,0	/	- 3,3	- 3,9	+ 0,6
1986 ....	+ 0,7	- 0,1	- 0,3	+ 0,8	- 1,0	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,5	+ 0,4	+ 2,2	- 0,7	+ 2,5
1987 ....	- 0,2	- 1,8	- 2,4	- 0,2	- 3,0	- 1,1	+ 1,3	- 1,0	- 0,3	+ 0,9	- 4,8	+ 2,3

## Weiblich

1977 ....	- 3,2	- 3,0	+ 1,1	- 4,0	- 1,9	- 4,5	- 3,5	- 2,7	- 2,1	- 3,3	- 7,9	- 2,0
1978 ....	- 1,7	- 1,0	+ 2,2	- 1,5	- 1,9	- 3,2	- 0,1	- 1,6	- 2,6	- 1,0	- 1,7	+ 0,9
1979 ....	+ 2,6	+ 6,2	+ 2,2	+ 1,2	+ 2,0	+ 0,7	+ 3,6	+ 3,9	+ 3,0	+ 3,2	+ 3,5	+ 3,8
1980 ....	+ 8,0	+ 16,5	+ 11,7	+ 12,3	+ 11,5	+ 8,6	+ 7,3	+ 12,4	+ 5,5	+ 7,8	+ 10,2	+ 8,7
1981 ....	- 8,1	- 11,7	- 7,1	- 13,4	- 8,6	- 8,5	- 10,1	- 10,0	- 7,2	- 6,8	- 9,2	- 4,6
1982 ....	- 5,9	- 6,6	- 2,6	- 7,7	- 7,5	- 5,5	- 6,0	- 6,4	- 7,0	- 4,0	- 8,5	- 5,7
1983 ....	- 5,3	- 3,0	- 3,2	- 6,7	- 8,2	- 6,5	- 2,9	- 3,4	- 6,1	- 5,6	- 7,4	- 2,0
1984 2) ..	- 6,0	- 7,3	- 4,9	- 6,1	- 4,4	- 6,7	- 6,7	- 5,3	- 8,6	- 3,5	- 8,0	+ 0,9
1985 ....	- 1,3	- 5,6	- 4,6	- 5,7	- 7,0	- 4,8	/	- 5,6	/	- 1,0	- 8,7	+ 1,7
1986 ....	+ 0,1	- 2,4	- 0,6	- 0,4	- 2,5	- 1,6	+ 0,5	- 2,0	+ 0,3	+ 1,7	- 4,8	+ 2,3
1987 ....	- 0,1	- 2,4	+ 2,4	- 0,8	- 0,5	- 0,7	+ 0,9	- 0,4	- 0,9	+ 1,4	- 7,5	- 0,0

1) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Bundeslandes.

2) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Beschäftigtenzahlen nicht enthalten.

**15 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER IN DEN LAENDERN AM 30.06.1987 NACH  
STELLUNG IM BERUF UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN**

1 000

LAND	VOLLZEITBESCHAEFTIGTE						TEILZEITBESCHAEFTIGTE			
	INS- GESAMT	ZU- SAMMEN	ARBEITER			ANGESTELLTE		ZU- SAMMEN	AR- BEITER	AN- GESTELLTE
			ZU- SAMMEN	DARUNTER		ZU- SAMMEN	DARUNTER			
				FACHAR- BEITER 1)	IN BERUFL. AUS- BILDUNG					
MAENNlich										
SCHLESWIG-HOLSTEIN	417,3	411,2	273,8	149,7	31,8	137,3	8,4	6,1	3,0	3,1
HAMBURG	411,3	404,8	205,1	113,3	16,7	199,7	7,7	6,6	2,7	3,9
NIEDERSACHSEN	1 273,9	1 255,6	851,0	428,0	87,7	404,6	24,0	18,3	9,1	9,2
BREMEN	175,3	173,3	103,5	55,9	9,1	69,7	3,4	2,0	0,7	1,2
NORDRHEIN-WESTFALEN	3 463,2	3 431,4	2 209,0	1 166,9	211,7	1 222,4	61,9	31,8	14,6	17,2
HESSEN	1 206,3	1 193,1	699,7	379,8	62,2	493,4	19,4	13,2	5,5	7,7
RHEINLAND-PFALZ	674,6	667,7	448,1	241,0	47,3	219,7	12,0	6,9	3,1	3,7
BADEN-WUERTTEMBERG	2 098,0	2 074,4	1 339,9	701,1	118,5	734,5	33,5	23,6	11,0	12,6
BAYERN	2 259,2	2 232,2	1 468,9	788,4	147,8	763,3	34,6	27,0	12,3	14,7
SAARLAND	216,0	214,4	150,9	78,5	13,9	63,5	3,1	1,6	0,6	1,1
BERLIN (WEST)	396,9	385,2	239,1	107,6	16,7	146,0	5,7	11,7	5,6	6,1
BUNDESGBIET	12 592,0	12 443,1	7 989,0	4 210,2	763,4	4 454,1	213,7	148,9	68,3	80,6
WEIBlich										
SCHLESWIG-HOLSTEIN	317,1	233,3	73,0	16,8	9,2	160,4	26,1	83,7	29,9	53,8
HAMBURG	307,3	228,2	46,5	11,0	4,6	181,7	17,3	79,1	25,8	53,3
NIEDERSACHSEN	862,7	641,5	209,2	43,1	25,4	432,3	74,4	221,3	82,7	138,6
BREMEN	109,8	78,8	19,6	4,4	2,8	59,2	8,2	31,0	12,0	19,0
NORDRHEIN-WESTFALEN	2 080,7	1 635,6	462,7	100,1	56,8	1 172,9	179,3	445,2	169,5	275,7
HESSEN	790,4	609,2	170,8	32,8	15,5	438,3	55,2	181,2	60,2	121,0
RHEINLAND-PFALZ	431,7	342,2	106,3	22,8	12,0	235,8	37,1	89,5	33,7	55,8
BADEN-WUERTTEMBERG	1 458,7	1 136,8	410,3	65,7	32,3	726,6	103,7	321,8	130,0	191,8
BAYERN	1 636,1	1 304,1	492,5	96,5	42,1	811,6	111,6	332,0	127,8	204,2
SAARLAND	116,8	98,3	29,3	4,8	3,6	69,0	10,9	18,5	7,7	10,7
BERLIN (WEST)	342,1	254,9	83,1	11,9	4,5	171,8	15,3	87,2	30,9	56,3
BUNDESGBIET	8 453,2	6 562,7	2 103,2	409,9	208,6	4 459,5	639,0	1 890,5	710,1	1 180,4
INSGESAMT										
SCHLESWIG-HOLSTEIN	734,3	644,5	346,8	166,5	41,0	297,7	34,5	89,9	32,9	56,9
HAMBURG	718,7	633,0	251,6	124,3	21,3	381,4	25,0	85,7	28,5	57,2
NIEDERSACHSEN	2 136,6	1 897,0	1 060,2	471,1	113,1	836,8	98,4	239,6	91,8	147,8
BREMEN	285,0	252,1	123,1	60,4	11,9	128,9	11,6	33,0	12,8	20,2
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 544,0	5 067,0	2 671,7	1 266,9	268,5	2 395,3	241,2	477,0	184,0	292,9
HESSEN	1 996,7	1 802,2	870,5	412,6	77,7	931,7	74,6	194,5	65,7	128,7
RHEINLAND-PFALZ	1 106,3	1 009,9	554,4	263,8	59,2	455,5	49,1	96,4	36,8	59,6
BADEN-WUERTTEMBERG	3 556,6	3 211,2	1 750,2	766,8	150,8	1 461,0	137,2	345,4	141,0	204,4
BAYERN	3 895,3	3 536,3	1 961,4	884,9	189,9	1 574,9	146,1	359,0	140,1	218,9
SAARLAND	332,7	312,7	180,1	83,3	17,5	132,5	14,0	20,1	8,3	11,8
BERLIN (WEST)	739,0	640,0	322,2	119,6	21,2	317,8	21,0	98,9	36,5	62,5
BUNDESGBIET	21 045,2	19 005,8	10 092,2	4 620,1	972,0	8 913,6	852,7	2 039,4	778,4	1 261,0
DARUNTER: AUSLAENDER										
SCHLESWIG-HOLSTEIN	24,5	22,9	19,0	4,9	0,7	3,9	0,2	1,6	0,9	0,6
HAMBURG	50,1	45,6	34,5	9,9	1,1	11,1	0,5	4,5	3,2	1,3
NIEDERSACHSEN	84,6	80,0	68,2	15,6	2,2	11,9	0,8	4,6	2,9	1,7
BREMEN	13,6	12,9	10,7	2,9	0,5	2,2	0,1	0,7	0,4	0,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	413,3	395,8	338,5	97,5	12,9	57,3	3,6	17,6	12,0	5,5
HESSEN	182,2	173,2	137,4	39,9	4,1	35,8	1,5	9,0	5,9	3,2
RHEINLAND-PFALZ	53,2	51,0	42,9	12,5	1,6	8,1	0,5	2,2	1,4	0,8
BADEN-WUERTTEMBERG	377,4	360,7	321,3	77,0	7,0	39,4	2,6	16,7	11,7	5,0
BAYERN	281,7	269,1	220,1	60,2	7,0	49,0	2,2	12,6	7,3	5,3
SAARLAND	17,7	17,3	15,0	4,7	0,3	2,3	0,1	0,4	0,2	0,2
BERLIN (WEST)	90,5	82,1	68,1	14,0	2,4	14,1	1,0	8,3	6,1	2,2
BUNDESGBIET	1 588,9	1 510,7	1 275,6	339,2	40,0	235,0	13,2	78,2	52,0	26,1

1) EINSCHL. MEISTER/POLIER.

**16. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER IN DEN LAENDERN**  
**AM 30.06.1987 NACH ALTERSGRUPPEN**

1 000

LAND	INS- GESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN									
		UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 UND MEHR
MAENNlich											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	417,3	32,3	52,4	51,0	47,0	47,0	43,2	56,1	44,8	30,1	11,4
HAMBURG	411,3	16,7	41,9	45,6	45,8	49,9	52,3	64,6	49,3	32,0	13,2
NIEDERSACHSEN	1 273,9	88,1	160,6	163,6	150,7	145,2	126,2	174,8	140,7	94,7	29,2
BREMEN	175,3	8,7	19,4	20,6	20,3	21,5	20,3	26,2	20,4	13,4	4,5
NORDRHEIN-WESTFALEN	3 463,2	199,6	436,1	440,5	412,4	389,6	353,1	480,2	405,4	269,9	76,4
HESSEN	1 206,3	69,4	140,6	151,3	146,1	146,1	129,6	163,7	131,6	96,0	32,0
RHEINLAND-PFALZ	674,6	54,6	88,2	89,5	81,5	75,2	59,3	84,3	72,8	53,2	16,1
BADEN-WUERTEMBERG	2 098,0	131,6	274,0	275,3	249,1	233,0	210,0	275,7	226,2	165,8	57,3
BAYERN	2 259,2	186,4	293,6	307,4	269,5	253,5	226,1	288,7	223,6	160,6	49,9
SAARLAND	216,0	15,2	26,8	31,0	29,5	28,1	19,2	28,8	23,1	11,6	2,6
BERLIN (WEST)	396,9	17,3	48,2	47,5	44,5	48,8	50,4	61,0	43,1	26,2	9,9
BUNDESGBIET	12 592,0	819,8	1 581,7	1 623,3	1 496,3	1 437,7	1 289,6	1 706,2	1 381,0	953,6	302,6
WEIBlich											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	317,1	27,2	61,4	41,5	29,5	30,9	32,5	41,6	29,2	18,2	5,0
HAMBURG	307,3	13,9	50,2	41,1	31,0	32,3	34,4	43,8	33,4	21,6	5,6
NIEDERSACHSEN	862,7	70,3	173,8	122,1	87,5	86,1	79,7	104,0	76,8	49,8	12,7
BREMEN	109,8	6,5	19,3	14,7	11,4	11,6	11,7	14,7	11,1	6,9	1,7
NORDRHEIN-WESTFALEN	2 080,7	148,5	432,3	316,0	224,2	206,9	187,7	235,2	179,6	119,3	31,0
HESSEN	790,4	56,4	145,5	113,8	87,4	87,8	79,1	94,3	69,1	45,6	11,5
RHEINLAND-PFALZ	431,7	41,9	89,1	66,6	50,0	44,3	34,7	43,9	32,5	22,1	6,7
BADEN-WUERTEMBERG	1 458,7	110,2	272,0	212,4	155,0	149,2	135,9	176,9	134,5	90,7	21,9
BAYERN	1 636,1	166,7	312,4	236,9	170,8	166,9	151,4	186,8	133,8	88,9	21,3
SAARLAND	116,8	11,0	25,6	20,4	15,2	12,3	8,3	10,4	7,5	4,7	1,4
BERLIN (WEST)	342,1	15,0	45,8	40,8	36,6	44,1	43,3	51,4	36,3	22,1	6,5
BUNDESGBIET	8 453,2	667,7	1 627,5	1 226,3	898,7	872,4	798,5	1 003,0	743,9	489,9	125,3
INSGESAMT											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	734,3	59,5	113,8	92,4	76,5	78,0	75,6	99,7	74,0	48,3	16,4
HAMBURG	718,7	30,6	92,0	86,7	76,9	82,2	86,6	108,5	82,7	53,7	18,8
NIEDERSACHSEN	2 136,6	158,4	334,4	285,7	238,2	231,3	205,9	278,8	217,5	144,5	42,0
BREMEN	285,0	15,2	38,7	35,3	31,8	33,1	31,9	40,9	31,5	20,4	6,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 544,0	348,1	868,4	756,5	636,5	596,5	540,9	715,4	585,0	389,2	107,4
HESSEN	1 996,7	125,7	286,2	265,0	233,4	233,9	208,7	257,9	200,7	141,6	43,5
RHEINLAND-PFALZ	1 106,3	96,5	177,3	156,1	131,5	119,4	94,0	128,1	105,3	75,3	22,8
BADEN-WUERTEMBERG	3 556,6	241,8	546,0	487,7	404,1	382,2	345,9	452,6	360,7	256,4	79,2
BAYERN	3 895,3	353,1	606,0	544,3	440,3	420,4	377,5	475,5	357,5	249,5	71,1
SAARLAND	332,7	26,2	52,4	51,4	44,8	40,3	27,5	39,2	30,7	16,3	4,0
BERLIN (WEST)	739,0	32,4	94,0	88,3	81,1	92,9	93,7	112,4	79,4	48,4	16,4
BUNDESGBIET	21 045,2	1 487,5	3 209,2	2 849,5	2 395,0	2 310,1	2 088,2	2 709,2	2 124,9	1 443,5	428,0
DARUNTER: AUSLAENDER											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	24,5	1,0	3,1	2,7	3,2	4,3	4,0	3,3	1,8	0,8	0,3
HAMBURG	50,1	1,6	5,1	5,1	6,6	9,4	8,4	6,8	4,2	2,0	0,7
NIEDERSACHSEN	84,6	3,3	9,6	9,1	10,3	14,5	13,8	11,9	7,6	3,5	1,0
BREMEN	13,6	0,6	1,5	1,4	1,5	2,4	2,6	2,0	1,1	0,4	0,1
NORDRHEIN-WESTFALEN	413,3	18,7	52,8	43,8	46,7	64,7	66,2	60,2	38,2	17,1	4,9
HESSEN	182,2	7,5	20,7	19,6	22,9	29,5	28,1	24,5	17,4	9,3	2,8
RHEINLAND-PFALZ	53,2	2,7	6,5	6,2	6,9	8,7	8,0	6,6	4,4	2,2	1,0
BADEN-WUERTEMBERG	377,4	15,7	42,6	40,1	46,9	62,2	57,6	50,6	36,0	19,9	5,6
BAYERN	281,7	14,3	30,7	28,4	34,3	49,5	45,3	38,7	24,4	12,5	3,7
SAARLAND	17,7	0,6	1,7	2,5	3,2	3,5	2,4	1,8	1,2	0,6	0,1
BERLIN (WEST)	90,5	4,5	12,9	10,7	11,7	15,3	13,8	11,7	6,6	2,6	0,7
BUNDESGBIET	1 588,9	70,4	187,3	169,8	194,2	264,1	250,2	218,1	143,0	70,9	20,9

**17 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1987 NACH REGIERUNGSBEZIRKEN UND  
BERUFSBEREICHEN SOWIE AUSGEWAHLTEN BERUFSABSCHNITTEN**

1 000

LAND REG. - / VERW. BEZIRK 1)	INS- GESAMT	DAVON NACH BERUFSBEREICHEN UND AUSGEWAHLTEN BERUFSABSCHNITTEN 2)											SONSTIGE ARBEITS- KRAEFTE 3)	
		PFLANZEN- BAUER, TIER- ZUECHTER, FISCHE- REIBERUFE	BERG- LEUTE, MINERAL- GEWINNER	FERTIGUNGSBERUFE				TECH- NISCHE BERUFE	DIENSTLEISTUNGSBERUFE					
				ZU- SAMMEN	DARUNTER				ZU- SAMMEN	DARUNTER				
					SCHLOSSER, MECHANIKER UND ZUGE- ORDNETE BERUFE	ELEK- TRIKER	BAU- BERUFE			WAREN- KAUF- LEUTE	VERKEHRS- BERUFE	ORGANI- SATIONS- VERWAL- TUNGS- BUERO- BERUFE		
INSGESAMT														
SCHLESWIG-HOLSTEIN	734,3	22,8	0,3	240,0	59,6	22,2	34,8	39,1	431,2	70,1	58,8	133,8	0,8	
HAMBURG	718,7	6,7	0,1	169,0	49,2	18,5	15,7	48,0	493,2	63,7	64,3	181,8	1,7	
NIEDERSACHSEN	2 136,6	49,3	8,1	800,4	185,0	62,9	100,4	120,9	1 154,0	178,1	158,4	370,0	3,9	
BRAUNSCHWEIG	525,0	10,1	1,6	216,2	47,3	16,6	19,1	37,5	258,2	38,8	34,2	81,9	1,4	
HANNOVER	668,7	11,2	2,7	226,7	51,9	18,8	25,9	41,7	385,0	57,9	49,7	132,1	1,3	
LUENEBURG	342,9	12,6	1,3	121,2	28,9	10,1	21,1	14,0	193,8	32,1	28,3	56,9	0,2	
WESER-EMS	599,9	15,4	2,6	236,4	56,9	17,5	34,2	27,7	317,0	49,4	46,3	99,1	1,0	
BREMEN	285,0	2,7	0,1	86,8	27,9	9,1	7,7	20,1	174,4	22,8	29,0	58,6	1,0	
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 544,0	72,7	92,4	2 026,8	481,0	166,5	177,7	395,7	2 945,9	448,7	392,1	1 044,6	10,5	
DUESSELDORF	1 806,6	21,9	24,5	623,0	152,5	57,0	51,3	141,3	992,7	151,1	135,7	363,1	3,2	
KOELN	1 277,7	15,3	7,6	429,6	98,4	37,3	38,7	100,9	720,3	100,6	87,5	269,6	3,9	
MUENSTER	681,3	13,4	34,9	243,9	60,5	19,8	27,2	39,2	349,0	57,4	43,5	111,6	0,9	
DETMOLD	607,6	8,7	0,2	255,4	52,5	15,9	21,8	32,1	310,3	47,6	43,3	104,7	0,8	
ARNSBERG	1 170,8	13,5	25,2	474,9	117,1	36,5	38,7	82,1	573,6	92,1	82,1	195,6	1,7	
HESSEN	1 996,7	27,0	2,4	682,7	153,8	60,6	69,8	152,2	1 128,7	154,8	138,6	422,9	3,7	
DARMSTADT	1 343,1	15,0	0,5	412,4	94,1	41,9	38,3	116,4	796,1	104,1	94,1	314,8	2,8	
GIESSEN	292,1	5,0	0,3	122,2	27,6	8,6	13,7	16,4	148,0	22,8	19,5	48,8	0,3	
KASSEL	361,4	7,0	1,6	148,1	32,1	10,1	17,8	19,4	184,6	27,8	24,9	59,4	0,6	
RHEINLAND-PFALZ	1 106,3	21,9	1,2	427,6	95,5	32,4	49,4	68,4	585,6	85,6	81,9	203,5	1,7	
KOBLENZ	385,9	7,4	0,6	152,4	33,2	10,6	20,4	18,1	206,9	31,2	29,6	70,1	0,4	
TRIER	128,3	4,1	0,2	50,9	11,3	3,8	7,4	4,7	68,3	10,8	9,8	20,7	0,1	
RHEINHESSEN-PFALZ	592,2	10,4	0,3	224,3	51,0	18,0	21,6	45,6	310,3	43,6	42,5	112,8	1,3	
BADEN-WUERTTEMBERG	3 556,6	48,7	2,3	1 442,7	328,9	111,5	127,3	274,7	1 777,6	257,3	231,0	643,0	10,6	
STUTTGART	1 439,4	17,6	0,7	576,2	136,0	43,5	46,2	125,3	714,4	102,6	95,7	273,7	5,3	
KARLSRUHE	912,1	11,0	0,5	348,3	82,3	30,4	34,0	72,6	476,8	67,1	59,9	172,8	2,8	
FREIBURG	653,1	10,3	0,5	280,8	60,3	20,6	25,6	37,8	323,0	49,1	40,0	108,1	0,7	
TUEBINGEN	552,0	9,9	0,6	237,4	50,2	17,0	21,6	39,0	263,4	38,6	35,4	88,4	1,8	
BAYERN	3 895,3	55,5	3,9	1 548,0	321,6	120,7	183,6	255,9	2 022,1	303,9	267,4	700,6	9,9	
OBERBAYERN	1 385,2	17,0	1,0	438,4	99,7	39,7	57,4	114,4	810,6	113,3	92,1	295,3	3,9	
NIEDERBAYERN	317,7	5,8	1,0	154,4	30,4	10,3	21,7	12,3	143,8	24,0	22,4	42,8	0,4	
OBERPFALZ	301,8	4,6	0,7	142,3	28,2	12,5	21,3	13,8	139,7	22,3	21,7	43,9	0,7	
OBERFRANKEN	366,3	4,9	0,3	181,4	29,5	9,5	16,9	15,4	163,8	25,9	24,2	54,3	0,5	
MITTELFRANKEN	601,3	6,6	0,3	231,1	47,8	21,9	22,3	48,9	311,6	45,5	43,0	115,7	2,8	
UNTERFRANKEN	397,5	7,2	0,5	176,4	35,5	11,2	17,5	21,9	191,2	29,5	27,7	62,9	0,4	
SCHWABEN	525,5	9,4	0,3	223,9	50,5	15,7	26,5	29,2	261,4	43,4	36,2	85,8	1,3	
SAARLAND	332,7	4,1	11,8	129,7	32,0	11,3	12,9	20,2	165,5	25,4	23,2	53,8	1,3	
BERLIN (WEST)	739,0	9,3	0,1	220,9	46,3	22,8	24,4	45,9	461,4	56,3	58,2	147,7	1,4	
BUNDESGBEIT	21 045,2	320,8	122,6	7 774,6	1 780,6	638,5	803,8	1 441,0	11 339,6	1 666,7	1 502,9	3 960,4	46,6	

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1986 .-2) KLASIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975.-3) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER BERUFLICHEN GLIEDERUNG.

**17. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1987 NACH REGIERUNGSBEZIRKEN UND  
BERUFSBEREICHEN SOWIE AUSGEWAHLTEN BERUFSABSCHNITTEN**

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INS- GESAMT	DAVON NACH BERUFSBEREICHEN UND AUSGEWAHLTEN BERUFSABSCHNITTEN 2)											SONSTIGE ARBEITS- KRAEFTE 3)	
		PFLANZEN- BAUER-, TIER- ZUECHTER-, FISCHE- REIBERUFE	BERG- LEUTE, MINERAL- GEWINNER	FERTIGUNGSBERUFE				TECH- NISCHE BERUFE	DIENSTLEISTUNGSBERUFE					
				ZU- SAMMEN	DARUNTER				ZU- SAMMEN	DARUNTER				
					SCHLOSSER, MECHANIKER UND ZUGE- ORDNETE BERUFE	ELEK- TRIKER	BAU- BERUFE			WAREN- KAUF- LEUTE	VERKEHRS- BERUFE	ORGANI- SATIONS- VERWAL- TUNGS- BUERO- BERUFE		
DARUNTER: WEIBLICH														
SCHLESWIG-HOLSTEIN	317,1	4,6	0,0	41,3	2,6	1,1	0,2	7,0	263,9	47,6	7,0	91,7	0,3	
HAMBURG	307,3	2,0	0,0	26,4	2,2	0,9	0,1	7,7	271,0	36,2	9,6	113,7	0,4	
NIEDERSACHSEN	862,7	11,3	0,3	138,7	6,1	3,8	0,8	18,2	692,8	120,6	20,2	240,6	1,4	
BRAUNSCHWEIG	205,9	2,6	0,0	37,8	1,8	1,4	0,2	5,6	159,3	27,9	5,5	53,3	0,5	
HANNOVER	278,9	2,9	0,1	41,0	1,8	0,9	0,2	5,8	228,8	37,3	7,0	86,3	0,4	
LUENEBURG	147,5	2,5	0,0	21,7	1,0	0,6	0,2	2,4	120,8	22,4	3,1	39,5	0,1	
WESER-EMS	230,5	3,3	0,2	36,1	1,6	0,9	0,2	4,5	184,0	33,0	4,5	61,5	0,4	
BREMEN	109,8	0,8	0,0	12,1	0,9	0,5	0,0	2,2	94,6	13,6	3,6	37,0	0,2	
NORDRHEIN-WESTFALEN	2 080,7	17,3	0,1	318,9	13,9	5,9	0,9	43,5	1 698,0	283,9	53,7	652,2	2,9	
DUESSELDORF	677,1	5,4	0,0	93,2	4,5	1,3	0,3	14,5	563,1	90,5	19,8	227,1	0,9	
KOELN	488,9	3,1	0,0	61,8	2,9	1,1	0,2	11,8	411,1	63,0	12,6	168,2	1,0	
MUENSTER	250,9	3,3	0,0	35,0	1,8	1,3	0,1	5,2	207,1	39,0	4,9	69,2	0,3	
DETMOLD	240,8	2,1	0,0	53,5	1,6	0,9	0,2	4,1	180,9	29,5	5,7	65,2	0,3	
ARNSBERG	423,0	3,4	0,0	75,4	3,1	1,3	0,2	7,9	335,9	61,9	10,7	122,4	0,4	
HESSEN	790,4	6,0	0,1	122,1	5,0	4,8	0,4	18,9	642,0	95,2	21,1	263,9	1,4	
DARMSTADT	536,5	3,5	0,0	74,3	3,1	3,5	0,2	14,1	443,6	61,5	15,2	194,4	1,0	
GIESSEN	115,6	1,0	0,0	23,7	1,0	0,5	0,1	2,5	88,3	15,1	2,6	31,6	0,1	
KASSEL	138,3	1,5	0,0	24,0	0,8	0,7	0,1	2,4	110,1	18,6	3,3	37,8	0,2	
RHEINLAND-PFALZ	431,7	4,4	0,0	69,8	2,9	1,0	0,2	8,6	348,3	57,8	12,3	131,3	0,5	
KOBLENZ	149,9	1,2	-	23,9	1,0	0,2	0,1	2,2	122,5	20,6	4,0	44,9	0,1	
TRIER	48,8	0,6	0,0	7,4	0,5	0,1	0,0	0,5	40,2	7,4	1,0	13,0	0,0	
RHEINHESSEN-PFALZ	233,0	2,6	0,0	38,5	1,4	0,7	0,1	5,9	185,6	29,8	7,3	73,4	0,4	
BADEN-WUERTTEMBERG	1 458,7	12,6	0,1	323,2	14,8	9,4	0,7	38,1	1 081,6	163,0	39,9	437,6	3,1	
STUTTGART	567,4	5,3	0,1	119,3	4,6	3,4	0,2	15,8	425,2	61,9	17,0	185,0	1,6	
KARLSRUHE	378,0	2,6	0,0	74,9	4,7	2,6	0,2	10,5	289,5	43,4	10,4	116,7	0,6	
FREIBURG	277,8	2,4	0,0	66,8	3,8	1,9	0,1	5,7	202,6	32,3	6,3	74,4	0,4	
TUEBINGEN	235,5	2,3	0,0	62,2	1,7	1,5	0,1	6,2	164,4	25,5	6,2	61,5	0,5	
BAYERN	1 636,1	14,5	0,1	356,8	11,9	12,6	0,9	35,3	1 226,3	199,4	42,2	477,9	3,0	
OBERBAYERN	591,1	4,9	0,1	82,2	3,9	3,5	0,2	16,0	486,9	71,5	16,2	199,4	1,1	
NIEDERBAYERN	128,7	1,3	0,0	35,7	0,8	1,0	0,1	1,5	89,9	16,9	2,5	30,5	0,3	
OBERPFALZ	122,1	1,1	0,0	34,5	0,9	2,5	0,1	2,0	84,2	15,8	3,0	30,3	0,2	
OBERFRANKEN	159,8	1,1	0,0	58,7	1,7	0,5	0,1	2,3	97,5	17,4	3,0	36,1	0,2	
MITTELFRANKEN	256,6	2,1	0,0	59,8	1,9	2,7	0,2	6,5	187,5	28,7	8,0	78,6	0,6	
UNTERFRANKEN	156,9	1,5	0,0	37,0	0,9	0,9	0,0	2,7	115,5	19,9	3,6	42,2	0,1	
SCHWABEN	220,9	2,5	0,0	48,9	1,9	1,6	0,1	4,3	164,8	29,2	5,9	60,9	0,4	
SAARLAND	116,8	1,2	0,0	17,8	0,8	0,4	0,1	1,7	96,0	17,7	2,6	33,6	0,1	
BERLIN (WEST)	342,1	2,7	0,0	49,8	2,3	3,1	0,4	7,9	281,2	38,2	8,4	102,6	0,5	
BUNDESGBEIT	8 453,2	77,2	0,8	1 476,8	63,5	43,6	4,8	189,1	6 695,7	1 073,1	220,5	2 582,0	13,6	

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1986 .-2) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975.-3) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER BERUFLICHEN GLIEDERUNG.

18 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1987 NACH KREISFREIEN STAEDTEN UND  
LANDKREISEN SOWIE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF

SCHLUESSEL- NUMMER	LAND KREISFREIE STADT KREIS 1)	INS- GESAMT	NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN 2)				NACH STELLUNG IM BERUF		AUSLAENDER	
			LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	PRODU- ZIERENDES GEWERBE 3)	HANDEL UND VERKEHR	SONSTIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE (DIENST- LEI- STUNGEN)	ARBEI- TER 4)	ANGE- STELLTE 5)		
			1 000						% 6)	
01	SCHLESWIG-HOLSTEIN									
	KREISFREIE STAEDTE									
01 0 01	FLENSBURG	37,5	0,1	11,3	9,2	16,9	17,7	19,8	1,4	3,7
01 0 02	KIEL	106,4	0,2	33,0	20,3	52,9	44,2	62,1	3,4	3,2
01 0 03	LUEBECK	79,3	0,5	31,2	17,7	29,8	39,2	40,1	3,4	4,2
01 0 04	NEUMUENSTER	30,3	0,2	13,0	7,7	9,4	16,9	13,3	1,0	3,2
	KREISE									
01 0 51	DITHMARSCHEN	32,6	1,4	13,1	5,6	12,5	18,1	14,5	0,3	1,0
01 0 53	HERZOGTUM LAUENBURG	32,0	1,1	14,5	4,4	12,1	17,8	14,2	1,2	3,8
01 0 54	NORDFRIESLAND	43,2	1,5	10,4	8,6	22,7	24,4	18,8	0,6	1,4
01 0 55	OSTHOLSTEIN	45,9	1,7	13,8	8,7	21,7	24,8	21,1	0,9	2,1
01 0 56	PINNEBERG	69,7	3,5	30,6	15,1	20,5	35,2	34,5	4,0	5,8
01 0 57	PLOEN	19,6	1,3	6,8	3,4	8,1	11,0	8,6	0,3	1,6
01 0 58	RENSBURG-ECKERNFORDE	57,4	2,5	22,7	10,4	21,7	32,2	25,2	1,2	2,2
01 0 59	SCHLESWIG-FLENSBURG	36,6	2,2	12,4	6,1	15,9	21,2	15,4	0,4	1,0
01 0 60	SEGEBERG	59,7	1,6	26,0	15,0	17,1	30,8	29,0	2,8	4,6
01 0 61	STEINBURG	32,5	1,2	14,7	5,5	11,1	18,7	13,8	0,7	2,2
01 0 62	STORMARN	51,7	1,1	25,6	11,3	13,6	27,4	24,2	2,8	5,5
01	ZUSAMMEN	734,3	20,2	279,3	149,0	285,9	379,7	354,6	24,5	3,3
	DAVON:									
	KREISFREIE STAEDTE	253,4	1,0	88,5	54,9	108,9	118,0	135,3	9,1	3,6
	KREISE	481,0	19,2	190,7	94,1	176,9	261,6	219,3	15,4	3,2
02	HAMBURG									
	FREIE UND HANSESTADT HAMBURG	718,7	3,1	198,9	222,2	294,6	280,0	438,6	50,1	7,0
03	NIEDERSACHSEN									
03 1	REG.-BEZ. BRAUNSCHWEIG									
	KREISFREIE STAEDTE									
03 1 01	BRAUNSCHWEIG	100,8	0,2	39,5	20,9	40,1	47,6	53,3	4,2	4,1
03 1 02	SALZGITTER	51,7	0,2	37,8	4,8	8,9	34,8	16,8	3,2	6,2
03 1 03	WOLFSBURG	87,8	0,3	71,1	5,4	11,0	58,8	29,0	5,2	5,9
	LANDKREISE									
03 1 51	GIFHORN	24,4	0,6	11,6	3,8	8,5	14,2	10,2	1,4	5,6
03 1 52	GOETTINGEN	81,4	1,1	30,7	13,1	36,6	38,5	42,9	2,9	3,6
03 1 53	GOSLAR	46,6	1,1	20,8	7,1	17,7	25,6	21,0	2,0	4,3
03 1 54	HELMSTEDT	20,0	0,4	10,1	2,9	6,6	11,4	8,6	0,7	3,6
03 1 55	NORTHEIM	40,3	1,6	21,2	5,5	12,0	23,9	16,5	1,1	2,7
03 1 56	OSTERODE AM HARZ	28,3	0,4	17,5	3,3	7,1	17,5	10,8	1,2	4,3
03 1 57	PEINE	22,9	0,3	11,1	4,4	7,0	12,7	10,1	0,7	3,2
03 1 58	WOLFENBUETTEL	20,8	0,8	9,5	2,6	7,9	11,1	9,7	0,5	2,5
	ZUSAMMEN	525,0	7,1	281,0	73,6	163,3	296,2	228,9	23,2	4,4
	DAVON:									
	KREISFREIE STAEDTE	240,3	0,8	148,4	31,1	60,0	141,2	99,1	12,6	5,2
	LANDKREISE	284,8	6,3	132,6	42,6	103,4	155,0	129,8	10,6	3,7
03 2	REG.-BEZ. HANNOVER									
	KREISFREIE STADT									
03 2 01	HANNOVER	285,0	0,7	104,8	61,4	118,1	122,4	162,6	19,8	6,9
	LANDKREISE									
03 2 51	DIEPHOLZ	43,0	1,1	18,5	9,1	14,2	24,0	19,0	1,0	2,3
03 2 52	HAMELN-PYRMONT	48,3	0,8	21,2	6,6	19,7	23,7	24,6	2,3	4,8
03 2 53	HANNOVER	121,5	2,1	55,0	27,6	36,7	62,7	58,8	6,1	5,0
03 2 54	HILDESHEIM	85,0	1,2	43,4	13,6	26,8	46,8	38,2	3,5	4,2
03 2 55	HOLZMINDEN	22,1	0,4	13,6	2,6	5,5	13,1	9,0	0,7	3,2
03 2 56	NIENBURG (WESER)	28,4	0,9	13,7	4,9	8,9	16,5	11,9	0,7	2,4
03 2 57	SCHAUMBURG	35,5	0,5	17,1	5,3	12,6	19,9	15,5	1,8	5,2
	ZUSAMMEN	668,7	7,5	287,4	131,2	242,6	329,1	339,6	35,9	5,4
	DAVON:									
	KREISFREIE STADT	285,0	0,7	104,8	61,4	118,1	122,4	162,6	19,8	6,9
	LANDKREISE	383,6	6,8	182,5	69,7	124,5	206,6	177,0	16,1	4,2

FUSSNOTEN SIEHE SEITE 80.



**18 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1967 NACH KREISFREIEN STAEDTEN UND  
LANDKREISEN SOWIE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF**

SCHLUESSEL- NUMMER	LAND KREISFREIE STADT KREIS 1)	NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN 2)					NACH STELLUNG IM BERUF		AUSLAENDER	
		INS- GESAMT	LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	PRODU- ZIERENDES GEWERBE 3)	HANDEL UND VERKEHR	SONSTIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE (DIENST- LEI- STUNGEN)	ARBEI- TER 4)	ANGE- STELLTE 5)		
1 000										% 6)
03 NOCH NIEDERSACHSEN										
03 3 REG.-BEZ. LUENEBURG										
LANDKREISE										
03 3 51	CELLE	45,8	1,2	18,6	7,3	18,6	24,3	21,5	1,6	3,6
03 3 52	CUXHAVEN	36,2	2,1	12,6	7,0	14,5	21,3	14,9	1,8	5,0
03 3 53	HARBURG	31,6	1,0	11,5	7,7	11,4	17,1	14,4	1,1	3,6
03 3 54	LUECHOW-DANNENBERG	10,6	0,4	4,7	1,6	3,9	6,4	4,2	0,1	0,8
03 3 55	LUENEBURG	36,2	0,8	14,3	6,9	14,3	18,6	17,6	0,8	2,1
03 3 56	OSTERHOLZ	17,7	0,3	6,7	3,6	7,2	9,4	8,3	0,3	1,6
03 3 57	ROTENBURG (WJEMME)	33,5	1,4	13,7	5,5	12,8	18,8	14,7	0,5	1,5
03 3 58	SOLTAU-FALLINGBOSTEL	35,5	0,9	15,3	5,2	14,2	21,1	14,4	1,1	3,0
03 3 59	STADE	41,9	1,2	17,6	8,9	14,1	22,5	19,4	1,2	2,9
03 3 60	UELZEN	24,1	1,3	9,1	4,5	9,2	13,2	10,9	0,3	1,3
03 3 61	VERDEN	30,0	0,7	14,1	5,8	9,4	16,1	13,8	1,0	3,2
ZUSAMMEN		342,9	11,3	138,1	63,9	129,6	188,7	154,2	9,8	2,9
03 4 REG.-BEZ. WESER-EMS										
KREISFREIE STAEDTE										
03 4 01	DELMENHORST	18,6	0,1	8,1	4,2	6,3	9,7	8,9	0,5	2,9
03 4 02	EMDEN	26,5	0,1	16,0	3,9	6,5	17,7	8,8	0,4	1,4
03 4 03	OLDENBURG (OLDENB.)	54,3	0,2	13,9	13,1	27,2	22,3	32,0	1,1	2,1
03 4 04	OSNABRUECK	72,9	0,3	26,9	19,1	26,6	35,1	37,6	3,4	4,7
03 4 05	WILHELMSHAVEN	28,8	0,1	8,5	5,0	15,2	14,5	14,4	0,8	2,6
LANDKREISE										
03 4 51	AMMERLAND	23,8	1,9	10,2	4,3	7,4	14,5	9,2	0,4	1,9
03 4 52	AURICH	33,8	1,5	10,0	6,5	15,9	18,7	15,1	0,3	0,9
03 4 53	CLOPPENBURG	28,6	1,1	15,4	4,9	7,2	17,6	11,0	0,4	1,4
03 4 54	EMSLAND	67,7	1,9	34,5	11,0	20,3	40,2	27,5	1,0	1,5
03 4 55	FRIESLAND	24,4	0,5	11,2	3,6	9,1	14,1	10,3	0,6	2,4
03 4 56	GRAFSCHAFT BENTHEIM	31,9	0,6	18,9	4,3	8,2	19,1	12,8	1,6	5,2
03 4 57	LEER	29,9	0,9	9,1	6,7	13,2	15,8	14,1	0,4	1,2
03 4 58	OLDENBURG (OLDENB.)	18,5	0,8	8,9	2,7	6,1	11,3	7,2	0,3	1,8
03 4 59	OSNABRUECK	73,5	1,8	42,3	10,2	19,2	46,1	27,5	2,5	3,5
03 4 60	VECHTA	29,6	1,4	15,6	4,6	7,5	18,3	11,2	0,9	2,9
03 4 61	WESERMARSCH	26,3	0,5	15,1	3,7	6,9	16,7	9,6	0,9	3,4
03 4 62	WITTMUND	10,9	0,4	3,3	1,9	5,3	6,3	4,5	0,1	1,2
ZUSAMMEN		599,9	14,1	267,9	109,6	208,4	338,0	261,9	15,8	2,6
DAVON:										
KREISFREIE STAEDTE		201,2	0,7	73,4	45,2	81,8	99,2	101,9	6,3	3,1
LANDKREISE		398,8	13,4	194,5	64,4	126,5	238,8	160,0	9,5	2,4
03 ZUSAMMEN										
2 136,6		40,0	974,4	378,3	743,9	1 151,9	984,7	84,6	4,0	
DAVON:										
KREISFREIE STAEDTE		726,5	2,2	326,6	137,8	259,9	362,8	363,6	38,6	5,3
1 410,1		37,8	647,7	240,5	484,0	789,1	621,0	46,0	3,3	
04 BREMEN										
KREISFREIE STAEDTE										
04 0 11	BREMEN	235,4	0,8	86,2	69,2	79,3	108,7	126,6	10,8	4,6
04 0 12	BREMERHAVEN	49,6	0,2	15,9	13,8	19,7	27,1	22,5	2,8	5,6
04 ZUSAMMEN										
285,0		1,0	102,1	82,9	99,0	135,9	149,1	13,6	4,8	
05 NORDRHEIN-WESTFALEN										
05 1 REG.-BEZ. DUESSELDORF										
KREISFREIE STAEDTE										
05 1 11	DUESSELDORF	337,8	0,9	108,5	85,5	142,9	123,0	214,8	29,8	8,8
05 1 12	DUISBURG	188,9	0,6	100,9	40,4	46,9	101,2	87,7	15,9	8,4
05 1 13	ESSEN	218,1	1,1	85,5	49,0	82,5	93,9	124,2	10,8	4,9
05 1 14	KREFELD	94,7	0,6	51,6	17,9	24,5	50,2	44,4	7,2	7,6
05 1 16	MOENCHENGLADBACH	85,0	0,4	40,8	17,6	26,1	43,8	41,2	6,1	7,2
05 1 17	MUEHLHEIM A.D. RUHR	60,9	0,3	31,1	14,7	14,8	32,2	28,8	5,0	8,2
05 1 19	OBERHAUSEN	64,2	0,5	33,6	11,0	19,1	35,9	28,3	4,3	6,7
05 1 20	REMSCHIED	51,4	0,2	33,7	6,8	10,7	29,5	21,9	6,8	13,3
05 1 22	SOLINGEN	55,2	0,5	32,4	9,1	13,2	32,0	23,3	7,0	12,8
05 1 24	WUPPERTAL	141,7	0,5	72,9	28,2	40,1	70,1	71,7	12,5	8,9

FUSSNOTEN SIEHE SEITE 80.

**18 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1987 NACH KREISFREIEN STAEDTEN UND  
LANDKREISEN SOWIE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF**

SCHLUESSEL- NUMMER	LAND KREISFREIE STADT KREIS 1)	NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN 2)					NACH STELLUNG IM BERUF		AUSLAENDER	
		INS- GESAMT	LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	PRODU- ZIERENDES GEWERBE 3)	HANDEL UND VERKEHR	SONSTIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE (DIENST- LEI- STUNGEN)	ARBEI- TER 4)	ANGE- STELLTE 5)		
1 000										% 6)
05 1 NOCH REG.-BEZ. DUESSELDORF										
KREISE										
05 1 54	KLEVE	62,0	2,3	27,8	11,4	20,6	33,2	28,8	3,7	5,9
05 1 58	METTMANN	149,9	1,0	79,8	32,0	37,1	77,6	72,3	16,6	11,1
05 1 62	NEUSS	117,3	1,1	64,2	24,4	27,6	61,9	55,5	11,1	9,5
05 1 66	VIERSEN	71,2	1,1	37,5	12,9	19,8	40,5	30,7	5,3	7,5
05 1 70	WESEL	108,0	1,5	60,1	16,2	30,3	65,1	42,9	8,1	7,5
ZUSAMMEN		1 806,6	12,6	860,6	377,2	556,2	890,2	916,4	150,5	8,3
DAVON:										
KREISFREIE STAEDTE		1 298,1	5,6	591,3	280,3	420,9	611,9	686,2	105,6	8,1
KREISE		508,5	6,9	269,3	96,9	135,4	278,3	230,2	44,9	8,8
05 3 REG.-BEZ. KOELN										
KREISFREIE STAEDTE										
05 3 13	AACHEN	96,5	0,3	34,1	18,6	43,5	41,5	54,9	9,4	9,8
05 3 14	BONN	121,5	0,4	25,5	18,3	77,3	35,3	82,2	7,7	6,3
05 3 15	KOELN	416,5	1,5	148,4	94,4	172,2	168,2	248,3	42,7	10,2
05 3 16	LEVERKUSEN	75,2	0,1	52,7	9,1	13,3	36,2	39,0	6,4	8,5
KREISE										
05 3 54	AACHEN	65,7	0,4	39,3	10,0	15,9	38,1	27,6	4,3	6,5
05 3 58	DUEREN	72,5	0,8	38,5	10,0	23,2	40,9	31,6	4,7	6,5
05 3 62	ERFTKREIS	100,7	1,1	58,7	17,9	23,0	59,5	41,2	8,7	8,6
05 3 66	EUSKIRCHEN	38,0	0,6	17,7	7,4	12,3	21,2	16,8	1,5	3,9
05 3 70	HEINSBERG	50,3	0,7	29,9	7,4	12,3	31,7	18,6	3,7	7,4
05 3 74	OBERBERGISCHER KREIS	78,3	0,5	48,1	9,7	19,9	43,6	34,6	6,5	8,3
05 3 78	RHEINISCH-BERGISCHER KREIS	59,9	0,7	31,5	9,5	18,3	30,9	29,1	6,1	10,1
05 3 82	RHEIN-SIEG-KREIS	102,7	1,6	52,8	15,3	33,0	53,0	49,7	8,7	8,4
ZUSAMMEN		1 277,7	8,7	577,3	227,6	464,1	604,1	673,6	110,2	8,6
DAVON:										
KREISFREIE STAEDTE		709,6	2,3	260,7	140,4	306,2	285,2	424,4	66,2	9,3
KREISE		568,0	6,4	316,5	87,2	157,9	318,9	249,2	44,1	7,8
05 5 REG.-BEZ. MUENSTER										
KREISFREIE STAEDTE										
05 5 12	BOTTROP	26,4	0,3	12,7	5,5	8,0	16,0	10,4	1,8	6,7
05 5 13	GELSENKIRCHEN	92,5	0,5	51,8	13,6	26,7	54,5	38,1	8,5	9,2
05 5 15	MUENSTER	106,5	1,1	25,1	20,3	59,9	36,8	69,7	3,5	3,3
KREISE										
05 5 54	BORKEN	89,0	2,0	50,7	15,2	21,1	53,2	35,8	3,7	4,1
05 5 58	COESFELD	37,5	1,3	16,8	6,1	13,4	20,6	16,9	0,7	1,8
05 5 62	RECKLINGHAUSEN	161,9	1,3	87,9	25,4	47,3	93,8	68,1	9,0	5,6
05 5 66	STEINFURT	99,4	1,4	55,4	15,5	27,1	56,8	42,6	3,1	3,1
05 5 70	WARENDORF	67,9	1,4	41,7	8,6	16,2	39,9	28,1	3,8	5,5
ZUSAMMEN		681,3	9,3	342,1	110,2	219,7	371,7	309,6	34,0	5,0
DAVON:										
KREISFREIE STAEDTE		225,5	1,9	89,6	39,4	94,6	107,3	118,2	13,8	6,1
KREISE		455,8	7,4	252,5	70,8	125,1	264,4	191,4	20,2	4,4
05 7 REG.-BEZ. DETMOLD										
KREISFREIE STADT										
05 7 11	BIELEFELD	128,0	0,6	57,7	26,1	43,6	61,4	66,5	9,7	7,5
KREISE										
05 7 54	QUETERSLOH	102,7	1,1	66,4	14,9	20,3	62,6	40,2	7,9	7,7
05 7 58	HERFORD	77,9	0,6	45,8	13,6	17,9	46,4	31,5	4,3	5,6
05 7 62	HOEXTER	35,8	0,9	17,1	5,7	12,2	20,6	15,2	1,2	3,3
05 7 66	LIPPE	93,3	1,3	49,0	13,5	29,5	53,6	39,7	4,8	5,2
05 7 70	MINDEN-LUEBBECKE	95,3	0,8	48,0	17,3	29,2	53,1	42,2	3,4	3,5
05 7 74	PADERBORN	74,5	0,8	39,7	11,2	22,8	40,5	34,0	4,1	5,6
ZUSAMMEN		607,6	6,1	323,6	102,3	175,5	338,3	269,3	35,4	5,8
DAVON:										
KREISFREIE STADT		128,0	0,6	57,7	26,1	43,6	61,4	66,5	9,7	7,5
KREISE		479,6	5,5	266,0	76,2	131,9	276,8	202,8	25,8	5,4

FUSSNOTEN SIEHE SEITE 80.

**18 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1987 NACH KREISFREIEN STAEDTEN UND  
LANDKREISEN SOWIE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF**

SCHLUESSEL- NUMMER	LAND KREISFREIE STADT KREIS 1)	NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN 2)					NACH STELLUNG IM BERUF		AUSLAENDER	
		INS- GESAMT	LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	PRODU- ZIERENDES GEWERBE 3)	HANDEL UND VERKEHR	SONSTIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE (DIENST- LEI- STUNGEN)	ARBEI- TER 4)	ANGE- STELLTE 5)		
1 000										% 6)
05 9	REG.-BEZ. ARNSBERG									
	KREISFREIE STAEDTE									
05 9 11	BOCHUM	129,4	0,5	63,3	24,0	41,6	68,0	61,4	7,7	5,9
05 9 13	DORTMUND	204,6	1,1	88,1	44,8	70,6	96,6	108,0	12,4	6,1
05 9 14	HAGEN	76,3	0,2	36,4	17,6	22,1	41,5	34,9	6,9	9,0
05 9 15	HAMM	51,7	0,5	26,4	9,0	15,9	30,5	21,2	3,3	6,4
05 9 16	HERNE	51,1	0,2	31,0	7,8	12,1	26,6	24,5	4,4	8,6
	KREISE									
05 9 54	ENNEPE-RUHR-KREIS	109,0	0,6	68,9	14,7	24,8	65,1	43,8	10,4	9,6
05 9 58	HOCHSAUERLANDKREIS	81,0	1,1	47,8	9,9	22,1	48,3	32,7	4,4	5,4
05 9 62	MAERKISCHER KREIS	150,2	0,8	101,3	17,5	30,7	92,0	58,2	14,5	9,6
05 9 66	OLPE	38,1	0,4	24,8	4,9	8,0	23,8	14,2	2,6	6,8
05 9 70	SIEGEN-WITTGENSTEIN	102,0	0,4	58,2	17,1	26,3	56,4	45,6	5,2	5,1
05 9 74	SOEST	78,3	1,0	41,0	11,6	24,8	42,7	35,6	4,8	6,1
05 9 78	UNNA	99,2	1,0	56,9	16,7	24,7	59,9	39,3	6,7	6,7
	ZUSAMMEN	1 170,8	7,8	643,9	195,6	323,6	651,5	519,4	83,2	7,1
	DAVON:									
	KREISFREIE STAEDTE	513,1	2,5	245,1	103,2	162,3	263,2	249,9	34,6	6,7
	KREISE	657,7	5,3	398,8	92,4	161,3	388,3	269,5	48,5	7,4
05	ZUSAMMEN	5 544,0	44,4	2 747,5	1 012,9	1 739,2	2 855,7	2 688,2	413,3	7,5
	DAVON:									
	KREISFREIE STAEDTE	2 874,3	12,9	1 244,4	589,4	1 027,6	1 329,1	1 545,2	229,9	8,0
	KREISE	2 669,7	31,6	1 503,1	423,5	711,6	1 526,7	1 143,0	183,5	6,9
06	HESSEN									
06 4	REG.-BEZ. DARMSTADT									
	KREISFREIE STAEDTE									
06 4 11	DARMSTADT	89,3	0,2	36,3	16,3	36,5	33,6	55,8	6,6	7,4
06 4 12	FRANKFURT AM MAIN	456,6	0,9	138,9	122,3	194,5	153,0	303,6	60,3	13,2
06 4 13	OFFENBACH AM MAIN	51,7	0,1	23,3	9,0	19,2	23,7	28,0	7,7	14,8
06 4 14	WIESBADEN	114,0	0,6	34,1	23,2	56,1	40,8	73,3	10,2	8,9
	LANDKREISE									
06 4 31	BERGSTRASSE	55,9	0,5	28,8	10,5	16,1	28,7	27,1	4,1	7,3
06 4 32	DARMSTADT-DIEBURG	53,7	0,7	31,0	9,4	12,6	30,6	23,1	6,6	12,2
06 4 33	GROSS-GERAU	81,1	0,3	51,0	13,9	15,8	46,8	34,3	12,7	15,6
06 4 34	HOCHTAUNUSKREIS	59,7	0,4	23,7	12,9	22,7	24,7	35,0	6,7	11,2
06 4 35	MAIN-KINZIG-KREIS	108,2	1,3	61,1	18,8	26,9	57,6	50,5	9,4	8,7
06 4 36	MAIN-TAUNUS-KREIS	56,1	0,7	18,4	16,9	20,1	19,9	36,3	6,2	11,0
06 4 37	ODENWALDKREIS	25,1	0,3	16,9	2,5	5,5	15,6	9,6	2,5	9,9
06 4 38	OFFENBACH	93,3	0,7	50,8	22,9	19,0	46,8	46,5	12,6	13,5
06 4 39	RHEINGAU-TAUNUS-KREIS	36,3	0,9	17,8	4,0	13,6	18,9	17,4	3,3	9,0
06 4 40	WETTERAUKREIS	62,0	0,9	28,4	10,9	21,8	32,0	30,0	4,4	7,2
	ZUSAMMEN	1 343,1	8,8	560,4	293,5	480,4	572,6	770,5	153,2	11,4
	DAVON:									
	KREISFREIE STAEDTE	711,6	1,9	232,5	170,8	306,4	251,0	460,7	84,7	11,9
	LANDKREISE	631,5	6,8	327,9	122,7	174,1	321,6	309,8	68,4	10,8
06 5	REG.-BEZ. GIESSEN									
	LANDKREISE									
06 5 31	GIESSEN	78,3	0,7	32,6	14,6	30,4	38,6	39,7	3,9	5,0
06 5 32	LAHN-DILL-KREIS	79,4	0,6	49,5	10,8	18,6	46,1	33,3	5,2	6,6
06 5 33	LIMBURG-WEILBURG	38,9	0,5	18,6	8,5	11,4	21,3	17,6	2,0	5,1
06 5 34	MARBURG-BIEDENKOPF	68,0	0,7	34,6	7,9	24,9	38,1	29,9	3,5	5,2
06 5 35	VOGELSBERGKREIS	27,5	0,4	15,6	3,3	8,2	16,9	10,6	0,7	2,4
	ZUSAMMEN	292,1	2,8	150,9	45,1	93,4	161,0	131,2	15,3	5,2
06 6	REG.-BEZ. KASSEL									
	KREISFREIE STADT									
06 6 11	KASSEL	93,4	0,5	32,9	21,0	39,0	39,8	53,6	4,1	4,4

FUSSNOTEN SIEHE SEITE 80.

**18 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1987 NACH KREISFREIEN STAEDTEN UND  
LANDKREISEN SOWIE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF**

SCHLUESSEL- NUMMER	LAND KREISFREIE STADT KREIS 1)	NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN 2)					NACH STELLUNG IM BERUF		AUSLAENDER		
		INS- GESAMT	LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	PRODU- ZIERENDES GEWERBE 3)	HANDEL UND VERKEHR	SONSTIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE (DIENST- LEI- STUNGEN)	ARBEI- TER 4)	ANGE- STELLTE 5)			
1 000										% 6)	
06 6 NOCH REG.-BEZ. KASSEL											
LANDKREISE											
06 6 31	FULDA	58,2	0,4	29,5	11,9	16,4	33,0	25,2	1,9	3,2	
06 6 32	HERSFELD-ROTENBURG	38,1	0,8	21,2	5,2	10,9	23,2	15,0	1,3	3,5	
06 6 33	KASSEL	54,2	0,9	33,6	7,1	12,6	36,8	17,4	2,9	5,4	
06 6 34	SCHWALM-EDER-KREIS	40,8	0,8	20,8	5,7	13,5	24,1	16,8	1,1	2,6	
06 6 35	WALDECK-FRANKENBERG	46,5	0,9	24,3	5,0	16,2	27,6	18,9	1,7	3,7	
06 6 36	WERRA-MEISSNER-KREIS	30,2	0,7	16,2	3,8	9,4	18,2	12,0	0,8	2,7	
	ZUSAMMEN	361,4	5,2	178,6	59,7	118,0	202,7	158,8	13,8	3,8	
DAVON:											
	KREISFREIE STADT	93,4	0,5	32,9	21,0	39,0	39,8	53,6	4,1	4,4	
	LANDKREISE	268,1	4,6	145,6	38,8	79,0	162,9	105,2	9,7	3,6	
06	ZUSAMMEN	1 996,7	16,7	889,8	398,3	691,9	936,2	1 060,4	182,2	9,1	
DAVON:											
	KREISFREIE STAEDTE	805,0	2,5	265,5	191,8	345,3	290,8	514,3	68,9	11,0	
	LANDKREISE	1 191,7	14,3	624,4	206,5	346,5	645,5	546,2	93,4	7,8	
07 RHEINLAND-PFALZ											
07 1 REG.-BEZ. KOBLENZ											
KREISFREIE STADT											
07 1 11	KOBLENZ	58,8	0,3	15,5	13,6	29,4	23,8	35,1	2,1	3,5	
LANDKREISE											
07 1 31	AHRWEILER	25,6	0,6	10,8	3,3	10,9	14,1	11,5	1,2	4,8	
07 1 32	ALTENKIRCHEN (WESTERW.)	30,7	0,3	18,2	5,3	7,0	18,4	12,3	1,4	4,7	
07 1 33	BAD KREUZNACH	43,1	0,8	19,9	7,6	14,9	23,9	19,2	1,7	4,0	
07 1 34	BIRKENFELD	26,9	0,3	11,8	3,9	10,9	15,9	11,1	0,4	1,5	
07 1 35	COCHEM-ZELL	14,1	0,6	5,6	1,9	6,0	8,7	5,4	0,2	1,4	
07 1 37	MAYEN-KOBLENZ	44,6	0,6	23,2	7,9	13,0	25,4	19,2	1,5	3,4	
07 1 38	NEUWIED	43,5	0,6	23,5	6,4	13,1	23,1	20,4	2,0	4,6	
07 1 40	RHEIN-HUNSRUECK-KREIS	25,1	0,5	12,7	3,7	8,1	15,3	9,7	0,9	3,6	
07 1 41	RHEIN-LAHN-KREIS	27,1	0,5	12,4	3,4	10,8	15,3	11,8	1,1	3,9	
07 1 43	WESTERWALDKREIS	46,3	0,8	28,0	6,7	10,7	28,4	17,9	2,6	5,6	
	ZUSAMMEN	385,9	5,7	181,5	63,8	134,7	212,1	173,8	15,1	3,9	
DAVON:											
	KREISFREIE STADT	58,8	0,3	15,5	13,6	29,4	23,8	35,1	2,1	3,5	
	LANDKREISE	327,0	5,5	166,0	50,2	105,3	188,3	138,7	13,0	4,0	
07 2 REG.-BEZ. TRIER											
KREISFREIE STADT											
07 2 11	TRIER	45,6	0,3	14,0	11,7	19,6	21,2	24,4	1,0	2,1	
LANDKREISE											
07 2 31	BERNKASTEL-WITTLICH	29,0	1,1	13,8	5,1	9,0	17,9	11,2	0,5	1,9	
07 2 32	BITBURG-PRUEM	21,3	0,6	9,6	3,5	7,6	13,0	8,3	0,3	1,5	
07 2 33	DAUN	13,1	0,5	6,6	1,8	4,3	8,1	5,0	0,2	1,5	
07 2 35	TRIER-SAARBURG	19,2	0,8	10,7	2,6	5,1	12,3	6,9	0,4	2,0	
	ZUSAMMEN	128,3	3,3	54,6	24,8	45,6	72,5	55,8	2,4	1,9	
DAVON:											
	KREISFREIE STADT	45,6	0,3	14,0	11,7	19,6	21,2	24,4	1,0	2,1	
	LANDKREISE	82,7	3,0	40,7	13,0	26,0	51,3	31,4	1,4	1,7	
07 3 REG.-BEZ. RHEINHESSEN-PFALZ											
KREISFREIE STAEDTE											
07 3 11	FRANKENTHAL (PFALZ)	17,2	0,0	10,9	2,6	3,6	8,7	8,5	1,2	7,0	
07 3 12	KAISERSLAUTERN	53,5	0,1	21,4	10,1	21,9	28,7	24,9	2,5	4,6	
07 3 13	LANDAU IN DER PALZ	15,3	0,1	5,1	3,7	6,4	6,8	8,5	0,5	3,6	
07 3 14	LUDWIGSHAFEN AM RHEIN	99,9	0,6	69,4	10,1	19,8	50,5	49,4	7,4	7,4	
07 3 15	MAINZ	94,7	0,3	32,9	15,3	46,2	36,8	57,9	6,7	7,1	
07 3 16	NEUSTADT A.D. WEINSTRASSE	15,9	0,2	4,5	3,9	7,3	6,9	9,0	0,6	3,5	
07 3 17	PIRMASENS	27,5	0,1	12,9	4,7	9,8	14,9	12,5	1,2	4,4	
07 3 18	SPEYER	20,0	0,0	8,2	2,9	8,9	9,2	10,8	1,0	5,2	
07 3 19	WORMS	26,4	0,2	13,0	5,5	7,6	14,4	12,0	1,3	5,1	
07 3 20	ZWEIBRUECKEN	12,3	0,1	6,5	1,6	4,1	6,8	5,4	0,7	5,3	

FUSSNOTEN SIEHE SEITE 80.

**18 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1987 NACH KREISFREIEN STAEDTEN UND  
LANDKREISEN SOWIE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF**

SCHLUESSEL- NUMMER	LAND KREISFREIE STADT KREIS 1)	NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN 2)					NACH STELLUNG IM BERUF		AUSLAENDER	
		INS- GESAMT	LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	PRODU- ZIERENDES GEWERBE 3)	HANDEL UND VERKEHR	SONSTIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE (DIENST- LEI- STUNGEN)	ARBEI- TER 4)	ANGE- STELLTE 5)		
1 000										% 6)
07 3 NOCH REG.-BEZ. RHEINHESSEN- PFALZ										
LANDKREISE										
07 3 31	ALZEY-WORMS	14,9	0,9	5,4	4,0	4,6	7,6	7,3	0,5	3,4
07 3 32	BAD DUERCKHEIM	25,2	0,9	11,0	3,9	9,5	14,2	11,0	1,4	5,5
07 3 33	DONNERSBERGKREIS	16,2	0,4	9,9	1,3	4,6	10,3	5,9	0,7	4,6
07 3 34	GERMERSHEIM	31,1	0,4	20,3	3,0	7,5	20,1	11,1	3,9	12,5
07 3 35	KAISERSLAUTERN	19,9	0,4	9,1	2,4	8,0	12,3	7,7	0,9	4,7
07 3 36	KUSEL	11,0	0,2	6,1	1,3	3,4	6,6	4,4	0,2	2,1
07 3 37	SUEDLICHE WEINSTRASSE	19,4	0,6	9,2	2,8	6,9	11,6	7,8	0,9	4,4
07 3 38	LUDWIGSHAFEN	17,5	1,3	7,6	4,6	4,1	9,8	7,8	1,6	8,9
07 3 39	MAINZ-BINGEN	33,3	1,0	16,9	7,5	7,9	15,9	17,5	1,8	5,4
07 3 40	PIRMASENS	20,9	0,5	14,2	2,7	3,5	14,8	6,1	0,7	3,4
	ZUSAMMEN	592,2	8,2	294,7	93,8	195,5	306,7	285,5	35,7	6,0
	DAVON:									
	KREISFREIE STAEDTE	382,7	1,8	185,0	60,4	135,5	183,6	199,1	23,1	6,0
	LANDKREISE	209,5	6,5	109,7	33,4	59,9	123,1	86,5	12,6	6,0
07	ZUSAMMEN	1 106,3	17,3	530,9	182,4	375,8	591,3	515,1	53,2	4,8
	DAVON:									
	KREISFREIE STAEDTE	487,1	2,3	214,4	85,8	184,5	228,6	258,5	26,1	5,4
	LANDKREISE	619,2	14,9	316,4	96,7	191,2	362,6	256,6	27,1	4,4
08 BADEN-WUERTTEMBERG										
08 1 REG.-BEZ. STUTTGART										
08 1 1 REGION MITTLERER NECKAR										
STADTKREIS										
08 1 11	STUTTGART	366,0	1,4	153,8	69,2	141,6	141,3	224,7	54,1	14,8
LANDKREISE										
08 1 15	BOEBLINGEN	146,0	0,7	97,6	18,0	29,6	83,5	62,4	22,4	15,4
08 1 16	ESSLINGEN	176,5	1,2	112,1	26,9	36,3	96,7	79,7	29,5	16,7
08 1 17	GOEPPINGEN	83,0	0,6	53,2	11,3	17,8	48,4	34,6	10,7	12,9
08 1 18	LUDWIGSBURG	145,7	1,7	83,6	25,3	35,1	76,0	69,6	22,6	15,5
08 1 19	REMS-MURR-KREIS	120,4	1,5	77,3	15,5	26,2	65,5	54,9	17,2	14,2
08 1 2 REGION FRANKEN										
STADTKREIS										
08 1 21	HEILBRONN	60,2	0,4	27,6	14,8	17,4	30,3	29,9	5,2	8,6
LANDKREISE										
08 1 25	HEILBRONN	75,3	1,4	49,5	9,3	15,1	48,1	27,2	8,5	11,3
08 1 26	HOHENLOHEKREIS	31,1	0,6	19,9	4,9	5,7	18,9	12,2	2,1	6,9
08 1 28	MAIN-TAUBER-KREIS	40,7	0,6	23,0	4,0	13,1	24,5	16,2	1,4	3,6
08 1 27	SCHWABISCH HALL	50,9	1,0	27,9	5,9	16,1	29,5	21,3	2,8	5,4
08 1 3 REGION OSTWUERTTEMBERG										
LANDKREISE										
08 1 35	HEIDENHEIM	46,9	0,6	32,6	4,7	9,1	28,4	18,5	4,6	9,8
08 1 36	OSTALBKREIS	96,9	1,4	63,6	10,5	21,4	56,6	40,3	6,9	7,2
	ZUSAMMEN	1 439,4	12,9	821,6	220,2	384,6	747,8	691,6	187,9	13,1
	DAVON:									
	STADTKREISE	426,2	1,8	181,4	83,9	159,1	171,6	254,6	59,2	13,9
	LANDKREISE	1 013,2	11,2	640,2	136,3	225,6	576,2	437,0	128,7	12,7
08 2 REG.-BEZ. KARLSRUHE										
08 2 1 REGION MITTLERER OBERRHEIN										
STADTKREISE										
08 2 11	BADEN-BADEN	24,9	0,3	8,5	3,1	13,0	11,6	13,3	2,5	10,0
08 2 12	KARLSRUHE	141,9	0,4	49,5	30,6	61,5	57,0	84,8	11,6	8,2

FUSSNOTEN SIEHE SEITE 80.

**18 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1987 NACH KREISFREIEN STAEDTEN UND  
LANDKREISEN SOWIE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF**

SCHLUESSEL- NUMMER	LAND KREISFREIE STADT KREIS 1)	NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN 2)					NACH STELLUNG IM BERUF		AUSLAENDER	
		INS- GESAMT	LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	PRODU- ZIERENDES GEWERBE 3)	HANDEL UND VERKEHR	SONSTIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE (DIENST- LEI- STUNGEN)	ARBEI- TER 4)	ANGE- STELLTE 5)		
1 000										% 6)
08 2 1 NOCH REGION MITTLERER OBERRHEIN										
LANDKREISE										
08 2 15	KARLSRUHE	102,4	0,8	60,8	13,4	27,3	58,7	43,7	10,3	10,1
08 2 16	RASTATT	67,9	0,8	45,3	7,6	14,2	43,0	24,9	7,1	10,5
08 2 2 REGION UNTERER NECKAR										
STADTKREISE										
08 2 21	HEIDELBERG	67,8	0,3	21,2	10,5	35,8	25,3	42,5	5,1	7,5
08 2 22	MANNHEIM	171,0	0,4	82,9	32,8	54,8	77,2	93,8	16,2	9,5
LANDKREISE										
08 2 25	NECKAR-ODENWALD-KREIS	38,0	0,4	21,8	4,0	11,7	22,6	15,4	1,9	5,1
08 2 26	RHEIN-NECKAR-KREIS	120,0	1,0	72,6	18,4	28,0	67,5	52,4	11,6	9,7
08 2 3 REGION NORDSCHWARZWALD										
STADTKREIS										
08 2 31	PFORZHEIM	59,6	0,3	32,2	13,1	14,1	29,2	30,5	5,9	9,9
LANDKREISE										
08 2 35	CALW	39,0	0,7	18,6	4,6	15,0	22,5	16,5	4,6	11,8
08 2 36	ENZKREIS	45,3	0,4	33,2	4,5	7,2	29,2	16,2	6,4	14,1
08 2 37	FREUDENSTADT	34,3	0,7	19,0	4,1	10,5	20,8	13,5	2,5	7,4
ZUSAMMEN										
		912,1	6,6	465,6	146,7	293,1	464,5	447,6	85,8	9,4
DAVON:										
	STADTKREISE	465,2	1,7	194,3	90,0	179,2	200,3	265,0	41,3	8,9
	LANDKREISE	446,8	4,9	271,4	56,6	113,9	264,2	182,6	44,5	10,0
08 3 REG.-BEZ. FREIBURG										
08 3 1 REGION SUEDLICHER OBERRHEIN										
STADTKREIS										
08 3 11	FREIBURG IM BREISGAU	82,1	0,4	23,5	17,7	40,6	31,6	50,5	5,0	6,0
LANDKREISE										
08 3 15	BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	53,1	0,9	26,6	7,1	18,4	31,9	21,2	4,5	8,4
08 3 16	EMMENDINGEN	35,0	0,4	21,4	3,8	9,5	21,1	13,9	1,8	5,0
08 3 17	ORTENAUKREIS	129,4	1,7	71,8	21,3	34,6	78,5	50,9	8,6	6,7
08 3 2 REGION SCHWARZWALD- BAAR-HEUBERG										
LANDKREISE										
08 3 25	ROTTWEIL	45,7	0,4	30,5	5,1	9,6	28,7	17,1	3,2	7,1
08 3 26	SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	77,1	0,5	49,7	8,7	18,3	44,8	32,3	8,8	11,4
08 3 27	TUTTLINGEN	43,8	0,3	30,9	4,5	8,0	28,7	15,1	4,3	9,8
08 3 3 REGION HOCHRHEIN-BODENSEE										
LANDKREISE										
08 3 35	KONSTANZ	77,2	1,1	39,9	11,9	24,2	39,0	38,1	8,0	10,4
08 3 36	LOERRACH	64,4	0,5	37,6	10,0	16,3	37,2	27,2	6,1	9,5
08 3 37	WALDSHUT	45,2	0,4	27,7	5,3	11,8	26,8	18,4	4,4	9,8
ZUSAMMEN										
		653,1	6,7	359,7	95,4	191,3	368,3	284,8	54,7	8,4
DAVON:										
	STADTKREIS	82,1	0,4	23,5	17,7	40,6	31,6	50,5	5,0	6,0
	LANDKREISE	571,0	6,4	336,1	77,8	150,7	336,7	234,3	49,7	8,7

FUSSNOTEN SIEHE SEITE 80.

**18 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1987 NACH KREISFREIEN STAEDTEN UND  
LANDKREISEN SOWIE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF**

SCHLUESSEL- NUMMER	LAND KREISFREIE STADT KREIS 1)	NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN 2)					NACH STELLUNG IM BERUF		AUSLAENDER	
		INS- GESAMT	LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	PRODU- ZIERENDES GEWERBE 3)	HANDEL UND VERKEHR	SONSTIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE (DIENST- LEI- STUNGEN)	ARBEI- TER 4)	ANGE- STELLTE 5)		
1 000										% 6)
08 4	REG.-BEZ. TUEBINGEN									
08 4 1	REGION NECKAR-ALB									
	LANDKREISE									
08 4 15	REUTLINGEN	92,4	1,1	56,0	13,2	22,1	52,8	39,6	10,6	11,5
08 4 16	TUEBINGEN	53,0	0,5	22,8	7,2	22,5	25,7	27,3	5,6	10,6
08 4 17	ZOLLERNALBKREIS	70,5	0,6	50,5	7,2	12,1	46,7	23,8	6,4	9,0
08 4 2	REGION DONAU-ILLER									
	STADTKREIS									
08 4 21	ULM	70,8	0,3	33,8	14,6	22,1	33,6	37,2	6,4	9,1
	LANDKREISE									
08 4 25	ALB-DONAU-KREIS	37,9	0,8	25,1	4,2	7,8	24,3	13,6	4,1	10,7
08 4 26	BIBERACH	49,4	1,0	31,3	5,5	11,6	29,4	20,1	2,3	4,6
08 4 3	REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN									
	LANDKREISE									
08 4 35	BODENSEE-KREIS	61,8	0,9	37,9	6,1	16,9	31,6	30,2	5,4	8,8
08 4 36	RAVENSBURG	79,0	1,5	40,1	11,8	25,6	43,0	36,0	5,7	7,2
08 4 37	SIGMARINGEN	37,3	0,7	22,5	3,8	10,3	23,5	13,8	2,5	6,6
	ZUSAMMEN	552,0	7,4	320,1	73,6	150,9	310,6	241,5	49,0	8,9
	DAVON:									
	STADTKREIS	70,8	0,3	33,8	14,6	22,1	33,6	37,2	6,4	9,1
	LANDKREISE	481,2	7,1	286,3	59,0	128,8	276,9	204,3	42,6	8,8
08	ZUSAMMEN	3 556,6	33,7	1 967,1	535,9	1 020,0	1 891,2	1 665,4	377,4	10,6
	DAVON:									
	STADTKREISE	1 044,4	4,2	433,1	206,2	400,9	437,1	607,3	111,9	10,7
	LANDKREISE	2 512,3	29,5	1 534,0	329,7	619,1	1 454,1	1 058,2	265,5	10,6
09	BAYERN									
09 1	REG.-BEZ. OBERBAYERN									
	KREISFREIE STAEDTE									
09 1 61	INGOLSTADT	62,4	0,3	41,7	7,4	12,9	40,8	21,6	4,2	6,8
09 1 62	MUENCHEN	660,2	2,1	224,7	143,0	290,5	239,2	421,0	92,4	14,0
09 1 63	ROSENHEIM	26,5	0,2	10,5	6,9	8,9	12,5	14,0	2,2	8,3
	LANDKREISE									
09 1 71	ALTOETTING	35,1	0,3	24,9	3,1	6,7	22,6	12,5	3,7	10,7
09 1 73	BAD TOELZ-WOLFRATSHAUSEN	27,7	0,6	14,0	4,0	9,1	15,3	12,4	2,2	8,1
09 1 72	BERCHTESGADENER LAND	29,2	0,3	10,8	5,7	12,4	16,6	12,7	3,3	11,5
09 1 74	DACHAU	21,5	0,4	11,6	3,4	6,0	12,5	9,0	2,4	11,3
09 1 75	EBERSBERG	19,8	0,6	9,1	3,8	6,3	11,0	8,7	2,0	9,9
09 1 76	EICHSTAETT	17,3	0,5	9,3	2,3	5,2	10,9	6,4	0,9	5,1
09 1 77	ERDING	20,2	0,5	9,5	2,5	7,8	12,0	8,2	0,8	4,2
09 1 78	FREISING	37,1	0,7	18,6	8,1	9,7	19,8	17,2	3,8	10,3
09 1 79	FUERSTENFELDBRUCK	31,9	0,5	13,7	6,3	11,3	15,0	16,9	2,7	8,5
09 1 80	GARMISCH-PARTENKIRCHEN	25,4	0,4	7,6	4,0	13,4	14,3	11,1	2,4	9,5
09 1 81	LANDSBERG A. LECH	19,5	0,5	9,2	2,3	7,5	11,6	8,0	0,9	4,5
09 1 82	MIESBACH	23,4	0,6	9,3	3,4	10,1	13,9	9,5	2,1	9,0
09 1 83	MUEHLDORF A. INN	26,0	0,4	14,9	4,6	6,0	16,2	9,8	0,8	3,3
09 1 84	MUENCHEN	105,7	1,1	47,9	22,2	34,5	40,7	65,1	13,0	12,3
09 1 85	NEUBURG-SCHROBENHAUSEN	20,5	0,4	12,8	2,6	4,8	12,7	7,9	0,8	4,0
09 1 86	PFARFENHOFEN A.D. ILM	20,6	0,5	12,5	3,0	4,5	12,6	8,0	0,8	3,8
09 1 87	ROSENHEIM	48,0	1,1	24,1	6,8	16,0	28,9	19,1	4,1	8,6
09 1 88	STARNBERG	29,7	0,4	12,6	3,6	13,0	12,8	16,9	2,9	9,9
09 1 89	TRAUNSTEIN	46,1	0,9	24,8	7,7	12,9	27,9	18,2	3,1	6,6
09 1 90	WEILHEIM-SCHONGAU	31,5	0,6	17,1	5,0	8,7	17,9	13,6	1,8	5,8
	ZUSAMMEN	1 385,2	14,0	591,1	261,8	518,4	637,5	747,8	153,6	11,1
	DAVON:									
	KREISFREIE STAEDTE	749,1	2,6	276,9	157,3	312,3	292,5	456,6	98,8	13,2
	LANDKREISE	636,1	11,4	314,2	104,5	206,1	345,0	291,1	54,8	8,6

FUSSNOTEN SIEHE SEITE 80.

**18 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1987 NACH KREISFREIEN STAEDTEN UND  
LANDKREISEN SOWIE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF**

SCHLUESSEL- NUMMER	LAND KREISFREIE STADT KREIS 1)	INS- GESAMT	NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN 2)				NACH STELLUNG IM BERUF		AUSLAENDER	
			LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	PRODU- ZIERENDES GEWERBE 3)	HANDEL UND VERKEHR	SONSTIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE (DIENST- LEI- STUNGEN)	ARBEI- TER 4)	ANGE- STELLTE 5)		
1 000										% 6)
09 2	REG.-BEZ. NIEDERBAYERN									
	KREISFREIE STAEDTE									
09 2 61	LANDSHUT	29,6	0,1	12,5	5,9	11,3	14,4	15,4	1,1	3,8
09 2 62	PASSAU	28,8	0,1	12,7	5,6	10,4	15,1	13,7	1,5	5,4
09 2 63	STRAUBING	19,3	0,2	8,2	4,3	6,5	9,9	9,4	0,3	1,7
	LANDKREISE									
09 2 71	DEGGENDORF	31,6	0,5	18,2	4,3	8,6	20,1	11,5	0,7	2,4
09 2 79	DINGOLFING-LANDAU	34,6	0,6	27,3	2,6	4,0	26,1	8,5	0,9	2,7
09 2 72	FREYUNG-GRAFENAU	20,1	0,3	12,0	2,4	5,4	14,3	5,8	0,2	0,8
09 2 73	KELHEIM	24,6	0,8	14,1	3,7	6,1	15,6	9,0	0,9	3,5
09 2 74	LANDSHUT	24,7	0,9	16,7	3,2	3,9	16,7	8,0	0,8	3,3
09 2 75	PASSAU	42,8	0,8	26,1	5,3	10,6	29,8	13,0	2,1	4,8
09 2 76	REGEN	21,2	0,4	13,0	2,2	5,6	14,9	6,3	0,2	0,7
09 2 77	ROTTAL-INN	26,5	0,6	15,2	3,7	6,9	16,8	9,7	0,6	2,4
09 2 78	STRAUBING-BOGEN	13,9	0,7	8,1	1,2	3,9	9,9	4,0	0,2	1,1
	ZUSAMMEN	317,7	6,0	184,1	44,5	83,1	203,6	114,1	9,5	3,0
	DAVON:									
	KREISFREIE STAEDTE	77,8	0,4	33,4	15,8	28,2	39,4	38,5	3,0	3,8
	LANDKREISE	239,9	5,6	150,7	28,6	54,9	164,2	75,6	6,5	2,7
09 3	REG.-BEZ. OBERPFALZ									
	KREISFREIE STAEDTE									
09 3 61	AMBERG	22,5	0,1	11,2	3,2	8,0	12,3	10,2	0,5	2,1
09 3 62	REGENSBURG	72,9	0,1	26,2	17,7	29,0	36,3	36,6	2,2	3,0
09 3 63	WEIDEN I.D. OPF.	19,6	0,2	7,0	5,8	6,6	10,2	9,3	0,4	1,9
	LANDKREISE									
09 3 71	AMBERG-SULZBACH	20,6	0,3	14,1	2,3	3,8	14,2	6,4	0,3	1,4
09 3 72	CHAM	32,4	0,5	19,1	4,3	8,5	22,2	10,3	0,2	0,6
09 3 73	NEUMARKT I.D. OPF.	29,2	0,3	17,2	4,8	6,8	19,3	9,9	0,8	2,6
09 3 74	NEUSTADT A.D. WALDNAAB	23,9	0,4	15,1	1,6	6,8	16,5	7,4	0,5	2,1
09 3 75	REGENSBURG	22,4	1,0	13,4	3,6	4,4	14,9	7,5	0,9	3,8
09 3 76	SCHWANDORF	35,6	0,7	22,4	4,2	8,3	24,0	11,6	0,4	1,1
09 3 77	TIRSCHENREUTH	22,7	0,4	16,5	2,0	3,8	15,9	6,8	0,4	1,7
	ZUSAMMEN	301,8	4,0	162,3	49,5	86,0	185,9	115,9	6,4	2,1
	DAVON:									
	KREISFREIE STAEDTE	114,9	0,4	44,4	26,6	43,6	58,9	56,1	3,1	2,7
	LANDKREISE	186,8	3,6	117,9	22,9	42,4	127,0	59,8	3,4	1,8
09 4	REG.-BEZ. OBERFRANKEN									
	KREISFREIE STAEDTE									
09 4 61	BAMBERG	44,8	0,2	23,1	7,5	13,9	26,0	18,8	1,2	2,7
09 4 62	BAYREUTH	35,3	0,2	13,2	6,6	15,3	16,7	18,6	0,8	2,4
09 4 63	COBURG	24,8	0,1	11,6	4,0	9,1	12,1	12,7	0,7	2,7
09 4 64	HOF	23,3	0,1	10,8	6,0	6,5	13,1	10,2	1,4	6,2
	LANDKREISE									
09 4 71	BAMBERG	19,7	0,4	13,1	2,6	3,6	13,7	6,0	0,4	1,8
09 4 72	BAYREUTH	22,4	0,4	15,1	2,5	4,4	15,5	6,9	0,5	2,2
09 4 73	COBURG	28,8	0,3	23,1	2,5	2,9	21,6	7,3	1,1	3,8
09 4 74	FORCHHEIM	20,3	0,4	11,8	2,9	5,3	12,7	7,5	0,8	4,2
09 4 75	HOF	36,1	0,3	26,2	3,8	5,8	24,6	11,5	1,5	4,1
09 4 76	KRONACH	26,5	0,2	19,6	2,5	4,1	18,5	8,0	0,5	1,9
09 4 77	KULMBACH	24,6	0,2	15,9	3,2	5,3	15,5	9,1	0,6	2,4
09 4 78	LICHTENFELS	25,4	0,2	15,2	5,5	4,5	16,8	8,6	0,4	1,7
09 4 79	WUNSIEDEL IM FICHTELGEBIRGE	34,3	0,3	23,3	4,0	6,6	22,1	12,1	1,6	4,8
	ZUSAMMEN	366,3	3,4	221,9	53,6	87,4	228,9	137,4	11,6	3,2
	DAVON:									
	KREISFREIE STAEDTE	128,2	0,6	58,6	24,2	44,8	67,9	60,3	4,2	3,3
	LANDKREISE	238,1	2,8	163,3	29,5	42,5	161,0	77,1	7,5	3,1

FUSSNOTEN SIEHE SEITE 80.



**18 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1987 NACH KREISFREIEN STAEDTEN UND  
LANDKREISEN SOWIE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF**

SCHLUESSEL- NUMMER	LAND KREISFREIE STADT KREIS 1)	NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN 2)					NACH STELLUNG IM BERUF		AUSLAENDER	
		INS- GESAMT	LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	PRODU- ZIERENDES GEWERBE 3)	HANDEL UND VERKEHR	SONSTIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE (DIENST- LEI- STUNGEN)	ARBEI- TER 4)	ANGE- STELLTE 5)		
1 000										% 6)
09 5	REG.-BEZ. MITTELFRAKEN									
	KREISFREIE STAEDTE									
09 5 61	ANSBACH	19,5	0,1	8,8	3,0	7,6	10,0	9,4	0,6	3,2
09 5 62	ERLANGEN	67,4	0,2	38,1	6,1	23,1	24,1	43,3	4,4	6,6
09 5 63	FUERTH	43,2	0,2	23,3	9,7	10,0	21,4	21,8	4,0	9,2
09 5 64	NUERNBERG	264,2	0,9	111,1	66,8	85,4	125,4	138,8	23,6	8,9
09 5 65	SCHWABACH	12,6	0,1	6,3	3,2	2,9	6,9	5,7	0,6	5,1
	LANDKREISE									
09 5 71	ANSBACH	41,5	0,6	26,9	3,7	10,3	28,1	13,4	1,4	3,4
09 5 72	ERLANGEN-HOECHSTADT	24,7	0,3	16,7	3,7	4,1	15,5	9,2	1,6	6,4
09 5 73	FUERTH	16,8	0,3	10,1	2,6	3,9	10,5	6,3	1,1	6,4
09 5 75	NEUSTADT A.D. AISCH- BAD WINDSHEIM	21,2	0,8	12,2	2,6	5,5	13,7	7,5	0,5	2,5
09 5 74	NUERNBERGER LAND	42,0	0,3	26,7	5,0	9,9	25,2	16,8	3,1	7,5
09 5 76	ROTH	22,2	0,6	12,3	3,0	6,4	14,2	8,0	1,1	5,1
09 5 77	WEISSENBURG-GUNZENH.	26,1	0,5	16,4	2,8	6,3	16,6	9,5	1,1	4,2
	ZUSAMMEN	601,3	4,9	308,8	112,1	175,4	311,5	289,7	43,3	7,2
	DAVON:									
	KREISFREIE STAEDTE	406,9	1,6	187,5	88,8	129,0	187,8	219,1	33,3	8,2
	LANDKREISE	194,4	3,4	121,3	23,3	46,4	123,7	70,7	10,0	5,1
09 6	REG.-BEZ. UNTERFRANKEN									
	KREISFREIE STAEDTE									
09 6 61	ASCHAFFENBURG	36,1	0,1	17,4	7,9	10,7	19,0	17,1	2,3	6,2
09 6 62	SCHWEINFURT	48,4	0,3	32,0	5,7	10,4	28,6	19,9	1,6	3,3
09 6 63	WUERZBURG	73,8	0,3	19,9	19,0	34,8	32,2	41,6	2,2	2,9
	LANDKREISE									
09 6 71	ASCHAFFENBURG	40,0	0,5	28,6	5,0	6,0	25,7	14,3	3,2	8,0
09 6 72	BAD KISSINGEN	28,9	0,5	12,6	3,6	12,3	17,9	11,1	0,4	1,3
09 6 74	HASSBERG	20,4	0,3	13,6	2,2	4,3	13,5	6,9	0,2	1,1
09 6 75	KITZINGEN	23,3	0,7	12,8	3,6	6,1	14,8	8,5	0,8	3,5
09 6 77	MAIN-SPESSART	34,4	0,5	23,0	4,0	6,9	22,0	12,4	1,1	3,3
09 6 76	MILTENBERG	35,4	0,6	25,5	3,0	6,3	23,9	11,5	3,5	10,0
09 6 73	RHOEN-GRABFELD	23,1	0,2	14,0	2,5	6,3	14,5	8,7	0,3	1,4
09 6 78	SCHWEINFURT	13,5	0,3	6,0	3,1	4,2	7,7	5,8	0,2	1,5
09 6 79	WUERZBURG	20,1	0,7	9,3	4,4	5,8	11,6	8,5	0,6	2,8
	ZUSAMMEN	397,5	4,9	214,7	63,9	114,0	231,3	166,3	16,3	4,1
	DAVON:									
	KREISFREIE STAEDTE	158,4	0,6	69,3	32,6	55,9	79,8	78,6	6,0	3,8
	LANDKREISE	239,2	4,3	145,4	31,4	58,1	151,5	87,7	10,3	4,3
09 7	REG.-BEZ. SCHWABEN									
	KREISFREIE STAEDTE									
09 7 61	AUGSBURG	127,9	0,3	61,0	24,8	41,7	62,8	65,2	12,1	9,4
09 7 62	KAUFBEUREN	17,3	0,1	8,0	3,5	5,8	9,1	8,3	1,1	6,5
09 7 63	KEMPTEN (ALLGAEU)	29,0	0,2	11,3	7,3	10,2	14,0	15,0	1,8	6,3
09 7 64	MEMMINGEN	20,9	0,3	11,1	4,3	5,3	10,7	10,2	1,4	6,9
	LANDKREISE									
09 7 71	AICHACH-FRIEDBERG	22,8	0,6	13,5	3,3	5,3	14,2	8,5	1,6	7,0
09 7 72	AUGSBURG	42,7	0,8	26,1	6,0	9,8	26,9	15,8	3,2	7,4
09 7 73	DILLINGEN A.D. DONAU	22,2	0,5	14,3	2,5	4,9	14,1	8,1	0,9	4,0
09 7 79	DONAU-RIES	38,1	1,5	22,2	6,6	7,9	23,8	14,3	1,1	2,9
09 7 74	GUENZBURG	33,5	0,5	18,9	3,9	10,2	20,1	13,4	2,3	6,9
09 7 76	LINDAU (BODENSEE)	22,5	0,4	13,5	2,4	6,2	13,6	8,9	3,0	13,4
09 7 75	NEU-ULM	46,2	0,4	28,4	8,4	9,0	26,9	19,3	4,7	10,3
09 7 80	OBERALLGAEU	37,8	0,9	19,3	5,1	12,6	24,4	13,4	3,3	8,8
09 7 77	OSTALLGAEU	32,6	0,8	19,3	3,5	9,0	21,0	11,7	2,5	7,5
09 7 78	UNTERALLGAEU	31,7	1,2	18,1	3,7	8,7	21,2	10,5	1,8	5,6
	ZUSAMMEN	525,5	8,7	284,9	85,3	146,7	302,8	222,6	40,9	7,8
	DAVON:									
	KREISFREIE STAEDTE	195,2	0,9	91,4	39,9	62,9	96,5	98,7	16,5	8,4
	LANDKREISE	330,3	7,7	193,5	45,3	83,7	206,3	124,0	24,4	7,4
09	ZUSAMMEN	3 895,3	45,9	1 967,8	670,7	1 210,9	2 101,5	1 793,8	281,7	7,2
	DAVON:									
	KREISFREIE STAEDTE	1 830,5	7,1	761,5	385,3	676,7	822,8	1 007,7	164,8	9,0
	LANDKREISE	2 064,7	38,8	1 206,3	285,4	534,2	1 278,7	786,0	116,9	5,7

FUSSNOTEN SIEHE SEITE 80.

18 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1987 NACH KREISFREIEN STAEDTEN UND  
LANDKREISEN SOWIE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF

SCHLUESSEL- NUMMER	LAND KREISFREIE STADT KREIS 1)	NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN 2)					NACH STELLUNG IM BERUF		AUSLAENDER	
		INS- GESAMT	LAND- UND	PRODU- ZIERENDES GEWERBE 3)	HANDEL UND VERKEHR	SONSTIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE (DIENST- LEI- STUNGEN)	ARBEI- TER 4)	ANGE- STELLTE 5)		
			FORSTWIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI							
		1 000							% 6)	
10	SAARLAND									
	STADTVERBAND									
10 0 41	SAARBRUECKEN	149,3	0,5	71,0	27,2	50,7	77,0	72,3	8,7	5,8
	LANDKREISE									
10 0 42	MERZIG-WADERN	24,9	0,3	14,1	3,8	6,7	14,9	10,0	1,3	5,2
10 0 43	NEUNKIRCHEN	32,7	0,2	17,7	4,7	10,1	19,0	13,7	1,1	3,4
10 0 44	SAARLOUIS	57,2	0,4	33,5	9,1	14,1	36,0	21,1	3,7	6,4
10 0 45	SAAR-PFALZ-KREIS	50,5	0,2	29,9	7,2	13,2	30,2	20,3	2,7	5,4
10 0 46	SANKT WENDEL	18,1	0,2	8,6	2,4	7,0	11,3	6,9	0,3	1,4
10	ZUSAMMEN	332,7	1,8	174,8	54,3	101,8	188,4	144,3	17,7	5,3
11	BERLIN (WEST)									
	BERLIN (WEST)	739,0	3,8	257,2	135,3	342,7	358,7	380,3	90,5	12,2
	BUNDESGBIET									
	INSGESAMT	21 045,2	227,9	10 089,6	3 822,2	6 905,5	10 870,6	10 174,6	1 588,9	7,5

1) Gebietsstand: 31.12.1986.

2) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

3) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschaftsbereiches.

4) Einschl. in der Arbeiterrentenversicherung versicherte Personen in beruflicher Ausbildung.

5) Einschl. in der Angestelltenrentenversicherung versicherte Personen in beruflicher Ausbildung.

6) Anteil an Insgesamt.

## 19 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1987 nach Raumordnungsregionen und

## Wirtschaftsabteilungen

1 000

Schlüsselnummer	Region <sup>1)</sup>	Insgesamt	Wirtschaftsabteilung 2)									
			Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energie-wirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) 3)	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung
01	Schleswig .....	117,3	3,9	1,1	23,8	9,2	17,9	6,1	4,2	30,0	3,1	18,2
02	Mittelholstein .....	213,6	4,2	4,1	54,5	16,9	31,0	10,7	10,0	50,9	6,3	24,9
03	Dittmarschen .....	65,1	2,5	0,8	21,0	6,0	8,3	2,9	2,6	11,1	2,1	7,7
04	Ostholstein .....	125,2	2,2	2,4	34,1	8,6	18,6	7,9	4,6	31,6	2,3	12,9
05	Hamburg .....	1 005,2	12,8	13,3	250,3	61,2	183,6	100,8	60,2	238,4	21,1	63,6
06	Lüneburg .....	70,9	2,5	0,7	20,7	6,7	10,4	2,5	2,5	15,9	1,7	7,2
07	Bremerhaven .....	85,9	2,3	0,9	21,5	6,1	13,2	7,6	2,6	18,7	2,4	10,6
08	Wilhelmshaven .....	64,1	1,0	0,7	17,7	4,6	8,0	2,5	1,9	14,1	1,7	11,9
09	Ostfriesland .....	90,3	2,4	1,1	26,6	7,4	12,5	4,5	2,7	17,1	3,0	12,8
10	Oldenburg .....	132,9	3,7	2,5	42,1	10,0	19,5	6,4	5,6	27,8	3,3	12,1
11	Emsland .....	99,6	2,4	4,8	39,6	9,1	12,1	3,2	2,5	16,8	1,8	7,4
12	Osnabrück .....	176,0	3,6	1,8	71,0	12,0	25,5	8,4	4,9	32,5	3,9	12,5
13	Bremen .....	396,5	5,2	6,7	122,7	26,7	65,5	34,5	15,4	80,1	9,3	30,6
14	Hannover .....	707,0	8,6	18,1	235,8	48,8	99,1	35,5	34,6	147,8	16,0	62,7
15	Braunschweig .....	375,0	4,0	8,3	183,1	20,2	39,2	12,7	9,8	70,4	5,6	21,7
16	Göttingen .....	150,0	3,1	1,8	56,6	11,1	16,5	5,3	5,6	37,5	2,8	9,9
17	Münster .....	400,4	7,3	12,3	149,2	28,2	52,8	12,9	18,5	75,3	13,7	30,2
18	Bielefeld .....	497,2	4,4	5,0	233,9	28,0	68,6	16,8	14,4	92,3	8,2	25,6
19	Paderborn .....	110,4	1,7	1,2	48,0	7,7	12,8	4,1	3,0	22,7	2,1	7,2
20	Dortmund-Sauerland .....	514,7	4,6	43,7	182,2	34,2	69,7	22,3	18,3	99,4	11,6	28,7
21	Bochum .....	180,5	0,7	12,8	66,6	14,8	24,2	7,6	4,0	33,8	3,2	12,7
22	Essen .....	624,2	3,9	72,0	185,4	45,3	94,3	24,9	17,4	132,4	16,8	31,8
23	Duisburg .....	297,0	2,1	32,7	109,9	18,3	37,0	19,6	7,2	49,3	6,1	14,5
24	Krefeld .....	156,7	2,9	1,8	68,3	9,3	21,4	7,9	4,5	26,8	4,0	9,7
25	Mönchengladbach .....	156,2	1,5	2,4	67,9	8,0	24,6	5,9	4,0	27,9	2,0	11,9
26	Aachen .....	285,0	2,2	20,1	104,3	17,4	36,5	9,5	10,0	59,1	6,4	19,6
27	Düsseldorf .....	605,1	3,0	11,4	211,3	29,8	107,0	34,9	34,3	122,2	14,9	36,3
28	Wuppertal .....	248,4	1,2	2,4	125,7	11,0	32,3	11,8	8,4	37,5	4,7	13,3
29	Hagen .....	335,5	1,6	4,2	186,9	15,5	36,4	13,3	7,2	46,6	6,0	17,8
30	Siegen .....	140,1	0,8	1,8	73,0	8,1	17,3	4,7	3,5	19,0	3,0	8,7
31	Köln .....	768,5	4,5	19,0	294,7	43,4	106,6	41,4	42,7	156,6	19,4	40,2
32	Bonn .....	224,2	2,0	1,6	64,2	12,5	26,8	6,9	9,0	54,1	17,8	29,3
33	Nordhessen .....	303,2	4,8	9,2	117,4	22,5	34,9	12,9	10,5	61,0	5,9	24,2
34	Mittelhessen .....	225,7	1,9	1,8	98,7	16,1	26,1	7,2	5,9	44,8	4,7	18,4
35	Osthessen .....	85,7	0,8	1,5	35,3	8,3	10,9	4,3	2,6	13,4	1,4	7,3
36	Untermain .....	887,5	5,2	8,0	287,0	49,5	138,2	75,4	70,0	179,9	23,0	51,3
37	Starkenburger .....	305,2	2,0	3,6	142,5	17,8	37,9	14,8	7,7	52,6	7,7	18,5
38	Rhein-Main-Taunus .....	189,3	2,0	1,4	55,8	13,3	28,8	6,9	12,5	44,2	4,2	20,3
39	Mittelrhein- Westerwald .....	315,8	4,7	4,0	118,5	27,4	40,7	11,6	11,0	61,2	5,2	31,6
40	Trier .....	128,3	3,3	1,3	42,0	11,3	18,7	6,1	4,4	24,9	3,9	12,4
41	Rheinhausen-Nahe .....	239,4	3,5	3,8	81,3	14,9	34,9	9,0	10,2	53,1	5,4	23,4
42	Rheinpfalz .....	261,6	4,1	3,4	125,9	16,9	27,4	9,9	7,5	42,9	4,5	19,1
43	Westpfalz .....	161,3	1,8	1,1	67,2	11,8	18,1	6,0	4,1	25,0	1,5	24,6
44	Saar .....	332,7	1,8	28,4	126,1	20,3	40,8	13,5	11,6	61,4	6,6	22,3
45	Unterer Neckar .....	396,8	2,2	5,3	166,1	27,1	49,4	16,4	15,7	84,6	5,3	24,8
46	Franken .....	258,2	3,9	3,8	125,8	18,2	30,5	8,4	10,5	37,0	3,3	16,8
47	Mittlerer Oberrhein .....	337,0	2,3	5,4	135,2	23,5	39,7	14,9	15,0	70,5	6,0	24,6
48	Nordschwarzwald .....	178,3	2,1	0,9	90,3	11,9	22,1	4,2	4,7	30,2	2,5	9,4
49	Mittlerer Neckar .....	1 037,4	7,1	9,2	507,8	60,5	125,4	40,8	47,6	160,3	24,3	54,3
50	Ostwürttemberg .....	143,8	1,9	1,3	85,0	10,0	12,3	2,9	3,6	17,9	1,5	7,5
51	Donau-Iller (Baden- Württemberg) .....	158,1	2,2	2,2	75,9	12,2	18,9	5,3	4,8	25,5	2,4	8,7
52	Neckar Alp .....	215,9	2,2	1,3	113,4	14,7	21,8	5,9	5,9	36,2	3,2	11,4
53	Schwarzwald-Baar- Heuberg .....	166,7	1,3	1,1	99,6	10,5	14,1	4,2	4,0	21,6	1,6	8,8
54	Südlicher Oberrhein .....	299,7	3,4	2,3	117,7	23,4	38,0	11,9	9,6	65,8	7,5	20,2
55	Hochrhein-Bodensee .....	186,8	2,0	2,0	89,6	13,7	19,6	7,6	5,0	34,2	2,6	10,6
56	Bodensee-Oberschwaben .....	178,0	3,1	0,9	85,8	13,8	17,1	4,6	4,9	34,6	2,3	11,0
57	Bayerischer Untermain .....	111,5	1,2	1,5	61,7	8,3	12,0	3,8	2,8	14,6	0,8	4,9
58	Würzburg .....	151,6	2,1	1,8	51,6	11,6	23,1	7,9	5,3	31,0	4,4	12,7
59	Main-Rhön .....	134,5	1,6	1,5	65,3	11,4	13,0	4,2	3,3	22,5	1,6	10,0
60	Oberfranken-West .....	190,2	1,8	2,3	100,3	14,9	20,6	6,9	6,5	24,7	3,3	9,0
61	Oberfranken-Ost .....	176,0	1,5	2,0	90,1	12,3	19,8	6,4	5,3	25,9	2,6	10,1
62	Oberpfalz-Nord .....	144,9	2,1	1,7	71,2	13,5	14,7	4,5	3,9	19,2	1,7	12,4
63	Mittelfranken .....	493,1	2,9	4,6	210,9	29,0	75,5	24,5	19,0	90,1	7,9	28,6
64	Westmittelfranken .....	108,2	2,1	0,8	53,3	10,2	9,5	2,6	3,3	16,4	3,0	7,0
65	Augsburg .....	253,7	3,8	2,8	113,9	20,4	33,1	10,1	8,6	41,8	5,5	13,9
66	Ingolstadt .....	120,8	1,8	1,3	64,7	10,3	12,1	3,3	3,2	14,8	2,1	7,3
67	Regensburg .....	181,5	2,7	1,7	67,0	21,3	25,3	8,8	6,3	32,9	2,9	12,7
68	Donau-Wald .....	177,6	3,0	1,8	78,3	18,3	19,4	6,0	5,2	31,0	3,3	11,4
69	Landshut .....	115,5	2,2	2,0	60,1	9,6	12,0	3,5	3,4	14,2	1,4	7,1
70	München .....	945,9	6,8	9,7	283,6	63,7	143,6	51,6	62,5	244,3	25,9	53,9
71	Donau-Iller (Bayern) .....	132,4	2,4	1,4	62,6	12,5	16,3	4,0	3,5	21,4	1,3	7,1
72	Allgäu .....	139,3	2,5	1,3	59,0	11,0	17,1	4,7	4,3	29,0	2,5	7,9
73	Oberland .....	108,0	2,2	1,2	37,3	9,6	13,1	3,3	3,4	29,0	1,8	7,2
74	Südostoberbayern .....	210,9	3,2	2,7	87,2	20,0	26,5	8,3	6,8	42,2	2,7	11,2
75	Berlin (West) .....	739,0	3,8	12,2	193,3	51,6	92,3	43,0	22,6	215,5	28,9	75,7
Bundesgebiet ....		21 045,2	227,9	470,6	8 194,0	1 425,0	2 814,4	1 007,8	844,5	4 139,1	466,3	1 455,5

1) Gebietsstand: 31.12.1986.

2) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

3) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

# A n h a n g

Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem  
"Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit",  
 Ausgabe 1973 (WS)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Nr. der WS-Systematik
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei .....	00 - 03
1 - 3	Produzierendes Gewerbe .....	04 - 61
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau .....	04 - 08
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	09 - 58
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung .....	09 - 11
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung .....	12 - 13
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe .....	14 - 16
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung .....	17 - 22
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau <sup>1)</sup> .....	23 - 33
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik <sup>2)</sup> , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren .....	34 - 39
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe .....	40 - 44
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe .....	45 - 53
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe .....	54 - 58
3	Baugewerbe .....	59 - 61
30	Bauhauptgewerbe .....	59 - 60
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	61
4 - 5	Handel und Verkehr .....	62 - 68
4	Handel .....	62
40 - 1	Großhandel .....	620
42	Handelsvermittlung .....	621
43	Einzelhandel .....	622 - 625
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	63 - 68
50 0	Eisenbahnen .....	63
50 7	Deutsche Bundespost .....	64
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost) .....	65 - 68
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) .....	69 - 94
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .....	69
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute .....	690
61	Versicherungsgewerbe .....	691
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt .....	70 - 86
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe .....	70 - 71
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege .....	72 - 73
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik .....	74 - 77
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen .....	78
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen .....	79 - 81, 820
71 8	Sonstige Dienstleistungen .....	83 - 86, 821, 822
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte .....	87 - 90
	darunter:	
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen .....	89
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter .....	87 - 88
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung .....	91 - 94
90	Gebietskörperschaften .....	91, 92, 94
96	Sozialversicherung .....	93
-	Ohne Angabe .....	-

1) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

2) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

## 2 Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge
	Statistisches Bundesamt	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	Fachserie 1, Reihe 4.2	vierteljährlich (seit 31.3.1977 - 31.12.1986)
Struktur der Arbeitnehmer	Fachserie 1, Reihe 4.2.1	vierteljährlich (seit 31.3.1987)
Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer 1983 und 1984	Fachserie 1, Reihe 4.2.2	jährlich
Erste Ergebnisse der neuen Beschäftigtenstatistik	Wirtschaft und Statistik 3/1976	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1974 bis 1976	Wirtschaft und Statistik 11/1977	
Teilzeitbeschäftigte Frauen	Wirtschaft und Statistik 9/1978	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1977	Wirtschaft und Statistik 12/1978	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1978 und im 1. Quartal 1979	Wirtschaft und Statistik 12/1979	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1979 und im 1. Vierteljahr 1980	Wirtschaft und Statistik 12/1980	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1981	Wirtschaft und Statistik 12/1982	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Beschäftigtenstatistik und im Mikrozensus	Wirtschaft und Statistik 4/1983	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1982 und im 1. Vierteljahr 1983	Wirtschaft und Statistik 12/1983	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Beschäftigungsdauer, Bruttoarbeitsentgelt und Art der Beschäftigung	Wirtschaft und Statistik 12/1984	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Beschäftigungsdauer und Bruttoarbeitsentgelt	Wirtschaft und Statistik 12/1985	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Beschäftigungsdauer und Bruttoarbeitsentgelt	Wirtschaft und Statistik 12/1985	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1984 und im 1. Vierteljahr 1985	Wirtschaft und Statistik 1/1986	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Beschäftigungsdauer und Bruttoarbeitsentgelt	Wirtschaft und Statistik 5/1987	
Ausbildungsstand der Arbeiter und Angestellten	Wirtschaft und Statistik 11/87	

Synopsis für den Vierteljahresbericht "Beschäftigtenstatistik"

Merkmalsgliederung			Tabellennummer							
			1	2	3	4	5	6	7	8
Persönliche Merkmale	Geschlecht		●		●	●	●	●	●	●
	Alter	Altersgruppen	●					●		
	Staatsangehörigkeit	Deutsche/Ausländer	●	●	●	●	●		●	●
		Nationalität						●		
	Schulische Ausbildung	höchster erreichter Schulabschluß/ mit oder ohne abgeschlossene Berufs- ausbildung	●							
Wirtschaftsfachliche und berufliche Gliederung	Wirtschaftszweig	Wirtschaftsbereiche			●	●	●			●
		Wirtschaftsabteilungen		●	●	●	●		●	
		Wirtschaftsunterabteilungen			●	●	●			
	Beruf	Berufsbereiche	●							
		Berufsabschnitte	●							
	Stellung im Beruf	Arbeiter/Angestellte	●				●			
		Voll-/Teilzeitbeschäftigte	●				●			
Regionale Gliederung		Bund	●	●	●					
		Land				●	●	●		
		Regierungsbezirk							●	
		Kreisfreie Städte								●

● = ausgewählt



# Fachserie 1:

## Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

### Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

Die vierteljährlichen Berichte (z.T. mit langen Reihen) enthalten aktuelle Angaben über die Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen. Ferner werden die Wanderungen der Deutschen und Ausländer zwischen den Bundesländern und über die Grenzen des Bundesgebietes sowie fortgeschriebene Einwohnerzahlen (Bevölkerungsbilanz) nach Bundesländern dargestellt.

Im jährlichen Bericht (z.T. mit langen Reihen und kreisweiser Gliederung) werden detaillierte Ergebnisse über die Bevölkerungsentwicklung veröffentlicht. Nachgewiesen sind u. a. Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen und Ehelösungen, Geburten, Gestorbene und Wanderungen. Dabei wird nach einer Vielzahl von Merkmalen, wie Geschlecht, Alter, Familienstand und Staatsangehörigkeit differenziert. Ehelösungen werden nach Art des Urteils, nach Scheidungsgründen, Ehedauer, Kinderzahl und Religionszugehörigkeit der Ehegatten aufgeschlüsselt. Die Gesamtwanderung ist nach Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes und nach der Binnenwanderung untergliedert. Außerdem werden Modellrechnungen der Bevölkerung gebracht. Zu Vergleichszwecken enthält der Bericht bevölkerungsstatistische Zahlen für das Ausland. Nachgewiesen sind u. a. Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene. Darüber hinaus ist auch die Entwicklung der Bevölkerung sowie ihre Zusammensetzung nach Alter und Familienstand dargestellt.

#### 1.S: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Als 1.S.2 liegt die Allgemeine Sterbetafel 1972 für die Bundesrepublik Deutschland mit ausführlichen Erläuterungen der Berechnungsmethode und der Ergebnisse vor.

### Reihe 2: Ausländer

Die Ausländer im Bundesgebiet werden jährlich nach Staatsangehörigkeit, Alter, Familienstand, Geschlecht und Aufenthaltsdauer nachgewiesen. Regional wird nach Bundesländern und z.T. nach kreisfreien Städten und Landkreisen differenziert.

### Reihe 3: Haushalte und Familien

In jährlicher Folge bringt diese Reihe eine Fülle von Angaben aus dem Mikrozensus über Haushalte und Familien. Sie vermitteln – z.T. in länderweiser Gliederung – wichtige Strukturzahlen über Größe und Zusammensetzung der Familien sowie über die soziale und wirtschaftliche Situation der Haushalte.

### Reihe 4: Erwerbstätigkeit

#### 4.1: Struktur der Erwerbsbevölkerung

##### 4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Diese Jahresreihe enthält Ergebnisse des Mikrozensus und informiert über nahezu alle wichtigen Aspekte des Erwerbslebens. Die Erwerbstätigen, Erwerbspersonen und Erwerbslosen werden u. a. in Bezug zur Bevölkerung gesetzt und nach persönlichen und wirtschaftsfachlichen Merkmalen aufgegliedert. Regional wird z.T. nach Regierungsbezirken untergliedert. Internationale Übersichten informieren über die Bevölkerung des Auslandes nach der Erwerbstätigkeit, Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf, Wirtschaftsabteilungen und nach Altersgruppen sowie altersspezifische Erwerbsquoten.

##### 4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen

Diese Reihe erscheint in zweijährlicher Folge und weist Ergebnisse vorwiegend aus dem variablen Teil des Mikrozensus nach. U. a. werden Ergebnisse über den Bildungs- und Ausbildungsabschluß der Bevölkerung, über die Zusammenhänge zwischen Erwerbstätigkeit und Ausbildung bzw. zwischen Beruf und Ausbildung sowie über Arbeitsbedingungen und Pendler gebracht. Teilweise werden diese Angaben auch für Gebietseinheiten des Bundesraumordnungsprogramms nachgewiesen.

#### 4.2: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

##### 4.2.1: Struktur der Arbeitnehmer

Vierteljährlich erscheinen in dieser Reihe Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (einschl. Ausländer) in tiefer wirtschaftlicher und regionaler Gliederung (bis zur Ebene der Regierungsbezirke).

Zusätzlich erscheint jährlich ein Bericht mit ausführlichen Ergebnissen – jeweils mit dem Stichtag 30. Juni – zur Struktur dieser Personengruppe. Hierzu zählen insbesondere demographische und erwerbsstatistische Merkmale wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf.

#### 4.2.2: Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer

In jährlicher Folge werden in dieser Reihe Ergebnisse der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach dem Bruttoarbeitsentgelt, der Beschäftigungsdauer und weiteren sozialen Merkmalen, wie z.B. Alter, Geschlecht, Ausbildung, Wirtschaftszweig und Beruf dargestellt.

#### 4.3: Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt

In dieser Reihe werden monatlich die wichtigsten kurzfristigen Daten über Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt dargestellt, wie z.B. die Anzahl der Erwerbstätigen, die der Beschäftigten in ausgewählten Wirtschaftszweigen sowie der Arbeitslosen und offenen Stellen.

### Ergebnisse von Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Bundestagswahlen sowie der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments erscheinen in folgender Gliederung:

#### Wahlen zum Deutschen Bundestag

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags- Europa- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum ... Deutschen Bundestag.

#### Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen der Europawahl 1979, früherer Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland.

#### Volkszählung vom 27. Mai 1970

Hierzu wurden insgesamt 26 thematisch gegliederte Hefte veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

### Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.

Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland.

Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel – Alphabetisches und systematisches Verzeichnis –.

Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen).

Verzeichnis der Religionsbenennungen.



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W.Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 59094/95, erhältlich.